

Philosophische Fakultät II

Seminar zur Prüfungsvorbereitung für Magisterstudierende mit dem Nebenfach Öffentliches Recht (2 SWS)

0500001

wird noch bekannt gegeben

Hein

Philosophie

Fachstudienberatung

Günzler Ingo, M.A., Mi 14-15 Uhr, R 27, Residenz, Südflügel, T 31-88456

Ziegler, Robert, Dr., Mi 13-14 Uhr, R 108, IHK-Gebäude, T 31-81967

Einführungsveranstaltung (2 SWS)

0501111	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	15.10.2012 - 15.10.2012	Lembeck/Ziegler
Zielgruppe	Für Erstsemester			

Bachelorstudiengang Philosophie

1. Studienjahr

Grundlagen der Philosophie (2 SWS)

0501101	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	Tos.Saal / Residenz	Hasse
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

06-B-P1-V

Inhalt Die Vorlesung möchte in das Fach Philosophie und das Geschäft des Philosophierens einführen. Nach einer ersten Klärung des Selbstverständnisses philosophischer Fragen und Antworten sowie ihrer historischen und systematischen Dimension werden Grundprobleme der sog. theoretischen und praktischen Philosophie vorgestellt und eine Übersicht über verschiedene Disziplinen der Philosophie gegeben.

Epochen, Werke, Autoren (2 SWS)

0501102	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P1-S1	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Hasse
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 110 / Alte IHK	03-Gruppe	Lembeck

Inhalt

Gruppe 01: Die römische Stoa
 Von den verschiedenen griechischen Philosophenschulen hat die Stoa den tiefsten Eindruck in der römischen Philosophie bzw. in der lateinischen Literatur hinterlassen. Anhand einschlägiger Texte von Cicero, Seneca und Marc Aurel werden wir untersuchen, worin das thematische Interesse der Römer an der Stoa bestand und wie die lateinischen Autoren die stoischen Gedanken und Argumente für die Nutzung im Rahmen ihrer eigenen Lebenspraxis transformierten. Im Zentrum werden dabei Fragestellungen der praktischen Philosophie (wie etwa Glück, Tugend und Handlungstheorie), aber auch der hochgradig umstrittene stoische Schicksalsbegriff stehen.

Gruppe 02: Jüdische Philosophie im Mittelalter

Das spekulative Denken im Judentum entwickelte sich zunächst nur langsam auf Grundlage der Bibel und der rabbinischen Literatur, nimmt aber ab dem 8. Jahrhundert n.Chr. einen Aufschwung, als der Einfluss der griechischen und der arabischen Philosophie und Theologie spürbar wird: Aristoteles und Platon, Avicenna und Averroes beeinflussen jüdische Denker im Orient und in Europa (vor allem in Spanien, Südfrankreich und Italien). Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf der Lektüre von Texten des bekanntesten jüdischen Philosophen des Mittelalters: des Aristotelikers Moses Maimonides (gest. 1204). Wir werden aber zum Vergleich auch Passagen aus den Werken anderer Philosophen wie des rationalistischen Philosophen Gersonides (Lewi ben Gershom) und des Kritikers der aristotelischen Tradition Chasdaj Crescas lesen.

Gruppe 03: Die philosophische Frage nach dem Menschen (in Neuzeit und Gegenwart).

Während die humanwissenschaftliche anthropologische Forschung (natur-, sozial- und geisteswissenschaftlicher Provenienz) ein Wissen um das, was der Mensch sei, voraussetzen und vor allem seine äußeren Merkmale, Lebensbedingungen oder kulturellen Leistungen untersuchen, macht sich die Philosophische Anthropologie dieses als selbstverständlich gesetzte Wissen um den Menschen zum eigenen Problem. Sie fragt nach dem Menschen „im Ganzen“. Dieses „im Ganzen“ kann zweierlei bedeuten: einmal die integrale Perspektive auf den einen Menschen – im Unterschied zu den vielen Teilansichten, die möglich sind; „im Ganzen“ meint dann soviel wie „als solcher“, es meint den Menschen als Menschen, seiner Wesensauszeichnung nach. Es kann aber zum anderen auch meinen, dass nach der Stellung des Menschen „im Ganzen“ des Seins gefragt wird, nach seiner Stellung in der Welt. Denn wirklich philosophisch wird die Anthropologie erst mit dieser umfassenden Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Welt. Beide Fragehinsichten aber sind natürlich miteinander verschränkt.

Das Seminar wird sich zentral den vier grundlegenden Protagonisten der Philosophischen Anthropologie im 20. Jahrhundert widmen: Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen und Ernst Cassirer.

Hinweise
 Literatur

Studierende des Masterstudiengangs "Mittelalter und Frühe Neuzeit" können nur Gruppe 02 (Jüdische Philosophie des Mittelalters) wählen.

Gruppe 01:

Gregor Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung, 2. Aufl., Darmstadt 1997.

Gruppe 02:

Einführende Literatur: Metzler Lexikon jüdischer Philosophen, Stuttgart / Weimar, 2003, Artikel "Zur Geschichte der jüdischen Philosophie", "Moshe ben Maimon (Maimonides)", "Lewi ben Gershom (Gersonides)" und "Chasdaj Crescas".

Gruppe 03:

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Einführung in die formale Logik (2 SWS)

0501103	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Bornholdt
06-B-P1-S2	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Gute von schlechten Argumenten zu unterscheiden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Philosophen. Die Logik ist hierbei ein entscheidendes Hilfsmittel, denn sie ermöglicht dem Philosophen, über die Prinzipien des Argumentierens nachzudenken und seine eigenen Argumentationen zu verbessern. Der Kurs bietet eine Einführung in die Grundzüge der Aussagen- und Prädikatenlogik und setzt sich kritisch mit dem Aufbau von Argumenten aus einander. Kursarbeit: wöchentliche Übungsaufgaben und Klausur.						

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

0501104	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-P1-Ü	-	-	Block	11.02.2013 - 12.02.2013		02-Gruppe	Jonas
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	R 35 / Residenz	03-Gruppe	Strohschneider
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Die Übung bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie unter folgenden Aspekten: Terminologie; wissenschaftliche Textanalyse und Texterstellung; Bibliothek und Bibliographie. Gruppe 03: In der Philosophie, wie in jedem anderen Fach, gibt es bestimmte formale Kompetenzen und methodische Fähigkeiten, deren Kenntnis notwendig ist für ein erfolgreiches Studium. In der Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie" sollen diese Kompetenzen vermittelt werden. Dies umfasst eine Einführung in die Bibliotheken und die Techniken der Literaturrecherche, die Vorstellung der wichtigsten Nachschlage- und Einführungswerke in der Philosophie und Hinweise zur korrekten Zitation. Außerdem sollen die studiumsrelevanten Leistungsformen Protokoll, Essay, Referat und Hausarbeit besprochen werden.						
Hinweise	Gruppe 01: 1. Teil: Institut für Philosophie = Mittwoch, 10-12 Uhr – Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110 2. Teil: Universitätsbibliothek Am Hubland = Blockveranstaltung: 18. und 19. Februar 2013, 8:30 - 13:20 Uhr (Bitte erkundigen Sie sich am Informationsschalter im Foyer der UB, in welchem Schulungsraum die Übung stattfindet.) Gruppe 02: 1. Teil: Institut für Philosophie = Blockveranstaltung: 11. Februar, 9-18 Uhr und 12. Februar 2013, 9-11 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110 2. Teil: Universitätsbibliothek Am Hubland = Blockveranstaltung: 18. und 19. Februar 2013, 13:30 - 18:20 Uhr. (Bitte erkundigen Sie sich am Informationsschalter im Foyer der UB, in welchem Schulungsraum die Übung stattfindet.) Die Teilnahme an beiden Teilen der Übung (Institut/Universitätsbibliothek) wird über Anwesenheitslisten dokumentiert.						
Literatur	Gruppe 01 und 02: Die Textgrundlage zur Übung wird in Form eines Readers bereitgestellt und kann ab dem 3. September 2012 im Sekretariat am Josef-Stangl-Platz 2 abgeholt werden.						

Textanalyse I: Antike Philosophie (2 SWS)

0501105	Mi	09:00 - 10:00	Einzel	24.10.2012 - 24.10.2012	R 35 / Residenz	01-Gruppe	Lammer
06-B-W1	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	17.11.2012 - 17.11.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01: Platons Naturphilosophie. Platons Naturphilosophie ist ein Themenbereich, der lange von der modernen Forschung vernachlässigt wurde. Dieses Versäumnis wurde mittlerweile korrigiert und dabei ist vor allem Platons <i>Timaios</i> in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses gerückt. Dieses Interesse ist nicht nur aus dem Grund gerechtfertigt, dass der <i>Timaios</i> für die Entwicklung der Geschichte der Philosophie insgesamt vielleicht das bedeutendste Werk aus dem <i>Corpus Platonicum</i> ist, sondern auch dadurch, dass er schlicht ein faszinierender Text über die Entstehung der Welt, den Welterschöpfer, die Weltseele, sowie über Raum und Zeit, Materie und Elemente, über Kausalität und den Begriff der Notwendigkeit, über Schmerz, Klänge, Farben, den menschlichen Körper und andere Themen ist. In diesem Seminar werden wir uns aber nicht nur dem <i>Timaios</i> zuwenden, sondern auch einige andere Passagen, etwa aus dem <i>Phaidon</i> und den <i>Nomoi</i> , lesen. Gruppe 02: Platon Protagoras. Der ‚Protagoras‘ gehört zu den frühen Dialogen Platons, in denen Sokrates die beherrschende Figur ist. Der historische Protagoras war ein berühmter Sophist, und so ist dieser Dialog eine Auseinandersetzung mit der sophistischen Lehrpraxis. Sokrates vertritt hier die berühmt gewordene These einer Identität von Tugend und Wissen. Aus dieser Auffassung des ethischen Intellektualismus folgen die klassischen sokratischen Paradoxien, dass niemand absichtlich schlecht handle und dass es keine Willensschwäche gebe.						
Hinweise	Gruppe 01: Blockseminar: Vorbespr. 24.10.2012, 9.00 Uhr, R 35, Residenz. Blockveranstaltung an drei Samstagen, 17.11., 01. und 08.12.2012.						
Literatur	Textgrundlage: Platon, Protagoras (Griechisch/Deutsch), übers. und kommentiert von H.-W. Krautz, Stuttgart 2000 (Reclam). Eine weitere, recht gut lesbare Übersetzung mit einem sehr ausführlichen Kommentar finden Sie in: Platon, Protagoras, Übersetzung und Kommentar von Bernd Manuwald, Göttingen 1999 (Platon Werke Bd. VI 2).						

Textanalyse I: Mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

0501106	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-W2	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Fischer
Inhalt	<p>Gruppe 01: Abaelard, <i>Collationes</i>. In den <i>Collationes</i> von Peter Abaelard (1079-1142) wird eine Unterredung zwischen einem Philosophen, einem Juden und einen Christen dargestellt. Dabei handelt es sich weniger um ein „Religionsgespräch“ als um eine Konfrontation zwischen Philosophie und Theologie über die grundlegende Frage der Ethik, wie man leben soll: Das Gespräch kreist um das menschliche Glück und die Tugenden sowie um das Problem der Universalität religiöser Gesetze. Neben dieser inhaltlichen Dimension wird auf methodischer Ebene auch thematisiert, welche kommunikativen Spielregeln einzuhalten sind, damit es zu einer fruchtbaren Begegnung zwischen Philosophie und Religion (bzw. zwischen Vernunft und Glauben) kommen kann.</p> <p>Gruppe 02: Kosmologie. In diesem Seminar werden wir Texte analysieren, in denen lateinische und arabische Philosophen des Mittelalters unterschiedliche kosmologische Modelle entwerfen. Wir werden unter anderem untersuchen, ob und auf welche Weise die Welt entstanden ist, wobei uns die kontrovers diskutierte Frage der Ewigkeit der Welt begegnen wird. Außerdem werden wir herausarbeiten, welches Gottesbild dem jeweiligen Modell zugrunde liegt und welche Rolle Gott während und nach der Schöpfung zukommt. Als Hintergrund werden wir Platons und Aristoteles' Lehren zum Kosmos heranziehen, sowie den Schöpfungsbericht der Genesis. Hinweis: Manche Textauszüge sind in englischer Sprache verfasst.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 01: Peter Abaelard, <i>Gespräch eines Philosophen, eines Juden und eines Christen (Collationes)</i>, übers. u. hg. v. H.-W. Krautz, Frankfurt a.M. / Leipzig 1995. Gruppe 02: Reader wird zur Verfügung gestellt.</p>						

Schreiben, Präsentieren, Vermitteln (2 SWS)

0501107	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Heuft
06-B-S1-Ü	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
Inhalt	<p>Gruppe 01 und 02: Diese Übung für BA-Hauptfachstudierende soll dazu dienen, die schriftliche und mündliche Vermittlung philosophischer Inhalte zu verbessern. Ziel ist die klare und überzeugende Darstellung philosophischer Gedanken. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf der Ausarbeitung und Korrektur von zwei kurzen Essays, die wir z. T. gemeinsam besprechen werden. In kurzen mündlichen Präsentationen sollen außerdem Vortragstechniken geübt werden.</p>						
Literatur	<p>Kopien der behandelten Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt. Zur Technik des wissenschaftlichen Schreibens gibt es zahlreiche brauchbare Bücher. Recht kurz und meines Erachtens gut zu lesen: Karl-Heinz Göttert, <i>Kleine Schreibschule für Studierende</i>, München 2003 (UTB 2068)</p>						

2. Studienjahr

Theoretische Philosophie (2 SWS)

0501108	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	Tos.Saal / Residenz	Lembeck
06-B-P3-V						
Inhalt	<p>Wissen und Glauben sind insbes. dort als Alternativen gedacht, wo die natürliche Erkenntnisfähigkeit des Menschen bis in ihre äußersten Möglichkeiten gebracht ist, um dann den Ausblick auf andere Grundlagen menschlicher Existenz zu geben. Wissen können wir Menschen etwas aus eigener Verstandeskraft, im Glauben hingegen verlassen wir uns offenbar auf etwas anderes. Gibt es hier Übergänge? Liegt nicht auch im Wissen stets ein Moment des Glaubens, das gerade das Erfahrungswissen eben als Wissen erst qualifiziert – etwa als Vermutungswissen? Glaube im Sinne eines Vermutungswissens ist aber nicht dasselbe wie explizit religiöser Glaube. Wenn aber beides nun mit dem deutschen Wort Glaube konnotiert wird, haben dann der Glaube als defizitäres Wissen und der religiöse Glaube etwas miteinander zu tun? Lässt sich zeigen, ob und wie beide Bedeutungen im Kern zusammengehören? Die Vorlesung soll diesen Fragen vor dem Hintergrund der Denkgeschichte um jene Alternative von Wissen und Glauben nachgehen.</p>					
Literatur	<p>Literatur: wird in der Vorlesung angegeben.</p>					

Grundtexte der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501109	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-P3-1S	-	09:00 - 18:00	Block	11.04.2013 - 13.04.2013	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Ziegler
Inhalt	<p>Gruppe 01 und 02: Descartes, Meditationen zur Ersten Philosophie. In seinen philosophischen <i>Meditationen</i> unternimmt es René Descartes, zu den ersten Prinzipien des Erkennens vorzudringen, die, jenseits aller vorgefassten Theorien, in der Vernunft selbst zu finden sind. Dabei verfolgt er die Absicht, ein sicheres Fundament für wissenschaftliches Arbeiten jedweder Art zu finden.</p> <p>Gruppe 03: Locke, An Essay concerning Human Understanding. Lockes „Essay“, in erster Auflage 1690 erschienen, stellt einen Referenztext der frühneuzeitlichen Philosophie allgemein und des sogenannten Empirismus im Besonderen dar. In seinem Versuch, alles menschliche Wissen auf „Sensation“ und „Reflection“ zurückzuführen, bringt er nicht nur die Position des Empirismus auf den Punkt – mit all ihren Stärken und Schwächen –, sondern er bereitet auch den späteren transzendentalen Philosophen (Kant, Husserl) den Boden, die sich, bei aller Kritik, auf zentrale Ideen zurückbeziehen. Wir werden im Seminar Teile des Zweiten Buches lesen, das die Grundzüge der empiristischen Theorie entwickelt (während das Erste Buch der Zurückweisung der rationalistischen These von den „eingeborenen Ideen“ gewidmet war).</p>						
Hinweise	<p>Gruppe 01 und 02: Prüfungsmodalitäten. -Bachelorstudiengang: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) – in einem der unter P3 zu belegenden Seminare -Lehramtsstudiengänge: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) <i>oder</i> Referat (ca. 20-30 Minuten) – nach Wahl der Studentin/des Studenten Die Kommilitoninnen und Kommilitonen, die an der Blockveranstaltung teilnehmen und ein Referat zu einem der Textabschnitte halten möchten, melden dies bitte bis 15. Dezember 2012 per Email an:julia.jonas@uni-wuerzburg.de. Das Seminar ist für alle Interessenten offen. Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter www.julia-jonas.de>Lehre.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 01 und 02: -René Descartes, <i>Meditationes de prima philosophia</i>, 1641, lat./dt., übers., hg. Christian Wohlers, Hamburg, Meiner Anschaffungsempfehlung: -René Descartes, <i>Philosophische Schriften</i> in einem Band, Hamburg, Meiner (enthält: Rainer Specht, Einführung; Ernst Cassirer, Descartes' Wahrheitsbegriff). Diese Ausgabe ist derzeit leider nur antiquarisch erhältlich. Es empfiehlt sich, über den KVK (= Karlsruher Virtueller Katalog) nach aktuellen Angeboten zu suchen. Gruppe 03: Textgrundlage: John Locke: <i>An Essay concerning Human Understanding</i>. Edited with an Introduction by Peter H. Nidditch. Oxford: Clarendon Press 1979. Deutsch: John Locke: <i>Versuch über den menschlichen Verstand</i>. Band I. Nachdruck der Neubearbeitung der C. Wincklerschen Ausgabe (1911-1913). In vier Büchern (zwei Bücher pro Band), erweitert um eine Bibliographie von Reinhard Brandt. Hamburg: Meiner 5., durchgesehene Auflage 2000.</p>						

Grundprobleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501110	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Lembeck
06-B-P3-2	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Ziegler
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	R 110 / Alte IHK	03-Gruppe	Schick
Inhalt	<p>Gruppe 01: Vernunft und Sprache. Das Interesse der Philosophie an der Sprache ist so alt wie die Philosophie selbst. Und das aus guten Gründen. Denn erstens wird über die Sprache das Denken zugänglich, dessen Ausdruck sie ist. Zweitens wird uns das Gefüge unserer Wirklichkeit, werden uns Seinsverhältnisse als Verhältnisse zwischen Begriffen beschreibbar, die sich wiederum in Worten resp. Sätzen manifestieren. Drittens schließlich sind auch die philosophischen Analysen ihrerseits im Medium der Sprache vorzunehmen. So sind es also drei in der Philosophie generell bedeutsame Motive, die sie zu einer intensiven Beschäftigung mit der Sprache herausfordern: das Interesse an der Aufklärung unseres Erkenntnisvermögens, das an einer Analyse der Strukturen des Seins sowie nicht zuletzt das Bedürfnis der Rechtfertigung philosophischer Frageformen selber. Das Seminar soll anhand einschlägiger Texte aus der neueren Philosophiegeschichte mit sprachphilosophischen Grundpositionen bekannt machen und zu ihrer Diskussion anregen.</p> <p>Gruppe 02: Wissenschaft und Kontingenz. Ist Wissenschaft die Aufdeckung der überzeitlichen Wahrheiten? Ist die (naturwissenschaftliche) Methode ein Mittel, auf jene Wahrheiten zuzugreifen, unberührt von allen Verumständungen der Wissenschaftler in Geschichte, Gesellschaft, Zeitgeist? Ist die Wissenschaft kurz gesagt eine in ihrem Vollzug wie in ihrem Inhalt aller Kontingenz entkleidete Suche nach Wahrheit? Es gilt diesen Vorstellungen, die auch unsere Alltags- und Medienwelt durchdringen (mit spürbaren politischen Folgen), kritisch gegenüber zu bleiben. Im Zentrum des Seminars soll daher ein Text aus dem Jahr 1935 stehen: „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ des Mediziners Ludwik Fleck. Dass dem Buch kaum Wirkung beschieden war, mag nicht zuletzt an den Umständen gelegen haben: Fleck, ein polnischer Jude, veröffentlicht 1935 ein Buch auf Deutsch und in Deutschland. Umso erstaunlicher ist aber, wie zukunftsträchtig dieses Buch ist: In ihm beschreibt Fleck die wissenschaftliche Tatsachenbildung in ihrer Geschichtlichkeit, in ihrer Kontingenz und Zufälligkeit einerseits, die Wissenschaft als soziale Einrichtung mit ihren Riten und ihrem Dünkel und der Blindheit für alles nicht in den Blick der Methode Passende andererseits.</p> <p>Gruppe 03: Einführung in die Analytische Philosophie. Was ist analytische Philosophie? Eine Methode des Philosophierens oder ein bestimmter Stil, wie Philosophie betrieben wird? Dieses Seminar soll einen ersten Einstieg anhand einschlägiger Texte in die analytische Philosophie ermöglichen. Hierbei soll auf klassische Problemstellungen, wie beispielsweise das Leib-Seele-Problem, eingegangen werden, anhand derer die spezifische Herangehensweise der analytischen Philosophie deutlich wird.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 01: Chr. Bermes (Hg.): <i>Sprachphilosophie</i> (Alber-Texte-Philosophie Bd. 4); weitere Litretaur ebendort. Das Buch soll aus dem Etat „Studienmittel“ der Studienbeiträge angeschafft werden. Gruppe 02: Textgrundlage: Ludwik Fleck: <i>Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache</i>. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektik. Mit einer Einleitung herausgegeben von Lothar Schäfer und Thomas Schnelle. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1980. Weitere Texte werden zu Anfang des Seminars bekannt gegeben; ebenso wird gegebenenfalls ein ergänzender Reader zu Anfang des Seminars zur Verfügung gestellt.</p>						

Textanalyse II: Neuzeitliche Philosophie (2 SWS)

0501112	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W3					
Inhalt	Kant, Kleine Schriften. Kants kritische Philosophie gehört zu den bedeutendsten Projekten der Philosophie, leider auch zu den schwierigsten. Diese Veranstaltung versucht, Kant und seine Zeit über einige seiner kleinen Schriften kennenzulernen - u.a. 'Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht' (1784), 'Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung' (1784), 'Mutmaßlicher Anfang der Menschengeschichte' (1786).				
Literatur	Immanuel Kant, Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften, Hamburg 1999 (Meiner Verlag)				

Textanalyse II: Gegenwartsphilosophie (2 SWS)

0501113	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Günzler
06-B-W4	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
Inhalt	Gruppe 01: Bollnow, Mensch und Raum. In Bollnows „Mensch und Raum“ geht es nur am Rande um den mathematischen Raum, den in seinen drei Dimensionen nach Metern und Zentimetern ausmessbaren Raum, wie wir ihn in der Schule kennengelernt haben. Eher ist es der Versuch einer systematischen Darstellung des erlebten und gelebten Raums, in dem wir so selbstverständlich leben, dass er uns in seiner Eigenart fast gar nicht auffällt. Bollnows Schrift entfaltet damit ein Thema, das in der Phänomenologie unter dem Titel „Lebenswelt“ behandelt wird. Gruppe 02: Der Ursprung des Kunstwerks. Martin Heidegger fragt in „Der Ursprung des Kunstwerkes“ nach dem Verhältnis von Ästhetik und Wahrheit. Dazu leitet er seine Leser in drei Schritten („Ding“ – „Werk“ – „Wahrheit“) und anhand konkreter Beispiele zu einer phänomenologischen Betrachtung der erkenntnisvermittelnden Kraft von Kunstwerken an.					
Hinweise	Gruppe 02: Prüfungsmodalitäten -Bachelorstudiengang: Klausur (120 Minuten) -Lehramtsstudiengänge: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) <i>oder</i> Referat (ca. 20-30 Minuten) – nach Wahl der Studentin/des Studenten. Das Seminar ist für alle Interessenten offen. Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter www.juli-jonas.de >Lehre.					
Literatur	Gruppe 02: -Martin Heidegger, Der Ursprung des Kunstwerkes, 1936, Einf., hg. Hans-Georg Gadamer, Stuttgart, Reclam (zuerst in: Martin Heidegger, Holzwege, Frankfurt/M., Klostermann 1950 = GA 5, hg. Friedrich-Wilhelm von Herrmann, Frankfurt/M., Klostermann) Der folgende Text kann ab dem 3. September 2012 im Sekretariat am Josef-Stangl-Platz 2 abgeholt werden: -Martin Heidegger, Vom Ursprung des Kunstwerks: Erste Ausarbeitung, 1931/32, hg. Hermann Heidegger, in: Heidegger Studies 5, 1989					

Probleme der älteren Philosophie (Antike/MA) (2 SWS)

0501114	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 110 / Alte IHK	Shick
06-B-W9					
Inhalt	Der Gott der Philosophen. Kann man gute Gründe für die Existenz Gottes finden? Was beinhaltet der Begriff von Gott, wenn er mittels der Philosophie formuliert wurde? Ausgehend von klassischen Gottesbegriffen des Mittelalters und den damit verbundenen Beweisen (Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin), soll die Frage nach Gott mit Baruch de Spinoza gestellt werden, der Gott als einzige Substanz denkt.				

Probleme der neueren Philosophie (Neuzeit/Gegenwart) (2 SWS)

0501115	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 35 / Residenz	01-Gruppe	Günzler
06-B-W10	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Lembeck
Inhalt	Gruppe 01: Philosophie der Wahrnehmung. Das Seminar gibt einen Überblick über die einflussreichsten philosophischen Wahrnehmungstheorien von Descartes bis zur Gegenwart. Gruppe 02: Gehirn - Bewusstsein - Geist. Neueres zum philosophischen Leib-Seele-Problem. Die aktuelle Leib-Seele-Debatte kann als Schlüsseldebatte der ‚Philosophie des Geistes‘ im Rahmen einer interdisziplinären Kontaktaufnahme zwischen den empirischen Humanwissenschaften und der Philosophie gelesen werden. Dabei werden die theoretisch unterschiedlichsten Thesen zum Verhältnis der in Frage stehenden Entitäten vertreten: von strikten Dualismen bis hin zu physikalistischen Identitätstheorien. Anhand von ausgesuchten neueren Positionen in dieser Diskussion ist insbesondere das Verständnis philosophisch grundlegender Begriffe wie Geist, Bewusstsein, personale Identität, freier Wille etc. vor dem Hintergrund der interdisziplinären Debatte zu prüfen.					
Literatur	Gruppe 02: Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.					

Lektüre fremdsprachlicher Texte (2 SWS)

0501116	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 35 / Residenz	Bornholdt
06-B-S3					
Inhalt	Der Empirismus John Lockes (1632-1704) übt auch zeitgenössisch einen starken Einfluss auf moderne Ideenwelten aus. Im Rahmen dieser Übung lesen wir Auszüge aus Lockes Hauptwerk <i>Essay Concerning Human Understanding</i> , wobei wir uns hauptsächlich auf seine Kritik der Vorstellung der eingeborenen Ideen konzentrieren. Falls es die Zeit erlaubt, werden wir uns zudem mit einzelnen Ausschnitten aus Lockes <i>Second Treatise of Government</i> auseinandersetzen.				
Hinweise	Diskussionen werden in englischer Sprache geführt.				
Literatur	Ein Reader wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.				

3. Studienjahr

Praktische Philosophie (2 SWS)

0501117 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 Tos.Saal / Residenz Heuft

06-B-P4-1V

Inhalt Die bekannteste Disziplin innerhalb der Praktischen Philosophie als Philosophie des Handelns ist die Ethik – doch geht die Praktische Philosophie keineswegs in die Lehre vom (moralisch) richtigen Handeln auf. Die Vorlesung wird nach einem ersten Überblick über die Teilgebiete der Praktischen Philosophie nach dem ‚Wesen‘ von Handlungen fragen und den Zusammenhang von Handeln mit den Begriffen Absicht, Wille und Freiheit zu klären versuchen. Folgen soll ein kurzer Abriss über die wichtigsten Ethikkonzeptionen und ihre spezifischen Leistungen. Zum Schluss werden wir exemplarisch die besonderen Probleme angewandter Ethiken (Bereichsethiken) kennenlernen.

Grundtexte der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501118	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	R 35 / Residenz	01-Gruppe	Bulka
06-B-P4	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Mertens
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 110 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas

Inhalt Gruppe 01: John Stuart Mill: Der Utilitarismus.
Bis heute ist in der zeitgenössischen ethischen Auseinandersetzung der Utilitarismus eine der maßgeblichen, wenngleich auch nicht unumstrittenen, theoretischen Positionen. John Stuart Mills 1861 erstmals veröffentlichte Schrift "Der Utilitarismus" muss als eines der grundlegenden Werke dieser Denkrichtung gelten. Das Seminar stellt sich die Aufgabe, Mills Text in kontrastierender Weise zu erschließen. Die Gegenüberstellung von Mills Standpunkt und philosophiegeschichtlich einflussreichen ethischen Gegenpositionen soll dabei helfen, das Verständnis für den utilitaristischen Ansatz im Sinne Mills zu verbessern.

Gruppe 02: John L. Mackie: Ethik.

Die Ethik John Leslie Mackies thematisiert den theoretischen und ontologischen Status moralischer Äußerungen und gelangt zu dem Ergebnis, dass es keine objektiven ethischen Werte gibt. Dies ist eine metaethische These. Sie ist vereinbar mit der Auffassung, dass Handlungen moralisch richtig oder falsch sein können. Im Seminar sollen die Grundzüge von Mackies Konzeption gemeinsam erarbeitet werden.

Gruppe 03: Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten.

In der *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* unternimmt Immanuel Kant den Versuch, seine Erkenntnistheorie moralphilosophisch fruchtbar zu machen. Das Ergebnis ist eine Ethik aus reiner Vernunft, deren Grundsätze kategorisch, d.h. unabhängig von jeder empirischen Bedingung gelten.

Hinweise

Gruppe 03: **Prüfungsmodalitäten**

-Bachelorstudiengang: Klausur (120 Minuten) – in einem der unter P4 zu belegenden Seminare

-Lehramtsstudiengänge: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) oder Referat (ca. 20-30 Minuten) – nach Wahl der Studentin/des Studenten.

Das Seminar ist für alle Interessenten offen.

Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter www.julia-jonas.de>Lehre.

Literatur

Gruppe 01:

Mill, John Stuart; Birnbacher, Dieter: Utilitarianism/Der Utilitarismus. Englisch/Deutsch, Stuttgart (Reclam) 2006. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters in einem Reader bereitgestellt.

Gruppe 02:

Textausgabe: John L. Mackie: Ethik. *Die Erfindung des moralisch Richtigen und Falschen*. Stuttgart 1981 (engl. Orig.: *Ethics. Inventing Right and Wrong*, Harmondsworth 1977).

Gruppe 03:

-Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, 1785. In: Werke, 6 Bde., hg. Wilhelm Weischedel, Darmstadt, WBG, 4: Schriften zur Ethik und Religionsphilosophie (= AA 4)

Alternative Textausgabe:

-Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, hg. Bernd Kraft, Dieter Schönecker, Hamburg, Meiner

Empfohlen wird die Anschaffung von:

-Immanuel Kant, Werke, 6 Bde., hg. Wilhelm Weischedel, Darmstadt, WBG

Grundprobleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501119	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P4	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	-	-	Block	22.10.2012 - 08.02.2013		03-Gruppe	Ziegler/Le

Inhalt	<p>Gruppe 01: Die Lüge. Was tun wir eigentlich genau, wenn wir lügen? Und sind Lügen grundsätzlich verboten – wie etwa Immanuel Kant meinte – oder gibt es bestimmte Situationen, in denen sie erlaubt (oder vielleicht sogar geboten) sind? Im Seminar werden wir einschlägige philosophische Texte von der Antike (z.B. von Platon und Augustinus) bis zur neueren Sprechakttheorie (bei J.L. Austin und J.R. Searle) lesen, um zu klären, (a) was die Lüge eigentlich ist und (b) wie sie moralisch zu bewerten ist. Dabei wird deutlich werden, dass die Lüge nicht nur ein Alltagsphänomen, sondern auch ein hochgradiges sprachphilosophisches und ethisches Problem darstellt.</p> <p>Gruppe 02: Phänomenologie des Leibes. Das Seminar behandelt die verschiedenen Dimensionen, in denen das anticartesianische Konzept des Leibes in der Philosophie auftritt: Empfinden und Wahrnehmen, Spontanität und Gewohnheit sowie Ausdruck und Sprache des Körpers. Dabei wird auf Autoren wie Husserl, Merleau-Ponty, Scheler, Plessner, Waldenfels und Blumenberg zurückgegriffen.</p> <p>Gruppe 03: Das Böse. (Zusammen mit Trung Hoang Le, Mühlhausen). Gibt es „das Böse“? Ist das Böse eine Eigenschaft von Menschen, von Institutionen, der Welt als ganzer? Wie lässt sich das Böse begrifflich fassen? Ist es die Abwesenheit eines Guten oder ist es selbst Etwas? Lässt es sich „behandeln“? Gibt es heute nicht vielmehr nur noch „Krankheit“? Anhand einer Reihe von Texten aus der Geschichte der Philosophie und Psychologie bzw. Psychoanalyse wollen wir uns solchen und ähnlichen Fragen nähern. Unterstützt werden wir dabei vom Psychoanalytiker Trung Hoang Le, der mit seiner Erfahrung in der forensischen Psychiatrie einen anderen, ungewohnt nahen Blick auf solche Phänomene eröffnen kann, die in einer öffentlichen Sprachregelung zwischen „Bosheit“ und „Krankheit“ oszillieren.</p>
Hinweise	<p>Gruppe 03: Der Termin für eine Vorbesprechung (voraussichtlich in der ersten Semesterwoche) wird rechtzeitig an dieser Stelle mitgeteilt.</p>
Literatur	<p>Gruppe 01: Jörn Müller / H.-G. Nissing (Hg.), Die Lüge. Ein Alltagsphänomen aus wissenschaftlicher Sicht, Darmstadt 2007.</p> <p>Gruppe 02: Es wird auf Autoren wie Husserl, Merleau-Ponty, Scheler, Plessner, Waldenfels und Blumenberg zurückgegriffen.</p> <p>Gruppe 03: Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.</p>

Probleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501120	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	R 110 / Alte IHK	Jonas
06-B-W11						

Inhalt	<p>Metaphysik des Schönen (Schopenhauer). In seiner Vorlesung zur Ästhetik entwickelt Arthur Schopenhauer seine Lehre von der sinnlichen Wahrnehmung und ihrer Repräsentation in der Kunst in enger Anlehnung an die Metaphysik des Willens. Dabei illustriert er die stufenweise Manifestation des Willens in der Erscheinung anhand von Architektur, bildender Kunst, Poesie und Musik.</p>
Hinweise	<p>Prüfungsmodalitäten -Bachelorstudiengang: Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten) -Lehramtsstudiengänge: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) oder Referat (ca. 20-30 Minuten) – nach Wahl der Studentin/des Studenten. Das Seminar ist für alle Interessenten offen. Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter www.julia-jonas.de>Lehre.</p>
Literatur	<p>Die Vorlesung ist im Buchhandel derzeit leider vergriffen. Der Text wird deshalb in Form eines Readers zur Verfügung gestellt und kann ab dem 3. September 2012 im Sekretariat am Josef-Stangl-Platz 2 abgeholt werden. -Arthur Schopenhauer, Metaphysik des Schönen = Vorlesung 3 (1820), aus dem handschriftlichen Nachlaß hg. Volker Spierling, München, Piper</p>

Probleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501121	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W12						

Inhalt	<p>Medizinethik. Innerhalb der sog. ‚angewandten Ethik‘ gehört die Medizinethik neben der ökologischen Ethik und der Medienethik zu den wichtigsten Bereichsethiken. Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema (siehe Literaturangabe) sollen im Seminar drei Felder vertieft behandelt werden: 1. Sterbehilfe 2. (Neuro-)Enhancement 3. Das Arzt-Patienten-Verhältnis oder Gerechtigkeitsfragen (nach Ihrer Wahl)</p>
Hinweise	<p>Dieses Seminar richtet sich ausdrücklich auch an Studierende mit dem Erweiterungsfach Philosophie/Ethik</p>
Literatur	<p>Bettina Schöne-Seifert, Medizinethik, in: Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung, hrsg. von J. Nida-Rümelin, Stuttgart 2005 [Dieses Handbuch von Nida-Rümelin ist als Anschaffung für diejenigen empfohlen, die sich in die angewandte Ethik vertieft einarbeiten wollen. Ein Kopie des Textes von Schöne-Seifert wird allerdings zur Verfügung gestellt.]</p>

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

0501122	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-S4	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
Inhalt	<p>Gruppe 01: Die Übung bietet Kommilitoninnen und Kommilitonen, die ihre Bachelorthese vorbereiten die Möglichkeit, das eigene Arbeitsinteresse vorzustellen und in der Diskussion zu verteidigen.</p> <p>Gruppe 02: Diese Veranstaltung richtet sich an BA-Studierende mit dem Hauptfach Philosophie (120 und 85 ECTS-Punkte). Sie haben hier die Möglichkeit, zu einem Sie interessierenden Gebiet der Philosophie Thesen vorzustellen. (Dieser Vortrag ist für alle verpflichtend, die in der Philosophie ihre Bachelor-Arbeit schreiben.) Im gemeinsamen Gespräch über Ihre Thesen soll deutlich werden, ob sich dieses Thema für eine Bachelor-Arbeit eignet und wo Sie Ihre Position noch genauer formulieren oder argumentativ unterstützen müssen. Bitte überlegen Sie sich bis zur ersten Sitzung ein mögliches Thema; wenn Sie unsicher sind, können Sie sich gerne vorab mit mir in Verbindung setzen. Mit der Thesenvorstellung selbst beginnen wir erst im zweiten Drittel des Semesters - vorher möchte ich mit Ihnen einige Schwierigkeiten bei der Abfassung von Abschlussarbeiten durchgehen.</p> <p>Damit ich besser planen kann, bitte ich um vorherige Anmeldung.</p>						
Hinweise	<p>Gruppe 01: Die Anmeldung zur Übung – möglichst unter Angabe des Arbeitstitels zur Bachelorthese – erfolgt in der Vorbesprechung am Mittwoch, den 18. Juli 2012, 14 Uhr s.t. (Josef-Stangl-Platz 2, Raum 107a).</p> <p>Wer zu diesem Termin verhindert ist, meldet sich bitte bis 18. Juli 2012 per Email an:julia.jonas@uni-wuerzburg.de.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.</p>						

Masterstudiengang Philosophie

Praktische Philosophie (2 SWS)

0501126	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	R 28 / Residenz	Mertens
06-PhM-P2-						
Inhalt	<p>Philosophie der Person oder Neuere Gerechtigkeitstheorien. Ein Kristallisationspunkt der gegenwärtigen Kontroversen der sog. Angewandten Ethik (Applied Ethics) ist der Begriff der Person. Vom Verständnis des Status der Person hängen offenbar grundlegende moralische Entscheidungen hinsichtlich unseres Umgangs mit dem menschlichen und nicht-menschlichen Leben ab. Die Identität der Person ist überdies von grundlegender Bedeutung für das Konzept, das wir von unserer eigenen Individualität haben. – Im Seminar sollen zunächst in Auswahl philosophiegeschichtlich relevante Konzeptionen der Person erörtert werden, um vor diesem Hintergrund gegenwärtige Beiträge zu diskutieren.</p>					
Literatur	– Eine Textauswahl wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.					

Neuere Philosophie: Neuzeit/Gegenwart (2 SWS)

0501127	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	R 28 / Residenz	Hasse
06-PhM-P4-						
Inhalt	<p>Th. S. Kuhn, Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen. Thomas Kuhns Buch "Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen" (engl. Erstausgabe 1962) ist ein Hauptwerk der modernen Wissenschaftstheorie. Die Begrifflichkeit, die Kuhn verwendet, wurde von vielen Philosophen, Wissenschafts- und Literaturtheoretikern aufgenommen: "Normalwissenschaft", "Rätsellösen", "Anomalien", "Inkommensurabilität" und vor allem: "Paradigmenwechsel". Einflussreich ist nach wie vor das Gesamtkonzept einer Wissenschaftstheorie, die sich am tatsächlichen Verlauf naturwissenschaftlicher Forschung in der Vergangenheit orientiert. Sie steht im Gegensatz zur ahistorischen Wissenschaftstheorie</p>					
Literatur	Textausgabe: Thomas S. Kuhn, Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen (Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2011)					

Forschungsdiskussion, schwerpunktorientiert (2 SWS)

0501128	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 35 / Residenz	Müller
06-PhM-P6-						
Inhalt	<p>Sokrates. Sokrates wird in den antiken Quellen oft als „atopos“ beschrieben, also wörtlich als „ortlos“: Er ist schwer greifbar. Das betrifft nicht nur seine enigmatische Persönlichkeit, die eine enorme Anziehungskraft auf viele Zeitgenossen ausübte, sondern auch sein Philosophieren: Da er selbst keine Schriften hinterlassen hat, muss man sein Denken aus anderen Quellen heraus zu fassen versuchen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die frühen (sog. „sokratischen“) Dialoge Platons sowie die Werke Xenophons (v.a. seine „Denkwürdigkeiten zu Sokrates“), aus denen heraus wir eine Annäherung an Leben und Werk des Sokrates versuchen. Dabei wird v.a. deutlich werden, inwiefern Sokrates als Begründer der Philosophie als Lebensform gelten kann und was sokratisches Philosophieren methodisch auszeichnet.</p> <p>Literatur: Hugh H. Benson (Hg.), Essays on the Philosophy of Socrates, New York 1992.</p>					

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

0501129	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 35 / Residenz	Lembeck
06-PhM-P7-						
Inhalt	<p>Im Seminar sollen eigene philosophische Thesen in Form von Vorträgen vorgestellt, begründet sowie in einer gemeinsamen Diskussion geprüft werden.</p>					
Hinweise	<p>Zur Vorbereitung der Seminarorganisation findet eine Vorbesprechung aller Interessenten aus dem Master- und dem Magisterstudiengang am Ende des Sommersemesters statt. Termin: Mittwoch, 18. Juli 2012, 18:00 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2.</p>					

Magisterstudiengang Philosophie

Vorlesungen

Proseminare

Hauptseminare

Praktische Philosophie (2 SWS)

0501126 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2012 - 08.02.2013 R 28 / Residenz Mertens

06-PhM-P2-

Inhalt Philosophie der Person oder Neuere Gerechtigkeitstheorien.

Ein Kristallisationspunkt der gegenwärtigen Kontroversen der sog. Angewandten Ethik (Applied Ethics) ist der Begriff der Person. Vom Verständnis des Status der Person hängen offenbar grundlegende moralische Entscheidungen hinsichtlich unseres Umgangs mit dem menschlichen und nicht-menschlichen Leben ab. Die Identität der Person ist überdies von grundlegender Bedeutung für das Konzept, das wir von unserer eigenen Individualität haben. – Im Seminar sollen zunächst in Auswahl philosophiegeschichtlich relevante Konzeptionen der Person erörtert werden, um vor diesem Hintergrund gegenwärtige Beiträge zu diskutieren.

Literatur – Eine Textauswahl wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Neuere Philosophie: Neuzeit/Gegenwart (2 SWS)

0501127 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 R 28 / Residenz Hasse

06-PhM-P4-

Inhalt Th. S. Kuhn, Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen.

Thomas Kuhns Buch "Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen" (engl. Erstausgabe 1962) ist ein Hauptwerk der modernen Wissenschaftstheorie. Die Begrifflichkeit, die Kuhn verwendet, wurde von vielen Philosophen, Wissenschafts- und Literaturtheoretikern aufgenommen: "Normalwissenschaft", "Rätsellösen", "Anomalien", "Inkommensurabilität" und vor allem: "Paradigmenwechsel". Einflussreich ist nach wie vor das Gesamtkonzept einer Wissenschaftstheorie, die sich am tatsächlichen Verlauf naturwissenschaftlicher Forschung in der Vergangenheit orientiert. Sie steht im Gegensatz zur ahistorischen Wissenschaftstheorie

Literatur Textausgabe: Thomas S. Kuhn, Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen (Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2011)

Forschungsdiskussion, schwerpunktorientiert (2 SWS)

0501128 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 R 35 / Residenz Müller

06-PhM-P6-

Inhalt Sokrates.

Sokrates wird in den antiken Quellen oft als „atopos“ beschrieben, also wörtlich als „ortlos“: Er ist schwer greifbar. Das betrifft nicht nur seine enigmatische Persönlichkeit, die eine enorme Anziehungskraft auf viele Zeitgenossen ausübte, sondern auch sein Philosophieren: Da er selbst keine Schriften hinterlassen hat, muss man sein Denken aus anderen Quellen heraus zu fassen versuchen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die frühen (sog. „sokratischen“) Dialoge Platons sowie die Werke Xenophons (v.a. seine „Denkwürdigkeiten zu Sokrates“), aus denen heraus wir eine Annäherung an Leben und Werk des Sokrates versuchen. Dabei wird v.a. deutlich werden, inwiefern Sokrates als Begründer der Philosophie als Lebensform gelten kann und was sokratisches Philosophieren methodisch auszeichnet.

Literatur: Hugh H. Benson (Hg.), Essays on the Philosophy of Socrates, New York 1992.

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

0501129 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 R 35 / Residenz Lembeck

06-PhM-P7-

Inhalt Im Seminar sollen eigene philosophische Thesen in Form von Vorträgen vorgestellt, begründet sowie in einer gemeinsamen Diskussion geprüft werden.

Hinweise Zur Vorbereitung der Seminarorganisation findet eine **Vorbesprechung** aller Interessenten aus dem Master- und dem Magisterstudiengang am Ende des Sommersemesters statt.

Termin: **Mittwoch, 18. Juli 2012, 18:00 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2.**

Ist menschliche Moral biologisch fundiert? (2 SWS)

0501131	Fr 19:00 - 20:30	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	R 28 / Residenz	Beaufort
	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	15.02.2013 - 17.02.2013	R 28 / Residenz	Beaufort
Inhalt	Der Primatenforscher Frans de Waal vertritt im von ihm herausgegebenen Buch <i>Primaten und Philosophen</i> die Auffassung, dass sich die Grundlagen menschlicher Moral bereits bei unseren nächsten Verwandten im Tierreich nachweisen lassen. Diese These hat durchaus biologische und philosophische Vorläufer, setzt sich aber auch einer langen philosophischen Tradition entgegen, für die Moral ein Produkt menschlicher Geschichte und Entwicklung ist. Insbesondere wendet sie sich gegen die so genannte „Fassadentheorie“ der Moral etwa eines Thomas Huxley, nach der der Mensch aus dem evolutionären Kampf ums Dasein nur als brutaler Egoist hervorgegangen sein könne und Moral folglich bestenfalls eine dünne, leicht abzukratzende zivilisatorische Oberflächenschicht wäre. Im Seminar soll de Waals These diskutiert und mit anders ansetzenden biologischen und philosophischen Theorien konfrontiert werden.				
Hinweise	Auch für Hörer aller Fakultäten.				
Literatur	Textgrundlage: Frans de Waal (2011), <i>Primaten und Philosophen. Wie die Evolution die Moral hervorbrachte</i> , München: dtv Weiterführende Literatur: wird bei der Vorbesprechung vorgestellt bzw. ist auf Anfrage erhältlich				

"Metaphysik der Renaissance. Die Neubestimmung der menschlichen Seele bei Pico della Mirandola" (2 SWS)

0501134	Mo 18:00 - 19:00	Einzel	07.01.2013 - 07.01.2013	R 35 / Residenz	Richter
	Fr 18:00 - 22:00	wöchentl.	11.01.2013 - 08.02.2013	R 28 / Residenz	Richter
Hinweise	Blockveranstaltung, Beginn: Fr, 11.01.2013, 18.00 Uhr.				

Oberseminare

Philosophische Texte auf Arabisch (1 SWS)

0501123	- -	Block	22.10.2012 - 08.02.2013		Hasse
Inhalt	In diesem Seminar werden Passagen verschiedener arabischer Philosophen zu berühmten Themen der Philosophiegeschichte gelesen. Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen; sie sollten zumindest über bescheidene Arabischkenntnisse verfügen. Wenden Sie sich bitte direkt an: dag-nikolaus.hasse@uni-wuerzburg.de. Das Seminar wird zusammen mit Prof. Dr. Peter Adamson (LMU München) und Prof. Dr. Heidrun Eichner (Universität Tübingen) unterrichtet.				
Hinweise	Vier Blocksitzungen.				

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

0501124	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 28 / Residenz	Hasse
---------	------------------	-----------	-------------------------	-----------------	-------

Teleologie bei Aristoteles (2 SWS)

0501130	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 28 / Residenz	Königshausen
---------	------------------	-----------	-------------------------	-----------------	--------------

Lektüreseminar, Kolloquium, Tutorium, Übung

Philosophie der Architektur (2 SWS)

0501125	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 28 / Residenz	Heuft
Inhalt	In dieser Übung wird es um das philosophische Nachdenken über Architektur gehen - von Architekten, Philosophen und Soziologen. Die Architektur bildet unsere Formen des Zusammenlebens ab und bestimmt sie zugleich; hier überschneiden sich Soziologie (u.a. mit Modellen und Technologien des Körpers [Michel Foucault]) und phänomenologische Beschreibungen unserer Erfahrungen von Räumen und Städten. Als Einstieg lesen wir Auszüge aus dem bahnbrechenden Werk 'Stein und Fleisch' von Richard Sennett.				
Hinweise	Diese Veranstaltung kann im Rahmen des BA-Studiums nicht angerechnet werden. Ich hoffe, dass sich dennoch genug an diesem Thema Interessierte finden. Es wäre nett, wenn Sie mir vor Beginn des Semesters mitteilen, ob Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten und ob Sie Interesse an einer eintägigen Exkursion (z.B. zum Frankfurter Architekturmuseum) hätten. Für alle Interessenten offen.				
Literatur	Richard Sennett, <i>Fleisch und Stein</i> , Berlin 1995 (Anscheinend ist das Buch leider nicht mehr lieferbar. Die entsprechenden Kapitel und weitere Literatur werden als Kopien zur Verfügung gestellt.)				

Arabisch I (4 SWS)

0501132	Fr 11:30 - 14:45	wöchentl.	19.10.2012 - 15.02.2013	R 35 / Residenz	Hvezda
Inhalt	Dieser Kurs ist der einzige Arabischkurs für Anfänger, den die Universität Würzburg anbietet. Unterrichtet wird das moderne Hocharabisch, das dem klassischen Arabisch eng verwandt ist und das die gemeinsame Bildungssprache der gesamten arabischen Welt ist. Der gesamte Kurs ist auf vier Semester angelegt. Grundlage der ersten beiden Semester ist der "Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart, Bd. 1, Lektionen 1-30" (1996) von Wolf Dietrich Fischer und Otto Jastrow. Der erste Band vermittelt eine gute Kenntnis der arabischen Grammatik, so dass arabische Texte nach dem ersten Jahr eigenständig gelesen werden können. Ergänzt wird das Lehrmaterial hin und wieder durch Übungen aus anderen Lehrbüchern, die stärker an Gesprächssituationen orientiert sind.				
Hinweise	Arabisch ist eine Weltsprache: Sie ist die Sprache des Korans, die Sprache der klassischen und modernen arabischen Kultur und wird heutzutage von ca. 300 Millionen Menschen in verschiedenen Varianten gesprochen. Sie ist zugleich keine einfache Sprache. Von den Teilnehmern des Arabischkurses werden daher mindestens vier Stunden Vor- und Nacharbeit des Kurses erwartet. Diese Veranstaltung beginnt am Freitag, 19.10.2012 (erste Semesterwoche). Interessenten werden gebeten, sich im Sekretariat des Instituts für Philosophie in der Residenz in eine unverbindliche Liste einzutragen (Tel. 318-2778 oder 318-2859). Der Arabischkurs für Anfänger wird im dritten und vierten Semester durch einen arabischen Lektürekurs fortgesetzt, in dem einfache Prosatexte der klassischen und modernen islamischen Kultur gelesen werden. Am Ende des 4. Semesters werden die Arabischkenntnisse mit einer Urkunde ("Würzburger Arabicum") zertifiziert.				
Literatur	Fischer, Wolf Dietrich; Jastrow, Otto: Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart. Bd. 1. Wiesbaden 1996.				

Arabisch III (2 SWS)

0501133	Fr 15:15 - 16:45	wöchentl.	19.10.2012 - 15.02.2013	R 35 / Residenz	Hvezda
Inhalt	In diesem Kurs werden einfache Prosatexte der klassischen und modernen islamischen Kultur gelesen. Teilnehmer, die die Arabischkurse I bis IV durchgängig und erfolgreich belegen, erhalten am Ende des 4. Semesters ein Zertifikat, das die Arabischkenntnisse nachweist. Teilnehmer, die kein Zertifikat erwerben wollen, sind ebenfalls willkommen.				
Hinweise	Diese Veranstaltung beginnt am Freitag, 19.10.2012 (erste Semesterwoche).				

Philosophie und Religion

Fachstudienberatung Burkard Franz-Peter, Prof., Dr., Di 9-10 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, R 109, IHK-Gebäude

Einführungsveranstaltung (1 SWS)

0501151	Mo 16:00 - 17:00	Einzel	15.10.2012 - 15.10.2012	R 110 / Alte IHK	Burkard
Zielgruppe	Für Erstsemester				

Klassiker der Religionswissenschaft (2 SWS)

0501152	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 110 / Alte IHK	Burkard
GrRP-1					
Inhalt	Das Seminar gibt einen historischen Überblick über die wichtigsten Vertreter der Religionswissenschaft bis heute, führt in die verschiedenen Methoden und Theorien ein, die bei der Erforschung von Religion eine Rolle spielen, und gibt einen Einblick in die interdisziplinäre Ausrichtung des Faches.				

Methoden und Disziplinen der Religionswissenschaft (2 SWS)

0501153	Di 10:00 - 11:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	R 110 / Alte IHK	Burkard
GrRP-2	- -	Block	25.03.2013 - 28.03.2013		Burkard
Inhalt	Religionsethnologie. Das Seminar gibt eine Einführung in Methoden, Theorien und zentrale Themenfelder der Religionsethnologie.				
Hinweise	Vorbesprechung am 16.10.2012, 10 Uhr, R 110, IHK-Gebäude.				

Einführung in die systematische Religionswissenschaft (2 SWS)

0501154	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Burkard
SysRelP-1	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013		02-Gruppe	Lembeck

Inhalt Gruppe 01:
Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Themen der systematischen Religionswissenschaft.
Gruppe 02: Glauben und Wissen.
Wissen und Glauben sind insbes. dort als Alternativen gedacht, wo die natürliche Erkenntnisfähigkeit des Menschen bis in ihre äußersten Möglichkeiten gebracht ist, um dann den Ausblick auf andere Grundlagen menschlicher Existenz zu geben. Wissen können wir Menschen etwas aus eigener Verstandeskraft, im Glauben hingegen verlassen wir uns offenbar auf etwas anderes. Gibt es hier Übergänge? Liegt nicht auch im Wissen stets ein Moment des Glaubens, das gerade das Erfahrungswissen eben als Wissen erst qualifiziert – etwa als Vermutungswissen? Glaube im Sinne eines Vermutungswissens ist aber nicht dasselbe wie explizit religiöser Glaube. Wenn aber beides nun mit dem deutschen Wort Glaube sinnvoll konnotiert wird, haben dann der Glaube als defizitäres Wissen und der religiöse Glaube etwas miteinander zu tun? Lässt sich zeigen, ob und wie beide Bedeutungen im Kern zusammengehören? Die Vorlesung soll diesen Fragen vor dem Hintergrund der Denkgeschichte um jene Alternative von Wissen und Glauben nachgehen.

Hinweise Gruppe 02:
Diese Veranstaltung findet freitags, 14-16 Uhr, im Toscanasaal der Residenz statt. Siehe Modul 06-B-P3-V.

Literatur Gruppe 02:
Literatur wird in der Vorlesung angegeben.

Themen und Modelle systematischer Religionswissenschaft (2 SWS)

0501155	-	10:00 - 18:00	Block	08.10.2012 - 11.10.2012	R 110 / Alte IHK		Burkard
---------	---	---------------	-------	-------------------------	------------------	--	---------

SysRelP-2

Inhalt Symbolische Anthropologie.
Das Seminar behandelt das Religionsverständnis von Vertretern der Symbolischen Anthropologie (Cassirer, Douglas, Turner, Geertz).

Hinweise Anmeldung zum Seminar per Email mit Übernahme eines Referates.

Einführung in die Arbeitstechniken der Religionswissenschaft (2 SWS)

0501156	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	27.10.2012 - 28.10.2012	R 110 / Alte IHK		Burkard
---------	---	---------------	-----------	-------------------------	------------------	--	---------

Inhalt Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsweisen der Religionswissenschaft (Kenntnis der grundlegenden Literatur, Zitierweise, Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten).

Hinweise Das Seminar ist für alle Studierende des Studiengangs "Philosophie und Religion" verpflichtend.

Disputation (2 SWS)

0501150	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 110 / Alte IHK		Burkard
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------------	--	---------

06-B-PR-S2

Inhalt Das Seminar beinhaltet Übungen zu den Schlüsselqualifikationen: Beurteilen, Kommentieren, Lektorieren, Publizieren und Präsentieren.

Projektseminar (2 SWS)

0501157	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 110 / Alte IHK		Burkard
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------------	--	---------

Pro-1

Inhalt Im Seminar werden eigene Projekte unter Anleitung durchgeführt.

Forschungsarbeiten zur Kulturanthropologie (2 SWS)

0501158	Mo	-	-	22.10.2012 - 08.02.2013			Burkard
---------	----	---	---	-------------------------	--	--	---------

Hinweise Ort und Zeit nach Vereinbarung

Islam (2 SWS)

0501159	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 110 / Alte IHK		Fügmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------------	--	---------

IsW-1

Inhalt Islam heute - eine Weltreligion und ihre Ursprünge.
Weltweit bekennen sich über eine Milliarde Menschen zum Islam. Welche Reformbewegungen gibt es in den islamischen Traditionen der heutigen Welt? Welche Grundlagen sind wesentlich für eine Neuorientierung des Islam? Auf welche Ursprünge bezieht er sich?

Einführung in die Religionsgeschichte (2 SWS)

0501160	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	R 110 / Alte IHK		Klaes
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------------	--	-------

RGP-1

Inhalt Der Hinduismus im modernen Indien.
Der Hinduismus in Indien fasziniert durch vielgestaltige Formen von Menschenbildern, Religiosität und Praktiken yogischer Meditation. Andererseits sind soziale Ungerechtigkeit, rigides Kastendenken und kommunale blutige Auseinandersetzungen unübersehbar. - Was ist "der Hinduismus", welche wichtigen Jahrtausende alten Traditionen gibt es und wie antworten sie auf die Bedürfnisse des modernen Indiens?

Hinweise Die Veranstaltung kann auch für das Modul "Weltreligionen" (06-PRB-RGP-2) belegt werden.

Religionsphilosophie (2 SWS)

0501161 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 R 110 / Alte IHK Schick

PhRP-1

Inhalt Der Gott der Philosophen.
Kann man gute Gründe für die Existenz Gottes finden? Was beinhaltet der Begriff von Gott, wenn er mittels der Philosophie formuliert wurde? Ausgehend von klassischen Gottesbegriffen des Mittelalters und den damit verbundenen Beweisen (Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin), soll die Frage nach Gott mit Baruch de Spinoza gestellt werden, der Gott als einzige Substanz denkt.

Ethik in den Religionen (2 SWS)

0501162 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2012 - 07.02.2013 R 110 / Alte IHK Barth

PhRP-2

Inhalt Der Kurs umfasst im historischen Teil die ethischen Positionen der Religionen (Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, Jainismus, Konfuzianismus). Der praktische Teil befasst sich mit Antworten der Religionen auf aktuelle Fragen: Umwelt, Wert des Lebens, Konflikte, Menschenrechte.

Religionsphilosophie. Philosophie und Mystik (2 SWS)

0501163 - - Block 22.10.2012 - 08.02.2013 Kunzmann

PhRP-1

Hinweise Blockseminar, Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben. Bitte Aushang und Homepage beachten!

Textanalyse I: Antike Philosophie (2 SWS)

0501105 Mi 09:00 - 10:00 Einzel 24.10.2012 - 24.10.2012 R 35 / Residenz 01-Gruppe Lammer

06-B-W1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 17.11.2012 - 17.11.2012 R 28 / Residenz 01-Gruppe

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 01.12.2012 - 01.12.2012 R 28 / Residenz 01-Gruppe

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 08.12.2012 - 08.12.2012 R 28 / Residenz 01-Gruppe

Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 R 28 / Residenz 02-Gruppe Heuft

Inhalt Gruppe 01: Platons Naturphilosophie.
Platons Naturphilosophie ist ein Themenbereich, der lange von der modernen Forschung vernachlässigt wurde. Dieses Versäumnis wurde mittlerweile korrigiert und dabei ist vor allem Platons *Timaios* in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses gerückt. Dieses Interesse ist nicht nur aus dem Grund gerechtfertigt, dass der *Timaios* für die Entwicklung der Geschichte der Philosophie insgesamt vielleicht das bedeutendste Werk aus dem *Corpus Platonicum* ist, sondern auch dadurch, dass er schlicht ein faszinierender Text über die Entstehung der Welt, den Welterschöpfer, die Weltseele, sowie über Raum und Zeit, Materie und Elemente, über Kausalität und den Begriff der Notwendigkeit, über Schmerz, Klänge, Farben, den menschlichen Körper und andere Themen ist. In diesem Seminar werden wir uns aber nicht nur dem *Timaios* zuwenden, sondern auch einige andere Passagen, etwa aus dem *Phaidon* und den *Nomoi*, lesen.

Gruppe 02: Platon Protagoras.
Der ‚Protagoras‘ gehört zu den frühen Dialogen Platons, in denen Sokrates die beherrschende Figur ist. Der historische Protagoras war ein berühmter Sophist, und so ist dieser Dialog eine Auseinandersetzung mit der sophistischen Lehrpraxis. Sokrates vertritt hier die berühmt gewordene These einer Identität von Tugend und Wissen. Aus dieser Auffassung des ethischen Intellektualismus folgen die klassischen sokratischen Paradoxien, dass niemand absichtlich schlecht handele und dass es keine Willensschwäche gebe.

Hinweise Gruppe 01:
Blockseminar: Vorbespr. 24.10.2012, 9.00 Uhr, R 35, Residenz.
Blockveranstaltung an drei Samstagen, 17.11., 01. und 08.12.2012.

Literatur Textgrundlage: Platon, Protagoras (Griechisch/Deutsch), übers. und kommentiert von H.-W. Krautz, Stuttgart 2000 (Reclam).
Eine weitere, recht gut lesbare Übersetzung mit einem sehr ausführlichen Kommentar finden Sie in: Platon, Protagoras, Übersetzung und Kommentar von Bernd Manuwald, Göttingen 1999 (Platon Werke Bd. VI 2).

Textanalyse I: Mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

0501106 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 R 28 / Residenz 01-Gruppe Müller

06-B-W2 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2012 - 07.02.2013 R 28 / Residenz 02-Gruppe Fischer

Inhalt Gruppe 01: Abaelard, *Collationes*.
In den *Collationes* von Peter Abaelard (1079-1142) wird eine Unterredung zwischen einem Philosophen, einem Juden und einen Christen dargestellt. Dabei handelt es sich weniger um ein „Religionsgespräch“ als um eine Konfrontation zwischen Philosophie und Theologie über die grundlegende Frage der Ethik, wie man leben soll: Das Gespräch kreist um das menschliche Glück und die Tugenden sowie um das Problem der Universalität religiöser Gesetze. Neben dieser inhaltlichen Dimension wird auf methodischer Ebene auch thematisiert, welche kommunikativen Spielregeln einzuhalten sind, damit es zu einer fruchtbaren Begegnung zwischen Philosophie und Religion (bzw. zwischen Vernunft und Glauben) kommen kann.

Gruppe 02: Kosmologie.
In diesem Seminar werden wir Texte analysieren, in denen lateinische und arabische Philosophen des Mittelalters unterschiedliche kosmologische Modelle entwerfen. Wir werden unter anderem untersuchen, ob und auf welche Weise die Welt entstanden ist, wobei uns die kontrovers diskutierte Frage der Ewigkeit der Welt begegnen wird. Außerdem werden wir herausarbeiten, welches Gottesbild dem jeweiligen Modell zugrunde liegt und welche Rolle Gott während und nach der Schöpfung zukommt. Als Hintergrund werden wir Platons und Aristoteles' Lehren zum Kosmos heranziehen, sowie den Schöpfungsbericht der Genesis.

Hinweis: Manche Textauszüge sind in englischer Sprache verfasst.

Literatur Gruppe 01:
Peter Abaelard, *Gespräch eines Philosophen, eines Juden und eines Christen (Collationes)*, übers. u. hg. v. H.-W. Krautz, Frankfurt a.M. / Leipzig 1995.
Gruppe 02:
Reader wird zur Verfügung gestellt.

Textanalyse II: Neuzeitliche Philosophie (2 SWS)

0501112	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W3					
Inhalt	Kant, Kleine Schriften. Kants kritische Philosophie gehört zu den bedeutendsten Projekten der Philosophie, leider auch zu den schwierigsten. Diese Veranstaltung versucht, Kant und seine Zeit über einige seiner kleinen Schriften kennenzulernen - u.a. 'Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht' (1784), 'Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung' (1784), 'Mutmaßlicher Anfang der Menschengeschichte' (1786).				
Literatur	Immanuel Kant, Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften, Hamburg 1999 (Meiner Verlag)				

Textanalyse II: Gegenwartsphilosophie (2 SWS)

0501113	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Günzler
06-B-W4	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
Inhalt	Gruppe 01: Bollnow, Mensch und Raum. In Bollnows „Mensch und Raum“ geht es nur am Rande um den mathematischen Raum, den in seinen drei Dimensionen nach Metern und Zentimetern ausmessbaren Raum, wie wir ihn in der Schule kennengelernt haben. Eher ist es der Versuch einer systematischen Darstellung des erlebten und gelebten Raums, in dem wir so selbstverständlich leben, dass er uns in seiner Eigenart fast gar nicht auffällt. Bollnows Schrift entfaltet damit ein Thema, das in der Phänomenologie unter dem Titel „Lebenswelt“ behandelt wird. Gruppe 02: Der Ursprung des Kunstwerks. Martin Heidegger fragt in „Der Ursprung des Kunstwerkes“ nach dem Verhältnis von Ästhetik und Wahrheit. Dazu leitet er seine Leser in drei Schritten („Ding“ – „Werk“ – „Wahrheit“) und anhand konkreter Beispiele zu einer phänomenologischen Betrachtung der erkenntnisvermittelnden Kraft von Kunstwerken an.					
Hinweise	Gruppe 02: Prüfungsmodalitäten -Bachelorstudiengang: Klausur (120 Minuten) -Lehramtsstudiengänge: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) <i>oder</i> Referat (ca. 20-30 Minuten) – nach Wahl der Studentin/des Studenten. Das Seminar ist für alle Interessenten offen. Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter www.juli-jonas.de >Lehre.					
Literatur	Gruppe 02: -Martin Heidegger, Der Ursprung des Kunstwerkes, 1936, Einf., hg. Hans-Georg Gadamer, Stuttgart, Reclam (zuerst in: Martin Heidegger, Holzwege, Frankfurt/M., Klostermann 1950 = GA 5, hg. Friedrich-Wilhelm von Herrmann, Frankfurt/M., Klostermann) Der folgende Text kann ab dem 3. September 2012 im Sekretariat am Josef-Stangl-Platz 2 abgeholt werden: -Martin Heidegger, Vom Ursprung des Kunstwerks: Erste Ausarbeitung, 1931/32, hg. Hermann Heidegger, in: Heidegger Studies 5, 1989					

Theoretische Philosophie (2 SWS)

0501108	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	Tos.Saal / Residenz	Lembeck
06-B-P3-V					
Inhalt	Wissen und Glauben sind insbes. dort als Alternativen gedacht, wo die natürliche Erkenntnisfähigkeit des Menschen bis in ihre äußersten Möglichkeiten gebracht ist, um dann den Ausblick auf andere Grundlagen menschlicher Existenz zu geben. Wissen können wir Menschen etwas aus eigener Verstandeskraft, im Glauben hingegen verlassen wir uns offenbar auf etwas anderes. Gibt es hier Übergänge? Liegt nicht auch im Wissen stets ein Moment des Glaubens, das gerade das Erfahrungswissen eben als Wissen erst qualifiziert – etwa als Vermutungswissen? Glaube im Sinne eines Vermutungswissens ist aber nicht dasselbe wie explizit religiöser Glaube. Wenn aber beides nun mit dem deutschen Wort Glaube sinnvoll konnotiert wird, haben dann der Glaube als defizitäres Wissen und der religiöse Glaube etwas miteinander zu tun? Lässt sich zeigen, ob und wie beide Bedeutungen im Kern zusammengehören? Die Vorlesung soll diesen Fragen vor dem Hintergrund der Denkgeschichte um jene Alternative von Wissen und Glauben nachgehen.				
Literatur	Literatur: wird in der Vorlesung angegeben.				

Probleme der älteren Philosophie (Antike/MA) (2 SWS)

0501114	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 110 / Alte IHK	Schick
06-B-W9					
Inhalt	Der Gott der Philosophen. Kann man gute Gründe für die Existenz Gottes finden? Was beinhaltet der Begriff von Gott, wenn er mittels der Philosophie formuliert wurde? Ausgehend von klassischen Gottesbegriffen des Mittelalters und den damit verbundenen Beweisen (Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin), soll die Frage nach Gott mit Baruch de Spinoza gestellt werden, der Gott als einzige Substanz denkt.				

Probleme der neueren Philosophie (Neuzeit/Gegenwart) (2 SWS)

0501115	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 35 / Residenz	01-Gruppe	Günzler
06-B-W10	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Lembeck
Inhalt	<p>Gruppe 01: Philosophie der Wahrnehmung. Das Seminar gibt einen Überblick über die einflussreichsten philosophischen Wahrnehmungstheorien von Descartes bis zur Gegenwart. Gruppe 02: Gehirn - Bewusstsein - Geist. Neueres zum philosophischen Leib-Seele-Problem. Die aktuelle Leib-Seele-Debatte kann als Schlüsseldebatte der ‚Philosophie des Geistes‘ im Rahmen einer interdisziplinären Kontaktaufnahme zwischen den empirischen Humanwissenschaften und der Philosophie gelesen werden. Dabei werden die theoretisch unterschiedlichsten Thesen zum Verhältnis der in Frage stehenden Entitäten vertreten: von strikten Dualismen bis hin zu physikalistischen Identitätstheorien. Anhand von ausgesuchten neueren Positionen in dieser Diskussion ist insbesondere das Verständnis philosophisch grundlegender Begriffe wie Geist, Bewusstsein, personale Identität, freier Wille etc. vor dem Hintergrund der interdisziplinären Debatte zu prüfen.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 02: Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>						

Lektüre fremdsprachlicher Texte (2 SWS)

0501116	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	R 35 / Residenz	Bornholdt
06-B-S3						
Inhalt	<p>Der Empirismus John Lockes (1632-1704) übt auch zeitgenössisch einen starken Einfluss auf moderne Ideenwelten aus. Im Rahmen dieser Übung lesen wir Auszüge aus Lockes Hauptwerk <i>Essay Concerning Human Understanding</i>, wobei wir uns hauptsächlich auf seine Kritik der Vorstellung der eingeborenen Ideen konzentrieren. Falls es die Zeit erlaubt, werden wir uns zudem mit einzelnen Ausschnitten aus Lockes <i>Second Treatise of Government</i> auseinandersetzen.</p>					
Hinweise	<p>Diskussionen werden in englischer Sprache geführt.</p>					
Literatur	<p>Ein Reader wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.</p>					

Psychologie

Bachelor

Forschungsorientierte Vertiefung "Differenzielle Psychologie - Teil 1" (2 SWS)

0502056	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -		02-Gruppe	Osinsky
SFoDiffPs1							
Hinweise	<p>Die Veranstaltung findet am Pleicherwall 1, Raum 102 statt.</p>						

Modul Entscheidungen im sozialen Kontext (06-PSY-EisK)

Kaufentscheidungen (2 SWS)

0502213	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2012 -	219 / Röntgen 10	N.
Inhalt	<p>In diesem Seminar sollen v.a. kognitive Aspekte von Kaufentscheidungen thematisiert werden, darunter Modelle (Typologien, Kontingenzmodelle), Ziele (Anstrengungsvermeidung, Rechtfertigungsdruck), die Informationssuche. Ein weiterer Fokus wird auf Modelle der Preiswahrnehmung und Sonderangebote gelegt.</p>					
Hinweise	<p>Diese Veranstaltung gehört zum Vertiefungsfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-EisK) und muss gemeinsam mit dem Seminar von Prof. Strack "Unterschiedliche Wege zur Urteilsbildung - Zwei-Prozess-Modelle in der Sozialpsychologie" besucht werden. Prüfungsleistung: ein 20minütiges Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur. ECTS-Punkte für das Modul: 9</p>					
Literatur	<p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>					
Voraussetzung	<p>Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgenden Quoten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst; • 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 					

Entscheiden im sozialen Kontext (2 SWS)

0502220	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -	219 / Röntgen 10	Topolinski
Inhalt	In diesem Seminar werden einschlägige grundlagenpsychologische Arbeiten zu den affektiven und kognitiven Determinanten sozialer Urteilsbildung behandelt. Es werden klassische und neueste Forschungsarbeiten diskutiert zu Zwei-Prozess-Dynamiken beim Urteilen und Entscheiden, zur Rolle heuristischer Informationsverarbeitung, der Nutzung emotionaler und non-emotionaler Gefühle sowie Embodiment-Effekte. Konkrete Beispielfragen sind dabei: Welche Rolle spielen Gefühle beim Entscheiden? Wie funktioniert Intuition? Das Seminar wird in englischer Sprache abgehalten, um im geschützten Rahmen einer Lehrveranstaltung erste Erfahrungen mit Diskussionen in dieser Fachsprache sammeln zu können.				
Hinweise	Diese Veranstaltung gehört im Bachelor-Studiengang Psychologie zum Wahlpflichtfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) und muss gemeinsam mit dem Seminar "Kaufentscheidungen" besucht werden. Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Rita Frizlen, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: frizlen@psychologie.uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet. Die erste gemeinsame Veranstaltung findet am Donnerstag, 18. Oktober 2012, SE 219 statt.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmepplätze nach folgenden Quoten: <ul style="list-style-type: none">• 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.• 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.				
Nachweis	Bachelor-Studierende: Prüfungsleistung: Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur. ECTS-Punkte für das Modul: 9				
Zielgruppe	BSc. 5. und 6. Semester				

Modul Entwicklung und lebenslanges Lernen (06-PSY-EuLL)

Modulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuLL

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *9*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *270*
7. Dauer: *1 Semester*
8. a) Zuvor bestandene Module: *--*
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
10. Inhalte: *Im Modul werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich der Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden erlangen profunde theoretische Fachkompetenzen, sowie umfangreiche methodische Kompetenzen im Teilgebiet kognitiver und sozialer Entwicklungs- und Lernprozesse. Das vertiefte Fachwissen soll im Verlauf des weiteren Studiums, insbesondere im Rahmen der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums angewendet werden.
Zusätzlich erwerben die Studierenden besondere berufliche Kompetenzen, die bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc) im Arbeitsleben von Nutzen sein können, beispielsweise im Rahmen von beratenden Tätigkeiten im Gesundheits- und Schulwesen.*
12. Teilmodul:
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuLL-1* und *06-Psy-EuLL-2*

Titel: „*Entwicklung und lebenslanges Lernen 1 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 4).

Titel: „*Entwicklung und lebenslanges Lernen 2 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 5).

Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuL-1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuL-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: *2*

5. ECTS-Punkte: *4*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *120*

7. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur*

12. Prüfungsumfang: *45 Minuten*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuL-1S*

Titel: „*Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 1*“

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Turnus: *Semesterweise*

Teilnehmerzahl: *Max. 25*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*

Sonstiges: *Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:*

a) *1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

b) *2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

Entwicklung und Medien (2 SWS)

0502441	Fr 16:15 - 18:00	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	Niedrig
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	19.01.2013 - 19.01.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Niedrig
	So 09:00 - 13:00	Einzel	20.01.2013 - 20.01.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Niedrig

Inhalt Es erfolgt eine primär entwicklungspsychologisch orientierte Einführung in die Medienpsychologie. Die Themen werden in der ersten Sitzung vorgestellt und es wird je nach Interessenlage eine Auswahl getroffen. Mögliche Themen sind: die evolutionäre Entwicklung von Zeichensystemen bis zum Continuity-System des Hollywood-Kinos und deren Einfluss auf menschliche Kognitionen und Emotionen, der frühe Erwerb medialer Zeichenkompetenz (Bilder, Filme, Benutzungsoberflächen), kognitive Verarbeitung von Filmen bei Kindern und Erwachsenen, der Einfluss von filmischen Gestaltungsmitteln, die Kultivierung von Kognitionen und Einstellungen, der Einfluss des Fernsehkonsums auf akademische Leistungen, soziale Effekte wie Gewalt in den Medien, prosoziale Effekte, Kreativität, parasoziale Interaktion und Angst, Theorie und Effekte der Computerspiele, Gesundheit und Medien, Werbewirkung auf Kinder und Erwachsene, Suspense und Entertainment-Theorie, Avatare und künstliche Welten.

Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuL-2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuL-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: 2

5. ECTS-Punkte: 5

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 150

7. a) Zuvor bestandene Module: --

b) Sonstige Vorkenntnisse: --

8. Als Vorkennntnis erforderlich für Module: --

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur und Referat*

12. Prüfungsumfang: *45 Minuten (Klausur) und ca. 20 Minuten (Referat)*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuL-2S*

Titel: *„Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 2“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Turnus: *Semesterweise*

Teilnehmerzahl: *Max. 25*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*

Sonstiges: *Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:*

a) 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): *Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

b) 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): *Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

Entwicklungsstörungen (2 SWS)

0502443 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2012 - SE 122 RöR / Röntgen 10 N. N.

Modul Gesundheitspsychologie und emoti-onale Störungen (06-PSY-GueS/-1)

Emotionale Störungen (2 SWS)

0502023 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2012 - 05.02.2013 SE 114 / Marcus9-11 Mühlberger

GueS-1

Hinweise Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Sucht - Entstehung, Aufrechterhaltung und Intervention/Gesundheitspsychologie A (2 SWS)

0502049 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2012 - 15.02.2013 SE 113 / Marcus9-11 Paelecke-

SSucht

Habermann

Inhalt Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant. Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/> Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.
Bitte tragen Sie sich entweder bei Frau Dr. Paelecke-Habermann oder bei Frau DP Schwerdtle für das Seminar Gesundheitspsychologie ein.
Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Gesunder Schlaf - Gesunde Psyche (2 SWS)

0502037 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - HS 119 / Marcus9-11 Schwerdtle

SeSchlaf

Hinweise Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Sexuelle Störungen und Geschlechtsidentitätsstörungen (2 SWS)

0502041 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. SE 113 / Marcus9-11 Flohr

SeStör

Inhalt Das Seminar soll Einblicke in die verschiedenen sexuellen Störungen geben. Es soll diskutiert werden, welche möglichen Entstehungsmodelle greifen und welche Therapiemöglichkeiten vorliegen.
Es wird einen kleinen Exkurs dahingehend geben, wie das Strafrecht mit einigen der besprochenen Störungen umgeht.

Modul Kognitive Grundlagen menschlicher Verhaltenssteuerung (06-PSY-GruVer)

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

0502323 Di 08:30 - 10:00 wöchentl. 16.10.2012 - 05.02.2013 SE 304 / RôRi11-P3 Janczyk

Inhalt Es wird ein Überblick über kognitive Strukturen und Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und über deren lernabhängige Ausbildung und Anpassung an Umgebungsbedingungen erarbeitet.

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

0502330 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2012 - 16.10.2012 SE 304 / RôRi11-P3 Janczyk

Inhalt Schwerpunkt dieses Seminars wird das Thema „Interferenz“ sein, wobei zwei Arten von Interferenz genauer betrachtet werden: sogenannte Doppelaufgaben-Interferenz und Interferenz durch gleichzeitig anwesende Stimulation. Nach einem einführenden Überblick über die relevanten Themengebiete, werden spezielle experimentelle Paradigmen und Forschungsergebnisse exemplarisch anhand empirischer Originalstudien vertieft. Überblickskapitel werden von allen TeilnehmerInnen gelesen und anhand von Fragen gemeinsam besprochen; vertiefende Originalartikel werden als Kurzreferate präsentiert. Regelmäßige Anwesenheit und die erfolgreiche Nicht-Nutzung von Mobilfunkgeräten während des Seminars werden vorausgesetzt.

Modul Mensch und Technik (06-PSY-MeuTe)

Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

0502313	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	Naujoks/N.N.
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	02.11.2012 - 02.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	11.01.2013 - 11.01.2013	SE 304 / R6Ri11-P3	
Hinweise	Blockveranstaltung Einführungstermin: 19. Oktober 2012, 9.00 Uhr c.t. Ort: Röntgenring 11, Seminarraum 304					

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Hier aufgeführt sind nur die allgemeinen Schlüsselqualifikations-Veranstaltungen des Institutes für Psychologie und das Angebot der Universitätsbibliothek und des Zentrums für Medienkommunikation. Weitere Angebote entnehmen Sie bitte der Studienfachbeschreibung, die Sie auf der Homepage des Institutes finden (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de> unter Studium und Lehre) und dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis der Universität Würzburg.

Medien in Kindheit und Jugend (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5)

0503371	Di	18:00 - 19:30	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	206 / ZfM	01-Gruppe	Munk
MeKi&Ju	-	10:00 - 20:00	BlockSa	26.10.2012 - 27.10.2012	206 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 20:00	BlockSa	23.11.2012 - 24.11.2012	206 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	19:30 - 21:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	206 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 20:00	BlockSa	09.11.2012 - 10.11.2012	206 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 20:00	BlockSa	07.12.2012 - 08.12.2012	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	<p>In diesem praktisch angelegten Seminar soll der Einfluss von Medien für Studierende erfahrbar gemacht werden, wobei die Medien Film und Computer im Mittelpunkt stehen. Ein anfänglicher Schwerpunkt liegt darauf zu ergründen, welche Voraussetzungen für das Verständnis von Medien bereits im Vorschul- und Grundschulalter erworben werden müssen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die frühzeitige Vermittlung von Medienkompetenz bekommen die Studierenden dabei einen Einblick in die Erfassungsmethoden und Ergebnisse einer kürzlich durchgeführten, breit angelegten Längsschnittstudie zur Entwicklung der Medienkompetenz der Universität Würzburg. Durch Diskussionen soll die Möglichkeit zur Reflektion der eigenen Medienkompetenz gegeben werden. Im Verlauf des Seminars werden aktuelle Themen wie der mediale Einfluss von Gewaltdarstellungen, sexuellen Darstellungen, Effekte auf die Aufmerksamkeits- und Konzentrationsleistung (ADHS), das Essverhalten (Essstörungen) und die Ausbildung von Geschlechterkonzepten behandelt. Des Weiteren werden psychologische Effekte von Werbung und die Entwicklung des Werbeverständnisses thematisiert. Zum Abschluss wendet sich das Seminar dem Thema: Suchtpotenzial von Computervideospielen und Internetsucht bei Jugendlichen zu. Das gesamte Seminar ist durch zahlreiche praktische Übungen so ausgelegt, dass unterschiedliche medialen Einflüsse durch Reflektion des eigenen Umgangs mit Medien erfahrbar gemacht und kritisch hinterfragt werden sollen.</p>						
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MeKom-B, 42-ZfM-MeKom-E, 42-ZfM-MeKom-I näheres bei der Einführungsveranstaltung am 16.10.2012 Kontakt: carmen.munk@psychologie.uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben. Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). <i>Medienpsychologie</i> . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). <i>Lehrbuch der Medienpsychologie</i> . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Basiskurs (0.5 SWS,

Credits: 2)

1200540	Di	13:30 - 18:20	Einzel	09.04.2013 - 09.04.2013	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Ilg
41-IK-BM	Do	13:30 - 18:20	Einzel	11.04.2013 - 11.04.2013	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	10.04.2013 - 10.04.2013	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	12.04.2013 - 12.04.2013	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchestrategien und -hilfsmittel • Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) • fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken • Recherche im Internet • Literaturverwaltung 						
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31-88306.						
Nachweis	Die „ Prüfungsleistung “ wird voraussichtlich aus innerhalb des Kurses zu erarbeitenden Gruppenübungsaufgaben bestehen. Neben der Anmeldung zum Kurs ist eine weitere Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.						
Zielgruppe	Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.						

Computergestützte Datenanalyse und elektronische Datenverarbeitung (06-PSY-CDD)

SPSS-Kurs 1: Aufbereitung von Daten (2 SWS, Credits: 2)

0502322	Mo 09:00 - 15:00	Einzel	25.02.2013 - 25.02.2013	00.301 / Witt.Platz	Reichert
SPSS 1	Mo 09:00 - 15:00	Einzel	04.03.2013 - 04.03.2013	00.301 / Witt.Platz	
	Di 09:00 - 11:00	Einzel	26.02.2013 - 26.02.2013	00.301 / Witt.Platz	
	Di 09:00 - 15:00	Einzel	05.03.2013 - 05.03.2013	00.301 / Witt.Platz	
Inhalt	Es wird eine Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit SPSS gegeben. Durch das Seminar sollen die Teilnehmer dazu ausgebildet werden, selbständig Daten zu verarbeiten und für die Analyse vorzubereiten.				
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Programms • Persönliche Konfiguration der Software • Einarbeitung in die Syntax von SPSS • Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen) • Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.) • Deskriptive Statistik • Erstellung von Grafiken 				
Hinweise	Blockveranstaltung Bei Interesse können Sie sich per Email anmelden: c.reichert@psychologie.uni-wuerzburg.de				
Literatur	Das Skript (mit Literaturangabe) wird im Seminar als Kopiervorlage ausgeteilt.				
Voraussetzung	Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.				
Nachweis	Studierende der neuen Studienordnung können im Rahmen des Seminars 2 ECTS-Punkte für das Teilmodul 06-PSY-CDD erwerben. Voraussetzung hierfür ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.				
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester				

Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken (06-PSY-WAP)

Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente mit C (2 SWS, Credits: 3)

0502329	- -	Block	15.10.2012 - 04.02.2013	Häring/Sebald
Inhalt	Inhalt: An einem Beispiel soll die Erstellung eines Windows-Programms besprochen werden, mit dessen Hilfe ein allgemeinspsychologisches Experiment durchgeführt werden kann. Schwerpunkt ist die Umsetzung der psychologischen Fragestellung in eine computergestützte Versuchsanordnung auf der Grundlage von C. Diese Veranstaltung ist daher nicht als Ersatz für einen Programmierkurs, sondern vielmehr als Anregung zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema gedacht.			
Hinweise	Vorbesprechung im Büro Dr. Sebald, erster Freitag im Semester, 11.00 Uhr.			
Literatur	Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben			
Voraussetzung	Voraussetzungen: Grundlegende Programmierkenntnisse in einer gängigen Hochsprache wären wünschenswert, sind aber keine notwendige Voraussetzung.			
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie.			

Modul Allgemeine Psychologie I (06-PSY-APSY1)

Einführung Allgemeine Psychologie I

0502300	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2012 - 15.10.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Kiesel
---------	------------------	--------	-------------------------	----------------------	--------

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

0502302	Do 10:15 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	HS Physiol / Physiolog.	Kiesel
Inhalt	Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandgebiete: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Hörsaal Physiologie, Röntgenring 9 statt.				
Literatur	Wird durch Aushang bekannt gegeben				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, Studienanfänger				

Übung zu: Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

0502304	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2012 - 04.02.2013	219 / Röntgen 10	01-Gruppe	Sebald
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 04.02.2013	ÜR 016 / Physiolog.	02-Gruppe	Pfister
	Do 16:00 - 17:30	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	ÜR 016 / Physiolog.	03-Gruppe	Kiesel
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 04.02.2013	SE 304 / RöRi11-P3	04-Gruppe	Häring
Inhalt	Inhalt: Zu ausgewählten Themen der Vorlesung werden in Form von Projektstudien aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert und weiterführende Fragestellungen und Untersuchungsansätze abgeleitet.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Parallelgruppen statt.					
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: keine Voraussetzungen, Studienanfänger					

Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Psychophysik (2 SWS)

0502305	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	SE 202 / R6Ri11-P3	Sebald
Inhalt	Inhalt: Die Psychophysik, das älteste Teilgebiet der Psychologie, untersucht die Beziehung zwischen physikalisch messbaren Reizeigenschaften und der von ihnen hervorgerufenen Wahrnehmung (z.B. Gewicht von Gegenständen und Schwereempfinden, Frequenz von Tönen und wahrgenommene Tonhöhe, Dauer von Ereignissen und erlebte Zeit). In dieser Veranstaltung werden zunächst im Zusammenhang mit frühen Ansätzen einige grundlegende Methoden zur Messung von Sinneseindrücken besprochen. Bei der Behandlung neuerer Ansätze steht die Beeinflussung unserer Wahrnehmung etwa durch den jeweiligen Kontext im Vordergrund. Schließlich wird auf einige ausgewählte Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) näher eingegangen.				
Hinweise	Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet am: Montag, 15.10. um 11.30 Uhr im Külpe-Hörsaal, Röntgenring 12, statt.				
Literatur	Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten BA				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung.				
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA				

Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

0502324	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	ÜR 016 / Physiolog.	Kiesel
	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	ÜR 016 / Physiolog.	Kiesel
Inhalt	Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden.				
Hinweise	Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet am: Montag, den 15.10. um 11.30 Uhr im Külpe-Hörsaal, Röntgenring 12 statt.				
Voraussetzung	Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten BA				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, abschl. Klausur.				
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA				

Modul Allgemeine Psychologie II (06-PSY-APSY2)

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

0502240	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 -	Hörsaal / Röntgen 12	Eder
Inhalt	Motivation und Emotion Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.				
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).				
Nachweis	Zweistündige Klausur				
Zielgruppe	BSc 3. Semester				

Other Minds - Wie wir Emotionen und Intentionen Anderer verstehen (2 SWS, Credits: 3)

0502202	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2012 -	SE 122 R6R / Röntgen 10	Dignath
Inhalt	Warum leiden wir mit den Darstellern eines tragischen Kinofilms mit? Wie verstehen wir die Ziele und Absichten von Handlungen? Warum lachen wir, wenn unser Gegenüber lacht? Was ist dieses Gefühl während einer Großveranstaltung in der Masse 'aufzugehen'? Und warum mögen wir Leute, die sich uns ähnlich verhalten? Ziel des Seminars soll sein, diese und andere Fragen zu Empathie, Emotionsansteckung und Perspektivenübernahme nach dem aktuellen Stand der Forschung zu diskutieren.				
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 16. Oktober 2012, 12-14 Uhr, SE 219, vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • aktive Mitarbeit • Referat und schriftliche Ausarbeitung 				
Zielgruppe	BSc 3. Semester				

Soziale Emotionen: Warum ich fühle, was ich fühle, wenn du tust, was du tust. (2 SWS, Credits: 3)

0502204	- -	BlockSa	04.01.2013 - 12.01.2013	Alvarez Löblich
Inhalt	In diesem Blockseminar werden wir recht unterschiedliche, jedoch auf denselben Prozessen basierende emotionale Phänomene kennenlernen und diskutieren. Von impliziten Prozessen über Verstehen, Beurteilen, Sympathie, Empathie und stellvertretende Emotionen bis hin zu rein sozialen Emotionen wie Peinlichkeit werden wir uns mit einem breiten Spektrum an Aspekten dieses Bereiches mit Hilfe relevanter Theorien und aktueller Forschung auseinandersetzen.			
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 16. Oktober 2012, vorgestellt (12 - 14 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.			
Literatur	Wird teils zur Verfügung gestellt, muss teils eigenständig recherchiert werden.			
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Aktive Mitarbeit • Referat (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 Seiten) 			
Zielgruppe	BSc 3. Semester			

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502212	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	219 / Röntgen 10	Eder
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.			
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 16. Oktober 2012, vorgestellt (12 - 14 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.			
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).			
Nachweis	Mündliche Präsentation eines Themas im Seminar oder Moderation einer Arbeitsgruppensitzung + Handout + schriftliche Ausarbeitung eines Interventionsvorschlags im Umfang von 3 Seiten.			
Zielgruppe	BSc 3. Semester			

"Mein Wille geschehe?": Impuls, Volition & Selbstkontrolle (2 SWS, Credits: 3)

0502214	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 -	ÜR 016 / Physiolog.	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar soll der Themenschwerpunkt Motivation vertieft werden. Insbesondere wird auf die Rolle von Impulsen und Volition im Rahmen der Verhaltenssteuerung eingegangen. Die große Bedeutung der Selbstkontrolle des eigenen Verhaltens, d.h. der gezielten Einflussnahme des Selbst auf das eigene Denken, Fühlen und Verhalten wird vor allem deutlich, wenn man Fälle betrachtet, in denen es an Selbstkontrolle mangelt: z.B. impulsives Kaufverhalten, ungezügelter Essverhalten, Aggressivität, exzessives Trinkverhalten und Drogenabhängigkeit. Aber auch ein Zuviel an Selbstkontrolle kann für das Individuum problematisch sein, so dass sich die Frage nach der richtigen Balance zwischen Impulsivität und Selbstkontrolle stellt. Schwerpunkt des Seminars wird neben dem grundlegenden Verständnis des Konzepts der Selbstkontrolle vor allem auch ein Einblick in psychologische Forschung sein. Hierzu werden wichtige Experimente und Effekte vorgestellt und wenn möglich im Kleinen selbst ausprobiert. Außerdem soll das Lesen wissenschaftlicher Texte sowie das Vermitteln wichtiger Inhalte an Kommilitonen geübt werden.				
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 16. Oktober, 12 - 14 Uhr, SE 219) vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten bekannt gegeben.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige aktive Teilnahme • Referat und Ausarbeitung 				
Zielgruppe	BSc 3. Semester				

Modul Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (06-PSY-DTT)

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

0502059	Mo 12:00 - 13:30	wöchentl.	15.10.2012 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VLDiagn					
Inhalt	Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.				

Diagnostische Interviews (2 SWS, Credits: 6)

0502053	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Kraus
SDiagInter	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	03-Gruppe	
Inhalt	Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.					
Hinweise						

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (6 SWS, Credits: 3)

0502050	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke/Paelecke/Paelecke
ÜTest	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	

Hinweise

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.

Diagnostik in der Arbeits- und Organisationspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502017	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 -		Mussel	
SDiagABO						
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt anwendungsorientierte diagnostische Fragestellungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie. Vor dem Hintergrund typischer Anwendungsfelder und beruflicher Fragestellungen werden aktuelle Forschungsergebnisse erarbeitet und neuere Entwicklungen präsentiert. Einer der Schwerpunkte der Veranstaltung ist der Bereich der Personalauswahl, darüber hinaus werden Fragen der Diagnose beruflicher Leistung sowie der Team- und Organisationsdiagnostik behandelt.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet am Röntgenring 10, 2. OG, Seminarraum 213 statt. Diese Veranstaltung im Bachelor-Studiengang ist Teil des Moduls 06-PSY-DTT-3. Diese ist lt. Plan für das WS 2011/12 vorgesehen, kann aber auch früher belegt werden.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Voraussetzung	Vollständig beständenes Vordiplom ist empfehlenswert.					
Nachweis	Es besteht die Möglichkeit zum Scheinerwerb durch Referat (40 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung.					

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

0502033	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	Hewig	
SDipDok						

Modul Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (06-PSY-DuPPSY)

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS, Credits: 3)

0502051	Do 12:00 - 13:30	wöchentl.	18.10.2012 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig	
VDiffPers						
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.					
Literatur	Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung</i> (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006, Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): <i>Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie</i> . Hogrefe, Göttingen 2005					
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters					

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502052	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Hewig/Mussel/N.N.
SDiffPs	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 -		02-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	04-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 -	SE 213 / Marcus9-11	05-Gruppe	

Seminar zur Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502020	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -		Osinsky/Osinsky
DuPPSY-2S	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -		

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

0502033	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	Hewig
SDipDok						

Modul Biopsychologie (06-PSY-BioPSY)

Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

0502001	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2012 -		Pauli/Weyers
---------	----	---------------	-----------	--------------	--	--------------

VLBiops

Inhalt
 In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden:
 Biopsychologische Rhythmen; Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation; Biopsychologische Aspekte der Entwicklung; Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen; Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens.

Literatur
 Pinel, J.P.J., & Pauli, P. (Eds.). (2007). *Biopsychologie* (6 ed.). München: Pearson Studium.
 Carlson, N.L. (2004). *Physiologische Psychologie*. München: Pearson Studium.

Voraussetzung
 Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende ab 3. Semester.
Nachweis
 Die Inhalte der Veranstaltung werden zusammen mit denen der Biologischen Psychologie I in einer Klausur geprüft.
 Die Klausur wird nach jedem Semester angeboten.
 Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 6 ECTS.

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS)

0502061	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	Schulz
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

SBioPs

Inhalt
 Im Seminar werden zentrale Konzepte und funktional-anatomische Modelle psychophysiologischer Parameter (z.B. EMG, EDA, EOG, Atmung, kardiovaskuläre Parameter), sowie methodische Grundlagen der klinischen und wissenschaftlichen Anwendung erarbeitet. Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung werden beispielhaft anhand konkreter Problemstellungen und mit inhaltlichem Bezug zu ausgewählten Themengebieten vermittelt (z.B. Emotion, Aufmerksamkeit, Lernen).

Hinweise
 Das Seminar findet auf ENGLISCH statt.

Die Anmeldung für das Seminar erfolgt über folgenden Link: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/biopsychologie/>

Literatur
 - Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium. See study materials here.
 - Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2006). Biologische Psychologie. 6. Auflage). Heidelberg: Springer.
 - Slides and study material from N. R. Carlson. (2004). Physiologische Psychologie. (8., aktualisierte Auflage). Pearson.
 - Selected chapters from Cacioppo, Tassinari, & Berntson (2007). Handbook of Psychophysiology, 3rd Ed., Cambridge University Press, Cambridge.

Nachweis
 Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats (15min) und Handout
Zielgruppe
 Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden.
 Dieses Seminar wird in drei Parallelgruppen zu je 25 Teilnehmern angeboten (Weyers, Wiemer, Schulz).

Biopsychologie von Emotionen (2 SWS)

0502047	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	Wiemer
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

SeBiops

Inhalt
 In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Spezifisch wird sich diese Gruppe mit der Biopsychologie von Emotionen beschäftigen.

Themen sind z.B.:

- Evolutionäre Wurzeln von Emotionen
- Neuronale Korrelate emotionaler Verarbeitung
- Gehirnläsionen und ihre Auswirkungen auf emotionale Prozesse
- Geschlechtsunterschiede
- Angststörungen

Hinweise
 Die Anmeldung für das Seminar erfolgt über folgenden Link: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/biopsychologie/>
Literatur
 Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium.
 Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.

Nachweis
 Erwerb der Credits durch regelmäßige Teilnahme und Referat.
Zielgruppe
 Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden.
 Dieses Seminar wird in drei Parallelgruppen zu je 25 Teilnehmern angeboten (Weyers, Wiemer, Platte).

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502003	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	Weyers
SeBiopsEmo					
Inhalt	In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen in dieser Gruppe aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich Social Cognitive Neuroscience vorgestellt und diskutiert werden. Themen sind z.B.: <ul style="list-style-type: none">- Personenidentifikation anhand von Gesichtern- Emotionale Gesichtsausdrücke- Körpersprache und Emotionen- Mimikry- Spiegelneurone- Lügen und Täuschen- Attraktivität und Partnerwahl- Störungen der sozialen Wahrnehmung				
Hinweise	Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden. Die Anmeldung für das Seminar erfolgt über folgenden Link: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/biopsychologie/				
Literatur	Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium.				
Nachweis	Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium. Referat und schriftliche Ausarbeitung (siehe Modulbeschreibung).				

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502069	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 -	HS 119 / Marcus9-11	Tröger
SeBiopsEmo					
Inhalt	Inhalt: In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Themen sind z.B.: <ul style="list-style-type: none">- Soziale Angst und soziale Zurückweisung- Geschlechtsunterschiede- Drogen- Angststörungen- Soziale Wahrnehmung				
Hinweise	Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden. Die Anmeldung für das Seminar erfolgt über folgenden Link: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/biopsychologie/				
Literatur	BreeLove M.S., Watson N.V., Rosenzweig M.R. (2010). Biological Psychology. Sunderland, Massachusetts: Sinauer Associates, Inc. Publishers				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung (siehe Modulbeschreibung)				
Zielgruppe	Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden.				

Tutorium zur Übung: Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

0502002	- -	wöchentl.			N.N.
TBioPs					
Inhalt	In diesem Tutorium sollen einzelne Inhalte der Biologischen Psychologie II ausführlicher vorgestellt und erörtert werden. Dies betrifft insbesondere die Methoden und Ergebnisse einzelner wesentlicher Untersuchungen, die in der Übung nur skizziert werden können.				
Literatur	Pauli, P. (Hrsg.): Pinel, J.P.J. (2007). <i>Biopsychologie</i> . München. Pearson Studium. Carlson, N.R. (2004). <i>Physiologische Psychologie</i> . München. Pearson Studium.				
Zielgruppe	Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des ersten Studienabschnittes ab 3. Semester in Ergänzung zur Einführung in die Biologische Psychologie II.				

Modul Einführung in die Geschichte der Psychologie (06-PSY-EuG)

Einführung in die Geschichte der Psychologie (2 SWS, Credits: 3)

1305001	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013		Stock
06-PSY-EuG					

Historische und wirtschaftspsychologische Forschungsarbeiten am Adolf-Würth-Zentrum (2 SWS, Credits: 3)

1305003	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	102 / PIW1	Stock
---------	------------------	-----------	-------------------------	------------	-------

Modul Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (06-PSY-EFM)

Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (4 SWS)

0502301 Mo 14:00 - 18:00 wöchentl. 15.10.2012 - 04.02.2013

Bakhtiari/Erle/
Häring/Janczyk/
Körner/Pfister/
Volk/Weyers

Inhalt Die Studierenden sind in Kleingruppen an der Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von empirisch-experimentellen Untersuchungen in der Psychologie beteiligt. Die Präsentation der empirischen Forschungsergebnisse erfolgt auf einem Posterkongress am Ende jedes Semesters.
Hinweise Fächerübergreifende Veranstaltung der Lehrstühle I-IV.
Vorbesprechung am 1. Montag im Semester (15.10.2012; 14.15 Uhr Kühlepe-HS; Röntgenring 12)

Modul Entwicklungspsychologie (06-PSY-EPSY)

Modulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 6
5. ECTS-Punkte: 9
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 270
7. Dauer: *2 Semester*
8. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
9. Als Vorkennntnis erforderlich für Module: --
10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Themenbereiche, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Teilbereiche A und B der Vorlesung geben einen Überblick über die Grundlagen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben sowohl Fachkompetenzen als auch praktische Kompetenzen, die für das weitere Studium als auch im Beruf einsetzbar sind. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie sowie grundlegende Kenntnisse zu Anwendungsbezügen, die sich aus der Entwicklungspsychologie ergeben. Die erworbenen Kompetenzen erleichtern darüber hinaus den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs und sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*
12. Teilmodul:
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1* und *06-Psy-EPSY-2*
Titel: *„Entwicklungspsychologie 1 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).
Titel: *„Entwicklungspsychologie 2 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 3).

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 1" (06-PSY-EPSY 1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 4
5. ECTS-Punkte: 6
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 180
7. a) Zuvor bestandene Module: --
- b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur*
12. Prüfungsumfang: *120 Minuten*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1V1* und *06-Psy-EPSY-1V2*

Titel: *„Entwicklungspsychologie 1.1“ (06-Psy-EPSY-1V1)*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, WS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der kognitiven Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Titel: *„Entwicklungspsychologie 1.2“ (06-Psy-EPSY-1V2)*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, SS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung I (2 SWS)

0502401	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 -	Hörsaal / Röntgen 12	Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPSY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.				
Hinweise	Achtung: In der ersten Sitzung am 16.10.2012 findet im Külpe-Hörsaal die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren statt!				
Zielgruppe	Studierende Bachelor Psychologie				

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

0502416	Di 10:00 - 12:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Rey
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPSY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.				
Hinweise Zielgruppe	Achtung: Am 16.10.2012 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 10:15-11:45 Uhr im Külpe-Hörsaal statt!! Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.				

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 2" (06-PSY-EPSY 2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 2
5. ECTS-Punkte: 3
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90
7. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart:
a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
b) *Klausur oder*
c) *mündliche Prüfung*
12. Prüfungsumfang:
a) *ca. 15 Min. und ca. 7 S.*
b) *ca. 60 Min. (Klausur)*
c) *ca. 15 Min.*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*
15. Lehrveranstaltungen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-2S*
Titel: *„Seminar Entwicklungspsychologie“*
Art: *Seminar*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: 2
Arbeitsaufwand: *90 h*
Turnus: *Semesterweise*
Sprache: *Deutsch*
Inhalt: *Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche aus der Vorlesung (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie (2 SWS)

0502402	Di	10:00 - 12:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	Hörsaal / Röntgen 12	01-Gruppe	N. N.
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	02.11.2012 - 02.11.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	N. N.
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	02.12.2012 - 02.12.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	Hörsaal / Röntgen 12	02-Gruppe	N. N.
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	02.11.2012 - 02.11.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	N. N.
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	16.12.2012 - 16.12.2012	SE 102 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	

Autismus: Vergleichende Betrachtung der Entwicklung gesunder und autistischer Kinder (2 SWS)

0502406	Di	10:00 - 12:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Diergarten	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten	
Inhalt	Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die in verschiedenen Schweregraden und Ausprägungsformen auftreten kann (z.B. frühkindlicher Autismus vs. Aspergerautismus). Die Symptome und die individuellen Ausprägungen des Autismus sind vielfältig. Sie können von leichten Verhaltensproblemen bis zur schweren geistigen Behinderung reichen. Allen autistischen Störungen sind Beeinträchtigungen des Sozialverhaltens gemeinsam: Schwierigkeiten, mit anderen Menschen zu sprechen, sich in ihr Gegenüber hinzuzusetzen, Gesagtes richtig zu interpretieren sowie Mimik und Körpersprache einzusetzen. In der Veranstaltung werden die verschiedenen Erscheinungsformen des Autismus vorgestellt und durch Darstellung der „normalen“ kindlichen Entwicklung ergänzt, so dass die Defizite und besondere Begabungen (Inselbegabungen) autistischer Menschen, insbesondere in sozialer Hinsicht, besser verstanden werden können. Darüber hinaus wird auf Theorien zu den Ursachen der Erkrankung sowie auf Behandlungsansätze eingegangen.						
Hinweise	Wichtige: Die erste Sitzung (16.10.2012 um 10:15) findet im Külpe Hörsaal statt!						
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzung	Psychologiestudierende im Bachelor-Studiengang. Empfohlen für das 2. Semester.						

Kinder und Jugendliche im Kontext der Familie (2 SWS)

0502414	Di	10:00 - 12:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	Hörsaal / Röntgen 12	01-Gruppe	Hauf
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Hauf
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	Hörsaal / Röntgen 12	02-Gruppe	Hauf
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Hauf
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Beziehungssystem „Familie“. Dabei geht es zu Beginn um die allgemeine Frage, was eine Familie ist, welche (modernen) Familienformen es heute gibt und wie sich Erziehungsstil der Eltern und kindliche Entwicklung gegenseitig beeinflussen. Weiterhin werden u.a. Geschwisterbeziehungen und die besondere Rolle der Väter thematisiert. Auch die Themenbereiche Armut, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch von Kindern sowie Scheidung, Trennung und Verlust der Eltern werden im Seminar besprochen. Damit zusammenhängend wird auf die klinische Entwicklungspsychologie der Familie und auf die Möglichkeiten der Prävention und Bewältigung von Konflikten in Familien eingegangen. Die einzelnen Themenbereiche sollen durch Diskussionen und diverse Filmbeiträge vertieft werden.						
Hinweise	Achtung: Am 16.10.2012 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPsy von 10:15-11:45 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.						
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.						
Zielgruppe	Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.						

Intelligenzmessung im Verlauf der Lebensspanne (2 SWS)

0502415	Di	10:00 - 12:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Lenhard
	Fr	14:00 - 17:30	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2012 - 25.11.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Modul Interventionspsychologie (06-PSY-IntPSY)

Seminar zur Interventionspsychologie (2 SWS)

0502045	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	HS 119 / Marcus9-11	Kübler
SIntervPs						
Inhalt	Im Seminar werden zu etwa gleichen Teilen grundlegende Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung, Erkenntnisse aus der Neurobiologie der Psychotherapie sowie konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über die Felder der Psychotherapieforschung zu geben - dies umfasst die Entwicklung, empirische Überprüfung, Evaluation und Praxisbewährung psychotherapeutischer Methoden sowie die Bedeutung der Neurobiologie für die Psychotherapie.					

Seminar zur Interventionspsychologie (2 SWS)

0502080 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2012 - 06.02.2013 HS 119 / Marcus9-11 Kübler

SIntervPs

Inhalt Im Seminar werden zu etwa gleichen Teilen grundlegende Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung, Erkenntnisse aus der Neurobiologie der Psychotherapie sowie konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über die Felder der Psychotherapieforschung zu geben - dies umfasst die Entwicklung, empirische Überprüfung, Evaluation und Praxisbewährung psychotherapeutischer Methoden sowie die Bedeutung der Neurobiologie für die Psychotherapie.

Seminar zur Interventionspsychologie (6 SWS)

0502055 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2012 - 05.02.2013 SE 114 / Marcus9-11 01-Gruppe Paelecke-Habermann

SIntervPs Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2012 - 06.02.2013 SE 114 / Marcus9-11 02-Gruppe Paelecke-Habermann

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2012 - 05.02.2013 SE 114 / Marcus9-11 03-Gruppe Paelecke-Habermann

Inhalt Im Seminar werden zu etwa gleichen Teilen grundlegende Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung, Erkenntnisse aus der Neurobiologie der Psychotherapie sowie konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über die Felder der Psychotherapieforschung zu geben - dies umfasst die Entwicklung, empirische Überprüfung, Evaluation und Praxisbewährung psychotherapeutischer Methoden sowie die Bedeutung der Neurobiologie für die Psychotherapie.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe BSc 4. Semester

Modul Klinische Psychologie (06-PSY KliPSY)

Einführung in die Klinische Psychologie (2 SWS)

0502032 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2012 - Hörsaal / Röntgen 12 Mühlberger/Platte

VLKlinPs

Inhalt Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.
Literatur Butcher, J. N., Mineka, S. & Hooley, J. M. (2009). Klinische Psychologie -13., aktualisierte Auflage München [u.a.], Pearson Studium
Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). Abnormal Psychology. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz).
Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.

Seminar zur Klinischen Psychologie (2 SWS)

0502039 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.10.2012 - SE 114 / Marcus9-11 Platte

SeKIPs Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2012 - SE 114 / Marcus9-11

Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2012 - SE 114 / Marcus9-11

Inhalt Im Seminar werden wir verschiedene klinische Störungen besprechen (Abhängigkeit, ADHS, Essstörungen, PTSD). Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und störungsspezifischen Psychopathologie sollen erarbeitet werden.

Trends in der Geschmacksforschung (2 SWS)

0502013 Do 14:00 - 15:30 wöchentl. Platte

SGeschmack

Hinweise Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die Diplomarbeit oder Bachelorarbeit im Bereich Geschmacksforschung schreiben.
Das Seminar findet in R. 110 statt.

Seminar zur Klinischen Psychologie: ADHS bei Kindern und Erwachsenen: Erscheinungsbild, Epidemiologie,

Ätiologie, Therapie (2 SWS)

0502028 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2012 - SE 114 / Marcus9-11 Conzelmann

SeKIPsADHS Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2012 - SE 114 / Marcus9-11

Inhalt ADHS ist eine sehr häufige Störung im Kindesalter und ein Großteil der Kinder behalten die Symptome bis ins Erwachsenenalter. ADHS wird oft verkannt und viel kritisiert. Vielen fehlt jedoch ein hinreichendes Störungswissen. Oftmals steckt ADHS hinter anderen psychischen Problemen. Die Heterogenität von ADHS wird herausgestellt werden und Alters- und Geschlechtereinflüsse werden berücksichtigt werden. Das Seminar wird sich mit Diagnostik, Epidemiologie, Komorbiditäten, Ätiologie und Therapie der ADHS beschäftigen. Zudem wird es ein Patienteninterview geben.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.

Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.

Modul Methodenlehre (06-PSY-ML)

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

0502306	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 - 09.02.2013	HS Physiol / Physiolog.	N.N.
Inhalt	<p>Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Modellvorstellungen der Psychologie (Präformation, Adaptation und Repräsentation) und ihr Methodeninventar • Wissenschaftstheoretische Grundlegung: Wissenschaft als Sprachsystem • Zeichensysteme: Kriterien und Sinnregeln • Grundlagen der Logik: Aussagenlogik und Prädikatenlogik • Wissenschaftliche Begriffsbildung • Operationalisierung von Begriffen • Operationalisierung von Grundgesamtheiten: Stichproben- und Schätztheorie • Messtheoretische Grundlagen • Empirische Strukturen bei direkter Messung • Problemfelder der Mathematischen Messtheorie • Empirische Strukturen bei Messungen mit Fehlern • Messgeräte in der Psychologie • Quellen von Messfehlern • Die VP als Messgerät: die Selbstbeobachtung und ihre Kritik • Apparative Verhaltensmessung und psychophysiologische Messgeräte <p>Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils SS) wird behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Erklären • Kausale und nicht-kausale Bedingungsstrukturen • Intuition als Erklärung: Das Problem der Hermeneutik • Erklären nach Hempel & Oppenheimer und daraus resultierende Forschungstypen • Probleme bei unterschiedlichen Erklärungstypen • Determinismus und Zufälligkeit • Zur Begründung des Zufalls • Herstellen und Prüfen zufälliger Prozesse • Konzeptionen der Wahrscheinlichkeit • Die Verwendung des Zufalls zur Erklärung im inferenzstatistischen Modell • Empirische Forschung und die Induktionsproblematik • Der Canon of Induction und seine Methodenklassifikation • Grundprinzipien der Versuchsplanung • Das Problem der Zeit • Entwicklungspsychologische Methodik • Prozesse in der Zeit: Regelung <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Zeitreihen 				

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

0502307	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 09.02.2013	Hörsaal / Röntgen 12	Mühlbacher/N.N.
Inhalt	<p>In der Übung wird das praktische Vorgehen bei empirischen Untersuchungen vertieft erarbeitet. Die Themen im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsschritte in der experimentellen Psychologie: Von der Forschungsidee bis zur Interpretation der Ergebnisse • Grundbegriffe der psychologischen Forschung: Variablen, Gütekriterien, Stichproben • Forschungsformen: Labor- vs. Feldforschung, Webbasierte Forschung, Einzelfallforschung, Quer-/ Längsschnittstudien, Sekundäranalysen • Datenquellen: Beobachtung, Befragung, Apparative Techniken • Idee der Versuchsplanung und Varianzanalyse als Verfahren zur Untersuchung der Wirkung der UV • Das psychologische Experiment: Konzeptuelle Grundlagen, Gütekriterien, experimentelle Variation und deren Kontrolle (Max-Kon-Min-Prinzip) • Versuchspläne in der Psychologie: vorexperimentelle Versuchspläne, experimentelle Versuchspläne, ex post-facto Versuchspläne 				
Literatur	<p>Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson-Studium. Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer.</p>				

Modul Neuroanatomie und Physiologie (06-PSY-Physio/Neuro)

Physiologie (2 SWS)

0502006	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	18.10.2012 -	HS Physiol / Physiolog.	Wischmeyer
VLPhysiol					
Hinweise	HS der Physiologie				
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.				
Zielgruppe	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.				

Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie I für Psychologen (2 SWS, Credits: 3)

0502065	Mi 10:30 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -		Heinsen
VLFunkNeur					
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie, in den für die Psychologie relevanten Ausschnitten.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Modul Pädagogische Psychologie (06-PSY-PäPSY)

Modulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: 8
5. ECTS-Punkte: 12
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 360
7. Dauer: 2 Semester
8. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen und Forschungsbefunde zur Pädagogischen Psychologie. Die Vorlesung gibt in Verbindung mit dem Vertiefungsseminar einen Überblick über die wesentlichen Methoden und Ergebnisse der Erziehungs- und Instruktionspsychologie. In den Seminaren zu Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen werden Ursachen, Diagnosemöglichkeiten und Therapieansätze hinsichtlich schulischer Probleme und Verhaltensauffälligkeiten erörtert.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*
12. Teilmodul:
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-1* und *06-Psy-PäPSY-2*
Titel: *„Pädagogische Psychologie 1 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).
Titel: *„Pädagogische Psychologie 2 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 1" (06-Psy-PäPsy-1)

Teilmodulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: 4
5. ECTS-Punkte: 6

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 180
7. a) Zuvor bestandene Module: --
- b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur und Kurzbeitrag im Seminar*
12. Prüfungsumfang: *120 Minuten und 20 Minuten (Referat)*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-1V1* und *06-Psy-PäPSY-1S2*

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.1: Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts“ (06-Psy-PäPSY-1V1)*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.*

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.2: Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung)“ (06-Psy-PäPSY-1S2)*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Das Seminar vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung.*

Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (2 SWS)

0502420	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	Hörsaal / Röntgen 12	Michel
Inhalt	In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.				

Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 6 (bei gleichzeitigem Besuch der

Vorlesung))

0502431	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Michel
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	N. N.
Inhalt	Die Seminare greifen ausgewählte Themen der zugehörigen Vorlesung auf und vertiefen diese, z.B. Psychologie des Lernalers (Intelligenz, Gedächtnis, Metakognition, Vorwissen, Motivation und Ängstlichkeit), die Rolle von Lehrpersonen und Lernumwelt, Entwicklung schulischer Basiskompetenzen, sowie Schulerfolgsprognose und empirische Lernstandserhebungen.					
Literatur	Wird in den Seminaren bekannt gegeben					
Voraussetzung	Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung					
Nachweis	Zur Erlangung der 6 ECTS-Punkte dieses Teilmoduls ist ein Kurzbeitrag in einem der Seminare und die Teilnahme an der Klausur notwendig.					
Zielgruppe	Bachelor - Studierende der Psychologie (Hauptfach), 4. Fachsemester					

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 2" (06-Psy-PäPsy-2)

Teilmodulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. a) Zuvor bestandene Module: *--*
- b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart:
 - a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
 - b) *Referat mit Ausarbeitung oder*
 - c) *Klausur oder*
 - d) *mündliche Prüfung oder*
 - e) *Praktische Tätigkeit oder*
 - f) *Hausarbeit*
12. Prüfungsumfang:
 - a) *ca. 15 Min. und ca. 6 S. oder*
 - b) *ca. 30 Min. und ca. 3 S. oder*
 - c) *ca. 60 Min. oder*
 - d) *ca. 15 Min. oder*
 - e) *ca. 60 Std. oder*
 - f) *XXXXXXXXXXXXXX*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*
15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-2S1* und *06-Psy-PäPSY-2S2*
Titel: *„Lernschwierigkeiten: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S1)*
Art: *Seminar*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: *2*
Arbeitsaufwand: *90 h*
Turnus: *Semesterweise*
Sprache: *Deutsch*
Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Titel: *„Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S2)*
Art: *Seminar*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: *2*
Arbeitsaufwand: *90 h*
Turnus: *Semesterweise*
Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Lernstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

0502432	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Do 12:00 - 13:30	Einzel	18.10.2012 - 18.10.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012		02-Gruppe	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012		02-Gruppe	
	So 10:00 - 17:00	Einzel	28.10.2012 - 28.10.2012		02-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Weber
Inhalt	<p>Das Seminar bildet zusammen mit dem Seminar Verhaltensstörungen das Modul PÄPSY2, das für Hauptfachstudierende der Psychologie im 5. Semester empfohlen wird. Das Seminar reflektiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einflussfaktoren schulischer Leistungen und mögliche Risikofaktoren (sozio-ökonomischer Hintergrund, Geschlechtseinflüsse und Migrationsstatus) • Bilingualismus • Definitionen von Lernstörungen, Schulversagen und Teilleistungsstörungen • Einfluss der (neuen) Medien auf akademische Leistungen ("New Language") • Auswirkungen des Sprachsystems • Ursachen, Diagnostik, Prävention und Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Rechenschwierigkeiten <p>Die Literatur für das Seminar, wie auch die Seminarbeiträge werden in WueCampus verfügbar gemacht. Bei einer Zulassung im Seminar werden Sie automatisch für den WueCampus-Raum freigeschaltet.</p>					
Hinweise	Für eine Teilnahme an der Klausur ist es erforderlich, <u>entweder</u> im Seminar Lernstörungen <u>oder</u> im Seminar Verhaltensstörungen ein Referat zu halten, bzw. aktiv an einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer Sitzung beizutragen.					
Voraussetzung	Es wird empfohlen, die Veranstaltung im fünften Semester nach Abschluss des ersten Teilmoduls (PÄPSY1) zu besuchen.					
Nachweis	In Zusammenhang mit dem Seminar Verhaltensstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.					

Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

0502433	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Fr 14:00 - 15:00	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Niklas
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	11.01.2013 - 11.01.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	12.01.2013 - 12.01.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So 09:00 - 17:00	Einzel	13.01.2013 - 13.01.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Weber
Inhalt	<p>Das Seminar thematisiert wesentliche Formen von Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind, und zeigt auf, wie diese diagnostiziert und behandelt werden können. Neben der theoretischen Betrachtung spielen also insbesondere auch konkrete Interventions- und Präventionsprogramme eine Rolle, die im Seminar in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet werden. Die Themen im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivationsförderung • Entspannungstechniken • Aggression: Störungen auf individueller Ebene (Impulskontrolle, soziale Wahrnehmung, oppositionelles Trotzverhalten & Störung des Sozialverhaltens) • Schulische Gewalt (Bullying / Mobbing) und Cyberbullying • Mediale Gewalt: Wie gefährlich sind „Killerspiele“? • Abbau von Gewalt durch das Training von Kampfsporttechniken? • Juvenile Delinquenz • Depression im Kindes- und Jugendalter • Selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid • Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus • Schulische Prävention von Substanzmissbrauchsstörungen (Alkohol und Nikotin) • „Verhaltenssüchte“ (Online- und Onlinecomputerspielesucht) • Deprivation, Misshandlung und sexueller Missbrauch <p>Neben diesen Inhalten werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche in Datenbanken, elektronische Zeitschriftenbibliothek) erarbeitet, um selbstständig Fragestellungen dieses Themenspektrums recherchieren zu können.</p>					
Hinweise	Neben diesem Seminar empfiehlt sich der Besuch einer der Veranstaltungen zu Lernstörungen, da in der Prüfung beide Bereiche zusammen getestet werden.					
Literatur	Für eine Teilnahme an der Klausur ist es erforderlich, <u>entweder</u> im Seminar Verhaltensstörungen <u>oder</u> im Seminar Lernstörungen ein Referat zu halten, bzw. aktiv an einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer Sitzung beizutragen.					
Voraussetzung	Der größte Teil der Literatur steht im Kursraum unter WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch alle Seminarunterlagen verfügbar gemacht. Durch die Zulassung zum Seminar werden Sie automatisch zum Kursraum freigeschaltet. Weitere Informationen zu Inhalten, Materialien und Literaturquellen erfahren Sie in der ersten Sitzung des Seminars.					
Nachweis	Es wird empfohlen, am Teilmodul im fünften Semester nach bereits erfolgtem Besuchs des Moduls PÄPSY1 teilzunehmen.					
	In Zusammenhang mit dem Seminar Lernstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.					
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Psychologie (Hauptfach, Bachelor)					

Modul Sozialpsychologie (06-PSY-SozPSY)

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502201	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2012 -	HS Physiol / Physiolog.	Strack
Inhalt	Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.				
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).				
Zielgruppe	BSc 1. Semester				

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

0502209	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	ÜR 016 / Physiolog.	Strack
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	ÜR 016 / Physiolog.	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	213 / Röntgen 10	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 -	219 / Röntgen 10	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.				
Hinweise	Es wird 5 Kurse geben. Tutoren sind: Vorbesprechung nach der Vorlesung von Prof. Strack am 17. Oktober 2013.				
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press				
Zielgruppe	BSc 1. Semester				

Prosoziales Verhalten (2 SWS, Credits: 3)

0502203	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	219 / Röntgen 10	Körner
Inhalt	Der Ausdruck "prosoziales Verhalten" wurde als Gegenstück zum Konzept des antisozialen Verhaltens geprägt. Prosoziales Verhalten umfasst unterschiedliche Verhaltensweisen, angefangen von kleinen Alltagshilfen bis hin zum Einsatz des eigenen Lebens in Notfallsituationen. Im Seminar werden wir uns mit den wichtigsten Ansätzen beschäftigen, die zu klären versuchen, wann Menschen helfen und wann nicht. Der Schwerpunkt wird auf dem Lesen und Diskutieren empirischer Originalarbeiten liegen, die prosoziales Verhalten aus einer Vielzahl von Blickwinkeln beleuchten; u.A. werden Persönlichkeitseigenschaften, Einstellungen, Emotionen Gruppenzugehörigkeit und unterschiedliche Umwelteinflüsse eine Rolle spielen.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 17. Oktober 2012, um 10:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, aktive Teilnahme • Klausur 				
Zielgruppe	BSc 2. Semester				

Sozialer Einfluss (2 SWS, Credits: 3)

0502207	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 -	219 / Röntgen 10	Förster
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.		219 / Röntgen 10	
Inhalt	Als soziales Wesen ist der Mensch meist von anderen Menschen umgeben. Diese üben auf unterschiedliche Weise Einfluss auf ihn aus. In der Alltagssprache ist häufig von Gruppenzwang die Rede. Was genau passiert, wenn Menschen durch andere beeinflusst werden? Warum übernimmt man die Meinungen einer Gruppe? Welche Möglichkeiten haben Minderheiten, sich gegen den Einfluss der Mehrheit zu wehren? Und ist uns überhaupt immer bewusst, wenn wir uns von unserem sozialen Umfeld beeinflussen lassen? Dies sind einige der zentralen Fragen, mit denen sich das Seminar anhand klassischer und aktueller Forschung zu Prozessen des sozialen Einflusses beschäftigen wird.				
Hinweise	Die Inhalte des Seminars sollen unter aktiver Mitarbeit der Seminarteilnehmenden gemeinsam erarbeitet werden. Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 17. Oktober, um 10:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor)				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige aktive Teilnahme • Klausur (60 Minuten) 				
Zielgruppe	BSc 2. Semester				

Group processes in social psychology (2 SWS, Credits: 3)

0502206	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Krishna
Inhalt	This seminar is intended as an in-depth look at psychological processes in group contexts. From group formation to norms, conflict to intergroup relations, a multitude of interesting phenomena are in play when people come together in small groups. Sessions will cover basic theoretical concepts as well as more applied research, such as that on bullying or sexual harassment. Sessions will consist of a mixture of theoretical input, discussion and practical exercises. Note: Although the teaching language is English (including discussions), this is not intended as a hurdle for participants; you are invited to join and practice your English in a "safe" environment! Participants are NOT required to hold presentations.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am 17. Oktober 2012, um 10:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Will be announced in the seminar.				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regular attendance and participation in discussions • written exam (details in the seminar) 				
Zielgruppe	BSc 2. Semester				

Modul Statistik I (06-PSY-STAT)

Tutorium zu Statistik 1/Quantitative Methoden A (2 SWS)

0502308	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA-Tut	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	02-Gruppe	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	03-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	04-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	05-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	06-Gruppe	
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	07-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	08-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	09-Gruppe	
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2012 - 09.02.2013	10-Gruppe	
Inhalt	Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.				
Hinweise	Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt.				

Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)

0502328	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	Scheuchenpflug
QMA	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	19.10.2012 - 09.02.2013	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehrveranstaltung findet im Wintersemester 2012/13 dienstags 8.30 - 10.00 und freitags 8.30 - 10.00 Uhr statt. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.			
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Literatur	Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer. Aron, A., Aron, E.N. & Coups, E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.			
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form			

Modul Statistik II (06-PSY-STAT)

Tutorium zu Statistik 2/Quantitative Methoden B (2 SWS)

0502309	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2012 - 07.02.2013	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB-Tut	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 08.02.2013	02-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 - 08.02.2013	03-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	04-Gruppe	
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	05-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2012 - 10.02.2013	06-Gruppe	
Hinweise	Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt.				

Statistik 2/Quantitative Methoden B (4 SWS)

0502339	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	Scheuchenpflug
QMB	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 - 09.02.2013	
Inhalt	In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests. Themen: 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)			
Hinweise	Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.			
Literatur	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs			
Nachweis	Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer. zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form			

Modul Wirtschaftspsychologie (06-PSY-WiPSY)

Arbeits- und Organisationspsychologie II (2 SWS, Credits: 6)

0502230	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	06.11.2012 -	gr. HS / Anatomie	N.
Inhalt	Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Schwerpunkte des Teils im Wintersemester sind Fragen der Leistungsbeurteilung, der Führung, der Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung sowie der Teamarbeit. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1).				
Hinweise	Achtung: Die Veranstaltung beginnt bereits in der zweiten Semesterwoche: Dienstag, 23. Oktober 2012				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blicke, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. Schuler, H. (Hrsg.) (2007). Lehrbuch der Personalpsychologie (4. Auflage). Göttingen: Hogrefe. Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch Organisationspsychologie (2. Auflage). Bern: Huber. Ulrich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Rahmenbedingungen und Verfahren der Personalauswahl (2 SWS, Credits: 3)

0502231	- -	Block	19.10.2012 - 27.01.2013	219 / Röntgen 10	Rindt
Inhalt	In der Veranstaltung werden wesentliche Inhalte im Prozess der Personalauswahl von der Personalrekrutierung bis hin zur Integration neuer Mitarbeiter vermittelt. Dabei werden verschiedene Verfahren der Personalauswahl vorgestellt, ergänzend wird auf wichtige Rahmenbedingungen der Personalauswahl wie AGG oder DIN 33430 eingegangen. Die Themen werden z.T. anhand praktischer Übungen vertieft. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php Vorbesprechung: Freitag, 19.10.2012, 12 - 14 Uhr, Raum 219 (Röntgenring 10) Blocktermine: Freitag, 25.01.2013, 14 - 18 Uhr, Samstag, 26.01.2013, 9 - 18 Uhr, Sonntag, 27.01.2013, 9 - 18 Uhr				
Literatur	Schuler, H. (2006). Berufseignungsdiagnostik. In H. Schuler (Hrsg.), <i>Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.)</i> . Göttingen: Hogrefe. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • aktive Mitarbeit • Referat mit Ausarbeitung 				

To be good or to be bad - Formen des Mitarbeiterverhaltens (2 SWS, Credits: 3)

0502232	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2012 -	219 / Röntgen 10	Rindt
Inhalt	Die Leistungsfähigkeit einer Organisation ist im entscheidenden Maß abhängig vom Verhalten seiner Mitarbeiter. Dabei lässt sich das Mitarbeiterverhalten im Hinblick auf die Ziele der Organisation und die geltenden Regeln einteilen. Extraproduktives Mitarbeiterverhalten wie in Form von Organizational Citizenship Behavior fördert die Ziele der Organisation und hält geltende Regeln ein. Kontraproduktives Verhalten hingegen schadet den Organisationszielen und verletzt geltende Regeln. Neben diesen Formen des Mitarbeiterverhaltens werden weitere Formen förderlichen Mitarbeiterverhaltens wie Integrität und Compliance im Verlauf des Seminars besprochen. Ergänzend wird auf intrapersonelle und situative Bedingungen von Mitarbeiterverhalten eingegangen. Das angebotene Seminar bietet darüber hinaus neben einem theoretischen Einblick in die Bandbreite des Mitarbeiterverhaltens die Möglichkeit, Fallbeispiele aus der Praxis aufzuarbeiten. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung unter: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). <i>Arbeits- und Organisationspsychologie</i> (S. 443 - 458). Heidelberg: Medizin Springer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

Why culture matters! - Interkulturalität und Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502233	- -	Block		219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Es wird Wissen im Bereich der interkulturellen Psychologie vermittelt (Grundlagen und Praxisorientierung). Die Dimensionen von Kultur, Aufbau von internationalen Organisationen sowie kulturspezifische Führung und Kommunikation sind einige der behandelten Themen. Diese inhaltlichen Themen-Sitzungen sollen von den Studierenden an einem frei wählbaren Kulturkreis vorgestellt werden. Jede Sitzung enthält eine interkulturelle 5- bis 30-minütige Trainingssequenz (z.B. Fallbeispiel, Simulationen), die durch die sitzungsleitenden Studierenden vorbereitet und mit der Gruppe durchgeführt wird. Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung für den Einfluss von Kultur in Organisationen und im Arbeitskontext sowie das Gewinnen erster Erfahrungen in der Durchführung von Trainings. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.10.2012 12-14 (s.t.) Uhr im SE 219 statt. Seminar selbst: Fr von 12-20 Uhr, Sa von 8-16 Uhr, So 8-16 Uhr. Termin: 2. - 4. November 2012 Einschreibung: Über sb@home				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 28				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themen-Sitzung anhand eines frei wählbaren Kulturkreises, d.h. Präsentation, Trainingssequenz (suchen und durchführen), Handout) 				

Lektürekurs: Ergebnisse und Theorien der Wirtschaftspsychologie (2 SWS)

0502234	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.11.2012 -		N.
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.			
Inhalt	Vertiefung des Prüfungsstoffes anhand ausgewählter Texte, Fallbeispiele und Übungen.				
Hinweise	Tutoren, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). <i>Arbeits- und Organisationspsychologie</i> . Heidelberg: Springer. Schuler, H. (2007). <i>Lehrbuch der Organisationspsychologie</i> (4. Aufl.). Bern: Huber. Schuler, H. (2006). <i>Lehrbuch der Personalpsychologie</i> (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Ulich, E. (2005). <i>Arbeitspsychologie</i> (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Alle Personen, die an Themen der Wirtschaftspsychologie interessiert sind. Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.				

Kriminalität am Arbeitsplatz - Korruption in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502237	- -	Block	219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Es wird sich dem Phänomen Korruption am Arbeitsplatz aus unterschiedlichen Perspektiven genähert. Nach einer theoretischen Definition und der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Arten der Korruption wird die komplexe Situation "Arbeitsplatz" mit ihren Akteuren ausdifferenziert und deren Auswirkung/Einfluss auf Korruption betrachtet. Hierzu werden der Angestellte, Arbeitsgruppen und die Organisation als Ganzes herangezogen. Weiter werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt und unter psychologischen Kriterien analysiert und diskutiert. In jeder Stunde werden die Studierenden zudem noch eigene Rechercheergebnisse vorstellen zu u.a. Korruption in bestimmten Branchen, Ländern und bekannte Korruptionsfälle in der BRD.			
	Ziel des Seminars ist: 1. Wissensvermittlung über Korruption am Arbeitsplatz und 2. eine Sensibilisierung der Teilnehmer hinsichtlich der komplexen Bedingungen/Prozesse innerhalb von Organisationen, welche Kriminalitätsbekämpfung erschweren.			
	Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).			
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.10.2012, 12-14 (s.t.) Uhr im SE 219 statt. Seminar selbst: Fr von 12-20 Uhr, Sa von 8-16 Uhr, So 8-16 Uhr. Termin: 7. - 9. Dezember 2012 Einschreibung: Übersb@home			
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25			
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien) 			

Verurteilt! - "Menschliches Versagen" am Arbeitsplatz (2 SWS, Credits: 3)

0502238	- -	Block	19.10.2012 - 25.01.2013	Weikamp
Inhalt	Wieso ereignen sich Flugunglücke wie in Überlingen (2000)? Wie kommt es zu Reaktorkatastrophen wie in Tschernobyl (1986) oder in Fukushima (2011)? Warum kentern Schiffe wie 1987 die Herald of Free Enterprise? Im Rahmen dieses Seminars sollen Risikofaktoren für unsicheres Handeln betrachtet werden und abgeleitet werden, wie sicheres Handeln wahrscheinlicher gemacht werden kann. Diese sog. Human Factors werden theoretisch und anhand von Fallbeispielen analysiert.			
	Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).			
Hinweise	Blockseminar. Die Vorbesprechung findet am Freitag, 19.10.2012, 12-14 Uhr, im SE 219, Röntgenring 10, statt. Blocktermine: Freitag, 9.11., 12 - 20 Uhr, Samstag, 10.11., 8 - 16 Uhr, und Freitag, 16.11., 12 - 20 Uhr, SE 219, Röntgenring 10 Einschreibung: http://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=user&type=0			
Literatur	Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24			
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • aktive Beteiligung (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen) • Referat mit Ausarbeitung 			

ABO-Seminar (2 SWS, Credits: 3)

0502239	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	219 / Röntgen 10	N.
Inhalt	wird noch bekannt gegeben			

Got profile? Eine Frage des Personalmarketings (2 SWS, Credits: 3)

0502244	- -	Block	219 / Röntgen 10	Weikamp
Inhalt	Im Rahmen dieses Seminars sollen aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeiten zum Thema Personalmarketing präsentiert und anschließend von den SeminarteilnehmerInnen aus verschiedenen Blickwinkeln heraus betrachtet werden. Ziel ist es, <ol style="list-style-type: none"> 1) sich vertiefte Kenntnisse aus diesem Forschungsgebiet anzueignen, 2) die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Arbeiten zu trainieren und 3) den Praxistransfer zu gewährleisten, indem anschließend ein fiktiver Auftrag eines Unternehmens bearbeitet wird. 			
	Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).			
Hinweise	Vorbesprechung: Fr. 19.10., 12-14 Uhr (s.t.), Röntgenring 10 - SE 219 Blocktermine: Fr. 14.12., 12-20 Uhr, Sa. 15.12., 8-16 Uhr, Fr. 21.12., 12-20 Uhr, jeweils Röntgenring 10, SE 219 Einschreibung über sb@home: https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=user&type=0			
Literatur	Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie			
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • aktive Beteiligung (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen) • Referat mit Ausarbeitung 			

Yes you can! Wie man Mitarbeiter motivieren kann (2 SWS, Credits: 3)

0502247	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.		219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Die Teilnehmer setzen sich während des Seminars intensiv mit anwendungsbezogenen Fragen der Motivationspsychologie auseinander. Sie suchen selbstständig nach einem schwierigen oder ungewöhnlichen Job unter besonderen Arbeitsbedingungen (z.B. Abfallwirtschaft, Bau, Armee) und schlüpfen in die Rolle eines Experten. In dieser Rolle sollen sie die Arbeitsgegebenheiten und deren Motivationspotential analysieren und ggf. in der Praxis verwendete Motivationsinterventionen bewerten. Letztendlich sollen die Teilnehmer eine zum ausgewählten Beispiel passende Interventionsstrategie vorstellen. Die Interventionsstrategie soll eine Motivationssteuerung zum Ziel haben und im Plenum diskutiert werden. Zu Beginn wird es eine kurze Einführung/Wiederholung zu den Themen Motivationstheorien und Arbeitsplatzbedingungen geben. Ziel des Seminars ist die selbstständige Bearbeitung von Problemthemen durch die Anwendung von Theorien auf die Praxis. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.10.2012, 12-14 (s.t.) Uhr im SE 219 statt.				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25 - 30				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien) 				

Historische und wirtschaftspsychologische Forschungsarbeiten am Adolf-Würth-Zentrum (2 SWS, Credits: 3)

1305003	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	102 / PIW1	Stock
---------	------------------	-----------	-------------------------	------------	-------

Mantelmodul "Ausgewählte Themenbereiche der Psychologie" (06-PSY-AP/-1)

Forschungsorientierte Vertiefung "Differenzielle Psychologie - Teil 2" (2 SWS)

	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	Hewig
--	------------------	-----------	--------------	---------------------	-------

Master

Diagnostik (06-PSY-MA-Dia/-1)

Psychologische Diagnostik und Begutachtung: das psychologische Gutachten (2 SWS, Credits: 5)

	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	HS 119 / Marcus9-11	Paelecke
--	------------------	-----------	--------------	---------------------	----------

Methodenlehre (06-PSY-MA-ML)

Methoden der Skalierung (2 SWS)

0502310	Mi 18:00 - 19:30	wöchentl.	17.10.2012 - 05.02.2013	Hörsaal / Röntgen 12	Maag
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	------

Wahlpflichtbereich I und II

Bildung, Entwicklung & Lebenslanges Lernen (06-PSY-MA-BELL)

Entwicklung im hohen und höheren Erwachsenenalter (2 SWS)

0502437	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Nieding
---------	------------------	-----------	--------------	-------------------------	---------

Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne (2 SWS)

0502440	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	22.10.2012 - 22.10.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	Stumpf
---------	------------------	--------	-------------------------	-------------------------	--------

Entscheiden, Handeln & Arbeiten (06-PSY-MA-EHA)

Psychological Determinants of Judgment and Decision Making (2 SWS, Credits: 5)

0502211	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -	213 / Röntgen 10	Strack
Inhalt	It is the goal of this seminar in English, to familiarize students with the most important topics in the domain of judgment and decision making. They include heuristics, dual process models, the role of affect, group decisions, etc. Students are expected to give short presentations and pass a test at the end of the semester.				

Human Factors (2 SWS)

0502326	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	10.10.2012 - 06.02.2013	SE 304 / RöRi11-P3	Sebold
Voraussetzung	Zielgruppe Psychologiestudenten Master Studiengang				
Zielgruppe	Psychologiestudenten Masterstudiengang				

Klinische Psychologie, Intervention & Neurowissenschaftliche Grundlagen (06-PSY-MA-KIN)

Grundlagen der funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie und ihre Anwendung in den kognitiven und affektiven neurowissenschaften (2 SWS)

0502012	- -	Block			Schulz
SfMRT					
Inhalt	<p>An zwei Tagen werden umfassend die Grundlagen und Prinzipien der Anwendung der funktionellen Magnetresonanztomographie in der psychologischen Forschung dargestellt. In einzelnen Modulen werden folgende Themen behandelt.</p> <p>Tag 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der (funktionellen) MRT • Physikalische und technische Grundlagen der MRT • praktische Durchführung einer MRT-Messung im Scanner • Praxisdemonstration eines psychologischen Experiments im Scanner <p>Tag 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuroanatomischer Überblick • Von der neuronalen zu hämodynamischer Aktivität • BOLD - was ist das? • Umgang mit Signal und Noise im fMRT • vor- und Nachteile von fMRT im Vergleich zu anderen Verfahren • Experimentelles Vorgehen in der Psychologie • Block Designs • Event Related Designs • Datenanalyse - Vorverarbeitung* • Datenanalyse - Statistik* <p>* ggf. mit praktischer Einführung in die Analyse mit SPM8</p> <p>Die Themen des zweiten Tages, die nicht mit einem * markiert sind, sollen von den TeilnehmerInnen als Referat erarbeitet werden. Literatur wird über WueCampus zur Verfügung gestellt. Im Wesentlichen beziehen sich die Inhalte auf Kapitel aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gazzaniga, Cognitive Neuroscience • Birbaumer, Biologische Psychologie • Huettel, Functional Magnetic Resonance Imaging <p>Auf Wunsch kann ein Teilnahmechein ausgestellt werden. Eine Verbuchung von ECTS Punkten im Rahmen der Leitungsnachweise für den Master-Studiengang ist nicht möglich. Intrinsisch motivierte TeilnehmerInnen sind aber herzlich willkommen.</p>				
Hinweise	Der Termin der Vorbesprechung zum Blockseminar wird noch bekannt gegeben.				

Persönlichkeitsstörungen (2 SWS)

0502040	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	Shiban
SPersStör					
Inhalt	Das Seminar gibt einen Überblick über das Erscheinungsbild, die Diagnostik und die Therapie von Persönlichkeitsstörungen. Theoretische Konzepte und aktuelle empirische Befunde zu den einzelnen Störungen werden dargestellt und diskutiert.				
Nachweis	Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, werden eine aktive Teilnahme und die Ausarbeitung eines Referats erwartet. Referate können sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch gehalten werden.				

Störungskonzepte und psychisches Erleben bei unterschiedlichen Störungen (2 SWS)

0502060	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -	HS 119 / Marcus9-11	Conzelmann/ Flohr
SeStör					
Inhalt	Das Seminar soll Einblicke in unterschiedliche Störungen mit besonderem Hinblick auf das psychische Erleben der Betroffenen geben (Unter anderem: Persönlichkeitsstörungen, ADHS, Schizophrenie, Wahrnehmungsstörungen, ALS...). Hierzu sollen unter anderem empirische Studien und Erfahrungsberichte zu Rate gezogen werden.				

Affektive Störungen (2 SWS)

0502062 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. SE 113 / Marcus9-11 Mühlberger
SeAffStör
Inhalt Inhalte des Seminars sind die Vertiefung experimentellen Ansätzen in der klinischen Psychologie am Beispiel ausgewählter Affektiver Störungen. Behandelt werden dabei sowohl Forschungsarbeiten zur Aufklärung der Ätiologie der Störungen als auch Interventionsansätze zur Behandlung der Störungen. Je nach Teilnehmerzahl werden zu den Interventionsansätzen auch praktische Übungen durchgeführt.

Neurobiologische Grundlagen der Sozialen Kognition (Gesichterwahrnehmung, Emotionserkennung, Theory of Mind) und deren Beeinträchtigung bei psychischen Störungen und Entwicklungsstörungen (2 SWS)

0502066 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - SE 114 / Marcus9-11 Wieser
SeNeurobio
Inhalt Inhalte des Seminars sind die Vertiefung experimentellen Ansätzen in der klinischen Psychologie am Beispiel ausgewählter Affektiver Störungen. Behandelt werden dabei sowohl Forschungsarbeiten zur Aufklärung der Ätiologie der Störungen als auch Interventionsansätze zur Behandlung der Störungen. Je nach Teilnehmerzahl werden zu den Interventionsansätzen auch praktische Übungen durchgeführt.

Diplom

Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts

Allgemeine Psychologie II

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

0502240 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2012 - Hörsaal / Röntgen 12 Eder
Inhalt Motivation und Emotion
Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.
Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).
Nachweis Zweistündige Klausur
Zielgruppe BSc 3. Semester

Other Minds - Wie wir Emotionen und Intentionen Anderer verstehen (2 SWS, Credits: 3)

0502202 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2012 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Dignath
Inhalt Warum leiden wir mit den Darstellern eines tragischen Kinofilms mit? Wie verstehen wir die Ziele und Absichten von Handlungen? Warum lachen wir, wenn unser Gegenüber lacht? Was ist dieses Gefühl während einer Großveranstaltung in der Masse 'aufzugehen'? Und warum mögen wir Leute, die sich uns ähnlich verhalten?
Ziel des Seminars soll sein, diese und andere Fragen zu Empathie, Emotionsansteckung und Perspektivenübernahme nach dem aktuellen Stand der Forschung zu diskutieren.
Hinweise Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 16. Oktober 2012, 12-14 Uhr, SE 219, vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Literatur Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.
Voraussetzung Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).
Nachweis

- regelmäßige Teilnahme
- aktive Mitarbeit
- Referat und schriftliche Ausarbeitung

Zielgruppe BSc 3. Semester

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502212	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.		219 / Röntgen 10	Eder
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.		219 / Röntgen 10	
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.				
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 16. Oktober 2012, vorgestellt (12 - 14 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).				
Nachweis	Mündliche Präsentation eines Themas im Seminar oder Moderation einer Arbeitsgruppensitzung + Handout + schriftliche Ausarbeitung eines Interventionsvorschlages im Umfang von 3 Seiten.				
Zielgruppe	BSc 3. Semester				

"Mein Wille geschehe?": Impuls, Volition & Selbstkontrolle (2 SWS, Credits: 3)

0502214	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 -	ÜR 016 / Physiolog.	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar soll der Themenschwerpunkt Motivation vertieft werden. Insbesondere wird auf die Rolle von Impulsen und Volition im Rahmen der Verhaltenssteuerung eingegangen. Die große Bedeutung der Selbstkontrolle des eigenen Verhaltens, d.h. der gezielten Einflussnahme des Selbst auf das eigene Denken, Fühlen und Verhalten wird vor allem deutlich, wenn man Fälle betrachtet, in denen es an Selbstkontrolle mangelt: z.B. impulsives Kaufverhalten, ungezügelter Essverhalten, Aggressivität, exzessives Trinkverhalten und Drogenabhängigkeit. Aber auch ein Zuviel an Selbstkontrolle kann für das Individuum problematisch sein, so dass sich die Frage nach der richtigen Balance zwischen Impulsivität und Selbstkontrolle stellt. Schwerpunkt des Seminars wird neben dem grundlegenden Verständnis des Konzepts der Selbstkontrolle vor allem auch ein Einblick in psychologische Forschung sein. Hierzu werden wichtige Experimente und Effekte vorgestellt und wenn möglich im Kleinen selbst ausprobiert. Außerdem soll das Lesen wissenschaftlicher Texte sowie das Vermitteln wichtiger Inhalte an Kommilitonen geübt werden.				
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 16. Oktober, 12 - 14 Uhr, SE 219) vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten bekannt gegeben.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige aktive Teilnahme • Referat und Ausarbeitung 				
Zielgruppe	BSc 3. Semester				

Entwicklungspsychologie

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung I (2 SWS)

0502401	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 -	Hörsaal / Röntgen 12	Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPsy-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.				
Hinweise	Achtung: In der ersten Sitzung am 16.10.2012 findet im Kühle-Hörsaal die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren statt!				
Zielgruppe	Studierende Bachelor Psychologie				

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

0502416	Di 10:00 - 12:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Rey
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPsy-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.				
Hinweise	Achtung: Am 16.10.2012 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPsy von 10:15-11:45 Uhr im Kühle-Hörsaal statt!!				
Zielgruppe	Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.				

Differentielle Psychologie

Prüfungsfach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Raum 308 Vorbemerkungen: Im Sommersemester werden angeboten die Vorlesung (I), im Wintersemester die Vorlesung (II). In jedem Semester werden angeboten die beiden Veranstaltungen "Einführung in die Test und

Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS, Credits: 3)

0502051	Do 12:00 - 13:30	wöchentl.	18.10.2012 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VDiffPers					
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.				
Literatur	Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung</i> (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006, Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): <i>Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie</i> . Hogrefe, Göttingen 2005				
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters				

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502052	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Hewig/Mussel/N.N.
SDiffPs	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 -		02-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	04-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.		SE 213 / Marcus9-11	05-Gruppe	

Seminar zur Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502020	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -		Osinsky/Osinsky
DuPPSY-2S	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -		

Tutorium zur Vorlesung: Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung I (1 SWS)

0502054	- -	wöchentl.			N.N.
TutDiffPsy					
Inhalt	Zur Ergänzung der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten:				
Hinweise	Ort und Zeit werden in der Vorlesung besprochen.				
Literatur	Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung</i> (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.				
Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung				

Sozialpsychologie

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502201	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2012 -	HS Physiol / Physiolog.	Strack
Inhalt	Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.				
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).				
Zielgruppe	BSc 1. Semester				

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

0502209	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	ÜR 016 / Physiolog.	Strack
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	ÜR 016 / Physiolog.	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	213 / Röntgen 10	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 -	219 / Röntgen 10	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.				
Hinweise	Es wird 5 Kurse geben. Tutoren sind: Vorbesprechung nach der Vorlesung von Prof. Strack am 17. Oktober 2013.				
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press				
Zielgruppe	BSc 1. Semester				

Prosoziales Verhalten (2 SWS, Credits: 3)

0502203	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	219 / Röntgen 10	Körner
Inhalt	Der Ausdruck "prosoziales Verhalten" wurde als Gegenstück zum Konzept des antisozialen Verhaltens geprägt. Prosoziales Verhalten umfasst unterschiedliche Verhaltensweisen, angefangen von kleinen Alltagshilfen bis hin zum Einsatz des eigenen Lebens in Notfallsituationen. Im Seminar werden wir uns mit den wichtigsten Ansätzen beschäftigen, die zu klären versuchen, wann Menschen helfen und wann nicht. Der Schwerpunkt wird auf dem Lesen und Diskutieren empirischer Originalarbeiten liegen, die prosoziales Verhalten aus einer Vielzahl von Blickwinkeln beleuchten; u.A. werden Persönlichkeitseigenschaften, Einstellungen, Emotionen Gruppenzugehörigkeit und unterschiedliche Umwelteinflüsse eine Rolle spielen.					
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 17. Oktober 2012, um 10:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, aktive Teilnahme • Klausur 					
Zielgruppe	BSc 2. Semester					

Sozialer Einfluss (2 SWS, Credits: 3)

0502207	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 -	219 / Röntgen 10	Förster
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.		219 / Röntgen 10	
Inhalt	Als soziales Wesen ist der Mensch meist von anderen Menschen umgeben. Diese üben auf unterschiedliche Weise Einfluss auf ihn aus. In der Alltagssprache ist häufig von Gruppenzwang die Rede. Was genau passiert, wenn Menschen durch andere beeinflusst werden? Warum übernimmt man die Meinungen einer Gruppe? Welche Möglichkeiten haben Minderheiten, sich gegen den Einfluss der Mehrheit zu wehren? Und ist uns überhaupt immer bewusst, wenn wir uns von unserem sozialen Umfeld beeinflussen lassen? Dies sind einige der zentralen Fragen, mit denen sich das Seminar anhand klassischer und aktueller Forschung zu Prozessen des sozialen Einflusses beschäftigen wird.					
Hinweise	Die Inhalte des Seminars sollen unter aktiver Mitarbeit der Seminarteilnehmenden gemeinsam erarbeitet werden. Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 17. Oktober, um 10:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor)					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige aktive Teilnahme • Klausur (60 Minuten) 					
Zielgruppe	BSc 2. Semester					

Soziale Emotionen: Warum ich fühle, was ich fühle, wenn du tust, was du tust. (2 SWS, Credits: 3)

0502204	-	-	BlockSa	04.01.2013 - 12.01.2013		Alvarez Löblich
Inhalt	In diesem Blockseminar werden wir recht unterschiedliche, jedoch auf denselben Prozessen basierende emotionale Phänomene kennenlernen und diskutieren. Von impliziten Prozessen über Verstehen, Beurteilen, Sympathie, Empathie und stellvertretende Emotionen bis hin zu rein sozialen Emotionen wie Peinlichkeit werden wir uns mit einem breiten Spektrum an Aspekten dieses Bereiches mit Hilfe relevanter Theorien und aktueller Forschung auseinandersetzen.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 16. Oktober 2012, vorgestellt (12 - 14 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird teils zur Verfügung gestellt, muss teils eigenständig recherchiert werden.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Aktive Mitarbeit • Referat (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 Seiten) 					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

Group processes in social psychology (2 SWS, Credits: 3)

0502206	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Krishna
Inhalt	This seminar is intended as an in-depth look at psychological processes in group contexts. From group formation to norms, conflict to intergroup relations, a multitude of interesting phenomena are in play when people come together in small groups. Sessions will cover basic theoretical concepts as well as more applied research, such as that on bullying or sexual harassment. Sessions will consist of a mixture of theoretical input, discussion and practical exercises.					
Hinweise	Note: Although the teaching language is English (including discussions), this is not intended as a hurdle for participants; you are invited to join and practice your English in a "safe" environment! Participants are NOT required to hold presentations. Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am 17. Oktober 2012, um 10:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.					
Literatur	Will be announced in the seminar.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regular attendance and participation in discussions • written exam (details in the seminar) 					
Zielgruppe	BSc 2. Semester					

Biologische Psychologie

Prüfungsfach Biologische Psychologie 1. Biologische Psychologie als Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung Entsprechend § 18 (1) 6. der Prüfungsordnung vom 17.08.1994 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2003 ist Biologische Psychologie Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung durchgeführt. Prüfungsinhalte sind a)der Stoff

der beiden zweistündigen Veranstaltungen Biologische Psychologie I und Biologische Psychologie II b) der Inhalt des Lehrbuchs: Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003). Biologische Psychologie. Berlin: Springer 2. Curriculum Biologische Psychologie Die Veranstaltung Biologische Psychologie I wird jeweils im Sommersemester angeboten und führt in Untersuchungsansätze, Methoden und methodische Grundprobleme der Biologischen Psychologie ein. Die Veranstaltung Biologische Psychologie II wird jeweils im Wintersemester angeboten. Sie setzt den Inhalt der Biologischen Psychologie I als bekannt voraus und beschäftigt sich mit biopsychologischen Aspekten psychischer Funktionen wie Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation. Auch in diesem Semester wird vom Lehrstuhl I ein Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (§ 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung) angeboten. Dieses Praktikum bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, biopsychologisches Forschen bei einer konkreten Fragestellung kennen zu lernen. 3. Biologie, Physiologie und Neuroanatomie Biologische Psychologie ist eng verknüpft mit anderen Biowissenschaften, insbesondere mit den Neurowissenschaften. Es wird empfohlen, die scheinpflichtigen Veranstaltungen in Biologie, Physiologie und Neuroanatomie vor oder zumindest parallel zu der Vorlesung Biologische Psychologie I zu besuchen. .

Tutorium zur Übung: Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

0502002	- -	wöchentl.	N.N.
TBioPs			
Inhalt	In diesem Tutorium sollen einzelne Inhalte der Biologischen Psychologie II ausführlicher vorgestellt und erörtert werden. Dies betrifft insbesondere die Methoden und Ergebnisse einzelner wesentlicher Untersuchungen, die in der Übung nur skizziert werden können.		
Literatur	Pauli, P. (Hrsg.): Pinel, J.P.J. (2007). <i>Biopsychologie</i> . München. Pearson Studium. Carlson, N.R. (2004). <i>Physiologische Psychologie</i> . München. Pearson Studium.		
Zielgruppe	Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des ersten Studienabschnittes ab 3. Semester in Ergänzung zur Einführung in die Biologische Psychologie II.		

Statistik und Methodenlehre

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

0502306 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 09.02.2013 HS Physiol / Physiolog. N.N.

- Inhalt
- Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird behandelt:
- Grundlegende Modellvorstellungen der Psychologie (Präformation, Adaptation und Repräsentation) und ihr Methodeninventar
 - Wissenschaftstheoretische Grundlegung: Wissenschaft als Sprachsystem
 - Zeichensysteme: Kriterien und Sinnregeln
 - Grundlagen der Logik: Aussagenlogik und Prädikatenlogik
 - Wissenschaftliche Begriffsbildung
 - Operationalisierung von Begriffen
 - Operationalisierung von Grundgesamtheiten: Stichproben- und Schätztheorie
 - Messtheoretische Grundlagen
 - Empirische Strukturen bei direkter Messung
 - Problemfelder der Mathematischen Messtheorie
 - Empirische Strukturen bei Messungen mit Fehlern
 - Messgeräte in der Psychologie
 - Quellen von Messfehlern
 - Die VP als Messgerät: die Selbstbeobachtung und ihre Kritik
 - Apparative Verhaltensmessung und psychophysiologische Messgeräte
- Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils SS) wird behandelt:
- Wissenschaftliches Erklären
 - Kausale und nicht-kausale Bedingungsstrukturen
 - Intuition als Erklärung: Das Problem der Hermeneutik
 - Erklären nach Hempel & Oppenheimer und daraus resultierende Forschungstypen
 - Probleme bei unterschiedlichen Erklärungstypen
 - Determinismus und Zufälligkeit
 - Zur Begründung des Zufalls
 - Herstellen und Prüfen zufälliger Prozesse
 - Konzeptionen der Wahrscheinlichkeit
 - Die Verwendung des Zufalls zur Erklärung im inferenzstatistischen Modell
 - Empirische Forschung und die Induktionsproblematik
 - Der Canon of Induction und seine Methodenklassifikation
 - Grundprinzipien der Versuchsplanung
 - Das Problem der Zeit
 - Entwicklungspsychologische Methodik
 - Prozesse in der Zeit: Regelung
- Analyse von Zeitreihen

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

0502307 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - 09.02.2013 Hörsaal / Röntgen 12 Mühlbacher/N.N.

- Inhalt
- In der Übung wird das praktische Vorgehen bei empirischen Untersuchungen vertieft erarbeitet. Die Themen im Einzelnen:
- Forschungsschritte in der experimentellen Psychologie: Von der Forschungsidee bis zur Interpretation der Ergebnisse
 - Grundbegriffe der psychologischen Forschung: Variablen, Gütekriterien, Stichproben
 - Forschungsformen: Labor- vs. Feldforschung, Webbasierte Forschung, Einzelfallforschung, Quer-/ Längsschnittstudien, Sekundäranalysen
 - Datenquellen: Beobachtung, Befragung, Apparative Techniken
 - Idee der Versuchsplanung und Varianzanalyse als Verfahren zur Untersuchung der Wirkung der UV
 - Das psychologische Experiment: Konzeptuelle Grundlagen, Gütekriterien, experimentelle Variation und deren Kontrolle (Max-Kon-Min-Prinzip)
 - Versuchspläne in der Psychologie: vorexperimentelle Versuchspläne, experimentelle Versuchspläne, ex post-facto Versuchspläne
- Literatur
- Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson-Studium. Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer.

Tutorium zu Statistik 1/Quantitative Methoden A (2 SWS)

0502308	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA-Tut	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	02-Gruppe	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	03-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	04-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	05-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	06-Gruppe	
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	07-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	08-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	09-Gruppe	
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2012 - 09.02.2013	10-Gruppe	
	Inhalt	Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.			
Hinweise	Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt.				

Tutorium zu Statistik 2/Quantitative Methoden B (2 SWS)

0502309	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2012 - 07.02.2013	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB-Tut	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 08.02.2013	02-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 - 08.02.2013	03-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	04-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2012 - 10.02.2013	06-Gruppe	
	Hinweise	Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt.				

Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)

0502328	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	Scheuchenpflug
QMA	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	19.10.2012 - 09.02.2013	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehrveranstaltung findet im Wintersemester 2012/13 dienstags 8.30 - 10.00 und freitags 8.30 - 10.00 Uhr statt. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Literatur	Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer. Aron, A., Aron, E.N. & Coups, E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Statistik 2/Quantitative Methoden B (4 SWS)

0502339	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	Scheuchenpflug
QMB	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 - 09.02.2013	
Inhalt	In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests. Themen: 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)				
Hinweise	Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Literatur	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Veranstaltungen für Studierende des zweiten Studienabschnitts

Klinische Psychologie

Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen
Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a)) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.). Ausbildung Die Ausbildung in Klinischer Psychologie erstreckt sich auf Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen im Rahmen von mindestens 12 Semesterwochenstunden (SWS) entsprechend folgender Aufteilung: 4 SWS Vorlesung (zwei-semesterig) 4 SWS Seminar 4 SWS experimentelles Praktikum Da ein Großteil der Ansätze in der Klinischen Psychologie biologische Aspekte berührt (z. B. Neuropsychologie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin), wird empfohlen, die angeführten Veranstaltungen durch solche aus dem Bereich des Vertiefungsfachs Neuropsychologie zu ergänzen. Es wird außerdem empfohlen, die Veranstaltungen von Prof. Wernze (Ausgewählte Kapitel aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Psychologen) zu besuchen. Zulassung zur Prüfung Der Leistungsnachweis nach § 26 (1) 4 a) der Prüfungsordnung wird bei erfolgreicher Teilnahme an einem experimentellen Praktikum zur Klinischen Psychologie ausgestellt. Dieses wird nur bei Bedarf im Sommersemester

angeboten. Prüfung Die Diplomklausur (§ 23 (2) und (3)) im Fach Klinische Psychologie bezieht sich auf alle Bereiche, die in den Lehrveranstaltungen behandelt werden. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Es wird empfohlen, als nichtpsychologisches Wahlpflichtfach (§ 23 (2) 8.) Psychopathologie zu wählen. Ersatzweise kann Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt werden. Auch in diesem Fall sollte die Veranstaltung zur Psychopathologie 'Psychiatrie für Psychologen' von Prof. Böning et al. besucht werden. Praktika Es sollte ein 6-wöchiges Praktikum in einem Psychiatrischen Krankenhaus (Erwachsenenpsychiatrie) abgeleistet werden. Das zweite Praktikum sollte in einer anderen klinischen Institution (z. B. psychosomatische Klinik, Beratungsstelle, Drogenberatung) oder als Institutspraktikum mit einer klinisch-psychologischen Forschungsfrage durchgeführt werden. Dies ist am Lehrstuhl I möglich. Bewerbungen laufen über die Dozenten des Lehrstuhls für Psychologie I. .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

0502026	Mi	14:00 - 16:00	-	17.10.2012 -	Pauli und
Einführg					Mitarbeiter

Störungen des Sozialverhaltens (2 SWS)

0502004	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	Weyers
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

SeStörSozV

Inhalt In diesem Semester soll schwerpunktmäßig das Konzept *Psychopathie* behandelt werden. Nach Vorstellung und Diskussion grundlegender klinisch-psychologischer sowie neuropsychologischer Aspekte soll im zweiten Teil der Veranstaltung die Darstellung von Psychopathen in den Medien, insbesondere im Film, betrachtet werden.

Literatur Babiak, P. & Hare, R.D. (2007). *Snakes in suits. When psychopaths go to work*. New York: HaperBusiness.
Skeem, J.L., Polaschek, D.L.L., Patrick, C., & Lilienfeld, S.O. (2011). Psychopathic Personality: Bridging the Gap Between Scientific Evidence and Public Policy. *Psychological Science in the Public Interest*, 12, 95–162.
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Vordiplom

Nachweis Scheinerwerb:
Regelmäßige Teilnahme, Präsentation.

Zielgruppe Studierende im 2. Studienabschnitt

Einführung in die Klinische Psychologie II (2 SWS)

0502008	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	HS 119 / Marcus9-11	Pauli/Mühlberger
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	------------------

VLKlinPsII

Inhalt Diese zwei-semesterige Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.

Hinweise **Die Vorlesung wird für das Hauptdiplom Psychologie in diesem Semester letztmalig angeboten.**
Prüfungsfach Klinische Psychologie
Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI/Prof. Dr. A. MÜHLBERGER
Allgemeine Informationen
Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor:
- Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a))
- Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.).

Literatur Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). *Abnormal Psychology*. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Margraf, J. (2000), *Lehrbuch der Verhaltenstherapie (Band 1 und 2)*. Heidelberg: Springer. Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). *Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Klinische Psychologie I (2 SWS)

0502009	Mi	-	wöchentl.	24.10.2012 -	N.N.
---------	----	---	-----------	--------------	------

TKlinPs

Essstörungen (2 SWS)

0502014	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	Platte
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

SEsstör

Inhalt Im Seminar werden die Essstörungen Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Adipositas und das Night Eating Syndrom besprochen. Psychologische und biologische Korrelate der verschiedenen Essstörungen werden in Referaten bearbeitet. Dieses geschieht im Hinblick auf mögliche Therapieansätze.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Hauptstudium mit Grundkenntnissen und Interesse an Klinischer Psychologie.

Nachweis Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige aktive Teilnahme und die Aufbereitung eines Themas in Form eines Referats erwartet.

Virtuelle Realität: Anwendung in der Klinischen Psychologie - Schwerpunkt Präsenzerleben. (1 SWS)

0502044	- -	Block	Peperkom
SeVR			
Inhalt	Moderne Technologien eröffnen sowohl in der psychologischen Forschung als auch in der Praxis ein breites Spektrum neuer Möglichkeiten. Virtuelle Realität (VR) nimmt dabei eine hervorgehobene Stellung ein. In diesem Seminar werden das zentrale Konzept des Präsenzerlebens in VR sowie Anwendungsmöglichkeiten für die Angstforschung anhand neuer Forschungserkenntnisse erarbeitet. Darüber hinaus wird ein Einblick in die aktuelle VR-gestützte Arbeit am Haus ermöglicht.		
Hinweise	Der Ersttermin wird per Aushang bekanntgegeben. Max. Teilnehmer Zahl: 10		
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Voraussetzung	Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in Klinischer Psychologie.		
Nachweis	Für einen Leistungsnachweis wird aktive Beteiligung in Form eines Referats erwartet.		

Experimentelles Praktikum zur Klinischen Psychologie (4 SWS)

0502010	Do 08:30 - 11:30	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	Andreatta/N.N.
ExpPrKlinP					
Inhalt	Jeder Student soll sich im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit verschiedenen methodischen Grundproblemen, Methoden und Inhalten der Klinischen Psychologie intensiv auseinandersetzen. Dazu werden verschiedene Aufgaben gestellt, die jeweils alleine oder in der Kleingruppe zu bearbeiten sind. Theoretische Zusammenhänge und praktische Untersuchungsergebnisse sollen die Praktikumsgruppen in Plenumsitzungen vorstellen. Die Untersuchungsergebnisse werden darüber hinaus in einem Abschlussbericht schriftlich zusammengefasst (siehe Homepage des Lehrstuhls für Psychologie I, Arbeitsgruppe Prof. Pauli).				
Literatur	Allgemeine und einführende Literatur: Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). <i>Abnormal Psychology</i> . New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Dilling, H., Mombour, W. & Schmidt, M. H. (Hrsg.) (1991). <i>Internationale Klassifikation psychischer Störungen</i> . Bern: Huber. Saß, H., Wittchen, H.-U. & Zaudig, M. (Hrsg.) (1998). <i>Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-IV</i> . Göttingen: Hogrefe.				
Nachweis	Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben. Ein gemeinschaftlich erstellter Untersuchungsbericht.				
Zielgruppe	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Prüfungsfächern im Bereich der Klinischen Psychologie 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 26 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a) der Prüfungsordnung vom 02.12.2003 erwerben wollen 3. Die Veranstaltung wird für Studierende ab dem 7. Semester empfohlen.				

Psychologie-relevantes Wissen aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Studierende der Psychologie (1 SWS)

0502024	Do 12:00 - 13:30	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	Wernze
SInnereMed					
Inhalt	Psychologierelevante Störungen aus den Bereichen Innere Medizin und Endokrinologie. Folgende Bereiche werden abgehandelt: Kardiovaskuläre Störungen (Hypertonie, Hypotonie, Herzinsuffizienz, Arteriosklerose), Alterskrankheiten, Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus, Adipositas, metabolisches Syndrom), Essstörungen - Hormonveränderung, Endokrine Prozesse (Schilddrüse, Nebenniere, Hypophyse, Gonaden, Infertilität) Kontrazeption und Prämenstruelles Syndrom, Neuroendokrinologie, Stressreaktionen, Rheumatologischer Formenkreis, Chronische Schmerzsyndrome (Fibromyalgie), Entzündliche Darmkrankheiten (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn), Funktionelle Syndrome in der Medizin.				
Hinweise	Umfangreiche Foliensammlung zu allen Themen und Angabe aktueller Übersichtsarbeiten in jeder Veranstaltung.				
Voraussetzung	Vordiplom				
Zielgruppe	Studierende des zweiten Studienabschnitts				

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Arbeits- und Organisationspsychologie II (2 SWS, Credits: 6)

0502230	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	06.11.2012 -	gr. HS / Anatomie	N.
Inhalt	Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Schwerpunkte des Teils im Wintersemester sind Fragen der Leistungsbeurteilung, der Führung, der Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung sowie der Teamarbeit. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WIPSY-1).				
Hinweise	Achtung: Die Veranstaltung beginnt bereits in der zweiten Semesterwoche: Dienstag, 23. Oktober 2012				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). <i>Arbeits- und Organisationspsychologie</i> . Heidelberg: Springer. Schuler, H. (Hrsg.) (2007). <i>Lehrbuch der Personalpsychologie</i> (4. Auflage). Göttingen: Hogrefe. Schuler, H. (Hrsg.) (2006). <i>Lehrbuch Organisationspsychologie</i> (2. Auflage). Bern: Huber. Ulich, E. (2005). <i>Arbeitspsychologie</i> (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Rahmenbedingungen und Verfahren der Personalauswahl (2 SWS, Credits: 3)

0502231	- -	Block	19.10.2012 - 27.01.2013	219 / Röntgen 10	Rindt
Inhalt	In der Veranstaltung werden wesentliche Inhalte im Prozess der Personalauswahl von der Personalrekrutierung bis hin zur Integration neuer Mitarbeiter vermittelt. Dabei werden verschiedene Verfahren der Personalauswahl vorgestellt, ergänzend wird auf wichtige Rahmenbedingungen der Personalauswahl wie AGG oder DIN 33430 eingegangen. Die Themen werden z.T. anhand praktischer Übungen vertieft. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php Vorbesprechung: Freitag, 19.10.2012, 12 - 14 Uhr, Raum 219 (Röntgenring 10) Blocktermine: Freitag, 25.01.2013, 14 - 18 Uhr, Samstag, 26.01.2013, 9 - 18 Uhr, Sonntag, 27.01.2013, 9 - 18 Uhr				
Literatur	Schuler, H. (2006). Berufseignungsdiagnostik. In H. Schuler (Hrsg.), <i>Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.)</i> . Göttingen: Hogrefe. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • aktive Mitarbeit • Referat mit Ausarbeitung 				

To be good or to be bad - Formen des Mitarbeiterverhaltens (2 SWS, Credits: 3)

0502232	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2012 -	219 / Röntgen 10	Rindt
Inhalt	Die Leistungsfähigkeit einer Organisation ist im entscheidenden Maß abhängig vom Verhalten seiner Mitarbeiter. Dabei lässt sich das Mitarbeiterverhalten im Hinblick auf die Ziele der Organisation und die geltenden Regeln einteilen. Extraproduktives Mitarbeiterverhalten wie in Form von Organizational Citizenship Behavior fördert die Ziele der Organisation und hält geltende Regeln ein. Kontraproduktives Verhalten hingegen schadet den Organisationszielen und verletzt geltende Regeln. Neben diesen Formen des Mitarbeiterverhaltens werden weitere Formen förderlichen Mitarbeiterverhaltens wie Integrität und Compliance im Verlauf des Seminars besprochen. Ergänzend wird auf intrapersonelle und situative Bedingungen von Mitarbeiterverhalten eingegangen. Das angebotene Seminar bietet darüber hinaus neben einem theoretischen Einblick in die Bandbreite des Mitarbeiterverhaltens die Möglichkeit, Fallbeispiele aus der Praxis aufzuarbeiten. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung unter: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). <i>Arbeits- und Organisationspsychologie (S. 443 - 458)</i> . Heidelberg: Medizin Springer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

Why culture matters! - Interkulturalität und Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502233	- -	Block		219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Es wird Wissen im Bereich der interkulturellen Psychologie vermittelt (Grundlagen und Praxisorientierung). Die Dimensionen von Kultur, Aufbau von internationalen Organisationen sowie kulturspezifische Führung und Kommunikation sind einige der behandelten Themen. Diese inhaltlichen Themen-Sitzungen sollen von den Studierenden an einem frei wählbaren Kulturkreis vorgestellt werden. Jede Sitzung enthält eine interkulturelle 5- bis 30-minütige Trainingssequenz (z.B. Fallbeispiel, Simulationen), die durch die sitzungleitenden Studierenden vorbereitet und mit der Gruppe durchgeführt wird. Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung für den Einfluss von Kultur in Organisationen und im Arbeitskontext sowie das Gewinnen erster Erfahrungen in der Durchführung von Trainings. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.10.2012 12-14 (s.t.) Uhr im SE 219 statt. Seminar selbst: Fr von 12-20 Uhr, Sa von 8-16 Uhr, So 8-16 Uhr. Termin: 2. - 4. November 2012 Einschreibung: Über sb@home				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 28				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themen-Sitzung anhand eines frei wählbaren Kulturkreises, d.h. Präsentation, Trainingssequenz (suchen und durchführen), Handout) 				

Lektürekurs: Ergebnisse und Theorien der Wirtschaftspsychologie (2 SWS)

0502234	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.11.2012 -		N.
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.			
Inhalt	Vertiefung des Prüfungsstoffes anhand ausgewählter Texte, Fallbeispiele und Übungen.				
Hinweise	Tutoren, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). <i>Arbeits- und Organisationspsychologie</i> . Heidelberg: Springer. Schuler, H. (2007). <i>Lehrbuch der Organisationspsychologie (4. Aufl.)</i> . Bern: Huber. Schuler, H. (2006). <i>Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.)</i> . Göttingen: Hogrefe. Ulich, E. (2005). <i>Arbeitspsychologie (6. Aufl.)</i> . Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Alle Personen, die an Themen der Wirtschaftspsychologie interessiert sind. Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.				

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie, Diplomanden-/Doktorandenkolloquium (2 SWS)

0502235	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	16.10.2012 -	N.
Inhalt	Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten. Es besteht die Gelegenheit zum Üben von Vortrags- oder Posterpräsentationen für Kongresse o.ä. Darüber hinaus werden externe Gäste zu ausgewählten Themen eingeladen.			
Hinweise	Teilnehmerkreis: Alle Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere DiplomandInnen und DoktorandInnen, die im Bereich ABO-Psychologie ihre Arbeit verfassen sowie Studierende der forschungsorientierten Vertiefung "Personalmanagement".			

Personalentwicklung (2 SWS)

0502236	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 -	Pfrang
Inhalt	Themen: Grundlagen: Bedarfsanalyse, Trainingsentwicklung, Evaluation, Transfer. Einzelne Bereiche: Führungsverhalten, Zwischenmenschliche Fertigkeiten, Konfliktverhalten, Verhandeln, Selbstmanagement			
Hinweise	Sprechstunde im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.			
Literatur	Goldstein, I.L. & Ford, J.K. (2002). Training in organizations (4th ed.) Belmont, CA: Wadsworth. Salas, E. & Cannon-Bowers, J.A. (2001). The science of training: A decade of progress. Annual Review of Psychology, 52, 471-499. Sonntag, K.H. (Hrsg.) (1999). Personalentwicklung in Organisationen. Psychologische Grundlagen, Methoden und Strategien (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.			
Voraussetzung	Studierende der Psychologie nach dem Vordiplom.			
Nachweis	Scheinerwerb: Referat (Zulassung Diplom: nach §26(1)4c Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie)			

Kriminalität am Arbeitsplatz - Korruption in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502237	- -	Block	219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Es wird sich dem Phänomen Korruption am Arbeitsplatz aus unterschiedlichen Perspektiven genähert. Nach einer theoretischen Definition und der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Arten der Korruption wird die komplexe Situation "Arbeitsplatz" mit ihren Akteuren ausdifferenziert und deren Auswirkung/Einfluss auf Korruption betrachtet. Hierzu werden der Angestellte, Arbeitsgruppen und die Organisation als Ganzes herangezogen. Weiter werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt und unter psychologischen Kriterien analysiert und diskutiert. In jeder Stunde werden die Studierenden zudem noch eigene Rechercheergebnisse vorstellen zu u.a. Korruption in bestimmten Branchen, Ländern und bekannte Korruptionsfälle in der BRD. Ziel des Seminars ist: 1. Wissensvermittlung über Korruption am Arbeitsplatz und 2. eine Sensibilisierung der Teilnehmer hinsichtlich der komplexen Bedingungen/Prozesse innerhalb von Organisationen, welche Kriminalitätsbekämpfung erschweren. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).			
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.10.2012, 12-14 (s.t.) Uhr im SE 219 statt. Seminar selbst: Fr von 12-20 Uhr, Sa von 8-16 Uhr, So 8-16 Uhr. Termin: 7. - 9. Dezember 2012 Einschreibung: Übersb@home			
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25			
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien) 			

Verurteilt! - "Menschliches Versagen" am Arbeitsplatz (2 SWS, Credits: 3)

0502238	- -	Block	19.10.2012 - 25.01.2013	Weikamp
Inhalt	Wieso ereignen sich Flugunglücke wie in Überlingen (2000)? Wie kommt es zu Reaktorkatastrophen wie in Tschernobyl (1986) oder in Fukushima (2011)? Warum kentern Schiffe wie 1987 die Herald of Free Enterprise? Im Rahmen dieses Seminars sollen Risikofaktoren für unsicheres Handeln betrachtet werden und abgeleitet werden, wie sicheres Handeln wahrscheinlicher gemacht werden kann. Diese sog. Human Factors werden theoretisch und anhand von Fallbeispielen analysiert. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).			
Hinweise	Blockseminar. Die Vorbesprechung findet am Freitag, 19.10.2012, 12-14 Uhr, im SE 219, Röntgenring 10, statt. Blocktermine: Freitag, 9.11., 12 - 20 Uhr, Samstag, 10.11., 8 - 16 Uhr, und Freitag, 16.11., 12 - 20 Uhr, SE 219, Röntgenring 10 Einschreibung: http://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=user&type=0			
Literatur	Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24			
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • aktive Beteiligung (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen) • Referat mit Ausarbeitung 			

ABO-Seminar (2 SWS, Credits: 3)

0502239	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	219 / Röntgen 10	N.
Inhalt	wird noch bekannt gegeben			

Got profile? Eine Frage des Personalmarketings (2 SWS, Credits: 3)

0502244	- -	Block	219 / Röntgen 10	Weikamp
Inhalt	<p>Im Rahmen dieses Seminars sollen aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeiten zum Thema Personalmarketing präsentiert und anschließend von den SeminarteilnehmerInnen aus verschiedenen Blickwinkeln heraus betrachtet werden. Ziel ist es,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) sich vertiefte Kenntnisse aus diesem Forschungsgebiet anzueignen, 2) die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Arbeiten zu trainieren und 3) den Praxistransfer zu gewährleisten, indem anschließend ein fiktiver Auftrag eines Unternehmens bearbeitet wird. 			
Hinweise	<p>Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO). Vorbesprechung: Fr. 19.10., 12-14 Uhr (s.t.), Röntgenring 10 - SE 219 Blocktermine: Fr. 14.12., 12-20 Uhr, Sa. 15.12., 8-16 Uhr, Fr. 21.12., 12-20 Uhr, jeweils Röntgenring 10, SE 219 Einschreibung über sb@home: https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qjsserver/rds?state=user&type=0</p>			
Literatur	Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie			
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • aktive Beteiligung (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen) • Referat mit Ausarbeitung 			

Yes you can! Wie man Mitarbeiter motivieren kann (2 SWS, Credits: 3)

0502247	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	<p>Die Teilnehmer setzen sich während des Seminars intensiv mit anwendungsbezogenen Fragen der Motivationspsychologie auseinander. Sie suchen selbstständig nach einem schwierigen oder ungewöhnlichen Job unter besonderen Arbeitsbedingungen (z.B. Abfallwirtschaft, Bau, Armee) und schlüpfen in die Rolle eines Experten. In dieser Rolle sollen sie die Arbeitsgegebenheiten und deren Motivationspotential analysieren und ggf. in der Praxis verwendete Motivationsinterventionen bewerten. Letztendlich sollen die Teilnehmer eine zum ausgewählten Beispiel passende Interventionsstrategie vorstellen. Die Interventionsstrategie soll eine Motivationssteuerung zum Ziel haben und im Plenum diskutiert werden. Zu Beginn wird es eine kurze Einführung/Wiederholung zu den Themen Motivationstheorien und Arbeitsplatzbedingungen geben. Ziel des Seminars ist die selbstständige Bearbeitung von Problemthemen durch die Anwendung von Theorien auf die Praxis. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).</p>			
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am 19.10.2012, 12-14 (s.t.) Uhr im SE 219 statt.			
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25 - 30			
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien) 			

Historische und wirtschaftspsychologische Forschungsarbeiten am Adolf-Würth-Zentrum (2 SWS, Credits: 3)

1305003	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	102 / PIW1	Stock
---------	------------------	-----------	-------------------------	------------	-------

Evaluation und Forschungsmethodik

Methoden der Skalierung (2 SWS)

0502310	Mi 18:00 - 19:30	wöchentl.	17.10.2012 - 05.02.2013	Hörsaal / Röntgen 12	Maag
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	------

Methoden der Analyse qualitativer Daten (2 SWS)

0502311	Di 12:00 - 13:30	wöchentl.	16.10.2012 - 04.02.2013	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug/ Totzke
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	---------------------------

Inhalt	<p>In diesem Seminar wird eine Einführung in Theorien und Methoden der Auswertung kategorialer und qualitativer Daten gegeben. Die folgenden Analysemethoden sind Inhalt des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epidemiologie • Logistische Regression • Inhaltsanalyse • Metaanalyse • Konfigurationsfrequenzanalyse • Loglineare Modelle <p>Vorlesungsbetrieb, bei dem die theoretischen Grundlagen der Verfahren vorgestellt werden, und in Übungssitzungen, bei denen die Analysen an ausgewählten Fragestellungen und Datensätzen demonstriert werden, wechseln sich ab. Dabei kommt neben dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel auch die Statistiksoftware SPSS für Windows zum Einsatz. Die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten Verfahren werden durch verpflichtende Hausaufgaben eingeübt und vertieft.</p>				
Hinweise	<p>Die Veranstaltung findet im Külpe-Hörsaal statt. Zur Veranstaltung gehört ein WueCampus-Kurs, über den der Übungsbetrieb abgewickelt wird (Link s.o.). Dort stehen auch die Foliensätze zur Verfügung. Das Passwort für die Einschreibung wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>				
Literatur	Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). Using multivariate statistics (5th.ed.) New York: Pearson International.				
Nachweis	Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Übungsaufgaben, zweistündige Klausur				

Psychologische Diagnostik

N.N.

Vorbemerkungen :

Lehrangebot mit Scheinvergabe in Psychologischer Diagnostik

Von der Arbeitsgruppe werden Diagnostik-Veranstaltungen zum Scheinerwerb nach § 26, (1), 4.d der PO angeboten. Man beachte die spezifischen Ankündigungen.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Scheinerlangung zu § 26,4.d der PO wird das **nachweislich vollständig bestandene Vordiplom** als Zugangsvoraussetzung verlangt. Aufgrund der zu erwartenden Knappheit an Lehrkapazität werden keine Ausnahmen gemacht.

Prüfungsstoff: Die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik I" und "Einführung in die psychologische Diagnostik II" definieren zusammen mit den besonders ausgewiesenen Veranstaltungen des Vordiploms den Prüfungsstoff, der gemäß der geänderten neuen Prüfungsordnung unabhängig von der Scheinerlangung (Schein zu § 26,4.d der PO) in der Prüfung berücksichtigt wird.

Der Stoff der schriftlichen Prüfung zum Hauptdiplom beruht insgesamt auf den Lehrinhalten der Veranstaltungen: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO) und "Erfassung von Persönlichkeits- und Leistungsmaßen" (alternativer optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO). Vorlesung Einführung in die psychologische Diagnostik I und II (Grundlagen, Verfahren, Testtheorien, psychometrische Einzelfalldiagnostik).

Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik" aufgefasst.

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

0502059	Mo 12:00 - 13:30	wöchentl.	15.10.2012 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VLDiagn					
Inhalt	Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.				

Diagnostische Interviews (2 SWS, Credits: 6)

0502053	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Kraus
SdiagInter	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	03-Gruppe	
Inhalt	Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.					
Hinweise						

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (6 SWS, Credits: 3)

0502050	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke/Paelecke/Paelecke
ÜTest	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	

Hinweise

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

0502033	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 -	SE 113 / Marcus9-11	Hewig
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

SDipDok

Diagnostik in der Arbeits- und Organisationspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502017	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 -		Mussel
---------	----	---------------	-----------	--------------	--	--------

SdiagABO

Inhalt Die Veranstaltung behandelt anwendungsorientierte diagnostische Fragestellungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie. Vor dem Hintergrund typischer Anwendungsfelder und beruflicher Fragestellungen werden aktuelle Forschungsergebnisse erarbeitet und neuere Entwicklungen präsentiert. Einer der Schwerpunkte der Veranstaltung ist der Bereich der Personalauswahl, darüber hinaus werden Fragen der Diagnose beruflicher Leistung sowie der Team- und Organisationsdiagnostik behandelt.

Hinweise

Die Veranstaltung findet am Röntgenring 10, 2. OG, Seminarraum 213 statt.
Diese Veranstaltung im **Bachelor-Studiengang** ist Teil des Moduls 06-PSY-DTT-3. Diese ist lt. Plan für das WS 2011/12 vorgesehen, kann aber auch früher belegt werden.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung

Vollständig bestandenenes Vordiplom ist empfehlenswert.

Nachweis

Es besteht die Möglichkeit zum Scheinerwerb durch Referat (40 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung.

Interventionspsychologie

Prüfungsfach Interventionspsychologie Vorbemerkungen: Das Studium vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen von psychologischen Interventionsverfahren und, soweit möglich, therapeutische Basisfertigkeiten. Ziel psychologischer Interventionen ist die theoriegeleitete Veränderung von Verhaltens- und Erlebensweisen bei psychischen und somatischen Problemen, Störungen oder Erkrankungen. Das Schwergewicht liegt auf verhaltensorientierten und kognitiven klinisch-psychologischen Ansätzen ("Kognitive Verhaltenstherapie"). Personenzentrierte Psychotherapie (Gesprächspsychotherapie) und erlebensorientierte Zugangsweisen (Psychoanalyse und andere) sowie psychologische Interventionen in Organisationen sind ebenfalls Teile des Gebietes. Studienplan: Das Pflichtstudium der Interventionspsychologie umfasst 8 SWS im Hauptstudium. Veranstaltungen, in denen der Pflichtenchein zur Prüfungszulassung nach § 26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO) erworben werden kann, sind jeweils besonders gekennzeichnet. Prüfung: Prüfer im Fach "Psychologische Intervention" ist Prof. Dr. Andrea Kübler. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung abgelegt. Basisliteratur: Eine Literaturliste liegt im Vorlesungsordner vor und ist auch auf unseren Internetseiten abzurufen (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1>). Gutachten: Wird von einem Studenten ein Gutachten gewünscht, so sollte rechtzeitig die aktive Teilnahme an mindestens einem Seminar geplant werden. Um ein Gutachten zu erhalten, muss mindestens ein ausgearbeitetes Referat in einer der Veranstaltungen der Interventionspsychologie als Leistung erbracht werden. Sprechstunde Prof. Dr. Andreas Mühlberger: Mittwochs 11 bis 12 Uhr Siehe auch: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1> .

Methoden der Interventionsforschung (2 SWS)

0502034	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2012 - 06.02.2013	SE 113 / Marcus9-11	Paelecke- Habermann
SMethInter					
Inhalt	Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.				
Hinweise	Wird in dieser Form für den Diplom-Studiengang letztmalig angeboten!				
Literatur	KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.				
Nachweis	Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.				
Zielgruppe	Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.				

Übung zur Veranstaltung KVT-Methoden in der Prävention und Intervention (1 SWS)

0502046	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	22.10.2012 -	SE 213 / Marcus9-11	Schwerdtle
ÜKognVT					

KVT-Methoden in der Prävention und Intervention (2 SWS)

0502048	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	SE 213 / Marcus9-11	Schwerdtle
SKogVT					
Inhalt	In dem Seminar werden verschiedene Elemente einer kognitiven Verhaltenstherapie besprochen. Dazu zählen zum Beispiel Gesprächsführung, Verhaltensanalyse, Problemlöse- und Kommunikationstraining, Entspannungsverfahren und Genusstraining. Im Anschluss an das Seminar findet eine Übung statt, um sich praktisch mit den besprochenen Techniken auseinanderzusetzen.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Voraussetzung	Studierende des 2. Studienabschnitts im Diplomstudiengang.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats.				

Seminar für Doktoranden der Interventionspsychologie (2 SWS)

0502064	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	15.10.2012 - 04.02.2013	R 318 / Marcus9-11	Kübler
SDoctInt					

Psychologische Wahlfächer zur Vertiefung

Differentielle Psychologie

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 1" (2 SWS)

0502056	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -		02-Gruppe	Osinsky
SFoDiffPs1						
Hinweise	Die Veranstaltung findet am Pleicherwall 1, Raum 102 statt.					

Praktikum: Forschungsorientierte Vertiefung Differentielle Psychologie (2 SWS)

0502022	Di 16:00 - 20:00	wöchentl.	16.10.2012 -		Mussel
PrDiffPs					
Inhalt	Praktische Forschungsarbeit in der Differentiellen Psychologie. Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Forschungspraktikum mit 4 SWS, zwei Vertiefungsseminare mit je 2 SWS sowie die Teilnahme am Doktorandenseminar (mit Vortrag). Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Sichtung der Literatur, der Planung eines Experiments, Vorbereitung und Umsetzung, Durchführung inkl. Datenerhebung sowie der statistische Auswertung der Ergebnisse. Inhaltlich geht es dabei um eine Untersuchung im Themenbereich der Neuroökonomie zum Einfluss von Emotionen auf das Entscheidungsverhalten. Dabei wird der Einfluss von Emotionen sowie interindividueller Unterschiede auf das Verhalten, auf subjektives Erleben sowie auf psychophysiologische Parameter, insbesondere auf ereigniskorrelierte Potenziale im EEG, untersucht. Aufbauend auf der Teilnahme an der Forschungsorientierten Vertiefung besteht die Möglichkeit zur Diplomarbeit.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Röntgenring 10, 2. OG, Seminarraum 213 statt.				

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 2" (2 SWS)

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2012 - SE 113 / Marcus9-11 Hewig

Kognitive und angewandte Entwicklungspsychologie

Entwicklungsstörungen (2 SWS)

0502443 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2012 - SE 122 RöR / Röntgen 10 N. N.

Neuropsychologie

Vertiefungsfach Neuropsychologie Prüfer: Prof. Dr. Paul PAULI Allgemeine Informationen Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 SWS, die sich für das Vertiefungsfach Neuropsychologie wie folgt verteilen: Seminare (4 SWS) Projektstudium (4 SWS) Kolloquium (2 SWS) Studierende, die das Vertiefungsfach Neuropsychologie als Prüfungsfach wählen, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls I an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen. In einem Seminar ist laut Prüfungsordnung (§ 23 (2) und § 23 (5) 6.) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Der qualifizierte Seminarschein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projektstudium. Das Projektstudium findet nur im SS statt und besteht in der angeleiteten Durchführung einer empirischen Arbeit. Außerdem ist die Teilnahme an einem weiteren Seminar und am Diplomanden- und Doktorandenkolloquium des Lehrstuhls notwendig. Unumgänglich für eine Auseinandersetzung mit Fragen der Neuropsychologie sind Kenntnisse der Neuroanatomie. Hierzu wird auf die Veranstaltung "Vertiefende Hirnanatomie" von Prof. Heinsen (für Studierende des zweiten Studienabschnittes jeweils im Wintersemester) verwiesen. Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet das Institut für Psychologie einen neuen Weiterbildungsstudiengang "Psychologische Psychotherapie" an. Informationen dazu unter: <http://www.wapp.psychologie.uni-wuerzburg.de/> .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

0502026 Mi 14:00 - 16:00 - 17.10.2012 - Pauli und Mitarbeiter

Biopsychologie sozialer Emotionen (2 SWS)

0502015 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2012 - SE 113 / Marcus9-11 Weyers

SNeuroSozE

Inhalt Das Seminar soll einen Überblick über die sogenannten Sozialen Emotionen aus psychologischer und neuropsychologischer Perspektive geben. Inhalte des Seminars werden sein:
- Theoretische Modelle zu sozialen Emotionen
- Stolz, Schadenfreude. Schuld und Scham, Geringschätzung und Verachtung, Bewunderung, Eifersucht, sexuelle Anziehung vs. romantische Liebe

Literatur Wird in der Veranstaltung zu den einzelnen Themen bekannt gegeben.

Voraussetzung Vordiplom

Nachweis Regelmäßige, aktive Teilnahme und Referat

Zielgruppe 1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung
2. Biologiestudenten mit Interesse an Neuropsychologie

Grundlagen der funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie und ihre Anwendung in den kognitiven und affektiven neurowissenschaften (2 SWS)

0502012	- -	Block	Schulz
SfMRT			
Inhalt	<p>An zwei Tagen werden umfassend die Grundlagen und Prinzipien der Anwendung der funktionellen Magnetresonanztomographie in der psychologischen Forschung dargestellt. In einzelnen Modulen werden folgende Themen behandelt.</p> <p>Tag 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der (funktionellen) MRT • Physikalische und technische Grundlagen der MRT • praktische Durchführung einer MRT-Messung im Scanner • Praxisdemonstration eines psychologischen Experiments im Scanner <p>Tag 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuroanatomischer Überblick • Von der neuronalen zu hämodynamischer Aktivität • BOLD - was ist das? • Umgang mit Signal und Noise im fMRT • vor- und Nachteile von fMRT im Vergleich zu anderen Verfahren • Experimentelles Vorgehen in der Psychologie • Block Designs • Event Related Designs • Datenanalyse - Vorverarbeitung* • Datenanalyse - Statistik* <p>* ggf. mit praktischer Einführung in die Analyse mit SPM8</p> <p>Die Themen des zweiten Tages, die nicht mit einem * markiert sind, sollen von den TeilnehmerInnen als Referat erarbeitet werden. Literatur wird über WueCampus zur Verfügung gestellt. Im Wesentlichen beziehen sich die Inhalte auf Kapitel aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gazzaniga, Cognitive Neuroscience • Birbaumer, Biologische Psychologie • Huettel, Functional Magnetic Resonance Imaging <p>Auf Wunsch kann ein Teilnahmechein ausgestellt werden. Eine Verbuchung von ECTS Punkten im Rahmen der Leitungsnachweise für den Master-Studiengang ist nicht möglich. Intrinsisch motivierte TeilnehmerInnen sind aber herzlich willkommen.</p>		
Hinweise	<p>Der Termin der Vorbesprechung zum Blockseminar wird noch bekannt gegeben.</p>		

Journal Club in English (1 SWS)

0502038	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	15.10.2012 -	HS 119 / Marcus9-11	Wieser
SJournClub					
Inhalt	<p>Aims: Each week we will discuss current issues in biological and clinical psychology. This is to learn about current activities at the department and new research at other sites. Fresh theoretical perspectives are welcome as well as data relevant to our teaching and research. A secondary aim of this seminar is to practice our language and presentation skills. Everybody is welcome to practice for upcoming conferences or job talks.</p>				
Hinweise	<p>Credit Points: Student participants can obtain credit points for their active participation.</p>				
Literatur	<p>Literature: Please feel free to suggest interesting new literature or highlights from your own work!</p>				
Zielgruppe	<p>Participants: All students and faculty members are invited to participate in this lunchtime seminar. While active participation is greatly appreciated there is no obligation to present. Presenters are invited to propose their own topics for discussion in English or optionally in German.</p>				

Experimentelles Praktikum zur Neuropsychologie (4 SWS)

0502027	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 119 / Marcus9-11	Wieser
PrNeuroPs					
Inhalt	<p>Der Schwerpunkt des Praktikums liegt in der theoretischen und empirischen Bearbeitung einer neuropsychologisch orientierten Fragestellung aus den Bereichen Emotion/Motivation.</p>				
Literatur	<p>Wird in der Veranstaltung entsprechend der Fragestellung bekannt gegeben.</p>				
Voraussetzung	<p>Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums Psychologie mit Vertiefungsfach Neuropsychologie.</p>				
Nachweis	<p>Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung erwartet.</p>				
Zielgruppe	<p>1. Studierende des zweiten Studienabschnitts mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung. 2. Qualifizierter Seminarschein „Neuropsychologie“.</p>				

Seminar für Diplomanden und Doktoranden (2 SWS)

0502018	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 119 / Marcus9-11	Pauli/Kübler
SDiplDokt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten				
Zielgruppe	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".				

Seminar für Doktoranden und assoziierte Mitglieder des GRK 1253/1 "Emotions" (2 SWS)

0502025	Fr 12:00 - 13:30	wöchentl.	19.10.2012 -	SE 114 / Marcus9-11	Pauli/Andreatta
KJourFixe					
Inhalt	Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.				
Hinweise	Weitere Informationen unter: https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/course/category.php?id=480				
Zielgruppe	Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs				

Klinische Neuropsychologie (2 SWS)

0502058	Do 17:30 - 19:00	wöchentl.	18.10.2012 -		Herbert
SKlinNeuro					
Inhalt	Die Klinische Neuropsychologie beschäftigt sich mit Veränderungen im Erleben und Verhalten in Verbindung mit Funktionsstörungen des Zentralnervensystems wie sie beispielsweise durch eine traumatische Schädigung des Gehirns nach einer Schädel-Hirn-Verletzung, einer Hirnblutung oder bei Erkrankungen des Zentralnervensystems (ZNS) auftreten können. Hauptschwerpunkte der Klinischen Neuropsychologie sind die Diagnostik neuropsychologischer Syndrome (Aphasie, Neglect etc.) sowie darauf aufbauend die Anwendung therapeutischer Methoden in der neuropsychologischen Rehabilitation, mit deren Hilfe die Schwere der vorhandenen Defizite vermindert und den betroffenen Personen eine bessere Anpassung an ihre Lebensumwelt ermöglicht werden kann				
Hinweise	Das Seminar Klinische Neuropsychologie richtet sich an Studierende des Hauptstudiums Diplom-Psychologie mit dem Vertiefungsfach Neuropsychologie. Neben einem Streifzug durch die Geschichte und die wesentlichen Theorien der Klinischen Neuropsychologie soll anhand ausgewählter Fallbeispiele ein Einblick in die neuropsychologischen Störungsbilder, deren Diagnostik und Rehabilitation aus neuropsychologischer Sicht gegeben werden. Teilnahmevoraussetzung ist die aktive Teilnahme in Form eines Referates.				
Literatur	Karnath & Thier (Hrsg). Neuropsychologie. 2. Auflage. Springer-Verlag, Heidelberg, 2006. Kolb & Whishaw (Hrsg). Neuropsychologie. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 1996. Goldenberg (Hrsg). Neuropsychologie. Grundlagen, Klinik, Rehabilitation. Verlag Urban & Fischer, München 2002. Prosiel (Hrsg). Neuropsychologische Störungen und ihre Rehabilitation, Hirnläsionen, Syndrome, Diagnostik, Therapie. Pflaum Verlag, München, 2007.				

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung

Aktuelle Forschungsprobleme (2 SWS)

0502316	Mi 12:30 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	SE 304 / R6Ri11-P3	Sebald
Inhalt	Gegenstand des Oberseminars sind die kognitiven Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und ihre lernabhängige Ausbildung und Veränderung. Das Seminar behandelt vor allem die Theorie der antizipativen Verhaltenssteuerung (Hoffmann 1993). Die Grundlagen der Theorie werden im Vergleich zu anderen Vorstellungen ebenso diskutiert wie ihre experimentelle Überprüfung. Im Seminar sollen auch Konsequenzen etwa für eine effektive Gestaltung von Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen, für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen oder für die Modellierung von Lernprozessen in Robotern bzw. Maschinen besprochen werden.				
Hinweise	Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.				
Literatur	Literatur wird im Seminar vereinbart.				
Voraussetzung	Vordiplom, Studierende im Hauptstudium				

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung (6 SWS)

0502317	wird noch bekannt gegeben	Kiesel
Inhalt	Inhalt: Es werden konkrete Untersuchungen im Rahmen der aktuellen Forschung durchgeführt. Bezüge zu anwendungsorientierten Fragestellungen werden hergestellt. Es wird angestrebt, das Praktikum zur Vorbereitung einer Diplomarbeit zu nutzen. Die Themen des Praktikums werden nach individueller Absprache festgelegt.	
Hinweise	Raum und Termin nach Vereinbarung.	
Literatur	Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung. nach individueller Absprache	
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Vordiplom, Studierende im Hauptstudium	

Sozialpsychologie

Projekte und Methoden (2 SWS)

0502222	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 -	219 / Röntgen 10	Strack
Projekt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.				
Voraussetzung	Studierende, die am Lehrstuhl für Psychologie II eine Diplomarbeit durchführen oder beabsichtigen, eine Diplomarbeit durchzuführen.				

Personalmanagement

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie, Diplomanden-/Doktorandenkolloquium (2 SWS)

0502235	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	16.10.2012 -	N.
Inhalt	Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten. Es besteht die Gelegenheit zum Üben von Vortrags- oder Posterpräsentationen für Kongresse o.ä. Darüber hinaus werden externe Gäste zu ausgewählten Themen eingeladen.			
Hinweise	Teilnehmerkreis: Alle Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere DiplomandInnen und DoktorandInnen, die im Bereich ABO-Psychologie ihre Arbeit verfassen sowie Studierende der forschungsorientierten Vertiefung "Personalmanagement".			

Vertiefungspraktikum im Fach Personalmanagement (2 SWS)

0502245	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 -	Krishna/Zürm
Inhalt	Im Rahmen dieses Praktikums wird eine empirische Studie geplant, durchgeführt und ausgewertet. Das Praktikum schließt mit der Präsentation der durchgeführten Studie ab.			
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php			
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Diplom-Studierende der Psychologie zur Ableistung des Vertiefungspraktikums im Vertiefungsfach "Personalmanagement" (4 SWS)			
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • erfolgreiche Projektmitarbeit inklusive Ergebnispräsentation 			

Verkehrspsychologische Forschung

Praktikum zur Verkehrspsychologischen Forschung (4 SWS)

0502312	wird noch bekannt gegeben	Mühlbacher/Naujoks
Hinweise	Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung	

Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

0502313	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	Naujoks/N.N.
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	02.11.2012 - 02.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	11.01.2013 - 11.01.2013	SE 304 / R6Ri11-P3	
Hinweise	Blockveranstaltung Einführungstermin: 19. Oktober 2012, 9.00 Uhr c.t. Ort: Röntgenring 11, Seminarraum 304				

Verkehrspsychologisches Kolloquium (2 SWS)

0502314	Mo 18:00 - 20:00	14tägl			N.N.
---------	------------------	--------	--	--	------

Methoden und Ergebnisse der verkehrspsychologischen Forschung (2 SWS)

0502315	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.			Mühlbacher/N.N.
---------	------------------	-----------	--	--	-----------------

Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Prof. Dr. Andrea Kübler

Vorbemerkungen:

Gegenstand sind beobachtbares Verhalten und emotional-motivationale Prozesse sowie deren systematische (Selbst-)Kontrolle und Veränderung. Den Methoden zur systematischen Beobachtung und Erfassung von Verhaltensweisen und emotional-motivationalen Prozessen, der Verwendung apparativer Techniken und der systematischen Beurteilung emotional-motivationaler Prozesse kommt besondere Bedeutung zu. Praktische Anwendungen und Zusammenhänge bestehen im Hinblick auf die Psychotherapie sowie medizinische Nachbardisziplinen und die Biopsychologie.

Studienplan:

Das Wahlpflichtfach umfasst 10 SWS innerhalb des Hauptstudiums. Es wird empfohlen, die Organisation des Studiums im Wahlpflichtfach, insbesondere die Wahl verschiedener Veranstaltungen frühzeitig mit dem Prüfer abzustimmen.

Zulassung zur Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation":

Studierende, die das Vertiefungsfach wählen, hinterlegen im Sekretariat des Arbeitsbereichs die Nachweise über die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zulassung zur Fachprüfung (§ 26 (1), 4.g der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO)) wird erworben durch a) qualifizierte Teilnahme an einem Oberseminar, b) aktive Teilnahme an entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, c) Bericht über eine in einem Empiriepraktikum durchgeführte kleinere empirische Untersuchung.

Prüfung:

Die Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" wird als mündliche Prüfung abgelegt. Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Basis-Literatur zur Vertiefung, Inhalte der Lehrveranstaltungen und auf ein Vertiefungsthema. Die Prüfung beginnt mit einem Einstiegsthema, zu dem neuere empirische Arbeiten zu bearbeiten sind. Einzelheiten hierzu werden in einer gesondert angekündigten Vorbesprechung erläutert.

Experimentalpraktikum zur Verhaltensanalyse und -regulation (4 SWS)

0502043 Fr 12:00 - 15:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 R 318 / Marcus9-11 Meule

PrVerhAna

Inhalt Im Seminar- und Tutoratsstil werden theoretische Grundlagen erworben und ein Versuchsdesign erarbeitet. Die Datenerhebung, -auswertung und -interpretation erfolgt nach Einarbeitung in eigenständiger Arbeit unter Supervision. Thematische Schwerpunkte sind selbstregulatorische Fähigkeiten in Bezug auf exekutive Funktionen und Essverhalten.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Die Teilnahme am Vertiefungspraktikum wird bei regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit im Forschungsprojekt mit Projektbericht bescheinigt.

Übung zur Veranstaltung KVT-Methoden in der Prävention und Intervention (1 SWS)

0502046 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 22.10.2012 - SE 213 / Marcus9-11 Schwerdtle

ÜKognVT

KVT-Methoden in der Prävention und Intervention (2 SWS)

0502048 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - SE 213 / Marcus9-11 Schwerdtle

SKogVT

Inhalt In dem Seminar werden verschiedene Elemente einer kognitiven Verhaltenstherapie besprochen. Dazu zählen zum Beispiel Gesprächsführung, Verhaltensanalyse, Problemlöse- und Kommunikationstraining, Entspannungsverfahren und Genusstraining.

Im Anschluss an das Seminar findet eine Übung statt, um sich praktisch mit den besprochenen Techniken auseinanderzusetzen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Studierende des 2. Studienabschnitts im Diplomstudiengang.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats.

Selbst- und Emotionsregulation (2 SWS)

0502036 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 R 318 / Marcus9-11 Meule

SeEmoReg

Inhalt Das Seminar behandelt grundlegende Theorien zur Selbst- und Emotionsregulation, z.B. der Nutzen verschiedener Emotionsregulationsstrategien, sowie deren neuronale Grundlagen und peripherphysiologischen Mechanismen. Ein weiterer Bestandteil wird die klinische Relevanz defizitärer Selbst- und Emotionsregulation darstellen (Sucht, Essen, affektive Störungen, etc.). Behandelt wird u.a. prüfungsrelevante Literatur für das Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und -regulation.

Hinweise **Leistungsnachweis:**

Die Teilnahme am Seminar wird bei regelmäßiger Anwesenheit und Präsentation eines Referats bescheinigt.

Literatur Gross, J. J. (Ed.). (2007). *Handbook of Emotion Regulation*. New York: The Guilford Press.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis

Die Teilnahme am Seminar wird bei regelmäßiger Anwesenheit und Präsentation eines Referats bescheinigt.

Oberseminar: Neurofeedback in Anwendung und Forschung (2 SWS)

0502035 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2012 - HS 119 / Marcus9-11 Kübler

OSVerh

Inhalt Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise Teilnehmerbegrenzung: 16 Personen

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats. Der Schein gilt als Teil der Voraussetzungen zur Prüfungszulassung im Vertiefungsfach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation".

Zielgruppe Hauptfachstudenten im zweiten Studienabschnitt, insbesondere Studierende, die eine Prüfung im Wahlpflichtfach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" ablegen möchten.

Spezielle Veranstaltungen (für Hauptfachstudierende)

Interuniversitäres Doktorandenseminar "Biopsychologie von Angst und Schmerz" (2 SWS)

0502005 - - wöchentl. Pauli

SeDokProgr

Inhalt Das Seminar des interuniversitären strukturierten Doktorandenprogramm "Biopsychologie von Schmerz und Emotionen" der Universitäten Bamberg und Würzburg hat zum Ziel, biopsychologische Grundlagen der Entstehung und Aufrechterhaltung von negativen Emotionen und Schmerz zu identifizieren und damit auch Implikationen für mögliche Anwendungsbereiche zu liefern (translationale Forschung).

Hinweise Termine der Veranstaltung werden per Aushang bekannt gegeben.

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS)

0502008 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - SE 113 / Marcus9-11 Mühlberger
 SeDok
 Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten
 Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".

Trends in der Geschmacksforschung (2 SWS)

0502013 Do 14:00 - 15:30 wöchentl. Platte
 SGeschmack
 Hinweise Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die Diplomarbeit oder Bachelorarbeit im Bereich Geschmacksforschung schreiben. Das Seminar findet in R. 110 statt.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (1 SWS, Credits: 3)

0502042 - - wöchentl. Hewig
 KollWissAr
 Hinweise Die Veranstaltung findet im Dienstzimmer von Prof. Hewig statt. Einzeltermine Mo 17.00 und nach Vereinbarung.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (1.5 SWS)

0502019 - - - Pauli
 KAnlWissAr
 Hinweise Termin: nach Vereinbarung
 Einzelbetreuung
 Zielgruppe Diplomanden und Doktoranden

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

0502029 - - wöchentl. Mühlberger
 KollWissAr
 Inhalt Vorstellung und Diskussion von aktuellen Forschungsarbeiten.
 Hinweise Termine nach Vereinbarung.
 Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
 Voraussetzung Doktoranden, Diplomanden, die an Forschungsarbeiten im Bereich der Interventionspsychologie arbeiten, sowie fortgeschrittene Studenten im Vertiefungsfach: " *Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation*".
 Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.
 Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.

Diplomandenseminar (2 SWS)

0502438 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.10.2012 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Schneider/
 Nieding

Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)

0502439 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Schneider/
 Nieding

Sonstige Veranstaltungen

Doktorandenseminar (2 SWS)

0502319 wird noch bekannt gegeben Kunde
 Inhalt **Inhalt:** Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.
 Hinweise Termin nach Vereinbarung
 Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:**
 Doktoranden und Diplomanden.

Doktorandenseminar (2 SWS)

0502320	wird noch bekannt gegeben	N.N.
Inhalt	Inhalt: Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.	
Hinweise	Termin nach Vereinbarung	
Voraussetzung	Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden und Diplomanden	

SPSS-Kurs 1: Aufbereitung von Daten (2 SWS, Credits: 2)

0502322	Mo 09:00 - 15:00	Einzel	25.02.2013 - 25.02.2013	00.301 / Witt.Platz	Reichert
SPSS 1	Mo 09:00 - 15:00	Einzel	04.03.2013 - 04.03.2013	00.301 / Witt.Platz	
	Di 09:00 - 11:00	Einzel	26.02.2013 - 26.02.2013	00.301 / Witt.Platz	
	Di 09:00 - 15:00	Einzel	05.03.2013 - 05.03.2013	00.301 / Witt.Platz	
Inhalt	Es wird eine Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit SPSS gegeben. Durch das Seminar sollen die Teilnehmer dazu ausgebildet werden, selbständig Daten zu verarbeiten und für die Analyse vorzubereiten. <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Programms • Persönliche Konfiguration der Software • Einarbeitung in die Syntax von SPSS • Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen) • Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.) • Deskriptive Statistik • Erstellung von Grafiken 				
Hinweise	Blockveranstaltung Bei Interesse können Sie sich per Email anmelden: c.reichert@psychologie.uni-wuerzburg.de				
Literatur	Das Skript (mit Literaturangabe) wird im Seminar als Kopiervorlage ausgeteilt.				
Voraussetzung	Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.				
Nachweis	Studierende der neuen Studienordnung können im Rahmen des Seminars 2 ECTS-Punkte für das Teilmodul 06-PSY-CDD erwerben. Voraussetzung hierfür ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.				
Zielgruppe	Studierende ab dem 3. Semester				

Seminar: Forschungsarbeiten am Lehrstuhl III (2 SWS)

0502318	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	22.10.2012 - 04.02.2013	Kunde
Inhalt	Inhalt: Es werden am Lehrstuhl gewonnene Forschungsergebnisse sowie Themen von Gastreferenten vorgetragen und diskutiert.			
Voraussetzung	Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Mitarbeiter sowie Studenten mit entsprechendem Interesse an den jeweils behandelten Themen			

Tutorensseminar (1 SWS)

0502321	Di 18:00 - 19:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	Scheuchenpflug
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------

Strategischen Denken und Komplexes Problemlösen (0 SWS)

0502333	wird noch bekannt gegeben	vhb
Inhalt	Prof. Dr. Dietrich DÖRNER, Virtuelle Hochschule Bayern/Universität Bamberg Der Umgang mit Problemen unterschiedlicher Komplexität ist eine alltägliche Herausforderung an das menschliche Denken und Handeln. Je größer dabei der Wirkungskreis eines Problems, desto wichtiger wird eine kompetente Problemlösung: Situationen müssen richtig eingeschätzt, Entscheidungen getroffen, Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Charakteristische "Denkfehler" treten hier immer wieder auf, wie etwa die Tendenz, Neben- und Fernwirkungen nicht in ausreichendem Maße zu beachten, die Bedingungen für Handlungen außer Acht zu lassen, Erfolgswahrscheinlichkeiten über- oder unterzuschätzen, in "Methodismus" zu verfallen. Dieser Kurs soll für solche und andere Fehlertendenzen im menschlichen Denken sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege zur jeweils optimalen Problemlösung gegangen werden können. Hierzu werden allgemeine Denk- und Problemlösefähigkeiten vermittelt und anhand von verschiedenen Problemen (die als Computersimulationen vorliegen) trainiert. Es geht also nicht nur darum, Wissen über das Handeln in komplexen Realitätsbereiche erwerben, sondern auch das Handeln in diesen Realitätsbereichen zu üben - also eigenes Problemlöseverhalten kritisch zu überdenken und zu optimieren. Unabhängig von spezifischen Fachgebieten und -inhalten steht die allgemeine bereichsübergreifende menschliche Denkfähigkeit im Zentrum dieses Kurses. Zielgruppe: Schlüsselqualifikationen für Studenten/Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren/Kursdemo: http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html Nähere Informationen: http://www.vhb.org/	
Hinweise	Angebot der "Virtuellen Hochschule Bayern" Universität Bamberg Prof. Dr. Dietrich Dörner Zielgruppe: Schlüsselqualifikation für Studenten/Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren Kursdemo: http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html Informationen unter: http://www.vhb.org/	

Lernen, Stress und QMA/B (LSQ) (2 SWS)

0502337	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2012 - 03.02.2013	SE 202 / R6Ri11-P3	Reichert
Inhalt	Siehe Homepage: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/methoden/lehre/weitere/lsg.php In diesem Seminar werden keine statistischen Verfahren besprochen und ersetzt demnach kein Statistiktutorium. Vielmehr soll in diesem Seminar die Möglichkeit gegeben werden - Inhalte kennen und anwenden zu lernen, die bei der Stressbewältigung durch die QMA-/QMB-Prüfung helfen können (z. B. bei Prüfungsangst, Denkblockaden) - bewährte Lerntechniken für die QMA/B-Klausuren zu trainieren (Zeitmanagement, Lernstrategien)				
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist wegen des Übungscharakters auf etwa 8-10 Personen begrenzt. Bei Interesse können Sie sich bei Christiane Reichert anmelden, am besten per Email: c.reichert@psychologie.uni-wuerzburg.de oder +49 (931) 318 2646				
Literatur	Skripten werden im Seminar als Kopiervorlage ausgeteilt.				

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	112 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	207 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	206 / ZfM		
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.01.2013 - 30.01.2013	206 / ZfM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.					
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. <i>ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Vom 17.10.2012 bis 22.01.2013 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt. Am 23.01. und am 30.01. findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.</i> Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: Freier Bereich: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Freier Bereich EWS: 06-Schul-UntSek1-1 Vertiefungsbereich Schulpädagogik: 06-Schul-VT-1-S Studierende des <u>Gymnasiallehramts in modularisierter Form</u> können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben! Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben. Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.11.2012 - 03.11.2012	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	16.11.2012 - 17.11.2012	206 / ZfM	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I</p> <p>näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de</p> <p><i>Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!</i></p> <p>Falls Sie eine <u>Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</p> <p>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p> <p>ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!</p>					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy</p> <p>näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de</p> <p>Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</p> <p>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>						
Literatur	<p>Batinic, B., Appel, M. (2008). <i>Medienpsychologie</i>. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.</p> <p>Mangold, R., Vorderer, P., Bente, G. (2004). <i>Lehrbuch der Medienpsychologie</i>. Göttingen: Hogrefe.</p>						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	30.11.2012 - 01.12.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	14.12.2012 - 15.12.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	18.01.2013 - 19.01.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	01.02.2013 - 02.02.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EIGra-B, 42-ZfM-EIGra-E, 42-ZfM-EIGra-I						
	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de						
	Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.						
	Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
	ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen						

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	23.10.2012 - 05.02.2013	014 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	23.10.2012 - 05.02.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	23.11.2012 - 24.11.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	23.11.2012 - 24.11.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	22.02.2012 - 24.02.2012	014 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	22.02.2012 - 24.02.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I						
	näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): für Gruppe 2 (Blockseminar 1): für Gruppe 3 (Blockseminar 2): Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung.						
	Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	So	10:00 - 17:00	Einzel	21.10.2012 - 21.10.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	Maier
Hörspiel	So	10:00 - 17:00	Einzel	21.10.2012 - 21.10.2012	112 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	10.11.2012 - 11.11.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	10.11.2012 - 11.11.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	10.11.2012 - 11.11.2012	112 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	10.11.2012 - 11.11.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.11.2012 - 18.11.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.11.2012 - 18.11.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.11.2012 - 18.11.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.11.2012 - 18.11.2012	112 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	<p>Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen.</p> <p>Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrofon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!</p>						
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-HöSpW-B, 42-ZfM-HöSpW-E, 42-ZfM-HöSpW-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	22.10.2012 - 22.10.2012	207 / ZfM	Rappl/Soldaczuk	
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	107 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	207 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	206 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	207 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	107 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	207 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012	206 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012	207 / ZfM		
Inhalt	<p>Eine neue Unterrichtskultur benötigt den Einsatz "Neuer Medien". In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene interaktive Whiteboards gegeben, die mehr und mehr Verbreitung an deutschen Schulen zu finden sind.</p> <p>Beim ersten Blocktermin werden den Teilnehmern neben theoretischen und softwaretechnischen Grundlagen auch didaktische und methodische Verwendungsmöglichkeiten dieser Tafeln vermittelt.</p> <p>Die Studierenden haben die Aufgabe, mit Hilfe eines Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum beim zweiten Blocktermin vorzustellen.</p> <p>Darüber hinaus soll im Zwischenzeitraum durch den <u>Besuch einer "Whiteboard-Klasse"</u> ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden.</p>						
Hinweise	<p>Ein Vortreffen findet am 22.10.2012 um 18:00 Uhr in Raum 207 statt. <i>Die Einführungsveranstaltung findet in Seminarraum 107 statt.</i> Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modulen: 42-ZfM-IT-B-1 06-Schul-UntSek1-1</p> <p>ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist! Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>						
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Lehramt						

Podcasting / Radio-Feature (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	20.10.2012 - 20.10.2012	014 / ZfM	Maier
Podcasting	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	20.10.2012 - 20.10.2012	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	03.11.2012 - 04.11.2012	014 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	03.11.2012 - 04.11.2012	107 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	03.11.2012 - 04.11.2012	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	03.11.2012 - 04.11.2012	112 / ZfM	
Inhalt	<p>Ziel des Seminars ist die Erstellung einer kleinen Podcast-Reihe und/oder eines (oder mehrerer kleiner) Radio-Features. Innerhalb des Seminars ist es möglich verschiedenste "Stilrichtungen" und Produktionsarten zu erkunden und vor allem praktisch zu erproben. Es können unterschiedliche Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte, Dokumentationen, Reportagen und vieles mehr realisiert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit "Feldarbeit" zu leisten und mit mobilen Equipment O-Töne oder Interviews außerhalb der Seminarräume einzufangen. Abschließend sollen die angefertigten Beiträge für eine mögliche Online-Veröffentlichung aufbereitet sowie entsprechende Veröffentlichungsformen diskutiert und erprobt werden.</p> <p>Das Seminar bietet viel Raum für das kreative und praktische Arbeiten mit auditiven Medien. Auch für den schulischen Bereich bietet diese Medienform tolle Einsatzmöglichkeiten, da die verschiedensten Herangehensweisen auch in unterschiedlichen Klassenstufen und mit unterschiedlichster Technik realisiert werden können.</p>					
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I</p> <p>Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	26.01.2013 - 26.01.2013	014 / ZfM	Maier
StopMotion	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	26.01.2013 - 26.01.2013	107 / ZfM	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	26.01.2013 - 26.01.2013	110 / ZfM	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	26.01.2013 - 26.01.2013	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	12.01.2013 - 13.01.2013	014 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	12.01.2013 - 13.01.2013	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	12.01.2013 - 13.01.2013	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	12.01.2013 - 13.01.2013	107 / ZfM	
Inhalt	<p>Legetrickfilme, Knet-Animationen, Animationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen, Animationsgrundkenntnisse uvm. Zur Erstellung der entsprechenden filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen.</p> <p>Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: http://www.youtube.com/watch?v=quOXw6p5-qc&feature=channel Figurenanimation: http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhkrF8&feature=related Legosteinanimation: http://www.youtube.com/watch?v=UeFTTny9rg&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=MN7KNkdSHnE&feature=related Legetrick: http://www.youtube.com/watch?v=V8JthVaukFo&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=DfIcVSGmPQo&feature=search Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related</p> <p>Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil.</p> <p>Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.</p>					
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I</p> <p>Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Webdesign - Wege zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	107 / ZfM	Maier
Webdesign					
Inhalt	Das Seminar thematisiert an praktischen Bsp. u.a. die Anwendung von html und css, sowie die Erstellung entsprechender Grafiken, sowie deren fachgerechte Einbindung - ebenso wie die Integration von Audio- und Videomaterial in die eigene Internetseite. Zusätzlich sollen verschiedene Anbieter von kostenlosen Webspace betrachtet werden sowie Möglichkeiten der Verwaltung einer Internetseite und deren Aktualisierungen. Die im Seminar verwendete Software ist Freeware / OpenSource.				
Hinweise	Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger in diese Thematik! Vorkenntnisse (auch in der Grafikbearbeitung) sind nicht erforderlich. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.				
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen				

Veranstaltungen für Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

0502450	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Marx
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Stumpf
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Endlich
	Fr 15:00 - 16:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Endlich
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	02.11.2012 - 02.11.2012	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	03.11.2012 - 03.11.2012	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	17.11.2012 - 17.11.2012	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Schmiedeler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012		06-Gruppe	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012		06-Gruppe	
	So 09:00 - 17:00	Einzel	25.11.2012 - 25.11.2012		06-Gruppe	
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Götz
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Götz
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.					
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 08 um Seminare. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.					
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmechein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

0502451	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Trolldenier
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Bäuerlein
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Bäuerlein
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Marx
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Lingel
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	07.12.2012 - 07.12.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	09.12.2012 - 09.12.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Molitor

Inhalt Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)

Hinweise **Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 06 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden.**

Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt.

Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt die Vorlesung bzw. das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.

Nachweis **Neue LPO:** Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden. **Vorlesung:** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. **Seminare:** *Lehramt (alte LPO):* Teilnahmechein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich *Lehramt (neue LPO):* Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden.

Zielgruppe **Erziehungswissenschaften:** Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.
Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums
Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums
Studierende aller Lehramter (alte LPO 1)
Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: 4)

0502452	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	22.10.2012 - 22.10.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	So	09:00 - 16:15	Einzel	09.12.2012 - 09.12.2012	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Markert
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Markert
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Endlich
	Fr	14:00 - 15:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Endlich
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	07.12.2012 - 07.12.2012	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi	09:00 - 10:00	Einzel	17.10.2012 - 17.10.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Weber
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	18.01.2013 - 18.01.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	
	Sa	08:30 - 19:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	

Inhalt Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, hyperkinetische Störungen, aggressives Verhalten, Bullying, Depression und Suizid, Essstörungen, Substanzmissbrauch und Delinquenz) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt.

Hinweise Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

Lehramtsstudierende nach neuer LPO:

Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie eine kurze Ausarbeitung verlangt.

Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften:

Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften sind die Veranstaltungen offen. Ein Scheinerwerb ist ggf. in Absprache mit den Dozierenden der Seminargruppen möglich, jedoch nicht in der Vorlesung.

Bitte beachten Sie:

- Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare.
- Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit.
- Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat mit der Prüfungsliteratur wird unter WueCampus zur Verfügung gestellt. Vor Semesterbeginn wird im elektronischen Vorlesungsverzeichnis SB@Home die Adresse und das Passwort bekannt gemacht.

Nachweis **Neue LPO:** Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06-06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen.

Vorlesung:

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer 40-minütigen Klausur möglich. Es gibt eine begrenzte Anzahl an Prüfungen in der Entwicklungspsychologie und der Unit "Auffälligkeiten", die in Bezug auf Schwierigkeitsgrad und Aufbau identisch sind. Sie können nach Belieben im einen oder anderen Bereich mitschreiben, um die Leistung einzubringen. Bitte beachten Sie, dass wir Prüfungen für Anmeldungen schließen, wenn diese überlaufen sind. Weichen Sie in diesem Fall auf eine andere Prüfung dieses Moduls aus.

Seminare:

Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung). Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 40 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen abgelegt werden.

Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG)

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Die Anmeldung wird voraussichtlich ab Anfang Januar möglich sein. Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die genauen Prüfungstermine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus, z. B. in der Vorlesung oder einem Seminar aus der Entwicklungspsychologie aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV (pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de). Nachfragen per Mail an die Dozierenden werden ungelesen gelöscht.

Zielgruppe

- Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium)
- Studierende aller Lehramter (alte LPO 1)
- Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0502453	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stumpf
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stumpf
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Götz
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Götz
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Marx
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2012 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Segeer
Inhalt	In der Veranstaltung werden die zentralen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie behandelt. Darauf aufbauend wird die Entwicklung von kognitiven (Intelligenz, Wissen, Gedächtnis, Sprache, Metakognition, Selbstkonzept) und nichtkognitiven (Motivation, Moral) Personmerkmalen erarbeitet. Die Entwicklung im frühen Kindes- sowie im Jugendalter runden das Themengebiet ab. Im Zuge der Ausbildung für Lehramtsstudierende bleiben diese Inhaltsbereiche auf das Kindes- und Jugendalter beschränkt und fokussieren auf leistungsrelevante Entwicklungsbereiche.						
Literatur	Die prüfungsrelevante Literatur wird in WueCampus bereit gestellt. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.						

Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Pädagogische Psychologie V, alte Prüfungsordnung) (2 SWS)

0502462	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier	
Inhalt	Diese Übung wird in der Form zum letzten Mal gehalten und betrifft die Lehramtsstudierenden nach alter LPO I (nach neuer LPO I gilt das virtuelle Modul DiffDia). Es werden folgende, prüfungsrelevante Einzelinhalte behandelt: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung; Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation.						
Hinweise	Bezug zur LPOI: §36, Abs. 3, Nr. 3e Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung des Bereichs "d) Psychologie des Lehrens und Lernens" gesehen werden.						
Literatur	Es wird eine Liste zur Verfügung gestellt, voraussichtlich auch über WueCampus. Eine Nennung vorab: Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.						
Nachweis	Es ist ein sogenanntes informelles Referat üblich und möglich, bei dem nur ein Handout erstellt werden soll; ist aber keine Verpflichtung. Auf Wunsch kann auch ein qualifizierter Schein erworben werden, der z. B. auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Natürlich können auch Lehramtsstudierende einen qualifizierten Schein erwerben, der zum Beispiel für eine spätere Beratungslehrer-Ausbildung verwendet werden könnte. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat.						
Zielgruppe	Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende nach alter LPO I und auch für Studierende der Erziehungswissenschaft geöffnet. (Modularisiert Studierende besuchen seit SS 2011 die "Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation" im Modul DiffDia, also zusammen mit der "Differenziellen und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule" als virtuelle Lehrveranstaltung. Dieses virtuelle Modul DiffDia (reine Online-Lehrveranstaltung) ist im Studienverlaufsplan für das 4.Studiensemester beim LA GS/HS und beim LA Sopäd und für das 5.Studiensemester beim LA RS und beim LA Gym vorgesehen.)						

weitere Veranstaltungen

Tutorinnen- und Tutoren für das virtuelle Modul "Differenzielle Psychologie und Pädagogisch-psychologische

Diagnostik" (2 SWS, Credits: 2)

0502478	Mo	16:00 - 17:30	Einzel	15.10.2012 - 15.10.2012	02.107 / Witt.Platz	Marx	
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.10.2012 -	02.107 / Witt.Platz	Marx	
Inhalt	Die Themen des virtuellen Moduls zur Differenziellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Modulteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden diskutiert.						
Hinweise	Anmeldung über: marx@psychologie.uni-wuerzburg.de						
Voraussetzung	Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.						
Zielgruppe	Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differenzieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen						

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	112 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	207 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.01.2013 - 30.01.2013	206 / ZfM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.						
	ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Vom 17.10.2012 bis 22.01.2013 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt. Am 23.01. und am 30.01. findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.						
	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:						
	Freier Bereich: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I						
	Freier Bereich EWS: 06-Schul-UntSek1-1						
	Vertiefungsbereich Schulpädagogik: 06-Schul-VT-1-S						
	Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!						
	Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.						
	Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Lehramt						

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.11.2012 - 03.11.2012	206 / ZfM	Möckel	
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	16.11.2012 - 17.11.2012	206 / ZfM		
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I						
	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de						
	<i>Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!</i>						
	Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.						
	Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
	ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy						
	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de						
	Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.						
	Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). <i>Medienpsychologie</i> . Heidelberg: Springer Medizin Verlag.						
	Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). <i>Lehrbuch der Medienpsychologie</i> . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	30.11.2012 - 01.12.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	14.12.2012 - 15.12.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	18.01.2013 - 19.01.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	01.02.2013 - 02.02.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EiGra-B, 42-ZfM-EiGra-E, 42-ZfM-EiGra-I						
	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de						
	Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.						
	Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
	ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen						

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	23.10.2012 - 05.02.2013	014 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	23.10.2012 - 05.02.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	23.11.2012 - 24.11.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	23.11.2012 - 24.11.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	22.02.2012 - 24.02.2012	014 / ZfM	03-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	22.02.2012 - 24.02.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
	Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): für Gruppe 2 (Blockseminar 1): für Gruppe 3 (Blockseminar 2): Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	So	10:00 - 17:00	Einzel	21.10.2012 - 21.10.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	Maier	
Hörspiel	So	10:00 - 17:00	Einzel	21.10.2012 - 21.10.2012	112 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	10.11.2012 - 11.11.2012	014 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	10.11.2012 - 11.11.2012	110 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	10.11.2012 - 11.11.2012	112 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	10.11.2012 - 11.11.2012	107 / ZfM	01-Gruppe		
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	014 / ZfM	02-Gruppe		
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	112 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.11.2012 - 18.11.2012	014 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.11.2012 - 18.11.2012	107 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.11.2012 - 18.11.2012	110 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.11.2012 - 18.11.2012	112 / ZfM	02-Gruppe		
	Inhalt	Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrofon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiobearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!						
	Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-HöSpW-B, 42-ZfM-HöSpW-E, 42-ZfM-HöSpW-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar							
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen							

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	22.10.2012 - 22.10.2012	207 / ZfM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	207 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	206 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012	206 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012	207 / ZfM	
Inhalt	<p>Eine neue Unterrichtskultur benötigt den Einsatz "Neuer Medien". In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene interaktive Whiteboards gegeben, die mehr und mehr Verbreitung an deutschen Schulen zu finden sind. Beim ersten Blocktermin werden den Teilnehmern neben theoretischen und softwaretechnischen Grundlagen auch didaktische und methodische Verwendungsmöglichkeiten dieser Tafeln vermittelt. Die Studierenden haben die Aufgabe, mit Hilfe eines Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum beim zweiten Blocktermin vorzustellen. Darüber hinaus soll im Zwischenzeitraum durch den <u>Besuch einer "Whiteboard-Klasse"</u> ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden.</p>					
Hinweise	<p>Ein Vortreffen findet am 22.10.2012 um 18:00 Uhr in Raum 207 statt. <i>Die Einführungsveranstaltung findet in Seminarraum 107 statt.</i> Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modulen: 42-ZfM-IT-B-1 06-Schul-UntSek1-1</p> <p>ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist! Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>					
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Podcasting / Radio-Feature (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	20.10.2012 - 20.10.2012	014 / ZfM	Maier
Podcasting	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	20.10.2012 - 20.10.2012	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	03.11.2012 - 04.11.2012	014 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	03.11.2012 - 04.11.2012	107 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	03.11.2012 - 04.11.2012	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	03.11.2012 - 04.11.2012	112 / ZfM	
Inhalt	<p>Ziel des Seminars ist die Erstellung einer kleinen Podcast-Reihe und/oder eines (oder mehrerer kleiner) Radio-Features. Innerhalb des Seminars ist es möglich verschiedenste "Stilrichtungen" und Produktionsarten zu erkunden und vor allem praktisch zu erproben. Es können unterschiedliche Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte, Dokumentationen, Reportagen und vieles mehr realisiert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit "Feldarbeit" zu leisten und mit mobilen Equipment O-Töne oder Interviews außerhalb der Seminarräume einzufangen. Abschließend sollen die angefertigten Beiträge für eine mögliche Online-Veröffentlichung aufbereitet sowie entsprechende Veröffentlichungsformen diskutiert und erprobt werden. Das Seminar bietet viel Raum für das kreative und praktische Arbeiten mit auditiven Medien. Auch für den schulischen Bereich bietet diese Medienform tolle Einsatzmöglichkeiten, da die verschiedensten Herangehensweisen auch in unterschiedlichen Klassenstufen und mit unterschiedlichster Technik realisiert werden können.</p>					
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I</p> <p>Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	26.01.2013 - 26.01.2013	014 / ZfM	Maier
StopMotion	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	26.01.2013 - 26.01.2013	107 / ZfM	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	26.01.2013 - 26.01.2013	110 / ZfM	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	26.01.2013 - 26.01.2013	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	12.01.2013 - 13.01.2013	014 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	12.01.2013 - 13.01.2013	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	12.01.2013 - 13.01.2013	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	12.01.2013 - 13.01.2013	107 / ZfM	
	Inhalt	<p>Legetrickfilme, Knet-Animationen, Animationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen, Animationsgrundkenntnisse uvm. Zur Erstellung der entsprechenden filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen.</p> <p>Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: http://www.youtube.com/watch?v=quOXw6p5-qc&feature=channel Figurenanimation: http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhrF8&feature=related Legosteinanimation: http://www.youtube.com/watch?v=UeFTTNye9rg&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=MN7KNkdSHnE&feature=related Legetrick: http://www.youtube.com/watch?v=V8JthVaukFo&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=DfIcVSgmPQo&feature=search Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related</p> <p>Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil. Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.</p>				
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Webdesign - Wege zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	107 / ZfM	Maier
Webdesign						
Inhalt	<p>Das Seminar thematisiert an praktischen Bsp. u.a. die Anwendung von html und css, sowie die Erstellung entsprechender Grafiken, sowie deren fachgerechte Einbindung - ebenso wie die Integration von Audio- und Videomaterial in die eigene Internetseite. Zusätzlich sollen verschiedene Anbieter von kostenlosen Webspace betrachtet werden sowie Möglichkeiten der Verwaltung einer Internetseite und deren Aktualisierungen. Die im Seminar verwendete Software ist Freeware / OpenSource.</p> <p>Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger in diese Thematik! Vorkenntnisse (auch in der Grafikbearbeitung) sind nicht erforderlich. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>					
Hinweise						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Pädagogik

Fachstudienberatung

Bachelor Pädagogik: Frau Fischer-Hock

Mo 10-12:30, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.010, Tel. 31-85562

Master Bildungswissenschaft: Herr Heberlein

Do 12-13, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.010, Tel. 31-85974
Lehramt/Diplom/Magister Pädagogik: Frau Dr. Harth-Peter
 Do 12-14, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.019, Tel. 31-85564

Ersttage der Fachschaft Paedini (für Studienanfänger/innen, B.A. Pädagogik) vom 09. bis 11.10.2012. Näheres unter www.paedini.de

Grundlagen der Psychoanalyse für Pädagogen (2 SWS)

0503199	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.207 / BibSem	Bittner
Inhalt	Die Veranstaltung (Vorlesung mit Seminarelemente) will Grundkonzepte der Psychoanalyse vorstellen, wie sie sich von Freud bis heute entwickelt haben: z.B. Traum, psychosexuelle Entwicklung, Persönlichkeitsmodell Übertragung - Gegenübertragung. Die Bedeutung dieser Konzepte in pädagogischen Kontexten soll erörtert werden.				
Literatur	Bittner, G.: Metaphern des Unbewussten. Eine kritische Einführung in die Psychoanalyse, Kohlhammer, 1998				

Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Modul-Klausur 06 EBF1-1 für Lehramt (325050) (2 SWS)

Mo 12:00 - 14:00	Einzel	11.02.2013 - 11.02.2013	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Reinders
Di 12:00 - 14:00	Einzel	12.02.2013 - 12.02.2013	0.004 / ZHSG	02-Gruppe	Reinders

Modul-Klausur 06 EBF-1 für Bachelor (316042) (2 SWS)

Di 10:00 - 12:00	Einzel	12.02.2013 - 12.02.2013	0.004 / ZHSG	Reinders
------------------	--------	-------------------------	--------------	----------

Modul-Klausur 06 FM-1 für Bachelor (316041) (2 SWS)

Mo 10:00 - 12:00	Einzel	11.02.2013 - 11.02.2013	0.004 / ZHSG	Reinders
------------------	--------	-------------------------	--------------	----------

BA Pädagogik

Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 2,5)

0503101	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	0.004 / ZHSG	Reinders
Hinweise	Studierende des Lehramts (alle Lehramts) erhalten bei erfolgreich bestandener Klausur am Ende des Semestern 4 ECTS-Punkte (2,5 ECTS für den Besuch der Vorlesung und 1,5 ECTS für die bestandene Klausur). Wichtiger Hinweis: Die Vorlesung aus der Allgemeinen Pädagogik wird vom Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft angeboten.				

Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS, Credits: 2,5)

0503102	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	HS 01 / Phil.-Geb.	Reinders
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS, Credits: 2,5)

0503103	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	0.004 / ZHSG	Fröhlich
Inhalt	Die Vorlesung führt ein in grundlegende Problemstellungen qualitativen Forschens und stellt ausgewählte qualitative Forschungszugänge, -methoden und -verfahren vor.				
Literatur	Zur ersten Orientierung: Mayring, Ph.: Einführung in die qualitative Sozialforschung, Weinheim ⁵ 2002 Friebertshäuser/Langer/Prenzel (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Weinheim 2010(Neuausgabe)				
Voraussetzung	keine				
Zielgruppe	alle Studiengänge				

Entwicklungsprozesse in Kindheit und Jugend (2 SWS)

0503104	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 - 08.02.2013	0.004 / ZHSG	Fröhlich
Inhalt	Die Vorlesung vergegenwärtigt pädagogisch relevante Aspekte der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.				
Literatur	Berk, L.: Entwicklungspsychologie, München u.a. ³ 2005 (modulprüfungsrelevant!)				

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend I (2 SWS, Credits: 3)

0503105	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Worresch
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Fröhlich
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Hillesheim
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Reinders
Inhalt	In diesem Seminar werden theoretische Konzepte und Methoden besprochen, die zur Lern- sowie zur Sprachförderung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nützlich sind.					
Hinweise	Die Seminare sind gemäß ihres thematischen Schwerpunktes zu wählen.					
Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.					

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend I (Service Learning) (2 SWS, Credits: 3)

0503106	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 04.02.2013	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Hillesheim
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Reinders
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Fröhlich
Inhalt	Im Service Learning-Seminar werden Konzepte und Methoden der Kompetenzentwicklung und -förderung erarbeitet und in Kooperation mit verschiedenen Bildungseinrichtungen in die Praxis umgesetzt.					
Hinweise	Für die Teilnahme in diesem Seminar ist eine vorherige Anmeldung per Email bei Frau Hillesheim notwendig. Service Learning besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • dem Seminar (2SWS), • den Praxisgruppen (2 Std / wöchentlich), • der Vorbereitung für die jeweiligen Praxissitzungen. <p>Zu Beginn des Semesters findet eine <u>für alle Service Learning-Teilnehmer verbindliche</u> Einführungsveranstaltung statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die jeweiligen Einrichtungen thematisch den Sitzungen zugeordnet sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Fröhlich - Sprachförderung • Frau Hillesheim - Lernförderung bei Jugendlichen und Erwachsenen • Prof. Reinders - Lernförderung bei Kindern 					
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Für die Teilnahme in diesem Seminar ist eine vorherige Anmeldung per Email bei Frau Hillesheim notwendig.					

Kompetenzdiagnostik (2 SWS, Credits: 2)

0503107	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Worresch
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Gniewosz
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Gniewosz

Inhalt
In der empirischen Bildungsforschung befassen sich zurzeit viele Forschungsarbeiten mit dem Kompetenzbegriff und der Messung von Kompetenzen. In diesem Seminar soll dieser Diskurs aufgegriffen werden. Einleitend sollen verschiedene theoretische Perspektiven auf die Begriffe Kompetenz und Diagnostik geklärt werden. Der Hauptteil des Seminar wird in die Teilkompetenzen: 1) kognitive Kompetenz, 2) emotionale / motivationale Kompetenz, 3) sozialen Kompetenz und 4) motorische Kompetenz aufgliedert. Für jeden Teilbereich soll geklärt werden:

- 1) Was versteht man unter dem Begriff?
- 2) Wie entwickelt sich der Kompetenzbereich?
- 3) Wie wird das beforscht?
- 4) Wie diagnostiziert man das?

Es soll versucht werden pädagogische und entwicklungspsychologische Grundlagen zu verbinden und in den diagnostischen Anwendungskontext zu stellen.

Literatur

1 Kompetenz

- Klieme, E. & Hartig, J. (2007). Kompetenzkonzepte in den Sozialwissenschaften und im erziehungswissenschaftlichen Diskurs. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 10(8), 11-29.
- Klieme, E., Maag-Merki, K. & Hartig, J. (2007). *Kompetenzbegriff und Bedeutung von Kompetenzen im Bildungswesen*. Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- Köller, O. (2010). Standardisierung im Bildungssystem. In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel & B. Gniewosz (Hrsg.), *Empirische Bildungsforschung* (Bd. 1, S. 179-192). Wiesbaden: VS Verlag.
- Weinert, F. E. (2001). Vergleichende Leistungsmessung in Schulen—eine umstrittene Selbstverständlichkeit. In F. E. Weinert (Hrsg.), *Leistungsmessungen in Schulen* (S. 17-31). Weinheim: Beltz.

2 Diagnostik

- Amelang, M., Schmidt-Atzert, L., Fydrich, T. & Moosburger, H. (2006). *Psychologische Diagnostik und Intervention*. Berlin: Springer.
- Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008b). Methodenfragen Pädagogischer Diagnostik. In K. Ingenkamp & U. Lissmann (Hrsg.), *Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik* (S. 39-121). Weinheim & Basel: Beltz.

3 Kognitive Kompetenzen

- Sodian, B. (2008). Entwicklung des Denkens In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 436-480). Weinheim: Beltz.
- HAWIK**: Petermann, F. & Petermann, U. (2008). HAWIK-IV: Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Kinder--Dritte Auflage. *Manual*. Bern: Verlag Hans Huber.

4 Mathematische Kompetenz

- Deutsches_PISA-Konsortium. (2000). *Schülerleistungen im internationalen Vergleich: Eine neue Rahmenkonzeption für die Erfassung von Wissen und Fähigkeiten*. Kapitel 2: Mathematische Grundbildung (Mathematical Literacy). (S.47-65). Berlin.: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Leiß, D. & Blum, W. (2006). Beschreibung zentraler mathematischer Kompetenzen. In W. Blum, C. Drüke-Noe, R. Härtung & O. Koller (Hrsg.), *Bildungsstandards Mathematik: konkret. Sekundarstufe I: Aufgabenbeispiele, Unterrichts Anregungen, Fortbildungsideen* (S. 33-50). Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Stern, E. (2005). Kognitive Entwicklungspsychologie des mathematischen Denkens. In M. v. Aster & J. H. Lorenz (Hrsg.), *Rechenstörungen bei Kindern: Neurowissenschaft, Psychologie, Pädagogik* (S. 139-149). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- DEMAT 1**: Krajewski, K., Küspert, P. & Schneider, W. (2002). *Deutscher Mathematiktest für erste Klassen (DEMAT 1+)*. Weinheim: Beltz.

5 Lesekompetenz

- Artelt, C., McElvany, N., Christmann, U., Richter, T., Groeben, N., Köster, J. et al. (2005). *Förderung von Lesekompetenz: Eine Expertise*. Teil II (S.11-66). Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung.
- WLLP**: Küspert, P. & Schneider, W. (1998). Würzburger Leise Leseprobe (WLLP): Handanweisung. *Göttingen ua: Hogrefe*.

6 Rechtschreibkompetenz

- Schneider, W. (1997). Rechtschreiben und Rechtschreibschwierigkeiten. In N. Birbaumer (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie: Themenbereich D, Praxisgebiete: Ser. 1, Pädagogische Psychologie; Bd. 3* (S. 327-363). Göttingen: Hogrefe.
- WRT**: Rathenow, P., Laupenmühlen, D. & Vöge, J. (1980). *Westermann Rechtschreibtest 6+*. Braunschweig: Westermann.

7 Soziale Kompetenz

- Kanning, U. P. (2002). Soziale Kompetenz - Definition, Strukturen und prozesse. *Zeitschrift für Psychologie*, 210 (4), 154-163.
- Silbereisen, R. K. (1995). Soziale Kognition: Entwicklung von sozialem Wissen und Verstehen. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 821-861). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- PERIK**: Mayr, T. & Ulich, M. (2006). *Perik. Positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag (Beobachtungsbogen und Begleitheft)*. Freiburg: Herder.

8 Emotionale Kompetenz

- Friedlmeier, W. (1999). Emotionsregulation in der Kindheit. In W. Friedlmeier & M. Holodynski (Hrsg.), *Emotionale Entwicklung. Funktion, Regulation und soziokultureller Kontext von Emotionen* (S. 197-219). Heidelberg: Spektrum der Wissenschaft.
- Zimmermann, P. (1999). Emotionsregulation im Jugendalter. In W. Friedlmeier & M. Holodynski (Hrsg.), *Spektrum der Wissenschaft* (S. 219-240). Heidelberg: Spektrum der Wissenschaft.
- Feel KJ**: Grob, A. & Smolenski, C. (2005). Feel KJ. Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen: Bern, Göttingen: Hans Huber.

9 Motivationale Kompetenz

Bildungsprozesse im Elementarbereich (2 SWS, Credits: 5)

0503109	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.204 / BibSem	Fröhlich
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Empirische Bildungsforschung (0503101) (2 SWS)

0503133	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	29.10.2012 - 04.02.2013	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Niemack
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	30.10.2012 - 05.02.2013	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Niemack
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	00.204 / BibSem	03-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.11.2012 - 08.02.2013	00.204 / BibSem	04-Gruppe	

Tutorium zur Vorlesung Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (0503102) (2 SWS)

0503134	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	29.10.2012 - 04.02.2013	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Post
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	31.10.2012 - 06.02.2013	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Post
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	02.11.2012 - 08.02.2013	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Dotzel

Tutorium zur Vorlesung Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (0503103) (2 SWS)

0503135	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	30.10.2012 - 05.02.2013	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Kutschera
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	31.10.2012 - 06.02.2013	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Kutschera
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.11.2012 - 08.02.2013	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Henning

Tutorium zu Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend I (Service-Learning) (2 SWS)

0503136	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.204 / BibSem	01-Gruppe
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.204 / BibSem	02-Gruppe
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.204 / BibSem	03-Gruppe

Tutorium zu Bildungsprozesse im Elementarbereich (2 SWS)

0503137	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.204 / BibSem	01-Gruppe
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	00.204 / BibSem	02-Gruppe

Diplom/Magister Pädagogik

Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

0503161	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 - 06.02.2013	3.004 / Verf.Phil1	Reinders	
Inhalt	Nach einer theoretischen Einführung in qualitative Beobachtungsverfahren und die Fallstudienmethode im ersten Teil des Seminars, werden im zweiten Teil von Seminarteilnehmern selbst durchgeführte Beobachtungsstudien vorgestellt und diskutiert.						
Hinweise	Bereichszuordnung DPO: Dipl. b						

Oberseminar für Diplomanden (2 SWS)

0503162	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2012 - 04.02.2013	3.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Fröhlich
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2012 - 04.02.2013	3.004 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Fröhlich

Berufsorientierung bei Jugendlichen (2 SWS)

0503172	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.204 / BibSem	Fröhlich
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

Heterogenität in Bildung und Erziehung (2 SWS)

0503173	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.204 / BibSem	Christoph
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-----------

MA Pädagogik

Anwendungsfelder der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 4)

0503141 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 Reinders

Forschungsprojekte der Empirischen Bildungsforschung (Credits: 7,5)

0503142 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2012 - 06.02.2013 00.204 / BibSem Fresow/Rettich
06-MEB-1S4

Lehramt

Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 2,5)

0503101 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 0.004 / ZHSG Reinders
Hinweise Studierende des Lehramts (alle Lehramter) erhalten bei erfolgreich bestandener Klausur am Ende des Semesters 4 ECTS-Punkte (2,5 ECTS für den Besuch der Vorlesung und 1,5 ECTS für die bestandene Klausur).
Wichtiger Hinweis: Die Vorlesung aus der Allgemeinen Pädagogik wird vom Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft angeboten.

Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Empirische Bildungsforschung (0503101) (2 SWS)

0503133 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 29.10.2012 - 04.02.2013 00.204 / BibSem 01-Gruppe Niemack
Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 30.10.2012 - 05.02.2013 00.204 / BibSem 02-Gruppe Niemack
Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2012 - 07.02.2013 00.204 / BibSem 03-Gruppe
Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 02.11.2012 - 08.02.2013 00.204 / BibSem 04-Gruppe

Berufsorientierung bei Jugendlichen (2 SWS)

0503172 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 00.204 / BibSem Fröhlich

Heterogenität in Bildung und Erziehung (2 SWS)

0503173 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.204 / BibSem Christoph

Förderung individueller Kompetenzen in der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

1301106 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 Extern / Extern Deckert-Bau
LLKschul Sa 08:00 - 13:00 Einzel 20.10.2012 - 20.10.2012 Extern / Extern

Inhalt Die Grundschule als Regelschule für alle Kinder hat die Aufgabe, Kinder in ihrem Lernen zu begleiten, zu fördern und zu fordern. Die Heterogenität der Grundschulklassen wird durch die Förderung nach Inklusion noch erweitert. Jedes Kind soll seinen Kompetenzen entsprechend gefördert werden. "Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." (KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum eines Schuljahres zu begleiten und einzelne Schüler oder Kleingruppen in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.

Hinweise Veranstaltungen finden an der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. An der Schule besteht keine Parkmöglichkeit.
Achtung: Das Seminar wird als Service Learning Seminar über den Zeitraum von 2 Semestern hinweg geführt. Teilnahme über den ganzen Zeitraum ist verbindlich.
Eine Kreditierung ist innerhalb des Moduls 43-LA-LLK-schul (3 ECTS) im fächerübergreifenden Freien Bereich oder für BA-Studierende innerhalb des Moduls 06-EBF möglich
Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per Email bei Fr. Hillesheim (stefanie.hillesheim@uni-wuerzburg.de) bis spätestens 30.09.2012 notwendig.

Voraussetzung ab dem 3. Fachsemester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein

Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft

BA Pädagogik

Bitte beachten Sie die jeweils unterschiedlichen Startzeiten der Veranstaltungen.

Bitte beachten Sie außerdem für den Wahlpflichtbereich "Elementarbildung" auch die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik sowie für die "Schulische und außerschulische Jugendbildung" die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Schulpädagogik. **Zu beachten ist:** Bei Seminaren **mit Voranmeldung** wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen **in der ersten Sitzung** an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. **Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.**

Einführung in die Bildungswissenschaft (für alle Studiengänge) (2 SWS)

0503200	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	0.004 / ZHSG		Dörpinghaus
06-GBW-1V						
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung gibt Einblicke in die Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung und greift die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft auf.					
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich. Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt. Beginn der Vorlesung: 25. Oktober 2012					
Nachweis Zielgruppe	alle Studiengänge, HaF Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Magisterstudiengänge Lehramtsstudierende melden sich zur Vorlesung bitte unter der Veranstaltungsnummer 0503250 (06-AEW1-LA) an! (Informationen für Lehramtsstudierende: http://www.bildungswissenschaft.uni-wuerzburg.de/lehramt)					

Grundbegriffe der Bildungswissenschaft (3 SWS)

0503202	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Krückel
06-GBW-1S	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Heberlein
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	00.212 / BibSem	03-Gruppe	Uphoff
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Fischer-Hock
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.207 / BibSem	05-Gruppe	Imhof
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.212 / BibSem	06-Gruppe	Krückel
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.202 / BibSem	07-Gruppe	Fischer-Hock
Inhalt	Die Veranstaltung führt ideen- und sozialgeschichtlich in die Grundbegriffe der Pädagogik: "Bildung", "Erziehung" und "Sozialisation" ein. Die Grundbegriffe werden anhand ausgewählter Primärtexte im Seminar erarbeitet und diskutiert: u.a. Bildung bei Platon/Humboldt/Adorno; Erziehung bei Rousseau/Kant/Herbart; Sozialisation bei Durkheim/Bourdieu. So erwerben die Studierenden Grundkenntnisse und Orientierungswissen hinsichtlich der Struktur des Faches Pädagogik, der Geschichte der Pädagogik und der pädagogischen Wissensformen. Sie können pädagogische Begriffe theoretisch begründen und historisch herleiten.					
Literatur	Literatur wird zu Semesterbeginn auf wuecampus zur Verfügung gestellt.					

Wissenschaftliches Arbeiten und Textverstehen (Übung zu GBW-1) (2 SWS)

0503204	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Imhof
06-GBW-1Ü	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Imhof
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Fischer-Hock
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Heberlein
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Heberlein/Schüll
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.209 / BibSem	06-Gruppe	Uphoff
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	2.012 / ZHSG	07-Gruppe	Fischer-Hock
Inhalt	Im Rahmen der Übung lernen Studierende im ersten Semester des Bachelorstudiengangs Pädagogik die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen: Bibliotheksrecherche, Umgang mit wissenschaftlichen Texten, wissenschaftliches Verstehen, ausgewählte Studientechniken, etc. . Den Studierenden bietet sich dabei die Gelegenheit zu umfangreichen praktischen Übungen im Rahmen eines gemeinsamen Wochenendes. Fragen aus den Veranstaltungen "Grundbegriffe der Bildungswissenschaft" und "Einführung in die Bildungswissenschaft" können in der Übung vertieft besprochen werden. Zudem können verschiedene Gäste aus interessanten Hochschulbereichen in ausgewählte Veranstaltungen eingeladen werden, die z.B. Einblicke in Praktikums- oder Weiterbildungsmöglichkeiten geben.					
Literatur	Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.					

Anthropologische und soziokulturelle Voraussetzungen der Erziehung (2 SWS, Credits: 5)

0503206	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Harth-Peter
06-VBW-1S2	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Heberlein
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Heberlein
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Zimmer
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Schüll
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	01.025 / DidSpra	06-Gruppe	Harth-Peter
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013		07-Gruppe	Schüll
	Literatur Zielgruppe	Andrea Liesner/ Ingrid Lohmann Hrsg. (2010): Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer) Bachelor Pädagogik Lehramt Pädagogik: Das Seminar wird im Rahmen des freien Bereichs angeboten.					

Erziehungs- und Bildungsphilosophie (2 SWS)

0503208	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Egger
06-SBW-2S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Schüll
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.209 / BibSem	03-Gruppe	Huber
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.211 / BibSem	04-Gruppe	Schüll
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2012 - 08.02.2013	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Egger
	Literatur	Roland Reichenbach (2007): Philosophie der Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer)					

Pädagogisches Handeln (2 SWS, Credits: 5)

0503214	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 28.01.2013	HS 02 / Phil.-Geb.	Petsch	
06-BWH-1V	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	04.02.2013 - 04.02.2013			
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten pädagogischen Handlungsfelder und -formen von der Elementarpädagogik über die Schulpädagogik bis hin zur Erwachsenenbildung. Leitfragen dabei sind: Was ist das gemeinsame "Pädagogische" dieser Felder? Wie steht es jeweils um ihre spezifischen Handlungsformen, Methoden und Kompetenzprofile? Wer handelt wann und wie "pädagogisch"? Lässt sich eine systemische Perspektive entwickeln, die die einzelnen pädagogischen Subsysteme zum "Bildungssystem" integriert?						
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform WueCampus bereitgestellt.						
Nachweis	Klausur						
Zielgruppe	Bachelor Pädagogik						

Bildung über die Lebenszeit. Konturen und Profile lebensbegleitender Bildung (2 SWS, Credits: 5)

0503217	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.209 / BibSem	01-Gruppe	
06-EB3-1S1	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 04.02.2013	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	N.N.2
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.211 / BibSem	03-Gruppe	Petsch
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 - 04.02.2013	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Egger
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2012 - 08.02.2013	00.211 / BibSem	05-Gruppe	
Inhalt	Bildung lebensbegleitend oder lebenslang? Die Wortwahl ist Programm: "lebenslang" assoziiert so etwas wie Bildungszwang. "Lebensbegleitend" hingegen signalisiert, dass Bildung während der Lebenszeit nicht auf Aus-, Fort- und Weiterbildung zu reduzieren ist, sondern auch Selbstbildung einschließt. "Bildung als Möglichkeit, uns in unserem Menschsein zu verbessern, die in uns ruhenden Möglichkeiten zu verwirklichen, ... die Welt mit anderen Augen zu sehen" (Andreas Dörpinghaus). Was sind Bildungsanlässe in unserem Leben? Lässt sich unsere Biographie sowohl in ihrer Kontinuität als auch in ihren diversen krisenhaften Herausforderungen und Umbrüchen als Bildungsprozess interpretieren? Um diese Fragen geht es. Themen, die uns beschäftigen werden: <ul style="list-style-type: none"> • biographische Bildungsaufgaben im Lebenslauf • lebensbegleitende Bildung und "developmental tasks" • der Umbruch von der Normalbiographie zur "Bastelbiographie" • organisierte Bildungsangebote und ihre Passung mit subjektiven Bildungsbedürfnissen • permanente Weiterbildung als Überlebenszwang 						
Literatur	Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.						
Nachweis	Referat und Hausarbeit						

Bildungswissenschaftliche Projektarbeit

0503219	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Harth-Peter
06-BWP-1S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.212 / BibSem	02-Gruppe	Egger
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.214 / BibSem	03-Gruppe	Krückel
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Egger

Pädagogische Kommunikation und Interaktion (2 SWS, Credits: 5)

0503220	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Fischer-Hock
06-ASQ-1S	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Zimmer
Inhalt	Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar werden verschiedene theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien vorgestellt und in ihrer pädagogischen Bedeutung diskutiert. Dabei soll insbesondere herausgearbeitet werden, welche Aspekte zu einer gelingenden Kommunikation zählen und welche Aspekte sie eher hemmen und stören. Durch praktische, auch rhetorische, Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und Berufssituationen ermöglicht werden. Ziel des Seminars ist, dass Sie einen Methoden- und Theoriekatalog zu den Grundlagen der Kommunikation und eine Einführung in Moderations- und Präsentationstechniken kennengelernt haben, mit denen Sie selbst weiterarbeiten können.						
Literatur	Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.						

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

0503221	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Imhof
06-IB-1S	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Heberlein
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.212 / BibSem	03-Gruppe	Imhof
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Zimmer
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.207 / BibSem	05-Gruppe	Krückel

Pädagogische Praxisfelder (2 SWS)

0503260	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.214 / BibSem	01-Gruppe	May-Krämer
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.211 / BibSem	02-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.214 / BibSem	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	00.209 / BibSem	04-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	00.214 / BibSem	05-Gruppe	

Diplom/Magister Pädagogik

Zu beachten ist: Bei Seminaren mit **Voranmeldung** wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen **in der ersten Sitzung** an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. **Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.**

Einführung in die Bildungswissenschaft (für alle Studiengänge) (2 SWS)

0503200	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	0.004 / ZHSG	Dörpinghaus
06-GBW-1V						
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung gibt Einblicke in die Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung und greift die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft auf.					
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich. Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt. Beginn der Vorlesung: 25. Oktober 2012					
Nachweis Zielgruppe	alle Studiengänge, HaF Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Magisterstudiengänge Lehramtsstudierende melden sich zur Vorlesung bitte unter der Veranstaltungsnummer 0503250 (06-AEW1-LA) an! (Informationen für Lehramtsstudierende: http://www.bildungswissenschaft.uni-wuerzburg.de/lehramt)					

Erziehungs- und Bildungsphilosophie (2 SWS)

0503208	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Egger
06-SBW-2S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Schüll
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.209 / BibSem	03-Gruppe	Huber
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.211 / BibSem	04-Gruppe	Schüll
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2012 - 08.02.2013	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Egger
Literatur	Roland Reichenbach (2007): Philosophie der Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer)						

Bildung über die Lebenszeit. Konturen und Profile lebensbegleitender Bildung (2 SWS, Credits: 5)

0503217	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.209 / BibSem	01-Gruppe	
06-EB3-1S1	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 04.02.2013	01.003 / DidSpr	02-Gruppe	N.N.2
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.211 / BibSem	03-Gruppe	Petsch
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 - 04.02.2013	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Egger
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2012 - 08.02.2013	00.211 / BibSem	05-Gruppe	
Inhalt	<p>Bildung lebensbegleitend oder lebenslang? Die Wortwahl ist Programm: "lebenslang" assoziiert so etwas wie Bildungszwang. "Lebensbegleitend" hingegen signalisiert, dass Bildung während der Lebenszeit nicht auf Aus-, Fort- und Weiterbildung zu reduzieren ist, sondern auch Selbstbildung einschließt. "Bildung als Möglichkeit, uns in unserem Menschsein zu verbessern, die in uns ruhenden Möglichkeiten zu verwirklichen, ... die Welt mit anderen Augen zu sehen" (Andreas Dörpinghaus).</p> <p>Was sind Bildungsanlässe in unserem Leben? Lässt sich unsere Biographie sowohl in ihrer Kontinuität als auch in ihren diversen krisenhaften Herausforderungen und Umbrüchen als Bildungsprozess interpretieren?</p> <p>Um diese Fragen geht es. Themen, die uns beschäftigen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • biographische Bildungsaufgaben im Lebenslauf • lebensbegleitende Bildung und "developmental tasks" • der Umbruch von der Normalbiographie zur "Bastelbiographie" • organisierte Bildungsangebote und ihre Passung mit subjektiven Bildungsbedürfnissen • permanente Weiterbildung als Überlebenszwang <p>Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.</p>						
Literatur Nachweis	Referat und Hausarbeit						

Pädagogische Kommunikation und Interaktion (2 SWS, Credits: 5)

0503220	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Fischer-Hock
06-ASQ-1S	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Zimmer
Inhalt	<p>Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar werden verschiedene theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien vorgestellt und in ihrer pädagogischen Bedeutung diskutiert. Dabei soll insbesondere herausgearbeitet werden, welche Aspekte zu einer gelingenden Kommunikation zählen und welche Aspekte sie eher hemmen und stören. Durch praktische, auch rhetorische, Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und Berufssituationen ermöglicht werden. Ziel des Seminars ist, dass Sie einen Methoden- und Theoriekatalog zu den Grundlagen der Kommunikation und eine Einführung in Moderations- und Präsentationstechniken kennengelernt haben, mit denen Sie selbst weiterarbeiten können.</p>						
Literatur	Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.						

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

0503221	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Imhof
06-IB-1S	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Heberlein
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.212 / BibSem	03-Gruppe	Imhof
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Zimmer
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.207 / BibSem	05-Gruppe	Krückel

Vorbereitung auf Abschlussarbeiten (2 SWS)

0503222	Mo	16:00 - 19:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.202 / BibSem	Harth-Peter
Hinweise	Kein Scheinerwerb möglich.					

Oberseminar für Doktoranden (2 SWS)

0503223	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013		Dörpinghaus
Hinweise	Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.					

Oberseminar für Diplomanden (2 SWS)

0503224	Mi	-	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013		Dörpinghaus
Inhalt	Das Kolloquium richtet sich an alle Diplomandinnen und Diplomanden des Faches Pädagogik, die ihre Diplomarbeit oder Magisterarbeit am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft bereits schreiben bzw. zu schreiben vorhaben.					
Hinweise	Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist erforderlich.					

Interdisziplinäre Dimensionen der Bildungswissenschaft (2 SWS)

0503236	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Dörpinghaus
HBW2-2S							

Forschungsdiskurse: Bildung, die gesund macht? Gesundheitsbildung und Gesundheitsmanagement (2 SWS)

0503238 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 01.026 / DidSpra Petsch

HSFA3-1S1

Inhalt Menschengemäße Bildung sollte sich grundsätzlich positiv auf das psychische und körperliche Wohlergehen auswirken. Sie sorgt dafür, dass es uns "besser" geht. Das gilt speziell auch für diejenigen Bildungsangebote, in denen es explizit um Gesundheit geht. Sie haben unser psychisches und physisches Wohlergehen, unsere körperliche und mentale Fitness im Blick. Gesundheitsbildung verstanden als Prophylaxe oder als Teil der Therapie.
Gesundheit hat einen hohen privaten und beruflichen Stellenwert! Viele Anbieter der nichtberufsspezifischen Erwachsenenbildung tragen dem mit Angeboten ganz unterschiedlicher Ausrichtung und Qualität Rechnung. Die Gesundheitsbildung boomt. Sie ist ein umsatzstarker Markt geworden. Gesundheitsberatung und -coaching etablieren sich als pädagogische Arbeitsfelder. Aber auch in der betrieblichen Weiterbildung geht es um Gesundheit. Das zentrale Stichwort hier: Betriebliches Gesundheitsmanagement. Hier geht es um *Employability* und *Work-Life-Balance*.
Themen, die uns beschäftigen werden:

- Bildung und Gesundheit
- Gesundheit - ein Begriff mit vielen Facetten
- Fitness oder Gesundheit
- Gesund oder krank - das ist die Frage
- Gesundheitswahn oder "gesunde Lebensführung"
- Inhalte, Methoden und Ziele von Gesundheitsbildung
- Verhaltensänderung als Lernprozess
- Stichwort: "Patientenedukation"
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gesundheitsberatung und Gesundheitscoaching als Beruf

Nachweis Referat und/oder Ausarbeitung

Personalentwicklung / Organisationsentwicklung (2 SWS)

0503241 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2012 - 06.02.2013 00.214 / BibSem N.N.

06-BM-1S1

Literatur Manfred Becker (2009): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung, Stuttgart; Wolfgang Mentzel (2008): Personalentwicklung: Erfolgreich motivieren, fördern und weiterbilden, München; Neuberger, Oswald (1994): Personalentwicklung, Stuttgart

Inszenierung und Artikulationsformen von Kultur (2 SWS)

0503247 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.211 / BibSem Petsch

06-KM5-1S1

Inhalt Gut für sich selbst sorgen, das eigene Leben so führen, dass es glückt und gelingt - wie ein ganz eigenes Kunstwerk: darum geht es in der Lebenskunst, der "Ästhetik der Existenz" (M. Foucault). Lebenskunst will lebenslang gelernt werden: das Kunstwerk des eigenen Lebens ist nie fertig. So gesehen ist Lebenskunst die zentrale Bildungsaufgabe im Sinne von kontinuierlicher Selbstbildung. Sie ist dabei auf Begleitung und Unterstützung von außen angewiesen, auf "Bildungshilfe".
Lebenskunst und Lebensführung finden nicht im luftleeren Raum, sondern in soziokulturellen Kontexten statt. Diese Kontexte - etwa: Herausforderungen, Milieus, Traditionen und Trends - prägen uns. Lebenskunst heißt da: zwischen Anpassung und Widerstand jonglieren, sich treu bleiben und zugleich veränderungsfähig sein.
Themen, die uns beschäftigen werden:

- Lebenskunst und Lebensführung als Aufgaben von "Selbstbildung"
- Traditionen der Lebenskunstphilosophie von der Antike bis heute
- Lebensführung als Thema der Ethik
- Lebensentwürfe und Lebenschancen in soziokultureller Perspektive
- Hindernisse und Stolpersteine für ein eigenes Leben
- wenn die Lebenskunst aussetzt
- Beratung, Coaching und Therapie als "Bildungshilfe"

Nachweis Referat und/oder Hausarbeit

Kolloquium zu Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten (2 SWS)

0503258 Mi 18:00 - 19:30 14tägl 17.10.2012 - 06.02.2013 Schöpf

Kolloquium: Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten (2 SWS)

0503259	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	01-Gruppe	Harth-Peter
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	02-Gruppe	Fischer-Hock
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	03-Gruppe	Heberlein

Hinweise Kein Scheinerwerb möglich.

Pädagogische Praxisfelder (2 SWS)

0503260	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.214 / BibSem	01-Gruppe	May-Krämer
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.211 / BibSem	02-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.214 / BibSem	03-Gruppe	
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	00.209 / BibSem	04-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	00.214 / BibSem	05-Gruppe	

Bildungsmanagement (2 SWS)

0503263	Di 18:00 - 19:30	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012		Schöpf
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	01.02.2013 - 01.02.2013		
	Sa 09:30 - 17:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012		
	Sa 14:00 - 18:00	Einzel	12.01.2013 - 12.01.2013		
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung (Diplomstudiengang). Für BA und MA kann die Teilnahme bescheinigt werden.				

Die Reformpädagogik (2 SWS)

0503269	Mo 18:00 - 19:00	Einzel	15.10.2012 - 15.10.2012	00.202 / BibSem	Böhm/Eykman
Inhalt	Die Reformpädagogik vom Anfang des 20. Jahrhunderts bestimmt bis heute nachhaltig die Diskussion über Schule und Erziehung. Fast alle sog. Alternativschulen beruhen auf jener Bewegung. Dieses Seminar will die maßgeblichen Vordenker und die wichtigsten reformpädagogischen Lehren (Montessori, Waldorf, Jenaplan, Landerziehungsheime u.a.) vorstellen und Kriterien für ihre objektive Beurteilung vermitteln.				
Hinweise	Das Seminar findet als Blockveranstaltung im Bildungszentrum Kloster Banz statt. Der Termin wird in der verbindlichen (!) Einführungsveranstaltung am 15.10.2012 bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet am 15.10.2012, von 18 bis 19 Uhr , im Bibl.- u. Seminarz., Raum 00.202 , statt. Der Erwerb eines Hauptseminarscheins (EW I) ist möglich.				
Literatur	Literaturempfehlung: Winfried Böhm, Die Reformpädagogik, München (Beck-Wissen) 2012, 128 S., 8,75 €				
Nachweis	EW I				

Bildung zwischen Glaube und Wissen (2 SWS)

0503273	Mo 19:00 - 20:00	Einzel	15.10.2012 - 15.10.2012	00.202 / BibSem	Eykman
Inhalt	Dieses Seminar will anhand des vielfältigen Verhältnisses von Glaube und Wissen eine Einführung in das pädagogische Denken anbieten und ein Verständnis für erziehungswissenschaftliche Grundfragen anbahnen. Das hier thematisierte Problem wird sowohl in seiner historischen Genese als auch in seiner systematischen, also auch heute aktuellen, Bedeutung bearbeitet.				
Hinweise	Das Seminar wird als Blockveranstaltung im Bildungszentrum Kloster Banz durchgeführt. Der Termin wird bei der verbindlichen (!) Vorbesprechung am 15.10.2012 bekannt gegeben; dort auch die Referatsthemen und die einschlägige Literatur. Verbindliche Vorbesprechung: Montag, 15.10.2012, von 19 bis 20 Uhr, im Bibl.- u. Seminarz., Raum 00.202				
Nachweis	Scheinvergabe aufgrund von Referaten Dipl. a, b				

Personalentwicklung/ Organisationsentwicklung (2 SWS)

0503243	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 06.02.2013	00.211 / BibSem	N.N.
06-BME-1S1					

Weiterbildung (2 SWS)

0503245	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	01.025 / DidSpr	N.N.
06-BM4-2S					

Theorien der Erwachsenenbildung / Weiterbildung

0503249	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.214 / BibSem	N.N.
06-BM-2S2					

Theorien der Elementarbildung (2 SWS)

0503251	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.202 / BibSem	Harth-Peter
06-BME-2S1					

Pädagogisches Handeln in der Erwachsenenbildung / Weiterbildung

0503253	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	01.025 / DidSpr	N.N.2
06-BM-2Ü1					

MA Pädagogik

Bildungsräume und Bildungszeiten (3 SWS)

0503231	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	00.202 / BibSem	Uphoff
06-SB-2S1					

Interdisziplinäre Dimensionen der Bildungswissenschaft (2 SWS)

0503236 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 00.202 / BibSem 03-Gruppe Dörpinghaus
HBW2-2S

Forschungsdiskurse: Bildung, die gesund macht? Gesundheitsbildung und Gesundheitsmanagement (2 SWS)

0503238 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 01.026 / DidSpra Petsch

HSFA3-1S1

Inhalt

Menschengemäße Bildung sollte sich grundsätzlich positiv auf das psychische und körperliche Wohlergehen auswirken. Sie sorgt dafür, dass es uns "besser" geht. Das gilt speziell auch für diejenigen Bildungsangebote, in denen es explizit um Gesundheit geht. Sie haben unser psychisches und physisches Wohlergehen, unsere körperliche und mentale Fitness im Blick. Gesundheitsbildung verstanden als Prophylaxe oder als Teil der Therapie.

Gesundheit hat einen hohen privaten und beruflichen Stellenwert! Viele Anbieter der nichtberufsspezifischen Erwachsenenbildung tragen dem mit Angeboten ganz unterschiedlicher Ausrichtung und Qualität Rechnung. Die Gesundheitsbildung boomt. Sie ist ein umsatzstarker Markt geworden. Gesundheitsberatung und -coaching etablieren sich als pädagogische Arbeitsfelder. Aber auch in der betrieblichen Weiterbildung geht es um Gesundheit. Das zentrale Stichwort hier: Betriebliches Gesundheitsmanagement. Hier geht es um *Employability* und *Work-Life-Balance*.

Themen, die uns beschäftigen werden:

- Bildung und Gesundheit
- Gesundheit - ein Begriff mit vielen Facetten
- Fitness oder Gesundheit
- Gesund oder krank - das ist die Frage
- Gesundheitswahn oder "gesunde Lebensführung"
- Inhalte, Methoden und Ziele von Gesundheitsbildung
- Verhaltensänderung als Lernprozess
- Stichwort: "Patientenedukation"
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gesundheitsberatung und Gesundheitscoaching als Beruf

Nachweis

Referat und/oder Ausarbeitung

Lehrforschungsprojekt (3 SWS)

0503239 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 00.211 / BibSem Huber

HSFA3-1S2

Personalentwicklung / Organisationsentwicklung (2 SWS)

0503241 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2012 - 06.02.2013 00.214 / BibSem N.N.

06-BM-1S1

Literatur

Manfred Becker (2009): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung, Stuttgart; Wolfgang Mentzel (2008): Personalentwicklung: Erfolgreich motivieren, fördern und weiterbilden, München; Neuberger, Oswald (1994): Personalentwicklung, Stuttgart

Personalentwicklung/ Organisationsentwicklung (2 SWS)

0503243 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 06.02.2013 00.211 / BibSem N.N.

06-BME-1S1

Weiterbildung (2 SWS)

0503245 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 09.02.2013 01.025 / DidSpra N.N.

06-BM4-2S

Inszenierung und Artikulationsformen von Kultur (2 SWS)

0503247 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.211 / BibSem Petsch

06-KM5-1S1

Inhalt Gut für sich selbst sorgen, das eigene Leben so führen, dass es glückt und gelingt - wie ein ganz eigenes Kunstwerk: darum geht es in der Lebenskunst, der "Ästhetik der Existenz" (M. Foucault). Lebenskunst will lebenslang gelernt werden: das Kunstwerk des eigenen Lebens ist nie fertig. So gesehen ist Lebenskunst die zentrale Bildungsaufgabe im Sinne von kontinuierlicher Selbstbildung. Sie ist dabei auf Begleitung und Unterstützung von außen angewiesen, auf "Bildungshilfe".
Lebenskunst und Lebensführung finden nicht im luftleeren Raum, sondern in soziokulturellen Kontexten statt. Diese Kontexte - etwa: Herausforderungen, Milieus, Traditionen und Trends - prägen uns. Lebenskunst heißt da: zwischen Anpassung und Widerstand jonglieren, sich treu bleiben und zugleich veränderungsfähig sein.
Themen, die uns beschäftigen werden:

- Lebenskunst und Lebensführung als Aufgaben von "Selbstbildung"
- Traditionen der Lebenskunstphilosophie von der Antike bis heute
- Lebensführung als Thema der Ethik
- Lebensentwürfe und Lebenschancen in soziokultureller Perspektive
- Hindernisse und Stolpersteine für ein eigenes Leben
- wenn die Lebenskunst aussetzt
- Beratung, Coaching und Therapie als "Bildungshilfe"

Nachweis Referat und/oder Hausarbeit

Theorien der Erwachsenenbildung / Weiterbildung

0503249 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.214 / BibSem N.N.

06-BM-2S2

Theorien der Elementarbildung (2 SWS)

0503251 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 00.202 / BibSem Harth-Peter

06-BME-2S1

Pädagogisches Handeln in der Erwachsenenbildung / Weiterbildung

0503253 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 01.025 / DidSpra N.N.2

06-BM-2Ü1

Pädagogische Praxisfelder (2 SWS)

0503260	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	00.214 / BibSem	01-Gruppe	May-Krämer
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.211 / BibSem	02-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.214 / BibSem	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	00.209 / BibSem	04-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	00.214 / BibSem	05-Gruppe	

Bildung in der Welt der Dinge. Zum Bildungsdiskurs "Materialität" (2 SWS)

0503702 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2012 - 07.02.2013 03.106 / Witt.Platz Nießeler

06-SB-1S1

Inhalt Kommentar:
Nach dem Bildungsdiskurs „Materialität“ geht man davon aus, dass Dinge nicht völlig in der Verfügungsgewalt des Menschen stehen, sondern auch gravierenden Einfluss auf das menschliche Welt- und Selbsterleben haben. Im Seminar werden dazu zentrale bildungswissenschaftliche Theorien erarbeitet und deren Relevanz in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern thematisiert.
Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.

Literatur Grundlagenliteratur:
Andreas Dörpinghaus, Andreas Nießeler (Hg.): Dinge in der Welt der Bildung – Bildung in der Welt der Dinge. Königshausen & Neumann.

Pädagogisches Handeln in der Elementarbildung (2 SWS)

0503703 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 03.105 / Witt.Platz May-Krämer

06-BME-2Ü1

Schulpädagogik

Wichtiger Hinweis zum Anmeldeverfahren :

Sie sind nicht daran gebunden, bei der Belegung der Schulpädagogikmodule eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten, d.h. Sie müssen nicht zwangsläufig mit dem Grundlagenmodul beginnen.

Bei der Auswahl einer Veranstaltung des Vertiefungsmoduls (06-Schul-VT-1) können Sie zwischen verschiedenen Gruppen, die thematisch unterschiedlich gestaltet sind, unter Angabe einer Priorität wählen.

Das dreistufige Anmeldeverfahren soll helfen, Ihnen frühzeitig einen Platz in der von Ihnen favorisierten Gruppe / in der von Ihnen favorisierten Veranstaltung zu sichern. Falls Sie diese Wahl im Laufe des Anmeldezeitraums verändern müssen und eine andere Gruppe / eine andere Veranstaltung belegen wollen, melden Sie sich bitte baldmöglichst von der Gruppe / der Veranstaltung ab, zu der Sie ursprünglich zugelassen wurden.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (3 SWS)

0503301	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.102c / Witt.Platz	Müller
Hinweise	Persönliche Anmeldung erforderlich.				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben.				

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt

Lehramtsstudierende, die ab dem Wintersemester 2009/2010 ihr Studium begonnen haben, müssen **drei Module** in der Schulpädagogik im Verlauf ihres Studiums belegen: Ein Grundlagenmodul (**06-Schul-GL-1**), ein Vertiefungsmodul (**06-Schul-VT-1**) und eine Begleitveranstaltung zum Blockpraktikum. Wann Sie ein Modul in der Schulpädagogik belegen sollen, zeigt Ihnen folgende Übersicht <http://www.zfl.uni-wuerzburg.de/index.php?id=804>, an der Sie sich orientieren sollten.

Es gibt bei den beiden Modulen der Schulpädagogik (06-Schul-VT-1 und 06-Schul-GL-1) **keine festgelegte Reihenfolge** , d.h. Sie können entweder mit dem Vertiefungs- oder mit dem Grundlagenmodul beginnen. Achten Sie aber darauf, dass Sie jedes Modul einmal absolvieren müssen. Wenn Sie also z.B. mit dem Vertiefungsmodul beginnen, müssen Sie als zweites Modul das Grundlagenmodul belegen.

Grundlagen der Schulpädagogik im Überblick (2 SWS, Credits: 4)

0503320	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	N. N. (Nachfolge Prof. Müller)
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stelmaszyk
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	03-Gruppe	Erhardt
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zentrale Probleme der Schulpädagogik unter historischen, systematischen und aktuellen Aspekten. Außerdem wird ein Überblick über die Geschichte, Themengebiete und Forschungsmethoden der Schulpädagogik gegeben.					

Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form (2 SWS, Credits: 4)

0503321	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	N. N. (Nachfolge Prof. Müller)
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	N. N. (Nachfolge Prof. Müller)
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Erhardt
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Erhardt
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Gutwerk
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hoffmann
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hoffmann
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	23.10.2012 - 23.10.2012	03.105 / Witt.Platz	09-Gruppe	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	10-Gruppe	Hörner
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	11-Gruppe	Hörner
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	12-Gruppe	Stelmaszyk
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	13-Gruppe	Stelmaszyk
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	00.103 / Witt.Platz	14-Gruppe	Frühwacht
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012		14-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	17.11.2012 - 17.11.2012		14-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	15-Gruppe	Mayer
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	16-Gruppe	Mayer
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	17-Gruppe	Gutwerk
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 -		18-Gruppe	Erhardt
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	19-Gruppe	Breyer
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	20-Gruppe	Löckmann
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2012 -		21-Gruppe	Mayer
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2012 -		22-Gruppe	Mayer
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -		23-Gruppe	Baltruschat

Inhalt Das Modul "Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form" (06-Schul-VT-1) dient der vertieften Auseinandersetzung der Lehramtsstudierenden mit den Gebieten der Schulpädagogik.
In den angebotenen Gruppen erfolgt die wissenschaftliche Veranschaulichung und Diskussion von Schul-, Unterrichts- und Lehrplantheorien. Die Themenschwerpunkte der Gruppen sind unterschiedlich angelegt und ermöglichen die exemplarische Erarbeitung theoretischer Themen mit Praxisrelevanz.

Praktikumsmodul: Einführung in die Praktika (Studierende für Lehramt Grund-, Hauptschule und Sonderpädagogik) (2

SWS, Credits: 2)

0503322	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Die Veranstaltung gilt für Studienanfängerinnen und -anfänger für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Lehramt Sonderpädagogik als obligatorische Vorbereitung auf das im Februar/März bzw. September/Oktober stattfindende pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I). Die Vorlesung ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien an der Universität und beinhaltet sowohl juristische wie pädagogische Hinweise und Empfehlungen für die Absolvierung der Praktika. In der Veranstaltung erhalten Studierende die notwendigen Informationen zu den Praktika im Studienverlauf.
Die Teilnahme an der Veranstaltung wird für Studierende im 1. oder 2. Semester empfohlen als Voraussetzung für das pädagogisch-didaktische Praktikums Teil I im Frühjahr 2012

Literatur

Zielgruppe

Organisatorisches zu den Praktika (Studierende für Lehramt Grund-, Hauptschule und Sonderpädagogik) (1 SWS)

0503323	Mo	09:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------	---------

Voraussetzung Teilnahme an der Veranstaltung "Vorlesung: Einführung in die Praktika"

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Gymnasium (2 SWS)

0503324	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.401 / Witt.Platz	Stelmaszyk	
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	------------	--

Inhalt In der Veranstaltung werden schulpädagogische Themen, die für eine konstruktive und eigenverantwortliche Gestaltung des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums relevant sind, diskutiert und mit Praktikumsambitionen bzw. Praktikumserfahrungen der Studierenden in Beziehung gesetzt.
Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme.

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Realschule (1 SWS, Credits: 2)

0503325	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoffmann
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	-1.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	00.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	02.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	02.203 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	08.11.2012 - 08.11.2012	03.103 / Witt.Platz		Hoffmann
Inhalt	Konzepte für Planung und Durchführung von Unterricht; Methoden zur Unterrichtsbeobachtung; Besprechung und Reflexion eigener Unterrichtsplanungen sowie Unterrichtsversuche, Methoden der Unterrichtsanalyse					
Hinweise	Die Teilnahme an der Begleitveranstaltung ist nur möglich, wenn zeitgleich das zweite Teilmodul (06-Schul-PDPrakt-RS 1) des Moduls „Pädagogisch-Didaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Realschulen“ besucht wird. Die Zuordnung zu den einzelnen Gruppen wird in der Auftaktveranstaltung vorgenommen, E-Mail-Anfragen dazu werden nicht beantwortet.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende der Realschule in modularisierten Studiengängen					

Praxisseminar Lehr:werkstatt (1 SWS, Credits: 2)

0503302	Mi 16:00 - 18:00	14tägl	24.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann
	Mi 16:00 - 18:00	14tägl	31.10.2012 -		02-Gruppe	Hoffmann
Inhalt	Das Praxisseminar richtet sich an Studierende der Lehramter Realschule und Gymnasium, die am Intensivpraktikum des Projekts Lehr:werkstatt teilnehmen. Die Veranstaltung findet vierzehntäglich in zwei Gruppen statt, die Inhalte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter, Magisterstudierende					

Grundlagen der Schulpädagogik (2 SWS)

0503303	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.106 / Witt.Platz	Hörner	
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	Hörner	
Inhalt	Das Seminar stellt die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vor und führt in zentrale Themen der Schulpädagogik ein: Geschichte der Schule, einschlägige Schultheorien, Lehrer-Schüler-Verhältnis, Lehrpläne, Unterrichtsformen, didaktische Modelle etc. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Hauptbereiche der Schulpädagogik zu geben.					
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, sowie zur Übernahme von Referaten werden vorausgesetzt.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter, Magisterstudierende					

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	112 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	207 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.01.2013 - 30.01.2013	206 / ZfM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.						
	ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Vom 17.10.2012 bis 22.01.2013 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt. Am 23.01. und am 30.01. findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.						
	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:						
	Freier Bereich: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I						
	Freier Bereich EWS: 06-Schul-UntSek1-1						
	Vertiefungsbereich Schulpädagogik: 06-Schul-VT-1-S						
	Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!						
	Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben. Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Lehramt						

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Hauptschulpädagogik

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule (2 SWS, Credits: 2)

0503330	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Erhardt
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	22.10.2012 - 22.10.2012	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hörner
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Erhardt
Inhalt	Schulische und außerschulische Jugendbildung soll jungen Menschen helfen, sich selbst und ihre Lebensbedingungen zu reflektieren, um an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens verantwortlich teilzuhaben. Sie spielt sich innerhalb verschiedener Aufgabenfelder ab (z.B. im kulturellen, politischen, kirchlichen, sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich), welche im Rahmen des Seminars vorgestellt, untersucht und kritisch durchdacht werden. Der Aufgabenbereich der Hauptschule steht im Mittelpunkt des Seminars. Thematisiert wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen, sowie deren pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen. Außerdem werden schulische und außerschulische Angebote der Jugendbildung, die in Verbindung mit der Hauptschule stehen, vorgestellt, analysiert und problematisiert.						

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt freier Bereich

Forschungskolloquium zu Schwerpunkten der Schulpädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503305	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Im Seminar soll Gelegenheit gegeben werden, Abschlussarbeiten im Fach Schulpädagogik (Zulassungs-, Magister- und Diplomarbeiten) vorzustellen und zu diskutieren. Einen thematischen Schwerpunkt des Seminars soll die hermeneutische Interpretation von literarischen und bildlichen Darstellungen (Fotos) von Schule bilden.				
Zielgruppe	Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben.				

Inklusion als Herausforderung für den Lehrer (2 SWS, Credits: 2)

0503336	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Schüler, Lehrer, Eltern, aber auch Lehramtsstudierenden ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten ihre Einstellungen vor dem Hintergrund der Umsetzung von inklusiver Beschulung verändern? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Wie reagiert die Gesellschaft auf die Forderung nach Inklusion? Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.				
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung angegeben.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter außer Gymnasium im modularisierten und nicht modularisierten Studium				

Didaktische Theorien und Modelle (2 SWS, Credits: 2)

0503338	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	29.10.2012 - 29.10.2012	03.103 / Witt.Platz	Hörner
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	07.12.2012 - 07.12.2012	03.103 / Witt.Platz	Hörner
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	03.103 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Allgemein-theoretische Kenntnisse der Didaktik gehören in Deutschland unabdingbar zum pädagogischen Theorie- und Praxisverständnis von Lehrkräften aller Schularten. Ein besonderes Kennzeichen deutschsprachiger Didaktik ist ihre Differenziertheit in heterogene Varianten, Positionen und Strukturen, die eine reflektierende Analyse des Lehr-Lern-Geschehens ermöglichen. Das Seminar vermittelt Grundlagen didaktischer Theorien und Modelle (Theorie, Praxis und Metatheorie) und beleuchtet das Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik. Ausgehend von historischen didaktisch-systematischen Ansätzen werden wesentliche Strukturmerkmale und Positionen gegenwärtiger Didaktik vorgestellt und diskutiert.				
Literatur	Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. 6., völlig veränd., aktualisierte und stark erw. Aufl. München 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Leistung: Referat plus Ausarbeitung				

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	112 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	207 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 30.01.2013	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.01.2013 - 30.01.2013	206 / ZfM		

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

Hinweise Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.

**ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt!
Vom 17.10.2012 bis 22.01.2013 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt.
Am 23.01. und am 30.01. findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.**

Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

Freier Bereich:
42-ZfM-AVCMed-B,
42-ZfM-AVCMed-E,
42-ZfM-AVCMed-I

Freier Bereich EWS:
06-Schul-UntSek1-1

Vertiefungsbereich Schulpädagogik:
06-Schul-VT-1-S

Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Lehramt

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	22.10.2012 - 22.10.2012	207 / ZfM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	107 / ZfM	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	207 / ZfM	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	206 / ZfM	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	207 / ZfM	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	107 / ZfM	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	207 / ZfM	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012	206 / ZfM	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012	207 / ZfM	
	Inhalt	<p>Eine neue Unterrichtskultur benötigt den Einsatz "Neuer Medien". In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene interaktive Whiteboards gegeben, die mehr und mehr Verbreitung an deutschen Schulen zu finden sind. Beim ersten Blocktermin werden den Teilnehmern neben theoretischen und softwaretechnischen Grundlagen auch didaktische und methodische Verwendungsmöglichkeiten dieser Tafeln vermittelt. Die Studierenden haben die Aufgabe, mit Hilfe eines Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum beim zweiten Blocktermin vorzustellen. Darüber hinaus soll im Zwischenzeitraum durch den <u>Besuch einer "Whiteboard-Klasse"</u> ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden.</p>			
Hinweise	<p>Ein Vortreffen findet am 22.10.2012 um 18:00 Uhr in Raum 207 statt. <i>Die Einführungsveranstaltung findet in Seminarraum 107 statt.</i> Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modulen: 42-ZfM-IT-B-1 06-Schul-UntSek1-1</p> <p>ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist! Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</p>				
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar				
Zielgruppe	Lehramt				

Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt.

**Da das Studium für das Lehramt an Grundschulen nur jeweils zum Wintersemester beginnt, findet im Sommersemester keine Einführungsveranstaltung statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:
 Frau Verena Stürmer**

Sprechzeiten: Mittwoch von 12:00 – 13:00 Uhr, R 03.115 (ab Mi., 10. Oktober 2012)

Einführungsveranstaltung

Einführung in das Studium der Grundschulpädagogik und -didaktik

	Di 10:00 - 11:00	Einzel	09.10.2012 - 09.10.2012	00.401 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Einführung in das Studium der Grundschulpädagogik und -didaktik (für Studierende des Lehramtes an Grundschulen sowie Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule)				
Hinweise	Weitere Beratungsangebote für Lehramtstudierende werden vom Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung angeboten: www.zfl.uni-wuerzburg.de .				

Grundschulpädagogik

Einführung in die Grundschulpädagogik (2 SWS, Credits: 3)

0503401 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.10.2012 - Götz/Karl

06-GSEinf1

Inhalt Die Vorlesung wendet sich insbesondere an Studierende des Grundschullehramtes. Sie führt in Standardthemen und grundlegende Aufgabengebiete der Grundschulpädagogik ein. Dazu gehören u. a. die Frage nach dem Bildungsauftrag der für alle sechs- bis zehnjährigen Kinder verpflichtenden ersten Schulstufe, die organisatorische, pädagogische und didaktische Gestaltung der Schuleingangsphase wie des Übergangs an weiterführende Schulen und die Probleme Leistungsbewertung. Für diese wie auch andere Themen- und Problemfelder werden die zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung angewandten Methoden ebenso aufgezeigt wie der aktuell erreichte Erkenntnis- und Diskussionsstand.

Hinweise

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

Forschungskolloquium Grundschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)

0503402 Do 16:00 - 18:00 Einzel 08.11.2012 - 08.11.2012 Götz

Inhalt Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.-, Mag.- und MA-Studierende sowie Lehramtsstudierende höherer Semester. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Hinweise

Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt.
Erstveranstaltung: Do., 8. November 2012, 16:00 bis 18:00 Uhr; weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.

Voraussetzung

Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Nachweis

Scheinerwerb möglich für Promovend(inn)en

Zielgruppe

Doktoranden, Dipl.-, Mag.- und MA-Studierende sowie Lehramtsstudierende höherer Semester

Geschichte der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

0503403 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 02.401 / Witt.Platz Götz/Karl

06-GSInst1

Inhalt Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Grundschule in Deutschland. Angefangen von der Gründung der Grundschule in der Weimarer Zeit bis in die Gegenwart hinein werden die Kontinuitäten und Diskontinuitäten aufgezeigt, die die Grundschule in ihrer organisatorischen Ausgestaltung und in ihrem Bildungsprogramm unter wechselnden politischen und gesellschaftlichen Anforderungen wie veränderten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfahren hat.

Zielgruppe

Lehramtsstudierende ab dem 7. Semester

Ausgewählte Aspekte der Grundschulpädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503404 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2012 - 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Stöcker

06-GSEinf2 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 03.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Stöcker

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.105 / Witt.Platz 03-Gruppe Jung

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.106 / Witt.Platz 04-Gruppe Götz/Stöcker

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05-Gruppe Götz/Stöcker

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 00.214 / BibSem 06-Gruppe Schmidt

Inhalt Im Seminar "Ausgewählte Aspekte der Grundschulpädagogik" werden in Anlehnung an die Einführungsvorlesung von Frau Professorin Dr. M. Götz grundschulspezifische Probleme in ihren institutionellen, curricularen, professionellen und didaktisch-methodischen Bedingungen diskutiert und unterschiedliche Lösungsansätze vorgestellt.

Hinweise

Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.
Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

Nachweis

Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**) oder 2 ECTS.

Zielgruppe

Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

Beratungskompetenz in der (Grund-)Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503405	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	17.10.2012 - 17.10.2012	03.106 / Witt.Platz	Ott
06-GSFBBK1	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	03.106 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrerberufs.</p> <p>Bezogen auf die Schule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus soll verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für Beratungssituationen sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Beratungsthematik angestrebt werden.</p> <p>Um schulelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Schularter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.</p>					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.					

Gestaltung von Bildungsprozessen in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503407	Do	18:00 - 19:00	Einzel	19.07.2012 - 19.07.2012	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Vogt	
06-GSInst2	Do	09:00 - 19:00	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Vogt	
	Do	19:00 - 20:00	Einzel	19.07.2012 - 19.07.2012	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogt	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	13.10.2012 - 13.10.2012	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogt	
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	19.07.2012 - 19.07.2012	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jung	
	Do	09:00 - 19:00	Einzel	04.10.2012 - 04.10.2012	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jung	
	Do	19:00 - 20:00	Einzel	19.07.2012 - 19.07.2012	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung	
	Mo	18:00 - 19:00	Einzel	16.07.2012 - 16.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	Stürmer	
	Do	09:00 - 19:00	Einzel	11.10.2012 - 11.10.2012	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Stürmer	
	Mo	19:00 - 20:00	Einzel	16.07.2012 - 16.07.2012	-1.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stürmer	
	Fr	09:00 - 19:00	Einzel	12.10.2012 - 12.10.2012	03.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stürmer	
	Inhalt	<p>In diesem Seminar sollen die zentralen und spezifischen Begrifflichkeiten der Grundschulpädagogik noch einmal gründlich reflektiert und in einen professionsrelevanten Zusammenhang gebracht werden. Dazu zählen beispielweise Termini wie Grundlegende Bildung, Adaptives Lernen, Anschlussfähigkeit des Wissens, Bildungsstandards usw. Zudem werden mit analytischem und resümierendem Blick auf die Studieninhalte grundschulpädagogische Handlungsfelder noch einmal strukturiert, aktualisiert und unter Berücksichtigung der inzwischen erworbenen Fachexpertise möglicherweise neu bewertet. Dabei lassen sich Themenbereiche wie Anfangsunterricht, Differenzierung, Leistungsmessung, aber auch eher theoretische und schulkonzeptionelle Felder wie der strukturelle Widerspruch zwischen Individualisierung und Standardisierung bearbeiten.</p>						
	Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.						
	Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 7. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.							

Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503408	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	Extern / Extern	Maidt
06GSFBKP1						
Inhalt	<p>Museen sind als außerschulische Lernorte für die Grundschule besonders geeignet. Das Seminar will die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schule und Museum aufzeigen und an Beispielen vorführen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturwissenschaft, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort der unmittelbaren Begegnung, ein Erlebnisort der Sinne. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente, Interaktion sowie die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Verschiedene Führungen aus den pädagogischen Angeboten der Würzburger Museen werden vorgestellt und miterlebt (auch mit Schulklassen). Als Ergänzung ist eine Tagesexkursion in ein Museum der Region geplant.</p> <p>Zum Leistungserwerb wird von den Teilnehmern ein Portfolio erarbeitet.</p> <p>Achtung! Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt.</p>					
Hinweise	<p>Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.</p> <p>Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt.</p>					
Literatur	<p>Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft. München/Berlin 2005.</p> <p>Wagner, E. u. Dreykorn, M.: Museum Schule Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007.</p>					
Nachweis	<p>Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.</p>					
Zielgruppe	<p>Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.</p>					

Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende: Referate halten - Hausarbeiten gestalten (2 SWS, Credits: 2)

0503451	Do	18:00 - 20:00	Einzel	25.10.2012 - 25.10.2012	03.106 / Witt.Platz	Vogt
06GS-FBWK1						
	Fr	12:00 - 22:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	00.214 / BibSem	Vogt
	Sa	08:00 - 22:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	00.214 / BibSem	Vogt
Inhalt	<p>Eine schwierige Hürde, vor allem für Studienanfänger, stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten (v. a. Hausarbeiten), Lesestrategien, Umgang mit den Programmen Microsoft Word und Microsoft Powerpoint sowie Möglichkeiten der Referats- und Handoutgestaltung. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.</p>					
Hinweise	<p>Die Veranstaltung ist auch für nach der alten LPO studierende Grundschullehramts- und Sonderpädagogikstudent(inn)en geöffnet. Der für das Grundstudium Magister am Institut für Sonderpädagogik benötigte Schein für den Bereich "Wissenschaftliches Arbeiten" kann in dem Seminar erworben werden.</p> <p>Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.</p>					
Nachweis	<p>Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich).</p>					
Zielgruppe	<p>Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester</p>					

Museumspädagogik in Würzburg - Angebot und Nachfrage (2 SWS, Credits: 3)

1301101	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	01.025 / DidSpra	Maidt
LLKÜberf						
Inhalt	<p>Die zahlenmäßig größte Zielgruppe der museumspädagogischen Angebote der Museen in Deutschland sind Schulen. Wie finden Lehrer die lehrplanorientierten Angebote auf, was tun Müssen, um ihre Schulprogramme gezielt zu bewerben. Die Webseiten der Museen bieten häufig einen guten Zugang, dennoch ist der umfassende Blick auf die Fülle an Veranstaltungen, die den Unterricht am außerschulischen Lernort Museum sinnvoll bereichern können, oft nicht einfach. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Lehramtskandidaten aller Fachrichtungen sowie an Studierende der Museologie ab dem 3. Fachsemester. Sie wird sich mit den Würzburger Museen beschäftigen. Die Studierenden lernen die museumspädagogischen Angebote und ihre Inhalte vor Ort kennen. Unter Anleitung soll eine Info-Mappe für Schulen erstellt werden, mit den aktuellen Schulprogrammen der Museen, organisatorischen Informationen und Lehrplanbezügen. Diese Ausarbeitung dient gleichzeitig als Leistungsnachweis.</p>					
Hinweise	<p>Die Veranstaltung findet teilweise in verschiedenen Würzburger Museen statt.</p> <p>Die Veranstaltung wird im Freien Bereich Fächerübergreifend mit 3 ECTS kreditiert.</p>					
Voraussetzung	<p>ab 3. FS</p>					
Zielgruppe	<p>ab 3. Semester</p>					

Didaktik des Sachunterrichts

Gestaltung von Sachlernprozessen (2 SWS)

0503701	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nießeler
06GPSUKonz	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nießeler
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Nießeler
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Jung
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	Jung
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	02.11.2012 - 02.11.2012	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	03.11.2012 - 03.11.2012	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	So	08:00 - 16:00	Einzel	04.11.2012 - 04.11.2012	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.02.2013 - 15.02.2013	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	von Bülow
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	16.02.2013 - 16.02.2013	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	von Bülow
	So	08:00 - 16:00	Einzel	17.02.2013 - 17.02.2013	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	von Bülow

Inhalt

06-GP-SU-Konz-1
Inhalt Gruppe 1/Gruppe 2/Gruppe 3 Prof. Nießeler
 Im Seminar werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien erarbeitet und davon ausgehend didaktische Gestaltungsmöglichkeiten entwickelt.

Inhalt Gruppe 4 /Gruppe 5/Gruppe 6 PD.Dr. Jung
 Im Seminar werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien erarbeitet und davon ausgehend didaktische Gestaltungsmöglichkeiten entwickelt.

Inhalt Gruppe 7 Dr. von Bülow
 Das Seminar findet als Blockseminar statt
 Fr. 02.11.12 - So. 04.11.12
 Naturwissenschaftliche Phänomene im Sachunterricht sind für Kinder äußerst faszinierend und gleichzeitig ist es äußerst anspruchsvoll diese fundiert und sachangemessen zu vermitteln. Im Seminar soll sich einerseits mit den grundlegenden Theorien zur didaktischen Gestaltung von naturwissenschaftlichen Inhalten im Sachunterricht auseinandergesetzt werden und andererseits über konkrete Unterrichtseinheiten zu naturwissenschaftlichen Themen wie bspw. Schall, Luft, Strom etc. reflektiert und entsprechend auch Experimente ausprobiert werden. Die Vorbesprechung und die Referatsvergabe für das Blockseminar findet per e-mail (über die Uni-Studenten-email-Adresse) statt.

Inhalt Gruppe 8 Dr. von Bülow
 Das Seminar findet als Blockseminar statt
 Fr. 02.11.12 - So. 04.11.12
 Naturwissenschaftliche Phänomene im Sachunterricht sind für Kinder äußerst faszinierend und gleichzeitig ist es äußerst anspruchsvoll diese fundiert und sachangemessen zu vermitteln. Im Seminar soll sich einerseits mit den grundlegenden Theorien zur didaktischen Gestaltung von naturwissenschaftlichen Inhalten im Sachunterricht auseinandergesetzt werden und andererseits über konkrete Unterrichtseinheiten zu naturwissenschaftlichen Themen wie bspw. Schall, Luft, Strom etc. reflektiert und entsprechend auch Experimente ausprobiert werden. Die Vorbesprechung und die Referatsvergabe für das Blockseminar findet per e-mail (über die Uni-Studenten-email-Adresse) statt.

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren in der Grundschule (2 SWS)

0932040	Do	11:00 - 13:00	wöchentl.			Nickel
P-GS-FB-NE						

Inhalt Es werden einfache Versuche mit Alltagsgegenständen zum Verständnis physikalischer und chemischer Zusammenhänge durchgeführt, die zum aktuellen Grundschullehrplan passen. Die Teilnehmer/-innen führen die Schülerexperimente selbst durch, erfahren den physikalischen Hintergrund, lernen die charakteristischen Schülervorstellungen zu jedem thematischen Bereich kennen und bekommen grundschulgemäße Arbeitsblätter. Beim alten nicht-modularisierten Studium kann ein Schein nach §40 (1) Nr. 7 "Lehrveranstaltung aus der Didaktik der Physik" erworben werden. Beim neuen modularisierten Studium kann die Veranstaltung im freien Bereich mit 2 ECTS-Punkten eingebracht werden (Teilmodul 11-P-GS-FB-NatExp-1).

Hinweise Uhrzeit: 9.15 - 10.45 Uhr

Voraussetzung Bereitschaft, selbst grundschulgerechte Versuche durchzuführen, Spaß am Spielen und Experimentieren

Nachweis Altes nicht-modularisiertes Studium: Aktive Mitarbeit
 Neues modularisiertes Studium: Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Kurzkommentar 1.3.5.7LGS

Zielgruppe Studierende des Lehramts Grundschule, die Physik NICHT als Unterrichtsfach und NICHT als Didaktikfach haben. Studierende mit Didaktikfach Physik sind aber trotzdem willkommen.

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb (2 SWS, Credits: 2)

0503432	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stöcker
06-GS-P-3	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stöcker
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Stöcker
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	König
	Mo	08:00 - 16:00	Einzel	18.02.2013 - 18.02.2013	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	König
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	19.02.2013 - 19.02.2013	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	König
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	24.10.2012 - 24.10.2012	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	König
	Mi	08:00 - 16:00	Einzel	20.02.2013 - 20.02.2013	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	König
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	König
Inhalt	Im Seminar „Diagnose- und Fördermöglichkeiten im Schriftspracherwerb“ werden mögliche Problemkonstellationen beim Erwerb der Schriftsprache vorgestellt. Neben Grundlagen zur Diagnostik im Schriftspracherwerb soll ein Einblick in ausgewählte Übungen, Materialien und Programme zur Förderung im schriftsprachlichen Anfangsunterricht gewährt werden.						
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.						
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.						

Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503433	Do	18:00 - 20:00	Einzel	04.10.2012 - 04.10.2012	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Krenig
06-GSSSE-2	Fr	13:00 - 21:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Krenig
	Sa	08:00 - 19:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Krenig
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	23.01.2013 - 23.01.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Krenig
	Fr	13:00 - 21:00	Einzel	22.02.2013 - 22.02.2013	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Krenig
	Sa	08:00 - 19:00	Einzel	23.02.2013 - 23.02.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Krenig
Inhalt	Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Stellenwert von Schriftsprache innerhalb unseres kulturellen Horizontes sollen historische Methoden, didaktische Entwürfe und Medien zum Erwerb des Lesens und Schreibens vorgestellt werden. Dazu zählen auch alle Materialien und konzeptionellen Vorschläge wie die verschiedenen Ausgangs- oder Erstschriften, Fibeln oder Testverfahren. Darauf aufbauend soll das neue Verständnis von Lesen und Schreiben als Mittel des Handelns vorgestellt und diskutiert werden, wobei Lernschwierigkeiten und mögliche Fördermaßnahmen ein weiteres Arbeitsgebiet darstellen werden.						
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.						
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester						

Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

0503440	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	Extern / Extern	Jung	
06-GS-P-1							
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.						
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt. Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.						
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester						

Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

0503441	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	Extern / Extern	Stürmer
06-GS-P-1						
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt. Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester					

Planung, Analyse und Reflexion von Grundschulunterricht (2 SWS, Credits: 1)

0503443	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06-GS-P-2							
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Stürmer
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2012 - 09.11.2012	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stürmer
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012	00.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.11.2012 -	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.						
Hinweise	Die Zuteilung zu den Dozenten richtet sich nach Praktikumsstellen. Sobald die Zuteilung feststeht, wird diese auf der Homepage des Lehrstuhls unter „Studium – Schulpraktika“ veröffentlicht.						
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 1 ECTS (modularisierter Studiengang).						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.						

Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

Beratungskompetenz in der (Grund-)Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503405	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	17.10.2012 - 17.10.2012	03.106 / Witt.Platz	Ott
06-GSFBBK1						
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	03.106 / Witt.Platz	
Inhalt	Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrerberufs. Bezogen auf die Schule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus soll verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für Beratungssituationen sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Beratungsthematik angestrebt werden. Um schulrelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Schulalter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.					

Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503408	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	Extern / Extern	Maidt
06GSFBKP1						
Inhalt	<p>Museen sind als außerschulische Lernorte für die Grundschule besonders geeignet. Das Seminar will die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schule und Museum aufzeigen und an Beispielen vorführen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturwissenschaft, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort der unmittelbaren Begegnung, ein Erlebnisort der Sinne. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente, Interaktion sowie die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Verschiedene Führungen aus den pädagogischen Angeboten der Würzburger Museen werden vorgestellt und miterlebt (auch mit Schulklassen). Als Ergänzung ist eine Tagesexkursion in ein Museum der Region geplant.</p> <p>Zum Leistungserwerb wird von den Teilnehmern ein Portfolio erarbeitet.</p> <p>Achtung! Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt.</p>					
Hinweise	<p>Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.</p> <p>Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt.</p>					
Literatur	<p>Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft. München/Berlin 2005.</p> <p>Wagner, E. u. Dreykorn, M.: Museum Schule Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007.</p>					
Nachweis	<p>Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.</p>					
Zielgruppe	<p>Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.</p>					

Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende: Referate halten - Hausarbeiten gestalten (2 SWS, Credits: 2)

0503451	Do	18:00 - 20:00	Einzel	25.10.2012 - 25.10.2012	03.106 / Witt.Platz	Vogt
06GS-FBWK1						
	Fr	12:00 - 22:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	00.214 / BibSem	Vogt
	Sa	08:00 - 22:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	00.214 / BibSem	Vogt
Inhalt	<p>Eine schwierige Hürde, vor allem für Studienanfänger, stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten (v. a. Hausarbeiten), Lesestrategien, Umgang mit den Programmen Microsoft Word und Microsoft Powerpoint sowie Möglichkeiten der Referats- und Handoutgestaltung. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.</p>					
Hinweise	<p>Die Veranstaltung ist auch für nach der alten LPO studierende Grundschullehramts- und Sonderpädagogikstudent(inn)en geöffnet. Der für das Grundstudium Magister am Institut für Sonderpädagogik benötigte Schein für den Bereich "Wissenschaftliches Arbeiten" kann in dem Seminar erworben werden.</p> <p>Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.</p>					
Nachweis	<p>Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich).</p>					
Zielgruppe	<p>Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester</p>					

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607534	Do	13:00 - 14:00	14tägl	18.10.2012 - 14.02.2013		Katterfeldt
GH-FDUBI2						
	Do	11:00 - 14:00	14tägl	25.10.2012 - 15.02.2013		
Inhalt	<p>Die Teilnehmer sammeln Praxiserfahrung in der Unterrichtsumsetzung am außerschulischen Lernort und in Schulsituationen mit realen Schülern. Dies deckt curriculare Elemente ab und bereitet auf die nachuniversitäre Phase vor. Studierende führen dazu im LehrLernGarten Unterrichtseinheiten mit Schulklassen durch. Im Austausch mit Teilnehmern und Dozenten verbessern sie für die weiteren Aktivitäten mit Schülern ihre Herangehensweise und stärken so ihren souveränen Umgang auch mit schwierigen Schulsituationen.</p>					
Hinweise	<p>Vorbesprechung siehe Aushang. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am ersten Kurstag ist verpflichtend; dort werden dann auch die Veranstaltungstermine in Absprache mit Studierenden festgelegt. Die Vorbesprechung findet im Foyer der Tropengewächshäuser, Botanischer Garten der Uni Würzburg Julius-von-Sachs-Platz 4 97082 Würzburg, statt.</p>					
Nachweis	<p>Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten.</p> <p>Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht/Fragebogen, näheres wird im Seminar besprochen.</p>					
Zielgruppe	<p>Studierende des Grund- oder Hauptschullehramts bzw. Lehramt Sonderpädagogik mit Didaktikfach Biologie (DG, DH)</p>					

Museumspädagogik in Würzburg - Angebot und Nachfrage (2 SWS, Credits: 3)

1301101 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 01.025 / DidSprä Maidt

LLKÜberf

Inhalt Die zahlenmäßig größte Zielgruppe der museumspädagogischen Angebote der Museen in Deutschland sind Schulen. Wie finden Lehrer die lehrplanorientierten Angebote auf, was tun Müssen, um ihre Schulprogramme gezielt zu bewerben. Die Webseiten der Museen bieten häufig einen guten Zugang, dennoch ist der umfassende Blick auf die Fülle an Veranstaltungen, die den Unterricht am außerschulischen Lernort Museum sinnvoll bereichern können, oft nicht einfach. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Lehramtskandidaten aller Fachrichtungen sowie an Studierende der Museologie ab dem 3. Fachsemester. Sie wird sich mit den Würzburger Museen beschäftigen. Die Studierenden lernen die museumspädagogischen Angebote und ihre Inhalte vor Ort kennen. Unter Anleitung soll eine Info-Mappe für Schulen erstellt werden, mit den aktuellen Schulprogrammen der Museen, organisatorischen Informationen und Lehrplanbezügen. Diese Ausarbeitung dient gleichzeitig als Leistungsnachweis.

Hinweise Die Veranstaltung findet teilweise in verschiedenen Würzburger Museen statt.
Die Veranstaltung wird im Freien Bereich Fächerübergreifend mit 3 ECTS kreditiert.

Voraussetzung ab 3. FS
Zielgruppe ab 3. Semester

Professur für Didaktik des Sachunterrichts

Didaktik des Sachunterrichts

Gestaltung von Sachlernprozessen (2 SWS)

0503701	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nießeler
06GPSUKonz	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nießeler
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Nießeler
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Jung
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	Jung
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	02.11.2012 - 02.11.2012	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	03.11.2012 - 03.11.2012	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	So	08:00 - 16:00	Einzel	04.11.2012 - 04.11.2012	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.02.2013 - 15.02.2013	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	von Bülow
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	16.02.2013 - 16.02.2013	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	von Bülow
	So	08:00 - 16:00	Einzel	17.02.2013 - 17.02.2013	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	von Bülow

Inhalt 06-GP-SU-Konz-1

Inhalt Gruppe 1/Gruppe 2/Gruppe 3 Prof. Nießeler

Im Seminar werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien erarbeitet und davon ausgehend didaktische Gestaltungsmöglichkeiten entwickelt.

Inhalt Gruppe 4 /Gruppe 5/Gruppe 6 PD.Dr. Jung

Im Seminar werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien erarbeitet und davon ausgehend didaktische Gestaltungsmöglichkeiten entwickelt.

Inhalt Gruppe 7 Dr. von Bülow

Das Seminar findet als Blockseminar statt

Fr. 02.11.12 - So. 04.11.12

Naturwissenschaftliche Phänomene im Sachunterricht sind für Kinder äußerst faszinierend und gleichzeitig ist es äußerst anspruchsvoll diese fundiert und sachangemessen zu vermitteln. Im Seminar soll sich einerseits mit den grundlegenden Theorien zur didaktischen Gestaltung von naturwissenschaftlichen Inhalten im Sachunterricht auseinandergesetzt werden und andererseits über konkrete Unterrichtseinheiten zu naturwissenschaftlichen Themen wie bspw. Schall, Luft, Strom etc. reflektiert und entsprechend auch Experimente ausprobiert werden.

Die Vorbesprechung und die Referatsvergabe für das Blockseminar findet per e-mail (über die Uni-Studenten-email-Adresse) statt.

Inhalt Gruppe 8 Dr. von Bülow

Das Seminar findet als Blockseminar statt

Fr. 02.11.12 - So. 04.11.12

Naturwissenschaftliche Phänomene im Sachunterricht sind für Kinder äußerst faszinierend und gleichzeitig ist es äußerst anspruchsvoll diese fundiert und sachangemessen zu vermitteln. Im Seminar soll sich einerseits mit den grundlegenden Theorien zur didaktischen Gestaltung von naturwissenschaftlichen Inhalten im Sachunterricht auseinandergesetzt werden und andererseits über konkrete Unterrichtseinheiten zu naturwissenschaftlichen Themen wie bspw. Schall, Luft, Strom etc. reflektiert und entsprechend auch Experimente ausprobiert werden.

Die Vorbesprechung und die Referatsvergabe für das Blockseminar findet per e-mail (über die Uni-Studenten-email-Adresse) statt.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Pädagogik und der Didaktik des Sachunterrichts (1 SWS)

0503705 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 03.110 / Witt.Platz Nießeler

Inhalt Es werden aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Hauptseminar wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende mit einer Abschlussarbeit. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Elementarpädagogik

Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten (1 SWS)

0503704 Di 13:00 - 14:00 14tägl 16.10.2012 - 05.02.2013 03.104 / Witt.Platz May-Krämer

MA Pädagogik

Bildung in der Welt der Dinge. Zum Bildungsdiskurs "Materialität" (2 SWS)

0503702 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2012 - 07.02.2013 03.106 / Witt.Platz Nießeler

06-SB-1S1

Inhalt

Kommentar:

Nach dem Bildungsdiskurs „Materialität“ geht man davon aus, dass Dinge nicht völlig in der Verfügungsgewalt des Menschen stehen, sondern auch gravierenden Einfluss auf das menschliche Welt- und Selbsterleben haben. Im Seminar werden dazu zentrale bildungswissenschaftliche Theorien erarbeitet und deren Relevanz in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern thematisiert. Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.

Literatur

Grundlagenliteratur:

Andreas Dörpinghaus, Andreas Nießeler (Hg.): Dinge in der Welt der Bildung – Bildung in der Welt der Dinge. Königshausen & Neumann.

Pädagogisches Handeln in der Elementarbildung (2 SWS)

0503703 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 03.105 / Witt.Platz May-Krämer

06-BME-2Ü1

Kunstpädagogik

Sprechstunden (Anmeldung bitte per e-mail oder telefonisch):

Prof. Dr. Oliver M. Reuter: Mittwoch, 14 - 15 Uhr (oliver.reuter@uni-wuerzburg.de, Tel.: 0931/31-85491)

Dr. Timo Bautz: Montag, 13 - 14 Uhr (timo.bautz@uni-wuerzburg.de, Tel.: 0931/31-84844)

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag - Donnerstag 10 - 14 Uhr

(renate.baumeister@uni-wuerzburg.de) Tel.: 0931/31-84842

Sonstiger Bereich

Basisqualifikation für GS-Studentinnen ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS, Credits: 1)

0503921 Mi 12:00 - 13:30 wöchentl. 17.10.2012 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Hinweise

Für die GS wichtige Werkstoffe und Techniken werden an einfachen Beispielen eingesetzt und ausprobiert (Papier, Ton, Drucken, Zeichnen). Zugelassene Studentinnen bitte am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit persönlich anmelden in Raum 00. 208 (Wittelsbacherpl. Südflügel EG)

Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS)

0503922 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. 16.10.2012 - 00.208 / Witt.Platz Oberhofer

Inhalt

Das Seminar ist für GS Student/innen gedacht, ohne Drittfach Kunst. Es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag der Grundschule. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet. Malen, Zeichnen und Drucken wird ebenfalls exemplarisch vorgestellt und in praktischen Übungen vermittelt.

Gelber Bereich (LA Pflicht GS HS SO)

Kunstunterricht / Ziele, Inhalte, Methoden (2 SWS, Credits: 2)

0503907	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	17.10.2012 -	00.208 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht					
Hinweise	Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT) Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit in R 208					
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009					

Kunstunterricht / Ziele, Inhalte , Methoden (2 SWS, Credits: 2)

0503908	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	17.10.2012 -	00.208 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.					
Hinweise	Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT) Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 8 Uhr R 208					
Literatur	H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009					

Kinder- und Jugendzeichnung (2 SWS)

0503909	Di	08:15 - 10:45	wöchentl.	16.10.2012 -	00.204 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorierahmen vorgestellt (G. Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden kann (Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests) und um die tiefenpsychologischen Grundlagen der Kinderzeichnung. Im letzten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion der Zeichnung für das Kind zu beleuchten, dabei werden bes. anthropologische Aspekte herangezogen.					
Hinweise	Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Di. der Vorlesungszeit im Raum 202					
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;					

Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (4 SWS, Credits: 3)

0503910	Mo	14:15 - 16:00	wöchentl.	15.10.2012 -	00.204 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorierahmen vorgestellt (G. Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden kann (Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests) und um die tiefenpsychologischen Grundlagen der Kinderzeichnung. Im letzten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion der Zeichnung für das Kind zu beleuchten, dabei werden bes. anthropologische Aspekte herangezogen.					
Hinweise	Das Seminar ist ein Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse". Sie erwerben in diesem Kombiseminar die 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung" (gelber Bereich). Für StudentInnen, die schon das Seminar "Kunstgeschichte/ Werkanalyse" besucht haben, wird "Analyse von Kinderzeichnungen" einzeln auch noch am Dienstag um 08:15 bei mir angeboten.					
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;					

Kunstgeschichte / Werkanalyse (2 SWS, Credits: 2)

0503912	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2012 -	00.205 / Witt.Platz	Weh
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----

Schulisches Gestalten (2 SWS, Credits: 1)

0503913			wird noch bekannt gegeben			Oberhofer
---------	--	--	---------------------------	--	--	-----------

Schulisches Gestalten (2 SWS, Credits: 1)

0503914 wird noch bekannt gegeben Nowack-Göttinger

Inhalt

In diesem Seminars geht es um die Umsetzung kunstpädagogischer Ideen innerhalb des Kunstunterrichts in der Schule. Ausgehend vom Lehrplan interessieren uns besonders die Erfahrungsbereiche, das Betrachten und Gestalten und die Arbeitsbereiche mit den Gestaltungsgrundlagen. Bei den Erfahrungsbereichen schauen wir uns die Natur als Künstlerin an, den Menschen als Gestalter seiner Welt, die Mitmenschen, die Bilderwelt der Medien, das Formenspiel, die Pinseltänze und die Welt der Kunst. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Wittelsbacherplatz statt.

Schulisches Gestalten (2 SWS, Credits: 1)

0503915 - - - Döring

Inhalt

Gestalten im Raum / Figurentheater Spiel und Bau (2 SWS, Credits: 2)

0503945 - - wöchentl. Döring

Gestalten im Raum / Plastisches Gestalten (2 SWS, Credits: 2)

0503946 wird noch bekannt gegeben Stöger

Gestalten im Raum / Ton (2 SWS, Credits: 2)

0503947 wird noch bekannt gegeben Stöger

Gestalten im Raum - Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503949 Di 18:15 - 20:00 wöchentl. 16.10.2012 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Hinweise

Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Masken- und Lampenbau. Schein: HS bb / GS dd,ee Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 208

Gestalten in der Fläche / Hochdruck (3 SWS, Credits: 2)

0503950 Di 10:15 - 12:30 wöchentl. 16.10.2012 - 00.206 / Witt.Platz Bautz

Hinweise

Die dreistündige Veranstaltung endet um 10 Uhr, es werden verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 13 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Modularisierung: Basis Praxis (06-Ku-BP-2) Gestaltung in der Fläche. Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Di. der Vorlesungszeit um 8 Uhr im neuen Druck/Farb Raum 00,206

Gestalten in der Fläche: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

0503951 Mo 14:00 - 15:30 wöchentl. 15.10.2012 - 00.206 / Witt.Platz Oberhofer

KUVGF

Inhalt

In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidewerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.

Gestalten in der Fläche: Tiefdruck/Radierung (2 SWS)

0503953	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	Finsterbusch
KUVGF	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:30	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	Finsterbusch
Inhalt	<p>Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie oder Fläche vertieft im Druckträger, der Metallplatte liegt. Will man sie sichtbar machen, muß man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht.</p> <p>Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bilnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden.</p>				
Hinweise	<p>Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier. Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt.</p>				
Literatur	<p>Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004 Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997</p>				

Gestalten in der Fläche: Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS)

0503954	Di	09:00 - 11:30	wöchentl.	16.10.2012 -	Finsterbusch
Inhalt	<p>Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren.</p> <p>Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert.</p> <p>Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnittes vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw.</p> <p>Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen.</p> <p>Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.</p>				
Literatur	<p>Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.</p>				

Gestalten in der Fläche: Malen (2 SWS, Credits: 2)

0503955	Fr	10:00 - 16:30	Einzel	18.01.2013 - 18.01.2013	00.208 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Fr	10:00 - 16:30	Einzel	08.02.2013 - 08.02.2013	00.208 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	19.01.2013 - 19.01.2013	00.208 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	09.02.2013 - 09.02.2013	00.208 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
Inhalt	<p>Anhand der Darstellung von Gegenständen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld sollen die Möglichkeiten der Malerei erkundet werden. Wir beschäftigen uns mit Komposition, Licht und Schattenbildung, Farbperspektive, Farbmischung</p> <p>Ziele des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung • Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen • Experimentieren mit Farbauftrag, Maltechniken • Umsetzen von Begriffen wie Dichte, Festigkeit, Schwere, Undurchdringlichkeit, Leichtigkeit, Transparenz und dgl. in Malerei • Methoden der Vermittlung • Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt 					
Hinweise	<p><u>Bringen Sie bitte folgendes Material mit:</u> Acrylfarben, Pinsel, Lappen, alte Kreditkarten als Spachtel, Skizzenpapier, Bleistifte, Spitzer, Radiergummi</p>					

Grüner Bereich (LA Wahlpflicht HS SO)

Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (4 SWS, Credits: 3)

0503910	Mo 14:15 - 16:00	wöchentl.	15.10.2012 -	00.204 / Witt.Platz	Bautz
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorierahmen vorgestellt (G. Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden kann (Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests) und um die tiefenpsychologischen Grundlagen der Kinderzeichnung. Im letzten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion der Zeichnung für das Kind zu beleuchten, dabei werden bes. anthropologische Aspekte herangezogen.				
Hinweise	Das Seminar ist ein Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse". Sie erwerben in diesem Kombiseminar die 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung" (gelber Bereich). Für StudentInnen, die schon das Seminar "Kunstgeschichte/ Werkanalyse" besucht haben, wird "Analyse von Kinderzeichnungen" einzeln auch noch am Dienstag um 08:15 bei mir angeboten.				
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;				

Kunstgeschichte / Werkanalyse (2 SWS, Credits: 2)

0503912	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2012 -	00.205 / Witt.Platz	Weh
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	-----

Schulisches Gestalten (2 SWS, Credits: 1)

0503914	wird noch bekannt gegeben			Nowack-Göttinger	
---------	---------------------------	--	--	------------------	--

Inhalt	In diesem Seminars geht es um die Umsetzung kunstpädagogischer Ideen innerhalb des Kunstunterrichts in der Schule. Ausgehend vom Lehrplan interessieren uns besonders die Erfahrungsbereiche, das Betrachten und Gestalten und die Arbeitsbereiche mit den Gestaltungsgrundlagen. Bei den Erfahrungsbereichen schauen wir uns die Natur als Künstlerin an, den Menschen als Gestalter seiner Welt, die Mitmenschen, die Bilderwelt der Medien, das Formenspiel, die Pinseltänze und die Welt der Kunst. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Wittelsbacherplatz statt.				
--------	--	--	--	--	--

Museumspädagogisches Projekt (2 SWS, Credits: 3)

0503916	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	17.10.2012 -	00.205 / Witt.Platz	Enk
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	-----

Inhalt	Im Seminar wird eine konzentrierte und intensive Herangehensweise an Kunstwerke im Museum geübt. Die Komplexität eines Kunstobjekts wird zum zentralen Thema, denn nicht nur eine praktische Annäherung durch Zeichnen des Beobachteten wird gefordert, sondern auch die Auseinandersetzung mit den Künstlerbiografien, mit der Zeit der Entstehung der jeweiligen Werke, der kunsthistorischen Einordnung und der Präsentation im Museum.				
--------	--	--	--	--	--

Die Professur für Kunstpädagogik versucht, die Studienorganisation zu erleichtern. Daher wird dieses Semester das Modul im Wahlpflichtbereich (grüner Bereich) "Zeitgenössische Kunst" als Klammerveranstaltung angeboten. Das bedeutet, dass Sie dieses Semester dieses Modul komplett absolvieren können. Dazu belegen Sie dieses Seminar zur Museumspädagogik und zudem die Exkursion Nr. 0503917 bei Frau Enk.

Kunstexkursion (1 SWS, Credits: 2)

0503917	- - -				Enk
---------	-------	--	--	--	-----

KUVGFKV					
Inhalt	Anhand ausgewählter Literatur findet eine kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen der Kunstvermittlung in Museen statt. Diese Theorieansätze werden in dem Seminar vorgestellt und diskutiert. <u>Die Professur für Kunstpädagogik versucht, die Studienorganisation zu erleichtern. Daher wird dieses Semester das Modul im Wahlpflichtbereich (grüner Bereich) "Zeitgenössische Kunst" als Klammerveranstaltung angeboten. Das bedeutet, dass Sie dieses Semester dieses Modul komplett absolvieren können. Dazu belegen Sie diese Exkursion und zudem das Seminar Nr. 0503916</u>				

Museumspädagogisches Projekt (2 SWS, Credits: 3)

0503918	- - -				Blum-Pfingstl
---------	-------	--	--	--	---------------

Kunstexkursion: Karlsruhe (1 SWS, Credits: 2)

0503919	wird noch bekannt gegeben			Blum-Pfingstl	
---------	---------------------------	--	--	---------------	--

Interessentheorie / Projektorientierung (2 SWS, Credits: 2)

0503920 - - - Hock

Ansätze Kunsttherapie (2 SWS, Credits: 1)

0503930 - - - Hartwig

Inhalt Im Rahmen des Seminars werden Einblicke in die theoretischen Grundlagen der Kunsttherapie gegeben. Exemplarische kunsttherapeutische Methoden werden durch anschauliche Projekt- und Fallvorstellungen aus dem stationären und ambulanten Setting präsentiert und teilweise durch Selbsterfahrung erprobt. Am Ende werden Überlegungen angestellt, ob/welche Ansätze aus dem kunsttherapeutischen Methodenspektrum in die pädagogische Praxis sinnvoll transferiert werden könnten.

Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 3)

0503942 Fr 09:00 - 16:00 Einzel 26.10.2012 - 26.10.2012 00.207 / Witt.Platz Rauh
 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 27.10.2012 - 27.10.2012 00.207 / Witt.Platz Rauh
 So 09:00 - 16:00 Einzel 28.10.2012 - 28.10.2012 00.207 / Witt.Platz Rauh

Inhalt Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips. Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.

Literatur Literatur:
 - einführend ist zu empfehlen: Monaco, James: *Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980*
 - auch: Steinmetz, Rüdiger: *Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008*

Fotografie / Bildbearbeitung (2 SWS, Credits: 2)

0503944 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.10.2012 - 00.208 / Witt.Platz Nitschke

Gestalten im Raum / Figurentheater Spiel und Bau (2 SWS, Credits: 2)

0503945 - - - wöchentl. Döring

Gestalten im Raum / Plastisches Gestalten (2 SWS, Credits: 2)

0503946 wird noch bekannt gegeben Stöger

Gestalten im Raum / Ton (2 SWS, Credits: 2)

0503947 wird noch bekannt gegeben Stöger

Gestalten im Raum - Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503949 Di 18:15 - 20:00 wöchentl. 16.10.2012 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Hinweise Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Masken- und Lampenbau. Schein: HS bb / GS dd,ee Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 208

Gestalten in der Fläche / Hochdruck (3 SWS, Credits: 2)

0503950 Di 10:15 - 12:30 wöchentl. 16.10.2012 - 00.206 / Witt.Platz Bautz

Hinweise Die dreistündige Veranstaltung endet um 10 Uhr, es werden verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 13 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Modularisierung: Basis Praxis (06-Ku-BP-2) Gestaltung in der Fläche. Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Di. der Vorlesungszeit um 8 Uhr im neuen Druck/Farb Raum 00,206

Gestalten in der Fläche: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

0503951 Mo 14:00 - 15:30 wöchentl. 15.10.2012 - 00.206 / Witt.Platz Oberhofer
KUVGF

Inhalt In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidewerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.

Gestalten in der Fläche: Tiefdruck/Radierung (2 SWS)

0503953 Fr 09:00 - 13:30 Einzel 19.10.2012 - 19.10.2012 Finsterbusch
KUVGF Fr 09:00 - 13:30 Einzel 26.10.2012 - 26.10.2012 Finsterbusch
Fr 09:00 - 13:30 Einzel 09.11.2012 - 09.11.2012 Finsterbusch
Fr 09:00 - 13:30 Einzel 16.11.2012 - 16.11.2012 Finsterbusch
Fr 09:00 - 13:30 Einzel 23.11.2012 - 23.11.2012 Finsterbusch
Fr 09:00 - 13:30 Einzel 30.11.2012 - 30.11.2012 Finsterbusch

Inhalt Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie oder Fläche vertieft im Druckträger, der Metallplatte liegt. Will man sie sichtbar machen, muß man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht.
Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bilnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden.

Hinweise Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier. Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt.

Literatur Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004
Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997

Gestalten in der Fläche: Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS)

0503954 Di 09:00 - 11:30 wöchentl. 16.10.2012 - Finsterbusch

Inhalt Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren.
Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert.
Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnitte vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen.
Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.

Literatur Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.

Exkursion (1 SWS, Credits: 3)

0503956 wird noch bekannt gegeben Finsterbusch

Blauer Bereich (BA NF)

Gestaltungsgrundlagen in der Fläche: Zeichnung und Malerei (BA Modul 1) (4 SWS, Credits: 6)

0503901 - - -
Literatur

Kunstpädagogische Bezüge (BA Modul 3) (6 SWS, Credits: 9)

0503902 - - -
Hinweise

Forschungs- und Gestaltungsschwerpunkt (BA Modul 5) (6 SWS, Credits: 9)

0503903 - - -

Zusammenfassend: Werkbesprechung (BA) (1 SWS, Credits: 1)

0503904

Inhalt Der BA Studiengang (NF) ist derart strukturiert, dass je Modul im vierten Teilmodul eine Form der Zusammenfassung der Ergebnisse des Moduls angestrebt wird. In diesem Seminar werden die Anforderungen an dieses Teilmodul besprochen und der Rahmen gewährt, die jeweiligen Module abzuschließen.
 Voraussetzung ist, dass die Teilmodule bereits abgeschlossen sind oder sicher in diesem Semester abgeschlossen werden.
 Studierende im BA (NF),
 - die bereits die Teilmodule der Module 1-4 abgeschlossen haben und
 - denen das jeweils 4. Teilmodul fehlt,
 sollten dieses Teilmodul belegen.

Bis zum Ende des Seminars geben Studierende, die die Module 1 oder 2 abschließen wollen, je Modul eine Mappe ab. Diese Mappe beinhaltet ausgesuchte Arbeitsergebnisse der Seminare des entsprechenden Moduls. (Modul 1: Malerei, Druckgrafik, Zeichnung; Modul 2: Dreidimensionales Gestalten, digitale Medien, Szenisches Spiel) Auch passende Arbeiten, die außerhalb des Seminars angefertigt wurden, können beigelegt werden. Plastisches bitte als Foto mit Angabe des Materials sowie der Größe. Zur Mappe kommt das Protokoll bitte vollständig ausgefüllt. Achten Sie bitte auf eine ordentliche Präsentation.

Studierende, die das letzte Teilmodul der Module 3-6 absolvieren wollen, geben je Modul eine schriftliche Reflexion ab. Diese ist nach der Standardformatierung des Faches (Homepage à Downloads) mit mindestens 6-8 Seiten zu veranschlagen. Hier werden knapp die Teilmodule zusammengefasst und schließlich reflektiert. Es sollen die Fragen beantwortet werden: Was habe ich gelernt? In wie fern hingen die Seminare für mich zusammen? Welche Vorteile habe ich aus einem Teilmodul übergreifenden Arbeiten gezogen? Welche Konsequenzen haben die gelernten Inhalte für mein späteres Berufsleben? Wo waren Aspekte, die mich wirklich weiter gebracht haben? Etc.

Das 6. Teilmodul beinhaltet bitte zudem einen Absatz, in dem das gesamte Studium der Kunstpädagogik zusammengefasst wird, Erkenntnisse, Konsequenzen, Hoffnungen...

Gestalten in der Fläche: Tiefdruck/Radierung (2 SWS)

0503953	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	Finsterbusch
KUVGF	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	Finsterbusch
	Fr 09:00 - 13:30	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	Finsterbusch

Inhalt Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie oder Fläche vertieft im Druckträger, der Metallplatte liegt. Will man sie sichtbar machen, muß man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht.
 Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bilnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden.

Hinweise Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier.
 Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt.

Literatur Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania Verlag, 2004
 Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997

Sonderpädagogik

Sonderpädagogik I - Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de
 Sprechstunde: Montag, 12.00 - 13.30 Uhr, R. 00.102, Wittelsbacherplatz 1, Tel.31-84832

Unter "Pflichtbereich" finden Sie sowohl die Veranstaltungen des neuen Studiengangs (modularisiert) als auch die Veranstaltungen des alten Studiengangs.

Freier Bereich

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (Musik für alle) (2 SWS, Credits: 3)

0504151	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	00.103 / Witt.Platz	Kandert
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	00.103 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	08.12.2012 - 08.12.2012	00.103 / Witt.Platz	
Hinweise	Bitte bei Anmeldung zusätzlich auch Fr. Kandert per e-mail informieren! info@christine-kandert.de				

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE					
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa					
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSU					
Inhalt	„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06GIntPrak					
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen				

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsGe					
Inhalt	Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.				

Pflichtbereich

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) (2 SWS)

0504195	Mo 14:00 - 14:30	Einzel	15.10.2012 - 15.10.2012	00.401 / Witt.Platz		
	Mo 14:30 - 16:00	Einzel	15.10.2012 - 15.10.2012	02.206 / Witt.Platz	Ellinger	
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester findet am 15.10.2012 von 14.00 bis 14.30 Uhr (allgemeiner Teil) im HS I und von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr (Fachspezifisch) in Raum statt.					

Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504101	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Ellinger	
06LPäd1V						

Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504102	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ellinger
06-LPäd1S	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Einhellinger

Sozialisationshintergrund und Persönl. (2 SWS)

0504103	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Ellinger	
06LSoz1S2						

Kontradiktische Beratung (2 SWS)

0504104	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Ellinger	
06LSoBe1S						

Themenfelder der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504105	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Ellinger	
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.					

Sozialisationshintergrund und Lernen (2 SWS)

0504106	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.202 / Witt.Platz	Ellinger	
06LSoz1S1						

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504110	- -	wöchentl.			Köhler	
6LPbeg11S1						
Inhalt	Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.					
Hinweise	Blockveranstaltung! Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika! Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Köhler an: Dr. A-H. Schule Ostheim, Saaletalschule Bad Kissingen und Hammelburg, Höchberg, F.L. von Erthal-Schule Haßfurt, Don Bosco Wü., Leo-Weismantel Schule Karlstadt u. Gemünden, Riedenberg, Heideschule Schwebheim, SFZ Langwasser, SFZ Bärenschanze Nürnberg, SFZ Jean-Paul-Platz Nürnberg, Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str. Nürnberg, Otto-Lilienthal-Schule Fürth, Förderberufsschule Nürnberg, Paul Moor Schule Nürnberg, SFZ Schwabach, Rupert-Egenberger Schule.					

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504111 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2012 - 02.203 / Witt.Platz Köhler

6LPbeg11S2

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundständig L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren.

Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-lem/startseite/

Hinweise

Blockveranstaltung!

Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!

Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Köhler an:

Dr. A-H. Schule Ostheim, Saaletalschule Bad Kissingen und Hammelburg, Höchberg, F.L. von Erthal-Schule Haßfurt, Don Bosco Wü., Leo-Weismantel Schule Karlstadt u. Gemünden, Riedenberg, Heideschule Schwebheim, SFZ Langwasser, SFZ Bärenschanze Nürnberg, SFZ Jean-Paul-Platz Nürnberg, Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str. Nürnberg, Otto-Lilienthal-Schule Fürth, Förderberufsschule Nürnberg, Paul Moor Schule Nürnberg, SFZ Schwabach, Rupert-Egenberger Schule.

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504112 - - - - - Köhler

6LPbeg21S1

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (März) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise

Blockveranstaltung. Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, **verpflichtend**.

Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!

Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Köhler an:

Dr. A-H. Schule Ostheim, Saaletalschule Bad Kissingen und Hammelburg, Höchberg, F.L. von Erthal-Schule Haßfurt, Don Bosco Wü., Leo-Weismantel Schule Karlstadt u. Gemünden, Riedenberg, Heideschule Schwebheim, SFZ Langwasser, SFZ Bärenschanze Nürnberg, SFZ Jean-Paul-Platz Nürnberg, Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str. Nürnberg, Otto-Lilienthal-Schule Fürth, Förderberufsschule Nürnberg, Paul Moor Schule Nürnberg, SFZ Schwabach, Rupert-Egenberger Schule.

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504113 - - - - - Block Köhler

6LPbeg21S2

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist **verpflichtend**

Hinweise Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (Sept. / Oktober) abgeleistet wurde, nach.

Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!

Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Köhler an:

Dr. A-H. Schule Ostheim, Saaletalschule Bad Kissingen und Hammelburg, Höchberg, F.L. von Erthal-Schule Haßfurt, Don Bosco Wü., Leo-Weismantel Schule Karlstadt u. Gemünden, Riedenberg, Heideschule Schwebheim, SFZ Langwasser, SFZ Bärenschanze Nürnberg, SFZ Jean-Paul-Platz Nürnberg, Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str. Nürnberg, Otto-Lilienthal-Schule Fürth, Förderberufsschule Nürnberg, Paul Moor Schule Nürnberg, SFZ Schwabach, Rupert-Egenberger Schule.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504114 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. PSchulen / Extern Köhler

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504115 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2012 - 03.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Köhler

06LDid1S Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2012 - 00.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Kompensation (2 SWS)

0504116 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 01-Gruppe Köhler

06LSHF2S Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.10.2012 - 00.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Praktikumsbegleitung zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 2 (1 SWS)

0504119 Di 14:00 - 16:00 - 00.101 / Witt.Platz Einhellinger/
6LPBeg31K Köhler

Hinweise Termine werden am schwarzen Brett (Raum 00.101) bekannt gegeben.

Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!

Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei der entsprechenden Dozentin an:

Fr. Einhellinger : Pestalozzischule Schweinfurt, SFZ Würzburg (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim, Pestalozzischule Hösbach, Erich-Kästner-Schule Kitzingen, SFZ Roth, Don Bosco Schule Höchstadt, SFZ Galgenbuckweg Bad Windsheim, SFZ Neuendettelsau, Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Ansbach, SFZ (Diakonie) Ansbach, Georg-Ehnes-Schule Dinkelsbühl, St. Kilian Schule Markheidenfeld mit Außenstelle Bischbrunn.

Fr. Köhler : Dr. A-H. Schule Ostheim, Saaletalschule Bad Kissingen und Hammelburg, Höchberg, F.L. von Erthal-Schule Haßfurt, Don Bosco Wü., Leo-Weismantel Schule Karlstadt u. Gemünden, Riedenberg, Heideschule Schwebheim, SFZ Langwasser, SFZ Bärenschanze Nürnberg, SFZ Jean-Paul-Platz Nürnberg, Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str. Nürnberg, Otto-Lilienthal-Schule Fürth, Förderberufsschule Nürnberg, Paul Moor Schule Nürnberg, SFZ Schwabach, Rupert-Egenberger Schule.

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

0504125	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	15.10.2012 - 15.10.2012	02.103 / Witt.Platz	Ellinger
06ISoBe1V	Fr	16:00 - 21:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	02.103 / Witt.Platz	Hechler
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	20.10.2012 - 20.10.2012	02.103 / Witt.Platz	Hechler

Inhalt Dass Beratung eine Handlungsoption pädagogischer Berufstätigkeit ist, darüber besteht im einschlägigen Fachdiskurs Übereinstimmung. Ob nun im Bereich der Sozialpädagogik, der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der außerschulischen Sonderpädagogik oder der schulischen Pädagogik, in allen professionellen pädagogischen Feldern wird Beratung als Mittel der Erziehung besondere Bedeutung zugesprochen.

Der Expansion und dem Bedeutungszuwachs beraterischer Tätigkeit in pädagogischen Zusammenhängen steht allerdings ein immenses Konzeptualisierungsdefizit gegenüber. So ist zum Beispiel völlig ungeklärt, was eigentlich allgemein unter pädagogischer Beratung zu verstehen ist. Die Frage also, wann Beratung zu pädagogischer Beratung wird, ist unbeantwortet. Im Grunde lassen sich, sichtet man die einschlägige erziehungswissenschaftliche Literatur, zwei Ansätze zur Beantwortung der skizzierten Frage ausmachen. Im ersten Ansatz wird Beratung durch die Anwendung in einem pädagogischen Feld zu pädagogischer Beratung. Das heißt, Beratungskonzepte, die überwiegend aus psychotherapeutischen Ansätzen entwickelt wurden, wie klientenzentrierte, systemische, lösungsorientierte, psychoanalytische und andere mehr, werden in einem pädagogischen Zusammenhang, sei es Schule, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Erwachsenenbildung oder Behindertenhilfe, zur Anwendung gebracht. Der zweite Ansatz spricht dann von pädagogischer Beratung, wenn sie von einem Pädagogen durchgeführt wird. Es wird darauf vertraut, dass der ausgebildete Pädagoge aufgrund seines breit gefächerten (diffusen?) Kompetenzprofils schon in der Lage ist, hilfreiche Gespräche zu führen. Beide Ansätze greifen zu kurz bzw. zielen auf eine eklektisch-praxeologische Ebene ab, die eben nicht in der Lage ist, Beratung metatheoretisch pädagogisch zu begründen. Gleichwohl ist es aber genau diese Begründung, die es dem Pädagogen erst ermöglicht, pädagogisch zu beraten und damit Pädagoge zu bleiben.

Die Vorlesung, die im Rahmen einer Blockveranstaltung gehalten wird und damit einen hohen interaktiven Anteil aufweist, wendet sich den Grundfragen und Grundproblemen pädagogischer Beratungstätigkeit zu. Aufgezeigt werden soll, dass Beratung als *eine* pädagogische Handlungsoption unter andern aufzufassen ist, bei der der pädagogischen Differentialdiagnostik und Indikation größte Bedeutung zugesprochen werden muss. Denn Beratung ist alles andere als ein pädagogisches „Breitbandverfahren“ und kann nur bei denjenigen Lebensproblemen der Menschen wirksam zur Anwendung kommen, die sich zum einen in Lernprobleme transformieren lassen und die zum anderen dem Bereich des Wollens entspringen.

Die Vorlesung geht von den anthropologischen Hintergründen der Beratung aus, thematisiert die gesellschaftliche Bedeutung von Beratung ebenso wie die so genannte(n) „Beratungsdisziplinen“ und „Beratungswissenschaft“, richtet dann den Fokus auf die Konzepte von Beratung, um schließlich eine pädagogische Theorie von Beratung in Ansätzen zu entfalten und deren Einsatz in den unterschiedlichsten sonderpädagogischen Praxisfeldern zu diskutieren.

**Hinweise
Literatur**

Die **Vorbesprechung** findet am Montag, 15.10.2012 bei Herrn Prof. Dr. Ellinger statt.

Belardi, Nando (2007): Beratung: Eine sozialpädagogische Einführung (5. Aufl.). Weinheim: Juventa.

Boeger, Annette (2009): Psychologische Therapie und Beratungskonzepte. Theorie und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer

Dewe, Bernd; Schwarz, Martin P. (2011): Beraten als professionelle Handlung und pädagogisches Phänomen. Hamburg: Verlag Dr. Kova#

Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.) (2007): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena

Ellinger, Stephan (2007): Kontradiktische Beratung. In: Diouani-Streek, Mériem; Stephan Ellinger (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 111-138

Ellinger, Stephan (2010): Pädagogische Beratung in der Jugendarbeit. In: Braune-Krickau, Tobias; Ellinger, Stephan (Hrsg.): Handbuch Diakonische Jugendarbeit. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlagsgesellschaft. 307-322

Ellinger, Stephan (2010): Kontradiktische Beratung. Vom effektiven Umgang mit persönlichen Grenzen. Stuttgart: Kohlhammer.

Göhlich, Michael; Wulf, Christian; Zirfas, Jörg (2007) (Hg.): Pädagogische Theorien des Lernens. Weinheim: Beltz

Hechler, Oliver (2007): Pädagogische Institutions- und Organisationsberatung. Zum Verhältnis von Profession und Organisation sonderpädagogischen Handelns. In: Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 165-190

Hechler, Oliver (2009).kann die Beratung eine Form erzieherischer Hilfe sein...? – Annäherung an das Phänomen Beratung in pädagogischer Absicht. In: Eggert-Schmid Noerr, Annelinde; Finger-Trescher, Urte; Heilmann, Joachim; Krebs, Heinz (Hg.): Beratungskonzepte in der Psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial-Verlag. 35-62

Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet: Behinderten- und Integrationspädagogik, Institutionelle Felder hg. von Moser, Vera. Weinheim München: Juventa (www.erzwissonline.de, DOI 10.326 EEO 11100050)

Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. Theorie und Praxis eines Erziehungsmittels. Stuttgart: Kohlhammer

Hechler, Oliver (2011): Hilfen zur Erziehung. Einführung in die außerschulische Erziehungshilfe. Stuttgart: Kohlhammer

Herron, John (1990): Helping the client. London: Sage Publications

Kraft, Volker (1993): Probleme einer pädagogischen Theorie der Beratung. In: Bildung und Erziehung, 46. Jg., Heft 3, 345-360

Kraft, Volker (2008). Beratung als Form der Erziehung. In: Gabriele Weigand; Markus Böschen; Herwig Schulz-Gade (Hg.): Allgemeines und Differentielles im pädagogischen Denken und Handeln. Würzburg: Ergon-Verlag. 365-378

Kraft, Volker (2009a): Beratung. In: Andresen, Sabine; Casale, Rita; Gabriel, Thomas; Horlacher, Rebekka; Lacher Klee, Sabina; Oelkers, Jürgen (Hg.): Handwörterbuch der Erziehungswissenschaft. Weinheim Basel: Beltz. 44-59

Kraft, Volker (2009b): Pädagogisches Selbstbewusstsein. Paderborn: Ferdinand Schöningh

Kraft, Volker (2011): Beratung. In: Kade, Jochen; Helsper, Werner; Lüders, Christian; Egloff, Birte; Radtke, Frank-Olaf; Thole, Werner (Hrsg): Pädagogisches Wissen. Erziehungswissenschaft in Grundbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer. 155-161

Loch, Werner (1979): Lebenslauf und Erziehung. Essen: Neue Deutsche Schule

Loch, Werner (1988): Die Konstellation der bedeutungsvollen Anderen. In: Bildung und Erziehung, 41. Jg. Heft 3. Köln: Böhlau, 245-257

Loch, Werner (1998): Entwicklungsstufen der Lernfähigkeit im Lebenslauf. In: Brödel, Rainer (Hg.): Lebenslanges Lernen – lebensbegleitende Bildung. Neuwied: Luchterhand. 91-109

Loch, Werner (1999): Der Lebenslauf als anthropologischer Grundbegriff einer biographischen Erziehungstheorie. In: Krüger, Heinz-Hermann; Marotzki, Winfried (Hg.): Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. Wiesbaden: Leske Budrich. 69-88

Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004a): Das Handbuch der Beratung, Band 1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: DGVT-Verlag

Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004b): Das Handbuch der Beratung, Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: DGVT-Verlag.

Mollenhauer, Klaus (1965). Das pädagogische Phänomen „Beratung“. In: Mollenhauer, Müller, C. Wolfgang: „Führung“ und „Beratung“ in pädagogischer Sicht. Heidelberg: Quelle & Meyer. 25-50

Prange, Klaus (2005): Die Zeigestruktur der Erziehung. Grundriss der Operativen Pädagogik. Paderborn: Ferdinand Schöningh

Prange, Klaus; Strobel-Eisele, Gabriele (2006): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer

Ruschmann, Eckart (1999): Philosophische Beratung. Stuttgart: Kohlhammer

Schmitz, Enno; Bude, Heinz; Otto, Claus (1989): Beratung als Praxisform „angewandter Aufklärung“. In: Beck, Ulrich; Bonß, Wolfgang (Hg.), Weder Sozialtechnologie noch Aufklärung. Frankfurt am Main: stw. 122-148

Schnebel, Stefani (2007): Professionell beraten. Weinheim Basel: Beltz Verlag

Schützeichel, Rainer; Brüsemeister, Thomas (Hrsg.) (2004): Die beratene Gesellschaft. Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. Wiesbaden: VS Verlag

Sprey, Thea (1968). Beraten und Ratgeben in der Erziehung. Weinheim Berlin Basel: Verlag Julius Beltz

Stavemann, Harlich H. (2002). Sokratische Gesprächsführung in Therapie und Beratung. Weinheim Berlin: Beltz

Steinebach, Christoph (Hg.) (2006): Handbuch Psychologische Beratung. Stuttgart: Klett-Cotta

Thiersch, Hans (1989): Homo Consultabilis: Zur Moral institutionalisierter Beratung. In: Böllert, Karin; Otto-Hans-Uwe (Hrsg.): Soziale Arbeit auf der Suche nach der Zukunft. Bielefeld: KT-Verlag. 175-193

Ueding, Gert; Steinbrink, Bernd (2005): Grundriß der Rhetorik (4. Aufl.). Stuttgart Weimar: Verlag J.B. Metzler

Winiarski, Rolf (2004): Beratung und Kurztherapie mit Kognitiver Verhaltenstherapie. Weinheim Berlin: Beltz Verlag

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen: Digitale Medien lerngerecht gestalten (mit einer Einführung in das Interactive Whiteboard). (2 SWS)

0504130	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Burger
06LSpDid2S	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -		02-Gruppe	

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504131	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	-1.102 / Witt.Platz	Stiller	
06LSpDid1S	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	02.206 / Witt.Platz		
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	02.206 / Witt.Platz		
Hinweise	Der Termin am 19.10.12 ist verpflichtend.						

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Prävention (2 SWS)

0504133	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	-1.102 / Witt.Platz	Stiller	
06LSHF1S							
Hinweise	Der Termin am 19.10.12 ist verpflichtend. Die Blockveranstaltung (Exkursion) findet am Freitag, 23.11.12 ab 16 Uhr bis Sonntag, 25.11.12 statt.						

Einführung in die Testtheorie (2 SWS)

0504135	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.401 / Witt.Platz	Ullmann	
06ITestth1							

Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS)

0504136	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06ITestth1	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	02.11.2012 - 02.11.2012	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012		02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	07.12.2012 - 07.12.2012	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigung (2 SWS)

0504137	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsyA2S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Fachrichtungsspezifische Aspekte: Legasthenie (2 SWS)

0504138	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -		Ullmann	
6LPsyB1S1							
Inhalt	Dieses Seminar wird außerhalb des gemäß Studienverlaufsplans gegebenen Turnus zusätzlich angeboten. Überschneidungen mit anderen Zeitfenstern sind daher möglich. Ein Besuch ist ab dem 4. Studiensemester möglich. Es kann für "Altstudierende" noch der Hauptseminarschein Psychologie erworben werden.						

Das sonderpädagogische Gutachten (6 SWS)

0504139	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.103 / Witt.Platz	Ullmann	
06LFöDi2S	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 14.01.2013		Tully	
	Fr	14:30 - 19:30	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	00.202 / Witt.Platz	Tully	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	00.202 / Witt.Platz	Tully	

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504143 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2012 - 02.202 / Witt.Platz Einhellinger

6LPbeg11S2

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundsätzlich L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren.

Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/

Hinweise **Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!**

Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Einhellinger an:

Pestalozzischule Schweinfurt, SFZ Würzburg (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim, Pestalozzischule Hösbach, Erich-Kästner-Schule Kitzingen, SFZ Roth, Don Bosco Schule Höchststadt, SFZ Galgenbuckweg Bad Windsheim, SFZ Neuendettelsau, Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Ansbach, SFZ (Diakonie) Ansbach, Georg-Ehnes-Schule Dinkelsbühl, St. Kilian Schule Marktheidenfeld mit Außenstelle Bischbrunn.

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504144 - - Block Einhellinger

6LPbeg11S1

Inhalt **Blockveranstaltung** für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.

Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

Hinweise **Blockveranstaltung!**

Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!

Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Einhellinger an:

Pestalozzischule Schweinfurt, SFZ Würzburg (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim, Pestalozzischule Hösbach, Erich-Kästner-Schule Kitzingen, SFZ Roth, Don Bosco Schule Höchststadt, SFZ Galgenbuckweg Bad Windsheim, SFZ Neuendettelsau, Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Ansbach, SFZ (Diakonie) Ansbach, Georg-Ehnes-Schule Dinkelsbühl, St. Kilian Schule Marktheidenfeld mit Außenstelle Bischbrunn.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504145 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 PSchulen / Extern Einhellinger

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504146 - - Block Einhellinger

6LPbeg21S1

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (März) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumbereiches (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise **Blockveranstaltung.** Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden!

Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, **verpflichtend**.

Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!

Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Einhellinger an:

Pestalozzischule Schweinfurt, SFZ Würzburg (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim, Pestalozzischule Hösbach, Erich-Kästner-Schule Kitzingen, SFZ Roth, Don Bosco Schule Höchststadt, SFZ Galgenbuckweg Bad Windsheim, SFZ Neuendettelsau, Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Ansbach, SFZ (Diakonie) Ansbach, Georg-Ehnes-Schule Dinkelsbühl, St. Kilian Schule Marktheidenfeld mit Außenstelle Bischbrunn.

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504147 - - Block Einhellinger

6LPbeg21S2

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist **verpflichtend**

Hinweise **Blockveranstaltung!** Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (Sept. / Okt.) abgeleistet wurde, nach.

Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!

Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Einhellinger an:

Pestalozzischule Schweinfurt, SFZ Würzburg (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim, Pestalozzischule Hösbach, Erich-Kästner-Schule Kitzingen, SFZ Roth, Don Bosco Schule Höchststadt, SFZ Galgenbuckweg Bad Windsheim, SFZ Neuendettelsau, Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Ansbach, SFZ (Diakonie) Ansbach, Georg-Ehnes-Schule Dinkelsbühl, St. Kilian Schule Marktheidenfeld mit Außenstelle Bischbrunn.

Spezifische fachdidaktischer Aspekte f.d. Unterricht bei LB - Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen (2

SWS)

0504148 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.103 / Witt.Platz Einhellinger
6LSpDid2S

Unterrichtskonzepte für LB (1 SWS)

0504152 Fr 16:00 - 18:00 Einzel 26.10.2012 - 26.10.2012 03.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Fengler
6LSpDid1S Fr 16:00 - 18:00 Einzel 19.10.2012 - 19.10.2012 03.105 / Witt.Platz
Fr 16:00 - 18:00 Einzel 07.12.2012 - 07.12.2012 03.105 / Witt.Platz

Inhalt In diesem Seminar sollen Unterrichtsbeobachtungen zu ausgewählten schulpädagogischen Fragestellungen durchgeführt werden.
Hinweise Neben den angegebenen festen Terminen, wird der Großteil des Seminars an einem beruflichen Schulzentrum in Würzburg stattfinden. Die einzelnen Beobachtungstermine können individuell mit dem Dozenten abgestimmt werden.
Die Vorbesprechung findet am Fr. 19.10.2012 von 16-18 Uhr statt!
Der Termin am 07.12.12 ist auch für die Veranstalt.Nr.: 0504153

Unterrichtskonzepte f. LB (1 SWS)

0504153 Fr 16:00 - 18:00 Einzel 14.12.2012 - 14.12.2012 03.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Fengler
6LSpDid1S Fr 16:00 - 18:00 Einzel 01.02.2013 - 01.02.2013 03.105 / Witt.Platz 02-Gruppe
Fr 16:00 - 18:00 Einzel 19.10.2012 - 19.10.2012 03.105 / Witt.Platz
Fr 16:00 - 18:00 Einzel 07.12.2012 - 07.12.2012 03.105 / Witt.Platz

Inhalt In diesem Seminar sollen Unterrichtsbeobachtungen zu ausgewählten schulpädagogischen Fragestellungen durchgeführt werden.
Hinweise Neben den angegebenen festen Terminen, wird der Großteil des Seminars an einem beruflichen Schulzentrum in Würzburg stattfinden. Die einzelnen Beobachtungstermine können individuell mit dem Dozenten abgestimmt werden.
Die Vorbesprechung findet am Fr. 19.10.12 v. 16-18 Uhr statt.
Der Termin am 07.12.12 ist auch für die Veranstalt.Nr. 0504152

Spez. fachdidaktische Aspekte f. d. Unterricht bei LB: Sexualpädagogischer Methodenworkshop (2 SWS)

0504154 wird noch bekannt gegeben Schmitt
6LSpDid2S

Inhalt In dieser Veranstaltung stehen sexualpädagogische Methoden für den Unterricht im Vordergrund. Es geht demnach insbesondere um das Kennenlernen und praktische Erproben solcher geplanten Unterrichtssituationen, deren schulischen Anforderungen, Grenzen und Möglichkeiten. Durch die fachübergreifende Betrachtung können personelle und räumliche Ressourcen im Schulalltag adäquat genutzt und individuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler aufgegriffen werden.
Die Entdeckung dieses Feldes dient einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Einheiten im Schulalltag. Aufgrund der Fokussierung auf praktische Umsetzungsmöglichkeiten, wird die Bereitschaft zur aktiven Seminarmitgestaltung vorausgesetzt.
Hinweise Blockveranstaltung im Dezember - Termine werden noch bekannt gegeben.

Devianz-Verhalten als gesellschaftliches Problem-Theorie: Verhaltenstörung aufgrund von Traumatisierung (1 SWS)

0504155 Mo 08:00 - 10:00 Einzel 19.11.2012 - 19.11.2012 00.202 / Witt.Platz Volmer-
6LTH1S1 Mo 08:00 - 10:00 Einzel 26.11.2012 - 26.11.2012 00.202 / Witt.Platz Brinkmann
Mo 08:00 - 10:00 Einzel 03.12.2012 - 03.12.2012 00.202 / Witt.Platz
Fr 16:00 - 19:00 Einzel 07.12.2012 - 07.12.2012 02.203 / Witt.Platz
Sa 09:00 - 12:00 Einzel 08.12.2012 - 08.12.2012 00.202 / Witt.Platz

Inhalt Im Seminar wird eine breite Übersicht über mögliche Formen von Traumatisierungen im Kindes-, Jugend- und ansatzweise im Erwachsenenalter gegeben.
Wie wird eine Traumastörung (PTBS – Posttraumatische Belastungsstörung) definiert, wie diagnostiziert? Welche Ursachen gibt es und welche therapeutischen Behandlungsmethoden werden angewandt?
Beispiele aus der klinischen Praxis sowie ein großer Teil angewandte Praxis (Übungen) in Kompaktform runden den theoretischen Teil der Montagsveranstaltungen ab.

Devianz-Verhalten als gesellschaftliches Problem-Expliziert an spez. Formen: Verhaltensstörungen aufgrund von Traumatisierung (1 SWS)

0504156	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	10.12.2012 - 10.12.2012	00.202 / Witt.Platz	Volmer-
6LTH1S2	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	21.01.2013 - 21.01.2013	00.202 / Witt.Platz	Brinkmann
	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	28.01.2013 - 28.01.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Fr 16:00 - 19:00	Einzel	01.02.2013 - 01.02.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	02.02.2013 - 02.02.2013	00.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Seminar wird eine breite Übersicht über mögliche Formen von Traumatisierungen im Kindes-, Jugend- und ansatzweise im Erwachsenenalter gegeben. Wie wird eine Traumastörung (<i>PTBS – Posttraumatische Belastungsstörung</i>) definiert, wie diagnostiziert? Welche Ursachen gibt es und welche therapeutischen Behandlungsmethoden werden angewandt? Beispiele aus der klinischen Praxis sowie ein großer Teil angewandte Praxis (Übungen) in Kompaktform runden den theoretischen Teil der Montagsveranstaltungen ab.				

Devianz-Verhalten als gesellschaftliches Problem-Theorie: Mobbing (1 SWS)

0504157	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012	01.025 / DidSpr	Zeller-Dittmer
6LTH1S1	Sa 10:00 - 16:00	Einzel	17.11.2012 - 17.11.2012	01.025 / DidSpr	
Inhalt	Mobbing– Wer gemobbt wird- ist selbst schuld! Mädchen zeigen eher verdeckte Formen der Aggression, Jungen tragen Konflikte und Feindseligkeiten offener aus. Manche machen sich durch ihr Verhalten selbst zum Opfer. Sind das Vorurteile oder die wissenschaftliche Befundlage? Fragen wie diese sowie vor allem Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Klassenzimmer werden in diesem Blockseminar thematisiert.				
Hinweise	Blockveranstaltung				

Devianz-Verhalten als gesellschaftliches Problem-Expliziert an spez. Formen: Mobbing (1 SWS)

0504158	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012		Zeller-Dittmer
6LTH1S2	Sa 10:00 - 16:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012		
Inhalt	Mobbing– Wer gemobbt wird- ist selbst schuld! Mädchen zeigen eher verdeckte Formen der Aggression, Jungen tragen Konflikte und Feindseligkeiten offener aus. Manche machen sich durch ihr Verhalten selbst zum Opfer. Sind das Vorurteile oder die wissenschaftliche Befundlage? Fragen wie diese sowie vor allem Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Klassenzimmer werden in diesem Blockseminar thematisiert.				
Hinweise	Blockveranstaltung				

Spezifische Förderprogramme für Schüler mit LB: Die Arbeit des MSD im Rahmen der Inklusion (1 SWS)

0504159	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	02.103 / Witt.Platz	Schwind
6LDidLL1S2	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	07.12.2012 - 07.12.2012	02.103 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	02.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Arbeit des MSD im Rahmen der Inklusion – Der bayerische Weg der Inklusion – Aufgaben des MSD – konkrete Beispiele aus der Praxis – Das Sonderpädagogische Kompetenz- und Beratungszentrum – sind u.a. Themen, mit denen wir uns in diesem Seminar aktiv auseinandersetzen werden.				

Spezifische Förderprogramme für Schüler mit LB: Soziale Förderansätze im Förderzentrum: Das Projekt SOFA (1 SWS)

0504160	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	02.202 / Witt.Platz	Reinhard
6LDidLL1S2	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	02.203 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	02.203 / Witt.Platz	

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010	Do 15:00 - 17:00	wöchentl.			Romanos/ Renner/Seifert/ Taurines/Jans/ Briegel
06-I-KJP-1					
Hinweise	Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.				

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.401 / Witt.Platz	Lelgemann
6ISoWiA1V1					
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.				
Zielgruppe	Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.				

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

0504902 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Fischer
06ISoWiA1V

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Sonderpädagogik II - Körperbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Montag, 14-15 Uhr,
Raum 02.215, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 0931 31-84836, e-mail: volker.daut@mail.uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (2 SWS)

0504249 Mo 14:00 - 14:45 Einzel 15.10.2012 - 15.10.2012 00.401 / Witt.Platz Lelgemann
Mo 14:45 - 16:00 Einzel 15.10.2012 - 15.10.2012 03.103 / Witt.Platz

Hinweise Die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester finden am 15.10.12 statt:
Alle Fachrichtungen: 14.00-14.45 Uhr, HS 00.401
Fachrichtungsspezifisch: 14.45 - 16.00 Uhr, Raum 03.103

Körperbehindertenpädagogik im Dialog: Das Kinder tut Wunder wie der Frühling. Konzertveranstaltung Ensemble

Rubato

0504277 Mo 19:00 - 22:00 Einzel 29.10.2012 - 29.10.2012 00.401 / Witt.Platz Lelgemann

Inhalt Er gilt als einer der bedeutendsten Reformpädagogen und glaubwürdigsten Persönlichkeiten des vergangenen Jahrhunderts: der jüdische **Kinderarzt, Schriftsteller und Pädagoge Janusz Korczak** (1878-1942). Korczak, mit bürgerlichem Namen Henryk Goldszmit, wächst als Sohn eines assimilierten polnischen Juden und Rechtsanwalts in Warschau auf. Der Tod des Vaters bedeutet für die ganze Familie und den 17jährigen Henryk einen tiefen Einschnitt und sozialen Abstieg. Früh beginnt er unter dem Pseudonym Janusz Korczak literarisch zu arbeiten, studiert Medizin und erlebt als Militärarzt die Schrecken des Krieges. 1912 übernimmt er die Leitung des jüdischen Waisenhauses Dom Sierot, schreibt Kinderbücher, hält pädagogische Vorträge im Rundfunk und wird zum bekanntesten Pädagogen Polens. Seine " **Pädagogik der Achtung** " stellt konsequent das Recht des Kindes in den Mittelpunkt; seine tiefgründigen und provokativen Gedanken zur Rolle der Erwachsenen und zur Aufgabe der Erziehung beeinflussen bis heute nachhaltig die Pädagogik. 1940 muss sein Waisenhaus ins **Ghetto** umziehen. Unter schwierigsten Bedingungen versucht Korczak, "seinen" Kindern trotz widrigster Umstände und täglicher Bedrohungen ein Leben in Würde zu ermöglichen. Das Angebot zur Flucht schlägt er aus, um bei den Kindern zu sein, als diese 1942 in die Gaskammern deportiert werden. 1972 wird Korczak posthum der Friedenspreis des deutschen Buchhandels verliehen.

Ensemble Rubato:

Annette Rimroth (Geige)
Esther Tscherner (Oboe)
Ulrich Reuter (Klarinette)
Bärbel Kruse (Klarinette)
Wolfgang Gökel (Gitarre)
Manfred Stocker (Gitarre)
Leonidas Kalavrouziotis (Bass)
Jochen Riehl (Percussion)

Lesung: Dekan Jörg Breu (Altdorf)

Pflichtbereich

Studierende nach alter LPO, bitte orientieren Sie sich an den jeweiligen Kommentaren, ob die Veranstaltung für Sie geeignet ist.

Einführung in das Studium einer Pädagogik mit und für Menschen mit Körperbehinderungen (2 SWS)

0504201 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2012 - 09.01.2013 02.203 / Witt.Platz Lelgemann
06KGr11V

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die speziellen fachrichtungsspezifischen Grundfragen: Es werden anthropologische und historische Grundlagen von Behinderung erörtert sowie Fragen einer besonderen Erziehung und Unterrichtung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher behandelt.

Dies geschieht in insgesamt 10 Lehrinheiten (Vorplanung, Abweichungen möglich):

- 1) Reflexionen über das eigene Körpererleben, Menschen mit Körperbehinderungen und der Bezug zum Studium der Körperbehindertenpädagogik
- 2) Menschen mit Körperbehinderungen in der Literatur
- 3) Historische Reflexionen zum Umgang mit behinderten Menschen und zur Entwicklung der Körperbehindertenpädagogik
- 4) Zur aktuellen Situation der Körperbehindertenpädagogik in Deutschland und zu Fragen des Umgangs mit Menschen, die behindert oder von Hilfe abhängig sind
- 5) Wahrnehmung, Motorik und Lernen
- 6) Wie wir die Beeinträchtigungen und Probleme von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren möglichen Förderbedarf beschreiben
- 7) Diagnostische Zugänge zu Menschen finden und rechtliche Vorgaben der Beschreibung von Hilfebedürfnissen kennen lernen
- 8) Bildung und Erziehung, Pflege und Therapie
- 9) Didaktische Theorien in der Körperbehindertenpädagogik
- 10) Frühförderung
- 11) Kooperation mit Eltern
- 12) Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schule

Zusätzlich zur einführenden Vorlesung finden **verpflichtende Tutorien** für Studierende im ersten und zweiten Semester statt, in denen die Teilnehmer der Vorlesung Gelegenheit haben, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen (folgende Termine stehen zur Auswahl: Mo 12-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr und Do 14-16 Uhr).

Grundlegende Literatur:

Lelgemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart.

Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2011³): Körperbehindertenpädagogik, Bad Heilbrunn.

Lelgemann, R. (2007²): Didaktik und Körperbehinderung, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007²): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 280-299.

Lelgemann, R.; Moosecker, J. (2007²): Einführung in die Körperbehindertenpädagogik, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007²): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 255-279.

Hinweise Die Teilnahme an einem begleitenden Tutorium ist für grundständig Studierende verpflichtend.
Zielgruppe Studierende im Grundstudium, Lehramt, Diplom, Magister und BA Fremdschein K

Tutorium zur Vorlesung 0504201 (2 SWS)

0504251 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 29.10.2012 - 04.02.2013 -1.101 / Witt.Platz 01-Gruppe Lelgemann
06KGr11T Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 31.10.2012 - 06.02.2013 01.025 / DidSpr 02-Gruppe
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 08.11.2012 - 07.02.2013 -1.101 / Witt.Platz 03-Gruppe

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504222 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.103 / Witt.Platz Rimroth
06KGr21S

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

0504217 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.103 / Witt.Platz Daut
06KGr12S

Inhalt *Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. **Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!***

Diagnostische Verfahren (1 SWS)

0504258 Di 12:00 - 14:00 14tägl 23.10.2012 - 31.01.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose
6ITestth1S Di 12:00 - 14:00 14tägl 30.10.2012 - 05.02.2013 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Im Rahmen dieses Seminars, das vertiefend zur Vorlesung von Herrn Dr. Ullmann angeboten wird, werden der WIE, der HAWIK-IV und der SON-R als Intelligenztestverfahren vorgestellt, ihre Anwendung erläutert und Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse gegeben. Der Wechsler Intelligenztest für Erwachsene WIE soll unter Supervision angewendet werden.

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

0504902 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Fischer
06ISoWiA1V

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Praxiserfahrungen an außerschulischen Lernorten mit Schülerinnen und Schüler mit Behinderung am Beispiel des LehrLernGartens Würzburg (2 SWS)

0504232 Fr - Einzel 07.09.2012 - 07.09.2012 Katterfeld/
06-K-Di2-1 Sa - Einzel 08.09.2012 - 08.09.2012 Rimroth

Inhalt Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Gelegenheit, sich mit der Organisation und der inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht für verschiedene Schülergruppen am außerschulischen Lernort Botanischer Garten auseinanderzusetzen. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte sollen mit einzelnen Klassen in der zweiten Seminarhälfte praktisch erprobt werden. Termine dafür werden im Blockseminar festgelegt. Da die Veranstaltung in den Semesterferien liegt, ist eine Vorbesprechung bereits für Anfang Juli geplant. Die Anmeldung erfolgt deshalb auch nicht online, sondern über eine Liste. Bitte achten Sie auf den Aushang am schwarzen Brett des Lehrstuhls Sonderpädagogik II. Teile der Veranstaltung finden im Botanischen Garten (Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg) statt.

Zielgruppe Zielgruppe: Lehramt Sonderpädagogik alt/neu

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.401 / Witt.Platz Lelgemann
6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504259 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.203 / Witt.Platz Walter-Klose
06KPs11S1

Inhalt Im Rahmen des Seminars "Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung" werden Entwicklungs- und Leistungstestverfahren vorgestellt und hinsichtlich Ihrer Anwendung für Förderplanung und Gutachtenerstellung bei Schülerinnen und Schülern mit Körperbehinderung diskutiert.

Hinweise Das Seminar stellt eine Grundlage für den Besuch des Seminars "Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE" dar.

Ausgewählte Felder schulischer Förderung im FKmE: Sportunterricht mit körperbehinderten Schülerinnen und Schülern (2 SWS)

0504253 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.103 / Witt.Platz Daut
06KDi21S2

Inhalt *Planung und Durchführung des Sportunterrichts mit körperbehinderten Schülerinnen und Schülern müssen die unterschiedlichen physiologischen Bedingungen der verschiedenen Körperbehinderungen berücksichtigen. Hierauf liegt einer der Schwerpunkte dieses Theorie-Seminars. Weiter werden verschiedene geeignete Sportarten und didaktische Konzepte vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, konkrete Unterrichtsprojekte zu planen und nach Absprache, diese zu erproben.*

Einführung in die Testtheorie (2 SWS)

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 00.401 / Witt.Platz Ullmann
06ITestth1

Spezifische Didaktische Fragestellungen: Kinder mit neuromuskulären Erkrankungen (2 SWS)

0504221 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.203 / Witt.Platz Daut
06KDi21S1

Inhalt *Sonderpädagoginnen und -pädagogen begleiten in ihrem Berufsleben auch Kinder und Jugendliche mit neuromuskulären Erkrankungen und deren Angehörige. Daraus können vielfältige Anforderungen und Belastungen entstehen. In diesem Seminar werden sowohl medizinische als auch psychosoziale Aspekte thematisiert sowie deren Auswirkungen auf den Unterricht reflektiert. Wegen der hohen Studierendenzahlen gilt dieses Seminar als Alternative zum Teilmodul „Progredient kranke Kinder“, das auch das gleiche Kürzel hat.*

Spezifische didaktische Fragestellungen: Progredient kranke Kinder (2 SWS)

0504216 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.103 / Witt.Platz Daut
06KDi21S1

Inhalt *Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen begegnen in ihrem Berufsleben Kindern und Jugendlichen mit progredienten Erkrankungen. Durch die dadurch sich ergebende Konfrontation mit existenziellen Fragen können große Belastungen entstehen. Die Studierenden lernen nicht nur eine Auswahl wichtiger progredienter Erkrankungen kennen, sondern auch pädagogische und didaktische Aspekte der Zusammenarbeit mit diesen Schülerinnen und Schülern.*
Wegen der hohen Studierendenzahlen gilt dieses Seminar als Alternative zum Teilmodul „Kinder mit neuromuskulären Erkrankungen“, das auch das gleiche Kürzel hat.

Veranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum-Praxis der Gestaltung von Unterricht und Förderung im

Förderschwerpunkt körperliche-motorische Entwicklung (2 SWS)

0504228 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2012 - 08.02.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Rimroth
06KDi11S Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe
Mi 12:00 - 14:00 Einzel 17.10.2012 - 17.10.2012 02.203 / Witt.Platz

Inhalt

In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie.

Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren.

Das erste Treffen für alle Teilnehmer findet am Mittwoch, den 17.10. um 12.15 Uhr im Seminarraum statt. Neben einer kurzen Einführung ins Praktikum werden die Teilnehmer hier den beiden Seminargruppen zugeordnet.

Mit der Zuteilung eines Praktikumsplatzes für das 1.sonderpädagogische studienbegleitende Praktikum sind Sie automatisch für das Seminar zugelassen. Deshalb ist hier keine Online-Anmeldung möglich und erforderlich.

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

0504212 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2012 - 07.02.2013 Daut

Inhalt Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S).

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Rimroth.

Zielgruppe Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

0504227 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. Rimroth

Inhalt Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts.

Die Zuteilung von Praktikumsbesuchen findet im Rahmen der Begleitveranstaltung zum 1.studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S) statt.

Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung.

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.

Sachbezogenes Rechnen mit Schülerinnen und Schülern im Förderschwerpunkt körperliche und motorische

Entwicklung - Ausgewählte Felder schulischer Förderung im FSKmE (2 SWS)

0504224 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.203 / Witt.Platz Rimroth
06KDi21S2

Inhalt Für handlungsorientiertes Lernen im Mathematikunterricht bieten sich Themenstellungen aus dem Bereich des sachbezogenen Rechnens an. Hier können auch immer wieder Möglichkeiten gefunden werden, Schülerinnen und Schüler trotz unterschiedlicher Lernvoraussetzungen gemeinsam an einem Thema arbeiten zu lassen. Das Seminar befasst sich mit verschiedenen Schwerpunkten und Zugangsweisen dieses Lernbereiches. Inhaltlich wird v.a. auf Themenbereiche eingegangen, die dem Grundschullehrplan oder dem Lehrplan geistige Entwicklung zugeordnet werden können. Das Studium der Grundschuldidaktik ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Begleitveranstaltung zum sonderpädagogischen Blockpraktikum (1 SWS)

0504223	Mi 14:00 - 16:00	Einzel	05.09.2012 - 05.09.2012	02.203 / Witt.Platz	Rimroth
Inhalt	In diesem Seminar werden Fragen pädagogischer, unterrichtlicher und organisatorischer Art zum sonderpädagogischen Blockpraktikum in der Fachrichtung Körperbehindertenpädagogik besprochen. Die Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die das Blockpraktikum als erstes sonderpädagogisches Praktikum ableisten. Außerdem für Studierende, die ein Blockpraktikum oder geblocktes Praktikum machen und während des studienbegleitenden Praktikums noch nicht besucht wurden. Teilnehmer melden sich nach der Praktikumsvergabe bitte direkt per E-Mail bei Frau Rimroth. Am 05.09. findet der verbindliche Einführungstermin statt. Weitere Termine werden dort vereinbart.				

Schädigungen des Zentralnervensystems (2 SWS)

0504236	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013		Hobeck
06KMe11S1					
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen des Zentralnervensystem, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.				
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg				

Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems, Fehlfunktionen von Organen (2 SWS)

0504256	Mo 17:30 - 19:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013		Hobeck
06KMe11S2					
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems sowie Fehlfunktionen von Organen, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.				
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg				

Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE (4 SWS)

0504260	Mo 08:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Walter-Klose
06KPs12S	Mo 08:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Daut
Inhalt	<i>Dieser Kurs zur Förderdiagnostik soll die Studierenden dazu befähigen, fundierte Fördergutachten zu planen und zu erstellen. Dazu werden die hierfür nötigen Bestandteile und Planungsschritte vorgestellt. Am Ende entstehen so in Zweier-Gruppen Fördergutachten über ein konkretes Kind aus dem FS kmE. Da in den Einrichtungen in und um Würzburg in der Regel keine körperbehinderten Kinder für ein studentisches Fördergutachten zur Verfügung stehen, werden die Studierenden gebeten nach Möglichkeit selbst auf die Suche nach Kindern mit einer Körperbehinderung zu gehen (Bekanntkreis; Heimatort o. Ä.). Versuchen Sie dies bereits vor der ersten Seminarsitzung zu regeln. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit den betreuenden Dozenten (per Email) ist wünschenswert.</i>					
Voraussetzung	Besuch des Seminars "Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung" (06KPs11S1).					

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

0504301	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	02.401 / Witt.Platz	Hansen
06SGSph11V					
Inhalt	Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt. siehe Modulhandbuch Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache				
Nachweis	LN: Nur Teilnahmebescheinigung				

Sprach- und Sprechstörungen im Kontext G, K (2 SWS)

0504332	Di 11:00 - 12:00	Einzel	16.10.2012 - 16.10.2012	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Weigl
06SFFRA1S	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di 11:00 - 12:00	Einzel	13.11.2012 - 13.11.2012		02-Gruppe	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS, Credits: 5)

0504241 Fr 09:00 - 18:00 Einzel 12.10.2012 - 12.10.2012 02.202 / Witt.Platz Rimroth
 06GKUK1S1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 13.10.2012 - 13.10.2012 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Sprache spielt auch und gerade im Unterricht mit behinderten Schülern eine tragende Rolle. Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Aspekten der sprachlichen Kommunikation sowie der Förderung sprachlicher Kommunikation bei Menschen mit Behinderung im Unterricht. Dabei sollen sowohl theoretische Grundlagen erarbeitet, als auch Praxisbeispiele vorgestellt und eigene Übungen der Seminarteilnehmer durchgeführt werden. Studierende nach der neuen Lehramtsprüfungsordnung beachten bitte, dass eine parallele Anmeldung zum Seminar 06-GK-UK-1-S2 (Nichtsprachliche Kommunikation) nötig ist, da für beide Seminare eine gemeinsame Prüfungsleistung erbracht werden muss. Studierende nach der alten Studienordnung sind jedoch auch nur zu diesem Seminar herzlich willkommen. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt. Der Anmeldezeitraum für dieses Seminar ist: 1.10.12-10.10.12
 Weitere Informationen zum Seminar sowie Prüfungsinformationen gehen den Teilnehmern nach dem Anmeldeverfahren per E-Mail zu.

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

0504942 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 19.10.2012 - 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Schmidtner
 06GKUK1S1

Inhalt Entwicklungspsychologische Aspekte der sprachlichen Kommunikation, gesellschaftliche Bedeutung von Sprache, Förderung der sprachlichen Kommunikation bei Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung

Förderung der nicht sprachlichen Kommunikation (2 SWS)

0504234 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 20.10.2012 - 20.10.2012 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Zehnter
 06GKUK1S2 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Reinwald

Inhalt Gruppe 1, Herr Zehnter: In einer Einführungsveranstaltung am Samstag, 20.10.12, 08-18:00 Uhr im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchlhof, erarbeitet Bernd Zehnter, Leiter der ELECOK-Beratungsstelle Unterfranken mit Studierenden Grundlagen der Unterstützten Kommunikation. In diesem Zusammenhang werden u. a. die Themen Stolpersteine der Unterstützten Kommunikation (UK), Anbahnungsstufen der Kommunikation, einfache Hilfen, relevante Soft- und Hardware, Kernvokabular, Praxisbeispiele....behandelt. Im Anschluss kann das erworbene Wissen während des Semesters im Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg für ca. 2 Stunden pro Woche angewendet und vertieft werden. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt. Studierende nach der neuen LPO berücksichtigen bitte, dass für dieses Seminar und das Seminar "Förderung der sprachlichen Kommunikation" eine gemeinsame Prüfungsleistung erbracht werden muss.

Gruppe 2, Frau Reinwald:

**„Wenn man wahrnimmt, dass man wahrgenommen
 wir, verändert sich das eigene Verhalten bzw. spricht man von Kommunikation.“**

*Arnold Retzer
 & Hans Rudi Fischer*

Es soll eine grundlegende Auseinandersetzung mit der Thematik der „nicht-sprachlichen Kommunikation“ erfolgen, auf der Grundlage verschiedener Theorien der Unterstützten Kommunikation, verbunden mit Praxisbeispielen und der kritischen Auseinandersetzung der eigenen Haltung. Daneben werden köpereigene Kommunikationsformen, nicht-elektronische und elektronische Kommunikationshilfen in den Blick genommen. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertenpädagogik bevorzugt berücksichtigt.
„Wer nicht adäquat angesprochen wird, wird unansprechbar.“

*Aaron Ronald
 Bodenheimer*

Praxis des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (1 SWS)

0504231 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 07.12.2012 - 08.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rimroth
 06KDi51

Inhalt Sie haben Ihre sonderpädagogischen Praktika bereits abgeleistet oder befinden sich gerade im letzten Praktikum? Sie nähern sich dem Ende Ihres Studiums und möchten gerne wissen, was Sie im Referendariat erwartet? Sie überlegen, wohin Sie sich nach dem Studium bewerben sollen und möchten sich gerne mit anderen Studierenden in ähnlicher Lage austauschen? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig! Es werden Fragen zur Vorbereitung des Referendariats im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung behandelt. Außerdem erhalten Sie Gelegenheit, die Erfahrungen Ihres Studiums und die Entwicklung Ihrer eigenen Lehrerpersönlichkeit in Bezug auf das Referendariat zu reflektieren.

Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen: Ergotherapie (2 SWS)

0504245	Fr	14:00 - 20:00	-	09.11.2012 - 09.11.2012	02.202 / Witt.Platz	Ungerer
06KMe21S2	Sa	09:00 - 18:00	-	10.11.2012 - 10.11.2012	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 15:00	-	11.11.2012 - 11.11.2012	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt
 Therapie ist ein wesentlicher Bestandteil der interdisziplinären Arbeit an Schulen für Körperbehinderten. Übergeordnetes Ziel der Ergotherapie ist das Erreichen einer größtmöglichen Handlungskompetenz und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Ergotherapie beinhaltet Entwicklungsförderung, Wiederaufbau beeinträchtigter und Erwerb neuer Fähigkeiten. Dies ist nur durch Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Therapie sinnvoll zu verwirklichen.
 Das Seminar soll theoretische Grundlagen der ergotherapeutischen Arbeit vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten geben für den Einsatz an Schulen für Körperbehinderte:
 1. Grundlagen und Konzepte der ergotherapeutischen Behandlung (z.B. Sensorische Integrationstherapie, Affoltertherapie, Wahrnehmungsförderung nach Frostig)
 2. Kennenlernen und Einsatz von Hilfsmitteln im Schul- und Lebensalltag der Schüler (z.B. Ess- und Schreibhilfen, adaptierte Spiel- und Arbeitsmittel, Handschienenanpassung)
 3. Kompensation und Ausgleich von behinderungsbedingten Auffälligkeiten (Hilfen zur fein- und großmotorischen Förderung, Entwicklung und Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten wie Ausdauer, emotionale Steuerung, Motivation, Arbeitsplatzgestaltung)
 4. Einblick ADL (Aktivitäten des täglichen Lebens: Wasch- und Anziehtraining, Schreibtraining)
 5. Versorgung mit elektronischen Hilfsmitteln, Hilfsmitteltraining und individuelle Anwendungsstrategien
 Das Seminar soll vor allem praktische Anregungen für den Umgang mit Schülern geben!
 Aktive Mitarbeit wird erwartet!
 Prüfungsart: Referat

Interaktion und Kommunikation unter sozialpsychologischen Konzepten: Gesellschaft und Behinderung (2 SWS)

0504261	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	00.103 / Witt.Platz	Walter-Klose
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------------

06KPs31S1

Inhalt
 Im Seminar „Interaktion und Kommunikation unter sozialpsychologischen Konzepten“ geht es um die Psychologie zwischenmenschlicher Beziehung im Kontext von Körperbehinderung. Gegenstand des Seminars sind sozialpsychologische Theorien der Kommunikation und Interaktion, der Personenwahrnehmung und der Einstellungsforschung sowie theoretische Ansätze zur sozialen Identität und zu Intergruppenkonflikten. Die Bedeutung dieser Ansätze soll dabei unter sonderpädagogischer Perspektive diskutiert und in ihren Auswirkungen für die Gestaltung von Unterricht und Förderung besprochen werden.

Literatur
 Cloerkes, G. (2007): Soziologie der Behinderten. Heidelberg
 Fries, Alfred (2005). Einstellungen und Verhalten gegenüber körperbehinderten Menschen – aus Sicht und im Erleben der Betroffenen. Oberhausen: Athena
 Gerrig, Richard J; Zimbardo, Philip G; Graf, Ralf (2008): Psychologie. 18., aktualisierte Aufl. München: Pearson Studium
 Steins, Gisela (2005): Sozialpsychologie des Schulalltags. Das Miteinander in der Schule. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

Bewältigung von Belastung im Zusammenhang mit körperlichen Schädigungen (1 SWS)

0504262	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	00.103 / Witt.Platz	Walter-Klose
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------------

06KPs31S2

Inhalt
 Im Seminar „Bewältigung von Belastung im Zusammenhang mit körperlichen Schädigungen“ werden Grundkenntnisse der Belastungs- und Bewältigungsforschung im Zusammenhang mit Behinderungen vermittelt und diskutiert. Nach Herausarbeitung der speziellen Belastungsmerkmale und der Situation von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren Familien, werden Theorien aus der Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf transaktionalen und ressourcenorientierten Ansätzen der Bewältigung dargestellt. Die Studierenden sollen die Möglichkeiten der Vermittlung von Bewältigungsstrategien im Rahmen der individuellen Betreuung und der Elternarbeit reflektieren und in der Praxis anwenden lernen.

Literatur
 Faltermaier, Toni; Salisch, Maria von (2005): Gesundheitspsychologie. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer (Kohlhammer-Urban-Taschenbücher, 571).
 Fiedler, P. (1999). Salutogenese und Pathogenese in der Persönlichkeitsentwicklung. In Oerter, v. Hagen, Röper, Noam (Hrsg.). Klinische Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz.
 Petermann, F., Noeker, M & Bode, U.(1987). Psychologie chronischer Krankheiten im Kindes- und Jugendalter. Weinheim: PVU.
 Seiffge-Krenke, Inge; Lohaus, Arnold (2007): Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.
 Tesch-Römer, C., Salewski, C. & Schwarz, G. (1997). Psychologie der Bewältigung. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Physiotherapie: Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen (2 SWS)

0504272	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.10.2012 - 13.12.2012	02.203 / Witt.Platz	Ziegler
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06KMe21S2

Hinweise
 Zusätzliche Blockveranstaltung am: Termin wird mit den Studierenden ausgemacht.
 Prüfungsart: Referat

Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern- vorschulische Förderung (2 SWS)

0504220	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	02.103 / Witt.Platz	Rimroth
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06KPä21S

Inhalt
 Das Seminar beleuchtet die Bereiche der vorschulischen Förderung mit Schwerpunkt auf Kinder im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Mögliche sonderpädagogische Handlungsfelder eröffnen sich in den Bereichen der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen (MSH), der Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) und der Frühförderung. Jedes Arbeitsfeld setzt seine eigenen Schwerpunkte, um Kinder an unterschiedlichen Lern- und Lebensorten zu begleiten. Dabei ergeben sich für Sonderpädagogen vielfältige Aufgaben.
 Bitte beachten Sie, dass die Punkte für dieses Seminar dem EWS-Bereich zugeordnet sind. Studierende der neuen Studienordnung (Lehramt), die das EWS-Examen vorziehen möchten, müssen dieses Seminar vorher belegt haben.

Eigenverantwortliches Handeln in sonderpädagogischen Feldern (1 SWS)

0504203 Di 16:00 - 18:00 14tägl 30.10.2012 - 05.02.2013 02.203 / Witt.Platz Lelgemann
06KDi41S1

Inhalt Viele Jahre wurde davon ausgegangen, dass mehrfach behinderten Menschen grundsätzlich nicht die Fähigkeit erwerben können, weitestgehend selbst über die persönlichen Angelegenheiten des Lebens zu bestimmen, obwohl seit nunmehr zehn Jahren das Wahlrecht im Sozialgesetzbuch IX zugesichert ist und Heim- und Werkstatträte seit vielen Jahren die Möglichkeit zur Mitbestimmung eröffnen. In den letzten Jahren wurden modellhaft zahlreiche Formen der Mit- und Selbstbestimmung in Schulen und Einrichtungen des Erwachsenenlebens entwickelt und erprobt. Diese werden im Seminar vorgestellt und reflektiert.

Aktuelle pädagogische Forschung in ihrer Bedeutung für die Ermöglichung von Bildungsprozessen auch 06KPä22S

(BA) (1 SWS)

0504205 Di 16:00 - 18:00 14tägl 23.10.2012 - 29.01.2013 02.203 / Witt.Platz Lelgemann
06KPä31S

Spezifische didaktische Aspekte im Unterricht mehrfachbehinderter Schüler: Unterrichtsstörungen (2 SWS)

0504204 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.203 / Witt.Platz Lelgemann
06KDi41S2

Inhalt Die Sexualität an sich ist unter/bei/zwischen (fast) allen Menschen ein heikles Thema, auch wenn deren öffentliche Dauerpräsenz das Gegenteil suggeriert. Die Sexualität von Menschen mit Behinderungen ist für viele Pädagoginnen und Pädagogen ein fast noch unsichereres Gebiet und die Sexualpädagogik in Schulen mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung befindet sich immer noch in der Diskussion (auch wenn man wohl nicht mehr von einem Tabu sprechen kann, wie es in der Literatur noch geschieht). Dies alles, obwohl gelebte Sexualität die Grundlage unserer Existenz darstellt und Sexualität in ihren vielfältigen Formen zum menschlichen Leben dazu gehört, wie das Essen und Trinken, Gespräch und Begegnung.

So sollen in diesem Seminar die wesentlichen Fragestellungen differenziert dargestellt und reflektiert werden, die sich ergeben, wenn man/frau über Sexualität nachdenkt, über behinderte Sexualität und natürlich über Sexualpädagogik. Es sollen die schönen, die schwierigen und die negativen Seiten menschlicher Sexualität untersucht und im Zusammenhang schul- und außerschulischer (sonder-) pädagogischer, also institutioneller Handlungsfelder betrachtet und reflektiert werden.

Kontradiktische Beratung (2 SWS)

0504104 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2012 - 02.206 / Witt.Platz Ellinger
06ISoBe1S

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

0504835 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 22.10.2012 - -1.102 / Witt.Platz Abelein
06ISoBe1S

Begleitseminar zum Erstellen der Zulassungsarbeit (1 SWS)

0504270 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2012 - 19.12.2012 02.206 / Witt.Platz Kienle

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

0504325 Do 14:00 - 16:00 Einzel 25.10.2012 - 25.10.2012 02.103 / Witt.Platz Hansen
06ISoBe1S Fr 12:00 - 18:00 Einzel 16.11.2012 - 16.11.2012 03.103 / Witt.Platz
Sa 09:00 - 16:00 Einzel 17.11.2012 - 17.11.2012 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.

Freier Bereich

Praxiserfahrungen an außerschulischen Lernorten mit Schülerinnen und Schüler mit Behinderung am Beispiel des LehrLernGartens Würzburg (2 SWS)

0504232	Fr -	Einzel	07.09.2012 - 07.09.2012	Katterfeldt/
06-K-Di2-1	Sa -	Einzel	08.09.2012 - 08.09.2012	Rimroth
Inhalt	Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Gelegenheit, sich mit der Organisation und der inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht für verschiedene Schülergruppen am außerschulischen Lernort Botanischer Garten auseinanderzusetzen. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte sollen mit einzelnen Klassen in der zweiten Seminarhälfte praktisch erprobt werden. Termine dafür werden im Blockseminar festgelegt. Da die Veranstaltung in den Semesterferien liegt, ist eine Vorbesprechung bereits für Anfang Juli geplant. Die Anmeldung erfolgt deshalb auch nicht online, sondern über eine Liste. Bitte achten Sie auf den Aushang am schwarzen Brett des Lehrstuhls Sonderpädagogik II. Teile der Veranstaltung finden im Botanischen Garten (Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg) statt.			
Zielgruppe	Zielgruppe: Lehramt Sonderpädagogik alt/neu			

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE					
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa					
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSU					
Inhalt	„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06GIntPrak					
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen				

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 5)

0504989 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht"
Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen
Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts

Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand
Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. Montag, 12 - 13 Uhr für Fachrichtungen S, L und V, Wittelsbacherplatz 1, Raum 002, Tel. 31 84832, edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de

Freier Bereich

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle
Vorläuferkompetenzen
Besonderheiten der deutschen Sprache
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik
Vorläuferfähigkeiten
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“

Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen
Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)
Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche
Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien
Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen
Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 5)

0504989 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht"
Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen
Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts
Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand
Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

Pflichtbereich

Einführung in die Testtheorie (2 SWS)

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 00.401 / Witt.Platz Ullmann

06ITestth1

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

0504301 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2012 - 07.02.2013 02.401 / Witt.Platz Hansen

06SGSph11V

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.
siehe Modulhandbuch
Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache

Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Phonetik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

0504302 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Fritz-Scheuplein

06SGShp12S Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.209 / BibSem 02-Gruppe

Inhalt **Anatomische, physiologische und phonetische Grundlagen zur Beschreibung von Artikulationsvorgängen; Erwerb des International Phonetic Alphabet (IPA) und Transkriptionsübungen**

Audiologie für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

0504303 Mi 16:45 - 18:15 wöchentl. 17.10.2012 - 06.02.2013 Extern / Extern Shehata-Dieler

06SGhp21S

Inhalt **Grundlagen der physikalischen Akustik, Psychoakustik und Wahrnehmungsgrößen, Auseinandersetzung mit akustisch-physikalischen Messmethoden zur Beurteilung des Hörvermögens, apparative Versorgung von Hörbehinderten, Einblick in die Rehabilitationsmaßnahmen**

Hinweise siehe Modulhandbuch
Das Seminar findet statt im Haus B 2, HSI der Uniklinik Würzburg statt.

Allgemeine HNO-Heilkunde (2 SWS)

0504304 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Extern / Extern Mlynski
06SGShp21V

Inhalt **Behandlung der für die menschlichen Kommunikation notwendigen Organe, Vermittlung von grundlagenwissen hinsichtlich Ätiologie, Pathophysiologie, Symptomatik, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Ohres, der Nase und Nasennebenhöhlen, der Mundhöhle, des Rachens, des Kehlkopfes, des Halses, der Speicheldrüsen sowie der Hirnnerven**
Hinweise siehe Modulhandbuch
Das Seminar findet statt im Haus B 2, HSI der Uniklinik Würzburg statt.

Grundlagen phonetischer und phonologischer Störungen

0504305 Fr 14:00 - 16:00 Einzel 16.11.2012 - 16.11.2012 -1.101 / Witt.Platz Jurkutat
6SSStör11S1 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.11.2012 - 05.02.2013 02.203 / Witt.Platz

Inhalt **Wissen zum phonetischen und phonologischen Erwerb (rezeptiv u. produktiv), Erklärungstheorien und -modelle, Symptomatik und Ätiologie der Störungen, Klassifikationsschemata für Symptomatik, Abgrenzung der Störungen (v.a. phonetisch vs. phonologische Störung)**

Grundlagen semantisch-lexikalischer Störungen (2 SWS)

0504306 Di 12:00 - 14:00 14tägl 23.10.2012 - 29.01.2013 00.212 / BibSem 01-Gruppe Grandl
6SSStör11S2 Di 14:00 - 16:00 14tägl 23.10.2012 - 29.01.2013 00.212 / BibSem 02-Gruppe

Inhalt **Wissen zum semantisch-lexikalischen Erwerb (rezeptiv u. produktiv), Erklärungstheorien und -modelle, Symptomatik und Ätiologie der Störungen, Klassifikationsschemata für Symptomatik, Abgrenzung der Störungen (v.a. Abruf- vs. Speicherstörung)**

Diagnostische Verfahren (1 SWS)

0504307 Di 10:00 - 12:00 14tägl 16.10.2012 - 29.01.2013 01.003 / DidSpra 01-Gruppe Stock/Weigl
6lTestth1S Di 10:00 - 12:00 14tägl 23.10.2012 - 05.02.2013 01.003 / DidSpra 02-Gruppe
Di 16:00 - 18:00 14tägl 16.10.2012 - 29.01.2013 02.206 / Witt.Platz 03-Gruppe
Di 16:00 - 18:00 14tägl 23.10.2012 - 05.02.2013 02.206 / Witt.Platz 04-Gruppe

Inhalt **Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung**
Hinweise Die Gruppen 01 und 02 werden von Frau Dr. Stock geführt, die Gruppen 03 und 04 von Frau Regina Weigl

Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Sprache (2 SWS)

0504308 Di 12:00 - 14:00 14tägl 16.10.2012 - 29.01.2013 00.212 / BibSem 01-Gruppe Grandl
06SDid11S1 Di 14:00 - 16:00 14tägl 16.10.2012 - 29.01.2013 00.212 / BibSem 02-Gruppe

Inhalt **Modelle und Konzeptionen der Allgemeinen Didaktik und Instruktionspsychologie, didaktische Modelle und Konzeptionen der Sprachheilpädagogik, Verhältnis von Unterricht, Förderung und Individualtherapie aus sprachheilpädagogischer Sicht**

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung - und reflexion 1 (2 SWS)

0504309 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2012 - 05.02.2013 02.206 / Witt.Platz Weigl
6SUplan11S

Inhalt **Langfristige und mittelbare Unterrichtsplanung (z.B. Jahres- und Trimesterplanung, Unterrichtssequenzen), unmittelbare Unterrichtsplanung (z.B. Planung von auf Unterrichtseinheiten), Konzipierung auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründeten Unterrichtseinheiten, Reflexion der durchgeführten Unterrichtsversuche hinsichtlich fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher, methodischer und sprachheilpädagogischer Kriterien**

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums I (2 SWS)

0504310 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 PSchulen / Extern Weigl

Diagnostik phonetischer und phonologischer Störungen (2 SWS)

0504311 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 29.10.2012 - 05.02.2013 02.203 / Witt.Platz Jurkutat
6Sdiag11S1

Inhalt **Theoretische Grundlagen der Diagnostik bei phonetischen und phonologischen Störungen, informelle und standardisierte Verfahren, Differentialdiagnostik, diagnostisches Vorgehen, Auswertung (qualitativ und quantitativ), Interpretation und Ableitung sprachtherapeutischer Zielsetzungen anhand von Fallbeispielen 0504311**

Diagnostik semantisch-lexikalischer Störungen (2 SWS)

0504312 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 17.10.2012 - 06.02.2013 -1.102 / Witt.Platz Grandl

6SDiag11S2

Inhalt

Theoretische Grundlagen der Diagnostik bei semantisch-lexikalischen Störungen, informelle und standardisierte Verfahren, Differentialdiagnostik, diagnostisches Vorgehen, Auswertung (qualitativ und quantitativ), Interpretation und Ableitung sprachtherapeutischer Zielsetzungen anhand von Fallbeispielen

Diagnostik des Dysgrammatismus (1 SWS)

0504313 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2012 - 07.02.2013 02.203 / Witt.Platz Hansen

6SDiag11S3

Inhalt

Wissen über Möglichkeiten der Sprachdiagnostik sowie über Verfahren zur Feststellung des grammatischen Entwicklungsstandes und von Erwerbsstörungen in den Bereichen Morphologie und Syntax

Hinweise

Termin wird nachgereicht

Grundlagen des Dysgrammatismus (2 SWS)

0504314 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2012 - 07.02.2013 02.203 / Witt.Platz Hansen

6SStör21S1

Inhalt

Wissen über Spracherwerbstheorien, den Erwerb des Deutschen sowie über dysgrammatische Kindersprache

Grundlagen rezeptiver und pragmatischer Störungen (2 SWS)

0504315 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 24.10.2012 - 06.02.2013 -1.102 / Witt.Platz Grandl

6SStör21S2

Inhalt

Grundwissen aus der Pragmalinguistik sowie zur Sprachrezeption (z.B. Sprechakttheorien, Konversationsprinzipien, Wort- und Satzverstehen, Satz- und Textverständnis usw.), ausgewählte Aspekte pragmatischen Erwerbs und der Entwicklung des Sprachverständnisses, Verhältnis von Pragmatik und Sprachrezeption, Epidemiologie, Symptomatik und Ätiologie pragmatischer und rezeptiver Sprachstörungen

Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (2 SWS)

0504316 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.203 / Witt.Platz Jurkutat

6SStör31S1

Inhalt

Grundkenntnisse zu weiteren ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen (z.B. Mutismus, Sprechunflüssigkeit, kindl. Aphasie)

Mehrsprachigkeit - Erwerb und Problematik (6SSpra1S1 (bei BA) (2 SWS)

0504317 Fr 08:00 - 18:00 Einzel 12.10.2012 - 12.10.2012 02.103 / Witt.Platz Heeg

06SStör31S Sa 08:00 - 18:00 Einzel 13.10.2012 - 13.10.2012 02.103 / Witt.Platz

So 08:00 - 18:00 Einzel 14.10.2012 - 14.10.2012 02.103 / Witt.Platz

Inhalt

Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrasthypothese), neurophysiologische und – psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprach-entwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit

Therapie phonetischer und phonologischer Störungen (2 SWS)

0504318 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 22.10.2012 - 06.02.2013 02.203 / Witt.Platz Jurkutat

6SThera11S

Inhalt

Theoretische Grundlagen therapeutischer Konzepte bei phonetischen und phonologischen Störungen im Spracherwerb, störungsspezifische Therapie- und Förderkonzeptionen, Ableitung sprachtherapeutischer Zielsetzungen, Planung und Reflexion von Therapiesequenzen anhand von Fallbeispielen

Störungsübergreifende und - spezifische Methoden (2 SWS)

0504319 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 19.10.2012 - 01.02.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Grandl

6SDid21S1 Di 10:00 - 12:00 14tägl 16.10.2012 - 28.01.2013 00.212 / BibSem 02-Gruppe

Inhalt

Störungsspezifische Methoden im sprachheilpädagogischen Unterricht bezogen auf Sprech- und Sprachstörungen (z.B. Methoden der Patholinguistischen Therapie, der Elaborationstherapie, des entwicklungsproximalen Ansatzes, der Kontextoptimierung), störungsübergreifende Methoden (Modellertechniken, Impulstechnik vs. Fragehaltung, Schriftsprache als Ebene der metasprachlichen Reflexion), Sicherung des Sprachverständnisses auf Wort-, Satz- und Diskursebene

Bildungs- und Unterrichtsforschung (2 SWS)

0504320 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2012 - 06.02.2013 Extern / Extern Stock

6SDid21S2

Inhalt

Grundlagen der Bildungs- und Unterrichtsforschung, aktuelle Fragestellungen und Themen der Bildungs- und Unterrichtsforschung (z.B. Unterrichtsqualität, Evaluation von Unterricht)

Hinweise Die Veranstaltung findet statt am Pleicherwall 1, Raum 102

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung - und reflexion 2 (2 SWS)

0504321 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 26.10.2012 - 08.02.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Grandl

6SUplan11S Di 10:00 - 12:00 14tägl 23.10.2012 - 07.02.2013 00.212 / BibSem 02-Gruppe

Inhalt

Planung von Unterrichtssequenzen und -einheiten, Konzipierung von auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründeten Unterrichtseinheiten, Reflexion der durchgeführten Unterrichtsversuche hinsichtlich fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher und v.a. sprachheilpädagogischer Kriterien

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums II (2 SWS)

0504322 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 PSchulen / Extern Grandl

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

0504323 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 05.10.2012 - 05.10.2012 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Grandl

06SAspA1S1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 06.10.2012 - 06.10.2012 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe

Inhalt

Selbstverständnis und Standortbestimmung der Sprachheilpädagogik als eigenständige empirische Wissenschaft, als Fachrichtung innerhalb der Sonderpädagogik sowie als Teildisziplin der Allgemeinen Pädagogik; Sprachheilpädagogik als Integrationswissenschaft

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Teil 2 (2 SWS)

0504324 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 12.10.2012 - 12.10.2012 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe Grandl

06SAspA1S2 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 13.10.2012 - 13.10.2012 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt

Aktuelle Herausforderungen und Aufgabenstellungen innerhalb der schulischen Sprachheilpädagogik (u.a. Didaktik, Verhältnis Individualtherapie, Sprachförderung und sprachheilpädagogischer Unterricht); Aktuelle Herausforderungen an die Sprachheilpädagogik und deren Normen und Zielsetzungen

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

0504325 Do 14:00 - 16:00 Einzel 25.10.2012 - 25.10.2012 02.103 / Witt.Platz Hansen

06ISoBe1S Fr 12:00 - 18:00 Einzel 16.11.2012 - 16.11.2012 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 17.11.2012 - 17.11.2012 03.103 / Witt.Platz

Inhalt

Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

0504326 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2012 - 01.02.2013 02.203 / Witt.Platz Stock

06ISoBe1S

Inhalt

Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.

Applied curriculum based measurement (1 SWS)

0504327 Mi 18:00 - 19:00 wöchentl. 17.10.2012 - 18.02.2013 Extern / Extern Stock

Hinweise

Die Veranstaltung findet am Pleicherwall 1, Raum 102 statt.

Aspekte frühkindlicher Entwicklung

0504328 Di 14:00 - 16:00 14tägl 16.10.2012 - 05.02.2013 Weigl

Legasthenie oder Komorbide Störungen (2 SWS)

0504329 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 02.11.2012 - 08.02.2013 02.203 / Witt.Platz Stock

Sonderpädagogik IV - Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Dienstag, 16-17 Uhr, Raum 165, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 31 84836, e-mail: volker.daut@uni-wuerzburg.de.

Die Veranstaltungstermine und -räume stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacher Platz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Geistigbehindertenpädagogik) (0 SWS)

0504900 Mo 14:00 - 14:45 Einzel 15.10.2012 - 15.10.2012 00.401 / Witt.Platz Fischer

Mo 14:45 - 16:00 Einzel 15.10.2012 - 15.10.2012 00.103 / Witt.Platz

Hinweise Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester findet am 17.10.11 von 14 - 14.45 im Hörsaal (allgemeiner Teil) und von 14.45 - 16 Uhr (Fachrichtungsspezifisch) im Raum statt.

Oberseminar: Doktorandenkolloquium (1 SWS)

0504908 - - - Fischer

Inhalt In dieser Veranstaltung soll „gemeinsam“ überlegt und diskutiert werden, wie eine Dissertation so konzipiert und verfasst werden kann, dass grundlegende formale Gesichtspunkte, inhaltliche Kriterien und aktuelle Forschungsstandards erfüllt werden; laufende Projekte bzw. Arbeiten werden dabei vorgestellt und kritisch erörtert.

Hinweise Zeit: nach Absprache
Persönliche Voranmeldung erforderlich

Zielgruppe Promovendinnen und Promovenden und solche, die promovieren möchten

Tutorium für Erstsemester (2 SWS)

0504999 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2012 - Ullrich

Inhalt Dieses Tutorium soll den Einstieg in das universitäre Studium erleichtern. Der konkrete Inhalt des Tutoriums wird beim ersten Treffen gemeinsam mit den Studenten festgelegt. Mögliche Inhalte können sein:
- Kennenlernen der Universität und ihrer Einrichtungen
- Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten
- Hilfestellung bei studienorganisatorischen Fragen
- Einführung in das Arbeiten mit EDV-Programmen"

Hinweise Der Besuch ist freiwillig ist und es werden keine ETCS-Punkte vergeben
Jedoch wird regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Pflichtbereich

Pädagogische und didaktische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)

0504901 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.206 / Witt.Platz Fischer

06GPäd1V

Inhalt Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Hinweise Studierende nach der alten (nicht-modularisierten) LPO erhalten hier eine Teilnahmebescheinigung als Grundlage für den Scheinerwerb in einem Seminar

Nachweis Schein: Teilnahmebestätigung

Zielgruppe Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.

Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

0504916	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	22.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GPäd1Ü	Do	14:00 - 16:00	14tägl	25.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.						
Hinweise	Scheinerwerb (Fremdschein oder Erweiterung) möglich.						
Voraussetzung	keine						
Nachweis	Neue Studiengänge: Referat Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit						

Vertiefung der pädagogischen Grundlagen (2 SWS)

0504961	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kießling
06GPäd1S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Thema des Seminars ist die Darstellung und Vertiefung von Grundlagen und Themenkomplexen im Rahmen des Phänomens der geistigen Behinderung. Neben einem geschichtlichen Abriss und der Darstellung der Lebenswirklichkeit von Menschen mit geistiger Behinderung sollen bedeutsame Leitideen, wie Normalisierung, Teilhabe oder Integration/ Inklusion Betrachtung erfahren. Darüber hinaus spielt auch die Darstellung von pädagogischen Handlungsfeldern von der Frühpädagogik, über schulische Modelle, bis hin zu Arbeit, Wohnen/ Freizeit und Alter eine Rolle. Dabei sollen auch Themen wie Familiensituation der Angehörigen, Sexualität oder Ethik eine Rolle spielen.						
Nachweis	LA: regelmäßige Teilnahme, Referat mit Ausarbeitung (4 Credit- Points) BA: regelmäßige Teilnahme, Referat ohne Ausarbeitung (3- Credit- Points/ Bereich Schlüsselqualifikationen) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G						

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.401 / Witt.Platz	Legemann	
6ISoWiA1V1							
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.						
Zielgruppe	Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.						

Lernen und Lehren im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504938	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmidtner
06GPsyDi2	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schmidtner
Inhalt	Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen werden weitere didaktische Modelle, spezifische Unterrichtskonzepte und Fragen der Unterrichtsplanung und -durchführung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung thematisiert.						
Zielgruppe	Studierende LA modul. / BA						

Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (2 SWS)

0504947	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06ISoBe1S	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Beratung von Menschen mit geistiger Behinderung sowie Elternarbeit						

Psychologische Grundlagen Teil II (2 SWS, Credits: 3)

0504948	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDi2	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	
Inhalt	Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen im Kontext geistiger Behinderung						
Hinweise	Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme an Modul 06-G-PsyDiA-1 (oder 06-G-PsyDiA-2 , so ist sie beim außerschulischen Bac. Bezeichnet) voraus						

Diagnostische Beobachtungsverfahren (2 SWS)

0504955	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2012 -		01-Gruppe	Hauser
06ITest1S							

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010 Do 15:00 - 17:00 wöchentl. Romanos/
06-I-KJP-1 Renner/Seifert/
Taurines/Jans/
Briegel

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Einführung in die Testtheorie (2 SWS)

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 00.401 / Witt.Platz Ullmann
06ITestth1

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

0504325 Do 14:00 - 16:00 Einzel 25.10.2012 - 25.10.2012 02.103 / Witt.Platz Hansen
06ISoBe1S Fr 12:00 - 18:00 Einzel 16.11.2012 - 16.11.2012 03.103 / Witt.Platz
Sa 09:00 - 16:00 Einzel 17.11.2012 - 17.11.2012 03.103 / Witt.Platz

Inhalt **Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.**

Sprach- und Sprechstörungen im Kontext G, K (2 SWS)

0504332 Di 11:00 - 12:00 Einzel 16.10.2012 - 16.10.2012 02.206 / Witt.Platz 01-Gruppe Weigl
06SFFRA1S Fr 14:00 - 18:00 Einzel 26.10.2012 - 26.10.2012 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe
Sa 08:00 - 18:00 Einzel 27.10.2012 - 27.10.2012 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe
Di 11:00 - 12:00 Einzel 13.11.2012 - 13.11.2012 02-Gruppe
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 23.11.2012 - 23.11.2012 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe
Sa 08:00 - 18:00 Einzel 24.11.2012 - 24.11.2012 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

0504902 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Fischer
06ISoWiA1V

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Integratives Lernen in heterogenen Gruppen (1 SWS)

0504903 Di 14:00 - 16:00 14tägl 16.10.2012 - 00.103 / Witt.Platz Fischer
06GIntPrak

Vertiefende Aspekte in der Pädagogik bei Geistiger Behinderung (Examenskolloquium) (1 SWS)

0504905 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 17.10.2012 - 00.103 / Witt.Platz Fischer
06GAkt1S1

Inhalt Ethische, anthropologische und methodische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Pädagogik bei geistiger Behinderung

Schulpraxis (2 SWS)

0504919 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - PSchulen / Extern 01-Gruppe Ratz
06IPrakt1P Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - PSchulen / Extern 02-Gruppe Schmidner
Inhalt In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumschulen statt.
Hinweise Pflicht im ersten Praktikum
Voraussetzung Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar; Nachweis: Unterrichtsvorbereitung
Nachweis Unterrichtsvorbereitung
Zielgruppe Studierende der Geistigbehindertenpädagogik (grundständig und erweitert), die das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren (entspr. Erweiterungspraktikum)

Begleitung der Bachelorarbeit bzw. Zulassungsarbeit (1 SWS)

0504920	Mo 12:00 - 14:00	14tägl	29.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GForsch1						
Inhalt	Auswahl und Bearbeitung möglichst konkreter Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte in der Pädagogik und Didaktik für Menschen mit geistiger Behinderung in Orientierung an theoretischen Grundlagen und methodischen Erfordernissen; Standards zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (schriftliche Hausarbeit).					

Vertiefende Aspekte der Didaktik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (1 SWS)

0504922	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	24.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	Ratz	
06GAkt1S2						
Inhalt	Grundlagen des Lehrens und Lernens bei Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Kontext aktueller Entwicklungen in der Didaktik					

Sonderpädagogische Projekte, Forschung und Unterstützung (ProFU) (1 SWS)

0504924	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	22.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	Ratz	
06GForsch1						
Inhalt	„ProFU“ funktioniert nach dem Prinzip des „Service Learning“: Engagement in der Praxis und Kompetenz- bzw. Wissenserwerb im Begleitseminar. In ProFU gibt es drei Möglichkeiten teilzunehmen: Entweder Sie übernehmen ein Kurzprojekt in einer sonderpädagogischen/inklusiven Einrichtung, oder Sie nehmen an einem Forschungsprojekt teil, oder Sie leisten Unterstützung bei Menschen mit geistiger Behinderung. In jedem Fall nehmen Sie am Begleitseminar teil.					
Hinweise	Nähere Infos zum Seminar in einer Infoveranstaltung am 8.2.2012, 15.00 Uhr (st!) in R 205.					

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

0504931	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmidner
06GPrBeg1	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ratz
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit.					
Hinweise	Verpflichtende Veranstaltung für Studierende im 1.studienbegleitenden Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.					
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein					
Zielgruppe	Studierende im 1. studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum					

Kulturtechniken im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504937	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 - 31.01.2013	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GKultHS1						
Inhalt	Erworbene Grundlagen des Schriftspracherwerbs aus der Vorlesung werden vor dem Hintergrund von kognitiven Beeinträchtigungen diskutiert. Wahlweise werden auch Grundlagen über mathematische Grundbildung geschaffen und ebenso spezifisch diskutiert. Theorie- und Forschungsfragen sowie didaktische, methodische und mediale Zusammenhänge werden aufgebaut und vertieft.					

Ausgewählte Lernbereiche im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504939	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Schmidner	
06GLernber						
Inhalt	Die Lernbereiche Kunst, Musik und Religion werden mit fachdidaktischem Bezug vor dem Hintergrund kognitiver Beeinträchtigungen diskutiert. Didaktisch-methodisch-mediale Zusammenhänge zwischen den Lernbereichen werden aufgebaut.					
Hinweise	Dieses Seminar kann für Studierende mit Hauptschuldidaktik im Freien Bereich eingebracht werden.					

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

0504942	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	19.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schmidner
06GKUK1S1						
Inhalt	Entwicklungspsychologische Aspekte der sprachlichen Kommunikation, gesellschaftliche Bedeutung von Sprache, Förderung der sprachlichen Kommunikation bei Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung					

Allgemeine Beobachtungs- und Testverfahren (2 SWS)

0504957	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 -		Schlagmüller	
06GDiagnA1						
Inhalt	Ausgewählte Beobachtungs- und Testverfahren zur Entwicklungs- und Intelligenzdiagnostik .					

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

0504962	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.206 / Witt.Platz	Kießling
06GSchwerb					
Inhalt	Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext „schwerster Behinderung“ bzw. „Mehrfachbehinderung“ im Sinne einer Kombination geistiger Behinderung mit weiteren Schädigungen im Bereich Motorik oder Sinnesbeeinträchtigungen sowie Verhaltensauffälligkeiten einer differenzierten Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte sowie individuelle Fördermöglichkeiten diskutiert und mitunter kritisch betrachtet werden. Dabei erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik entsprechende Berücksichtigung finden.				
Hinweise	Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Neu-Studenten BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G BA-Studenten: Die Teilmodulbezeichnung wird noch erstellt.				
Nachweis	LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)				
Kurzkommentar	Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.				

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06GIntPrak					
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen				

Wahlpflichtbereich

Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (2 SWS)

0504947	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06IsoBe1S	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Beratung von Menschen mit geistiger Behinderung sowie Elternarbeit					

Freier Bereich

Ausgewählte Lernbereiche im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504939	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Schmidtnr
06GLernber					
Inhalt	Die Lernbereiche Kunst, Musik und Religion werden mit fachdidaktischem Bezug vor dem Hintergrund kognitiver Beeinträchtigungen diskutiert. Didaktisch-methodisch-mediale Zusammenhänge zwischen den Lernbereichen werden aufgebaut.				
Hinweise	Dieses Seminar kann für Studierende mit Hauptschuldidaktik im Freien Bereich eingebracht werden.				

Arbeit mit Symbolen im Religionsunterricht am Förderzentrum gE (2 SWS)

0504940	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Schmidtnr
Inhalt	Nach der Grundlagenklärung werden verschiedene, sinnvolle Symbole für den RU am Förderzentrum gE vorgestellt und konkrete Symbolfelder in Form einer möglichen Trimesterplanung erarbeitet. Brauchbare Unterrichtsmaterialien sowie Medien können vielfältig geprüft werden.				

Musik im FGE für Studierende ohne Musikdidaktik (2 SWS)

0504944	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Schmidtnr
06IFBBer3					
Inhalt	Das Seminar vermittelt einen Überblick über den Lernbereich Musik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Neben didaktisch-methodischen Grundkenntnissen werden viele praktische Anregungen gegeben. Die Veranstaltung setzt keine musikalischen Fähigkeiten voraus und wendet sich vor allem an Studierende ohne Musikdidaktik.				

Möglichkeiten der Aktivierung und Entspannung bei intensivem Förderbedarf (2 SWS, Credits: 2)

0504969	Fr 16:00 - 18:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	00.103 / Witt.Platz	Kießling
	- -	Block			
Inhalt	Im Rahmen dieses Blockseminars sollen Möglichkeiten der Aktivierung und Entspannung bei Menschen mit umfassendem Förderbedarf in praktischer Form dargestellt und vermittelt werden. Dabei wird die Möglichkeit zum Kennenlernen von ausgewählten Konzepten wie Psychomotorik, Snoezelen, aktives Lernen, basale Stimulation, etc. durch Ausprobieren und Eigenerfahrung geboten. Zur Verstärkung des Praxisbezuges findet das Seminar in den entsprechenden Fachräumen der Blindeninstitutsstiftung Würzburg statt.				
Hinweise	Kompaktseminar (Termin und Raum wird noch bekanntgegeben) Konstituierende Sitzung: 26.10.2012, 16.00 – 18.00 Uhr				

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE					
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa					
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSU					
Inhalt	„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsarrangements regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsGe					
Inhalt	Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.				

Der Einsatz von Computer und neuen Medien im Unterricht der Förderschule (2 SWS)

0504993	wird noch bekannt gegeben			Dr. Preiß
---------	---------------------------	--	--	-----------

Kommunikation (Gesprächsführung, Konfliktgespräche, Elterngespräche) (2 SWS)

0504994	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012		Kragl
06IFBAnw3	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012		
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012		
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012		
Inhalt	"Man kann nicht nicht kommunizieren!"					
	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat) - Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt - Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen 					
	<p>"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“</p> <p style="text-align: right;">Paul Watzlawick</p>					
Hinweise	<p>Kerstin Kragl, Schulleiterin (Schule am Dachsberg), Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“. Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke am 09.11. und 10.11.2012 sowie 14.12. und 15.12.2012. Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.</p>					

Sonderpädagogik V - Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych., Montag, 12 - 13 Uhr, Raum 002 für
 Fachrichtungen S, L und V, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 888 6816 e-mail: edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de

Projektseminar: Unterricht bei Schülern mit ADHS (2 SWS)

0504833	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	03.116 / Witt.Platz	Abelein
06VProjPPA						

Standardisierte diagnostische Verfahren - 06-I-Testth-1-S1 (1 SWS)

0504874	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	27.10.2012 - 27.10.2012	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Förster
06I-Testth1	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	17.11.2012 - 17.11.2012	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	03.11.2012 - 03.11.2012	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Freier Bereich

Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

0504818	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Schad
06VEPäd21S						
Hinweise	wöchentliches Seminar (2 SWS) + Blockveranstaltung (Termin wird noch bekanntgegeben)					
Nachweis	Vertiefung und praktische Erprobung der Theorie des Erfahrungslernens					

Lernen mit Lernleitern - Exkursion nach Indien (2 SWS)

0504829	-	-	-	-	-	Müller
06IFBAnw51						
Inhalt	Das Seminar führt als Exkursion nach Rishi Valley, Indien und findet in Kooperation mit dem Rishi Valley Institute for Educational Resources statt. Es widmet sich vor allem didaktischen Fragestellungen in Hinblick auf das Lernen mit Lernleitern für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.					
Hinweise	Teilnahme ist nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.					
Nachweis	mdl. Einzelprüfung					

Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)

0504851	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Wagner
06-VE1-1S					
Inhalt	Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.				
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12				
Nachweis	Klausur / GSiK-Seminarschein				

Frauen und Männer denken und handeln unterschiedlich... auch in anderen Kulturen – Geschlechtersensible Migrationspädagogik (GSiK) (2 SWS)

0504852	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Wagner
06IkKomp					
Inhalt	Frauen und Männer denken und handeln unterschiedlich... auch in anderen Kulturen. Um zum besseren wechselseitigen und interkulturellen Verständnis beizutragen, werden in der Veranstaltung geschlechterspezifische Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster, soziale und Geschlechterrollen im Kulturvergleich sowie geschlechts- und kulturspezifische Ansichten zu Themenbereichen wie Familie, Bildung, Beruf und Gewalt thematisiert. Auf Basis der theoriebasierten Auseinandersetzung werden Implikationen für eine geschlechter- und zugleich migrationsensible interkulturelle Jugendarbeit abgeleitet und mit Praxisprojekten veranschaulicht.				
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12				
Nachweis	GSiK-Seminarschein				

Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSiK) (1 SWS)

0504853	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	02.206 / Witt.Platz	Wagner
06IkHf1S2	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.				
Hinweise	GSiK-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12				
Nachweis	Termine für die Blockveranstaltung werden noch bekanntgegeben! GSiK-Seminarschein				

Interkulturelle Medienpädagogik (GSiK) (2 SWS)

0504854	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Wagner
06IkHf1S2					
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich grundlegend mit Medienrezeption und -wirkung sowie dem produktiven Einsatz von Medienpädagogik bei Kindern und Jugendlichen zur interkulturellen Bildung. Des Weiteren wird der Blick der Medien auf andere Kulturen fokussiert sowie das ungenutzte und bisher unterschätzte Potential der Medien zur Mithilfe bei der Integration von Migranten analysiert. Anhand von ausgewählten Kinofilmen, Dokumentationen, etc. werden Aufgabenbereiche, Funktionen und Wirkungen der Medienpädagogik vor dem Hintergrund interkultureller Bildung diskutiert. Hierbei werden vor allem Darstellungen verschiedener Kulturen, kultureller Unterschiede und daraus resultierender interkultureller Konflikte thematisiert.				
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12				
Nachweis	GSiK-Seminarschein				

Spielraum e.V. (2 SWS)

0504881	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	17.10.2012 -	02.202 / Witt.Platz	Stein
Inhalt	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.				

Einführung in die fallbezogene Gruppenberatung (PB) (2 SWS)

0504891	Fr	18:00 - 19:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	03.116 / Witt.Platz
06IFBAnwE1	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	02.11.2012 - 02.11.2012	02.206 / Witt.Platz
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	03.11.2012 - 03.11.2012	02.206 / Witt.Platz
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	17.11.2012 - 17.11.2012	02.102 / Witt.Platz
	So	10:00 - 14:00	Einzel	18.11.2012 - 18.11.2012	02.102 / Witt.Platz

Inhalt Die Moderation von Gruppengesprächen, insb. im Rahmen der fallbezogenen Gruppenberatung, ist und wird in zunehmendem Maße ein wichtiges Handlungsfeld von Sonderpädagogen, sowohl im Lehramt als auch im außerschulischen Bereich. Im Rahmen dieses stark praxisorientierten Seminars wird ein Modell der fallbezogenen Gruppenberatung vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch diskutiert. Im Fokus der Aufmerksamkeit stehen dabei zum einen mögliche Einsatzgebiete in der beruflichen Praxis, zum anderen der individuelle Lernprozess der Teilnehmer im Hinblick auf beraterische Fähigkeiten. Vorerfahrungen in den Bereichen Gesprächsführung und Beratung sind erwünscht, aber nicht erforderlich.

Hinweise Termine: Vortreffen: 19.10.12, 18 Uhr, R 02.216
Freitag, 2.11.12, 10-16 Uhr, Samstag, 3.11.12, 10-14 Uhr,
Samstag, 17.11.12, 10-16 Uhr, Sonntag, 18.11.12, 10-14 Uhr
Teilnehmerbegrenzung auf 12 Teilnehmer. **Anmelde Listen vor Raum 02.216**

Nachweis Portfolio / SHF
Möglicher Scheinerwerb:
Sonderpädagogische Handlungsfelder V, Therapie V, Wahl-Pflichtfach Diplom, Beratungszertifikat PB
Master:
Bereich Beratung / Schwerpunkt Handlung, Methode

Lehrertraining - Effektive Handlungsmöglichkeiten in pädagogischen Grenzbereichen (2 SWS)

0504892	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012	00.205 / BibSem	Harms
06IFBAnwC	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	17.11.2012 - 17.11.2012	00.205 / BibSem	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	02.202 / Witt.Platz	

Hinweise Anmeldung auf Teilnehmerliste im Aushang vor Raum 02.217

Klassenmanagement (2 SWS)

0504893	Do	16:00 - 18:00	Einzel	18.10.2012 - 18.10.2012	-1.105 / Witt.Platz	Tharandt
06IFB-BerC	Do	16:00 - 18:30	Einzel	20.12.2012 - 20.12.2012	-1.105 / Witt.Platz	
	Fr	09:30 - 18:00	Einzel	16.11.2012 - 16.11.2012	00.212 / BibSem	
	Fr	09:30 - 18:00	Einzel	30.11.2012 - 30.11.2012	00.212 / BibSem	
	Sa	09:30 - 18:00	Einzel	17.11.2012 - 17.11.2012	00.212 / BibSem	
	Sa	09:30 - 18:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	00.212 / BibSem	

Hinweise Anmeldung auf Teilnehmer-Liste im Aushang vor Raum 02.217

Tanzen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504943	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	02.103 / Witt.Platz	Schmidner
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	01.12.2012 - 01.12.2012	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt maximal 25 Teilnehmer
In diesem zweiteiligen Blockseminar werden sowohl gebundene als auch freie Tänze für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung vorgestellt, erarbeitet, gestaltet und entwickelt.

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE						

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle
Vorläuferkompetenzen
Besonderheiten der deutschen Sprache
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
 Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
 Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik
 Vorläuferfähigkeiten
 Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
 Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
 Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“
 Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen
 Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)
 Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche
 Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien
 Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen
 Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2012 - 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht"
 Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen
 Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts
 Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

Sonstige Veranstaltungen

Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Forschung (1 SWS)

0504801 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 13.10.2012 - 13.10.2012 02.206 / Witt.Platz Stein

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 02.02.2013 - 02.02.2013 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Aktuelle empirische Forschungsprojekte, Literatur- und konzeptionelle Arbeiten im Kontext der Pädagogik bei Verhaltensstörungen sollen in diesem Seminar vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Das Angebot richtet sich an Absolventen mit besonderen eigenen Forschungsvorhaben (bevorzugt Promovenden). Der Kreis ist per Anmeldung geschlossen. Eine Zulassung kann nur auf persönliche Anfrage beim Dozenten hin erfolgen

Hinweise geschlossener Teilnehmerkreis n.b.A.

Wahlpflichtbereich

Pflichtbereich

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.401 / Witt.Platz Lelgemann

6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

0504902 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Fischer

06ISoWiA1V

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504820 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Müller

06VE1-1V

Nachweis Klausur

Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)

0504851 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2012 - 02.206 / Witt.Platz Wagner

06-VE1-1S

Inhalt Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12

Nachweis Klausur / GSiK-Seminarschein

Einführung in die Testtheorie (2 SWS)

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 00.401 / Witt.Platz Ullmann

06ITestth1

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

0504325 Do 14:00 - 16:00 Einzel 25.10.2012 - 25.10.2012 02.103 / Witt.Platz Hansen

06ISoBe1S Fr 12:00 - 18:00 Einzel 16.11.2012 - 16.11.2012 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 17.11.2012 - 17.11.2012 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.

Grundlagen der Erziehungstheorie (2 SWS)

0504811 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2012 - 00.207 / BibSem Schad

06VTErz1S1

Inhalt Erörterung der Grundfragen der Erziehung aus wissenschaftstheoretischer und philosophischer Sicht; grundlegende soziologische, medizinische, neurowissenschaftliche und psychologische Aspekte der Erziehung; Auseinandersetzung mit der Bildungs- und Erziehungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Nachweis Portfolio / V-Päd.
EW II Sonderpädagogik

Unterrichtsbesuche (2 SWS)

0504812	Do 08:00 - 12:00	14tägl		PSchulen / Extern	Schad
Inhalt	Betreuung der Praktika vor Ort				
Nachweis	Praktikumsbericht				

Beratung im Kontext Verhaltensstörungen (HB) (2 SWS)

0504813	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	Schad
06V-Ber-1S					
Inhalt	Theorie zu ausgewählten Beratungsansätzen Grundlagen der Beratung im Kontext von Verhaltensstörungen, Grundkenntnisse in der fachrichtungsspezifischen Beratung (z.B. störungsspezifische Beratung wie Aggression, Drogenproblematik, ADHS, etc. Unterstützungssysteme bei schulischen und außerschulischen Problemen im Kontext Verhaltensstörungen wie z.B. MSD, Schulpsychologen, Psychologen, etc.), Rahmenbedingungen professioneller Beratung im Kontext Verhaltensstörungen, Qualifikation des Beraters, Beratung in Theorie und Praxis (z.B. Kommunikationsmodelle, Gesprächsführungstechniken, Theorie in mindestens einem Beratungsansatz)				
Nachweis	mdl. Einzelprüfung				

Ausgewählte Beratungsansätze (PB) (1 SWS)

0504814	- -	Block			Schad
06V-Ber1-Ü					
Inhalt	Praktische Übungen zu ausgewählten Beratungsansätzen werden reflektiert. Praxisübungen zu mindestens einem Beratungsansatz.				
Hinweise	Blockveranstaltung, Termine werden noch bekanntgegeben, siehe Aushang!				
Nachweis	mdl. Einzelprüfung				

Phänomene, Förderkonzepte, Institutionen (2 SWS)

0504815	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	Schad
06VPhFk1S					
Inhalt	Auseinandersetzung mit spezifischen, für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen relevanten Institutionen (insbesondere Sonder- und Förderschulen, Heime und der Kontext der Jugendhilfe, Jugendstrafanstalten, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Einrichtungen der Arbeits- und Berufshilfe)Konzepte der Einrichtungen, Anspruch und Wirklichkeit.				
Nachweis	Portfolio / V-Päd.				

Übung zum Seminar 'Phänomene, Förderkonzepte und Institutionen' (1 SWS)

0504816	Di 10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2012 -	Extern / Extern	Schad
06VPhFk1Ü					
Inhalt	Besuch entsprechender Einrichtungen				
Nachweis	Portfolio / V-Päd.				

Ausgewählte Grundprobleme der Erziehungstheorie (1 SWS)

0504821	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	22.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Müller
06VTErz1S2					
Inhalt	Ausgewählte Grundprobleme der Erziehungstheorie werden beispielhaft an Texten diskutiert.				
Hinweise	Die Prüfung muss in 06-V-TPErz-1-S2 oder 06-V-TPErz-1-S1 erfolgen.				
Nachweis	Portfolio				

Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504831	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06VE1-1S	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	

Projektseminar: Unterricht bei Schülern mit ADHS (1 SWS)

0504834	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	18.01.2013 - 18.01.2013	02.202 / Witt.Platz	Abelein
06VProjPPH	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	19.01.2013 - 19.01.2013	02.202 / Witt.Platz	

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

0504835	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	22.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Abelein
06IsoBe1S					

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Übung zur Vorlesung (2 SWS)

0504861	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	24.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06-VE1-2Ü	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	31.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	In der Übung werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ vertieft besprochen und diskutiert. Es werden darüber hinaus auch Bezüge zu selbst erlebten Situationen aus der Praxis der Seminarteilnehmer hergestellt.						
Nachweis	Hausarbeit						

Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504862	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06VPsy-1S	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Einführung in für die Sonderpädagogik (insbesondere die Pädagogik bei Verhaltensstörungen) relevanten Aspekte psychologischer Teildisziplinen. Themengebiete aus den Bereichen der Allgemeinen Psychologie, Lern-, Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Sozialpsychologie, sowie der Klinischen Psychologie.						
Nachweis	Klausur						

Tutorium zum Seminar (1 SWS)

0504863	Do	-	14tägl	18.10.2012 -		Hofmann	
06VPsy-1T							
Inhalt	Tutorium zu „Einführung in die Psychologie bei VHS“						
Nachweis	Klausur						

Ausgewählte Kapitel der Psychologie bei Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504871	Do	10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Förster
06VPsy-1Ü	Do	10:00 - 12:00	14tägl	25.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Projektarbeit im Kontext Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504872	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Förster	
6VProjPPA1							

Projektarbeit im Kontext Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504873	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	18.01.2013 - 18.01.2013	02.103 / Witt.Platz	Förster	
06VProjPPH	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.01.2013 - 19.01.2013	02.103 / Witt.Platz		

BA Sonderpädagogik

Pflichtbereich

Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504101	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Ellinger	
06LPäd1V							

Sozialisationshintergrund und Persönl. (2 SWS)

0504103	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Ellinger	
06LSoz1S2							

Kontradiktische Beratung (2 SWS)

0504104	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Ellinger	
06ISoBe1S							

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen: Digitale Medien lerngerecht gestalten (mit einer Einführung in das Interactive Whiteboard). (2 SWS)

0504130	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Burger
06LSpDid2S	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -		02-Gruppe	

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504131	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	-1.102 / Witt.Platz	Stiller
06LSpDid1S	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012	02.206 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012	02.206 / Witt.Platz	

Hinweise Der Termin am 19.10.12 ist verpflichtend.

Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigung (2 SWS)

0504137	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsyA2S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Unterrichtskonzepte für LB (1 SWS)

0504152	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fengler
6LSpDid1S	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	03.105 / Witt.Platz		
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	07.12.2012 - 07.12.2012	03.105 / Witt.Platz		

Inhalt In diesem Seminar sollen Unterrichtsbeobachtungen zu ausgewählten schulpädagogischen Fragestellungen durchgeführt werden.
 Hinweise Neben den angegebenen festen Terminen, wird der Großteil des Seminars an einem beruflichen Schulzentrum in Würzburg stattfinden. Die einzelnen Beobachtungstermine können individuell mit dem Dozenten abgestimmt werden.
 Die Vorbesprechung findet am Fr. 19.10.2012 von 16-18 Uhr statt!
 Der Termin am 07.12.12 ist auch für die Veranstalt.Nr.: 0504153

Unterrichtskonzepte f. LB (1 SWS)

0504153	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Fengler
6LSpDid1S	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	01.02.2013 - 01.02.2013	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	19.10.2012 - 19.10.2012	03.105 / Witt.Platz		
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	07.12.2012 - 07.12.2012	03.105 / Witt.Platz		

Inhalt In diesem Seminar sollen Unterrichtsbeobachtungen zu ausgewählten schulpädagogischen Fragestellungen durchgeführt werden.
 Hinweise Neben den angegebenen festen Terminen, wird der Großteil des Seminars an einem beruflichen Schulzentrum in Würzburg stattfinden. Die einzelnen Beobachtungstermine können individuell mit dem Dozenten abgestimmt werden.
 Die Vorbesprechung findet am Fr. 19.10.12 v. 16-18 Uhr statt.
 Der Termin am 07.12.12 ist auch für die Veranstalt.Nr. 0504152

Spez. fachdidaktische Aspekte f. d. Unterricht bei LB: Sexualpädagogischer Methodenworkshop (2 SWS)

0504154			wird noch bekannt gegeben			Schmitt
6LSpDid2S						

Inhalt In dieser Veranstaltung stehen sexualpädagogische Methoden für den Unterricht im Vordergrund. Es geht demnach insbesondere um das Kennenlernen und praktische Erproben solcher geplanten Unterrichtssituationen, deren schulischen Anforderungen, Grenzen und Möglichkeiten.
 Durch die fachübergreifende Betrachtung können personelle und räumliche Ressourcen im Schulalltag adäquat genutzt und individuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler aufgegriffen werden.
 Die Entdeckung dieses Feldes dient einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Einheiten im Schulalltag.
 Aufgrund der Fokussierung auf praktische Umsetzungsmöglichkeiten, wird die Bereitschaft zur aktiven Seminarmitgestaltung vorausgesetzt.
 Hinweise Blockveranstaltung im Dezember - Termine werden noch bekannt gegeben.

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.			Romanos/ Renner/Seifert/ Taurines/Jans/ Briegel
06-I-KJP-1						

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 00.401 / Witt.Platz Leigemann
6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Arbeit und Beruf bei Beeinträchtigungen und Benachteiligungen (2 SWS)

0504267 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2012 - 07.12.2012 01.003 / DidSprä Ohlenforst
6I ArbBer1S Fr 14:00 - 20:00 Einzel 16.11.2012 - 16.11.2012 00.214 / BibSem
Sa 09:00 - 18:00 Einzel 17.11.2012 - 17.11.2012 00.214 / BibSem

Hinweise Ein Semesterapparat wird ab 01.09.2012 in der Teilbibliothek am Wittelsbacherplatz zur Verfügung stehen
Literatur **Vorläufige Literaturliste:**

- Bengel, J. & Koch, U. (2000). Grundlagen der Rehabilitationswissenschaft: Springer-Verlag. Kap. 3,6,8.
Biermann, H. (2008): Pädagogik der beruflichen Rehabilitation. Stuttgart.
Brackhane, R. (1996). Rehabilitation im Beruf. Behinderte Menschen auf dem Arbeitsmarkt. Der Mensch im Unternehmen, 13. Leonberg: Rosenberger. Kap. 2, 3.
Bundesanstalt für Arbeit (Hrsg.) (2002): Teilhabe durch berufliche Rehabilitation. Nürnberg. S. 298-303.
Bundesministerium für Bildung und Forschung (2012) (Hrsg.). Zugangswege junger Menschen in Ausbildung und Beruf. (=Schriftenreihe Berufsbildungsforschung, Band 14). Bielefeld. Bertelsmann-Verlag.
Bürger, W. (1997). Arbeit, Psychosomatik und medizinische Rehabilitation. Eine Längsschnitt-Untersuchung. In U. Koch (Hg.), Rehabilitation 44. Bern: Hans Huber. Kap. 1, 2, 3.
Hirsch, S. (2009): Werkstätten für behinderte Menschen. In: Stein, R. & Orthmann Bless, D. (Hrsg.): Integration in Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Baltmannsweiler. S. 31- 57.
Koch, U., Lucius-Hoene, G., Stegie, R. (1988) (Hrsg.). Handbuch der Rehabilitationspsychologie. Berlin: Springer-Verlag. S. 3-35, 101- 120, 186- 212.
Mecklenburg, H. & Storck, J. (Hrsg.) (2010): Handbuch Berufliche Integration und Rehabilitation. Wie psychisch kranke Menschen in Arbeit kommen und bleiben. Bonn.
Mühlum, A. & Oppl, H. (1992). Handbuch der Rehabilitation. Neuwied; Berlin; Krefeld: Luchterhand. S. 121-138, 189- 272, 289- 306, 517- 538.
Niehaus, M. & Jäger, D.J. (2009): Das Berufshinführungs- und Ausbildungssystem bei Behinderungen und Benachteiligungen. In: Stein, R. & Orthmann Bless, D. (Hrsg.): Integration in Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Baltmannsweiler. S. 145-170.
Stein, R. (1997): Technische Berufsausbildung Lernbeeinträchtigter. Bad Heilbrunn. S. 87-103.
Stein, R. & Orthmann Bless, D. (Hrsg.) (2009): Integration in Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Baltmannsweiler. Insbesondere: S. 16-30.
Winkler, C. (2009): Aspekte schulischer Berufsvorbereitung. In: Stein, R. & Orthmann Bless, D. (Hrsg.): Integration in Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Baltmannsweiler. S. 109-144.
Witte, W. (1988). Einführung in die Rehabilitations-Psychologie. Bearb. u. hrsg. von Rainer Brackhane. Arbeiten zur Theorie und Praxis der Rehabilitation in Medizin, Psychologie und Sonderpädagogik. Bern: Hans Huber. Teil 1: Kap. 1,3 & Teil 2: Kap. 1,2.

Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Berufshinführung bei Beeinträchtigungen (1 SWS)

0504268 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 24.10.2012 - 30.01.2013 02.206 / Witt.Platz Kienle
6I ArbBer1S

Begleitseminar mit Praxisstudie (1 SWS)

0504269 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 31.10.2012 - 06.02.2013 02.206 / Witt.Platz Kienle
06ISoTPM1S

Mehrsprachigkeit - Erwerb und Problematik (6SSpra1S1 (bei BA) (2 SWS)

0504317 Fr 08:00 - 18:00 Einzel 12.10.2012 - 12.10.2012 02.103 / Witt.Platz Heeg
06SSStör31S Sa 08:00 - 18:00 Einzel 13.10.2012 - 13.10.2012 02.103 / Witt.Platz
So 08:00 - 18:00 Einzel 14.10.2012 - 14.10.2012 02.103 / Witt.Platz

Inhalt **Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrasthypothese), neurophysiologische und – psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprach-entwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit**

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

0504325 Do 14:00 - 16:00 Einzel 25.10.2012 - 25.10.2012 02.103 / Witt.Platz Hansen
06ISoBe1S Fr 12:00 - 18:00 Einzel 16.11.2012 - 16.11.2012 03.103 / Witt.Platz
Sa 09:00 - 16:00 Einzel 17.11.2012 - 17.11.2012 03.103 / Witt.Platz

Inhalt **Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.**

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

0504326	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 - 01.02.2013	02.203 / Witt.Platz	Stock
06ISoBe1S						
Inhalt	Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.					

Ringvorlesung: Die sonderpädagogischen Fachrichtungen (2 SWS)

0504800	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.		00.401 / Witt.Platz	Ellinger/Fischer/ Lelgemann/Stein
06ISoFr1V						

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504820	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Müller
06VE1-1V						
Nachweis	Klausur					

Ausgewählte Grundprobleme der Erziehungstheorie (1 SWS)

0504821	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	22.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Müller
06VTErz1S2						
Inhalt	Ausgewählte Grundprobleme der Erziehungstheorie werden beispielhaft an Texten diskutiert.					
Hinweise	Die Prüfung muss in 06-V-TPErz-1-S2 oder 06-V-TPErz-1-S1 erfolgen.					
Nachweis	Portfolio					

Theorie-Praxis-Modul (1 SWS)

0504826	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	24.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Müller
06ISoTPM1S						
Inhalt	Reflexion und Aufarbeitung des Praktikums.					
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit					

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

0504835	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	22.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Abelein
06ISoBe1S						

Pädagogische und didaktische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)

0504901	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	02.206 / Witt.Platz	Fischer
06GPäd1V						
Inhalt	Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung					
Hinweise	Studierende nach der alten (nicht-modularisierten) LPO erhalten hier eine Teilnahmebescheinigung als Grundlage für den Scheinerwerb in einem Seminar					
Nachweis	Schein: Teilnahmebestätigung					
Zielgruppe	Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.					

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

0504902	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Fischer
06ISoWiA1V						
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt • Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern • Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich) • Spezifische Aufgabengebiete (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung) • Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe • Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin 					

Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

0504916	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	22.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GPäd1Ü	Do	14:00 - 16:00	14tägl	25.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.						
Hinweise	Scheinerwerb (Fremdschein oder Erweiterung) möglich.						
Voraussetzung	keine						
Nachweis	Neue Studiengänge: Referat Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit						

Psychologische Grundlagen Teil II (2 SWS, Credits: 3)

0504948	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDi2	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	
Inhalt	Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen im Kontext geistiger Behinderung						
Hinweise	Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme an Modul 06-G-PsyDiA-1 (oder 06-G-PsyDiA-2, so ist sie beim außerschulischen Bac. Bezeichnet) voraus						

Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (1 SWS)

0504956	Do	10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2012 -		01-Gruppe	Schlagmüller
06lSoBe1S	Do	10:00 - 12:00	14tägl	25.10.2012 -		02-Gruppe	

Begleitseminar mit Praxisstudie Bachelor (1 SWS)

0504963	Di	14:00 - 16:00	14tägl	23.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	Gross	
06lSoTPM1							
Inhalt	Das Seminar dient dazu, die im Praktikum gemachten Erfahrungen und Probleme zu reflektieren, in der Seminargruppe gemeinsam neue Wege für pädagogisches Denken und Handeln zu erarbeiten und Fragen zu diskutieren.						

Wahlpflichtbereich

Einführung in das Studium einer Pädagogik mit und für Menschen mit Körperbehinderungen (2 SWS)

0504201	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 - 09.01.2013	02.203 / Witt.Platz	Legemann	
06KGr11V							
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die speziellen fachrichtungsspezifischen Grundfragen: Es werden anthropologische und historische Grundlagen von Behinderung erörtert sowie Fragen einer besonderen Erziehung und Unterrichtung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher behandelt. Dies geschieht in insgesamt 10 Lehreinheiten (Vorplanung, Abweichungen möglich): 1) Reflexionen über das eigene Körpererleben, Menschen mit Körperbehinderungen und der Bezug zum Studium der Körperbehindertenpädagogik 2) Menschen mit Körperbehinderungen in der Literatur 3) Historische Reflexionen zum Umgang mit behinderten Menschen und zur Entwicklung der Körperbehindertenpädagogik 4) Zur aktuellen Situation der Körperbehindertenpädagogik in Deutschland und zu Fragen des Umgangs mit Menschen, die behindert oder von Hilfe abhängig sind 5) Wahrnehmung, Motorik und Lernen 6) Wie wir die Beeinträchtigungen und Probleme von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren möglichen Förderbedarf beschreiben 7) Diagnostische Zugänge zu Menschen finden und rechtliche Vorgaben der Beschreibung von Hilfebedürfnissen kennen lernen 8) Bildung und Erziehung, Pflege und Therapie 9) Didaktische Theorien in der Körperbehindertenpädagogik 10)Frühförderung 11)Kooperation mit Eltern 12)Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schule						
	Zusätzlich zur einführenden Vorlesung finden verpflichtende Tutorien für Studierende im ersten und zweiten Semester statt, in denen die Teilnehmer der Vorlesung Gelegenheit haben, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen (folgende Termine stehen zur Auswahl: Mo 12-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr und Do 14-16 Uhr. Grundlegende Literatur: Legemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart. Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2011 ³): Körperbehindertenpädagogik, Bad Heilbrunn. Legemann, R. (2007 ²): Didaktik und Körperbehinderung, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007 ²): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 280-299. Legemann, R.; Moosecker, J. (2007 ²): Einführung in die Körperbehindertenpädagogik, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007 ²): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 255-279.						
Hinweise	Die Teilnahme an einem begleitenden Tutorium ist für grundständig Studierende verpflichtend.						
Zielgruppe	Studierende im Grundstudium, Lehramt, Diplom, Magister und BA Fremdschein K						

Tutorium zur Vorlesung 0504201 (2 SWS)

0504251	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	29.10.2012 - 04.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Leigemann
06KGr11T	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	31.10.2012 - 06.02.2013	01.025 / DidSpr	02-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	08.11.2012 - 07.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	03-Gruppe	

Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern- vorschulische Förderung (2 SWS)

0504220	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	02.103 / Witt.Platz	Rimroth
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06KPä21S

Inhalt

Das Seminar beleuchtet die Bereiche der vorschulischen Förderung mit Schwerpunkt auf Kinder im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Mögliche sonderpädagogische Handlungsfelder eröffnen sich in den Bereichen der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen (MSH), der Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) und der Frühförderung. Jedes Arbeitsfeld setzt seine eigenen Schwerpunkte, um Kinder an unterschiedlichen Lern- und Lebensorten zu begleiten. Dabei ergeben sich für Sonderpädagogen vielfältige Aufgaben. Bitte beachten Sie, dass die Punkte für dieses Seminar dem EWS-Bereich zugeordnet sind. Studierende der neuen Studienordnung (Lehramt), die das EWS-Examen vorziehen möchten, müssen dieses Seminar vorher belegt haben.

Aktuelle pädagogische Forschung in ihrer Bedeutung für die Ermöglichung von Bildungsprozessen auch 06KPä22S (BA) (1 SWS)

0504205	Di	16:00 - 18:00	14tägl	23.10.2012 - 29.01.2013	02.203 / Witt.Platz	Leigemann
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------

06KPä31S

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

0504217	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	00.103 / Witt.Platz	Daut
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

06KGr12S

Inhalt

Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. **Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!**

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

0504301	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2012 - 07.02.2013	02.401 / Witt.Platz	Hansen
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

06SGSph11V

Inhalt

Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

siehe Modulhandbuch

Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache

Nachweis

LN: Nur Teilnahmebescheinigung

Relevante Sprach- und Sprechstörungen (L, V)

0504330	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	24.10.2012 - 06.02.2013	03.116 / Witt.Platz	Grandl
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	--------

06SFFRB1S

Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (2 SWS)

0504331	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	17.10.2012 - 06.02.2013	03.116 / Witt.Platz	Heeg
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	------

06SSpra1S

Grundlagen der Erziehungstheorie (2 SWS)

0504811	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 -	00.207 / BibSem	Schad
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-------

06VTErz1S1

Inhalt

Erörterung der Grundfragen der Erziehung aus wissenschaftstheoretischer und philosophischer Sicht; grundlegende soziologische, medizinische, neurowissenschaftliche und psychologische Aspekte der Erziehung; Auseinandersetzung mit der Bildungs- und Erziehungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Nachweis

Portfolio / V-Päd.
EW II Sonderpädagogik

Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504831	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06VE1-1S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	

Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)

0504851	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Wagner
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

06-VE1-1S

Inhalt Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHF-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12

Nachweis Klausur / GSiK-Seminarschein

Möglichkeiten der Aktivierung und Entspannung bei intensivem Förderbedarf (2 SWS, Credits: 2)

0504969	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	26.10.2012 - 26.10.2012	00.103 / Witt.Platz	Kießling
	-	-	Block			

Inhalt Im Rahmen dieses Blockseminars sollen Möglichkeiten der Aktivierung und Entspannung bei Menschen mit umfassendem Förderbedarf in praktischer Form dargestellt und vermittelt werden. Dabei wird die Möglichkeit zum Kennenlernen von ausgewählten Konzepten wie Psychomotorik, Snoezelen, aktives Lernen, basale Stimulation, etc. durch Ausprobieren und Eigenerfahrung geboten. Zur Verstärkung des Praxisbezuges findet das Seminar in den entsprechenden Fachräumen der Blindenanstaltsstiftung Würzburg statt.

Hinweise Kompaktseminar (Termin und Raum wird noch bekanntgegeben)

Konstituierende Sitzung: 26.10.2012, 16.00 – 18.00 Uhr

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)

0504851	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Wagner
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

06-VE1-1S

Inhalt Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHF-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12

Nachweis Klausur / GSiK-Seminarschein

Frauen und Männer denken und handeln unterschiedlich... auch in anderen Kulturen – Geschlechtersensible

Migrationspädagogik (GSiK) (2 SWS)

0504852	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Wagner
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

06IkKomp

Inhalt Frauen und Männer denken und handeln unterschiedlich... auch in anderen Kulturen. Um zum besseren wechselseitigen und interkulturellen Verständnis beizutragen, werden in der Veranstaltung geschlechterspezifische Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster, soziale und Geschlechterrollen im Kulturvergleich sowie geschlechts- und kulturspezifische Ansichten zu Themenbereichen wie Familie, Bildung, Beruf und Gewalt thematisiert. Auf Basis der theoriebasierten Auseinandersetzung werden Implikationen für eine geschlechter- und zugleich migrationsensible interkulturelle Jugendarbeit abgeleitet und mit Praxisprojekten veranschaulicht.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHF-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12

Nachweis GSiK-Seminarschein

Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSiK) (1 SWS)

0504853	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	02.206 / Witt.Platz	Wagner
061kHf1S2	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.					
Hinweise	GSiK-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHF-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12					
Nachweis	Termine für die Blockveranstaltung werden noch bekanntgegeben! GSiK-Seminarschein					

Interkulturelle Medienpädagogik (GSiK) (2 SWS)

0504854	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Wagner
061kHf1S2						
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich grundlegend mit Medienrezeption und -wirkung sowie dem produktiven Einsatz von Medienpädagogik bei Kindern und Jugendlichen zur interkulturellen Bildung. Des Weiteren wird der Blick der Medien auf andere Kulturen fokussiert sowie das ungenutzte und bisher unterschätzte Potential der Medien zur Mithilfe bei der Integration von Migranten analysiert. Anhand von ausgewählten Kinofilmen, Dokumentationen, etc. werden Aufgabenbereiche, Funktionen und Wirkungen der Medienpädagogik vor dem Hintergrund interkultureller Bildung diskutiert. Hierbei werden vor allem Darstellungen verschiedener Kulturen, kultureller Unterschiede und daraus resultierender interkultureller Konflikte thematisiert.					
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHF-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12					
Nachweis	GSiK-Seminarschein					

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

0504962	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.206 / Witt.Platz	Kießling
06GSSchwerb						
Inhalt	Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext „schwerster Behinderung“ bzw. „Mehrfachbehinderung“ im Sinne einer Kombination geistiger Behinderung mit weiteren Schädigungen im Bereich Motorik oder Sinnesbeeinträchtigungen sowie Verhaltensauffälligkeiten einer differenzierten Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte sowie individuelle Fördermöglichkeiten diskutiert und mitunter kritisch betrachtet werden. Dabei erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik entsprechende Berücksichtigung finden.					
Hinweise	Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Neu-Studenten BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G BA-Studenten: Die Teilmodulbezeichnung wird noch erstellt.					
Nachweis	LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)					
Kurzkommentar	Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.					

Kommunikation (Gesprächsführung, Konfliktgespräche, Elterngespräche) (2 SWS)

0504994	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	09.11.2012 - 09.11.2012		Kragl
06IFBAnw3	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	14.12.2012 - 14.12.2012		
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	10.11.2012 - 10.11.2012		
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	15.12.2012 - 15.12.2012		
Inhalt	"Man kann nicht nicht kommunizieren!"					
	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat) - Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt - Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen <p>"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“</p> <p style="text-align: right;">Paul Watzlawick</p>					
Hinweise	Kerstin Kragl, Schulleiterin (Schule am Dachsberg), Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“. Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke am 09.11. und 10.11.2012 sowie 14.12. und 15.12.2012. Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.					

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

0504818	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Schad
06VEPäd21S						
Hinweise	wöchentliches Seminar (2 SWS) + Blockveranstaltung (Termin wird noch bekanntgegeben)					
Nachweis	Vertiefung und praktische Erprobung der Theorie des Erfahrungslernens					

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504820	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Müller
06VE1-1V						
Nachweis	Klausur					

Lösungsorientierte Beratung (HB) (2 SWS)

0504836	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.		00.202 / Witt.Platz	Abelein
06VLöBer1S						

Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)

0504851	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Wagner
06-VE1-1S						
Inhalt	Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.					
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHF-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12					
Nachweis	Klausur / GSiK-Seminarschein					

Frauen und Männer denken und handeln unterschiedlich... auch in anderen Kulturen – Geschlechtersensible

Migrationspädagogik (GSiK) (2 SWS)

0504852	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	Wagner
06IkKomp					
Inhalt	Frauen und Männer denken und handeln unterschiedlich... auch in anderen Kulturen. Um zum besseren wechselseitigen und interkulturellen Verständnis beizutragen, werden in der Veranstaltung geschlechterspezifische Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster, soziale und Geschlechterrollen im Kulturvergleich sowie geschlechts- und kulturspezifische Ansichten zu Themenbereichen wie Familie, Bildung, Beruf und Gewalt thematisiert. Auf Basis der theoriebasierten Auseinandersetzung werden Implikationen für eine geschlechter- und zugleich migrationsensible interkulturelle Jugendarbeit abgeleitet und mit Praxisprojekten veranschaulicht.				
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12				
Nachweis	GSiK-Seminarschein				

Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSiK) (1 SWS)

0504853	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	23.11.2012 - 23.11.2012	02.206 / Witt.Platz	Wagner
06IkHf1S2	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	24.11.2012 - 24.11.2012	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.				
Hinweise	GSiK-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12				
Nachweis	Termine für die Blockveranstaltung werden noch bekanntgegeben! GSiK-Seminarschein				

Interkulturelle Medienpädagogik (GSiK) (2 SWS)

0504854	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Wagner
06IkHf1S2					
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich grundlegend mit Medienrezeption und -wirkung sowie dem produktiven Einsatz von Medienpädagogik bei Kindern und Jugendlichen zur interkulturellen Bildung. Des Weiteren wird der Blick der Medien auf andere Kulturen fokussiert sowie das ungenutzte und bisher unterschätzte Potential der Medien zur Mithilfe bei der Integration von Migranten analysiert. Anhand von ausgewählten Kinofilmen, Dokumentationen, etc. werden Aufgabenbereiche, Funktionen und Wirkungen der Medienpädagogik vor dem Hintergrund interkultureller Bildung diskutiert. Hierbei werden vor allem Darstellungen verschiedener Kulturen, kultureller Unterschiede und daraus resultierender interkultureller Konflikte thematisiert.				
Hinweise	GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.12				
Nachweis	GSiK-Seminarschein				

Spielraum e.V. (2 SWS)

0504881	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	17.10.2012 -	02.202 / Witt.Platz	Stein
Inhalt	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.				

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE					
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa					
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSU					
Inhalt	„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.				

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 -	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsGe					
Inhalt	Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.				

MA Sonderpädagogik

Kontradiktische Beratung (2 SWS)

0504104	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.206 / Witt.Platz	Ellinger
06ISoBe1S					

Diagnostik und Fallverstehen (2 SWS)

0504281	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	03.105 / Witt.Platz	Walter-Klose
06-SO-Dia					
Inhalt	Das Seminar "Diagnostik und Fallverstehen" richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik. Im Rahmen des Seminars werden Strategien und Methoden der Diagnostik vorgestellt, die dazu dienen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung in ihrer individuellen Situation kennenzulernen und Maßnahmen der Förderung und Umweltgestaltung an den Bedürfnissen des Einzelnen auszurichten. Neben Methoden der Hilfeplanung werden individuelle Beobachtungspläne besprochen sowie biographische Gespräche.				

Organisationsentwicklung und Mitarbeiterführung (2 SWS)

0504282	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	Walter-Klose
06-SO-FüO					
Inhalt	Im Seminar "Organisationsentwicklung und Mitarbeiterführung" werden Aufbau- und Ablauforganisationen von sozialen Einrichtungen besprochen und aus arbeits-, betriebs- und organisationspsychologischer Sicht beschrieben. Die Führung von Mitarbeitern wird ebenso thematisiert wie der Umgang mit Kritik und Konflikten. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden des Masterstudiums Sonderpädagogik zu befähigen, förderliche Kommunikations- und Interaktionsstrukturen zu erkennen und sie in der Praxis mitzugestalten.				

Theorie der Erziehung (2 SWS)

0504817	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Schad
Inhalt	Vertiefung ausgewählter Aspekte von Grundfragen der Erziehung (z.B. Verständnisweisen und Grundmodelle von Erziehung; Erziehung und Beziehung; Erziehung als Prozess; gesellschaftliche Funktionen von Erziehung; Fremd- und Selbsterziehung; Zielebenen und -bereiche von Erziehung; Autonomie; Erziehung, Sozialität und Altruismus; Erziehung und Institution; Probleme und Grenzen erzieherischen Handelns; spezifische Probleme der Erziehung wie z.B. Strafe, Disziplin, Selbststeuerung, Macht und Ohnmacht; Erziehung in Grenzsituationen.				
Nachweis	Hausarbeit / V-Päd.				

Leben im Heim (2 SWS)

0504827	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	Müller
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit den Lebenserfahrungen von Kindern und Jugendlichen im Heim. Es bezieht sich stark auf Kontexte der Kinder- und Jugendhilfe. Die Eigenarbeitsanteile sind gemäß der Grundanlage des Masterstudiengangs hoch.				
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit				

Lehrauftrag Master (2 SWS)

0504894	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2012 -		
---------	------------------	-----------	--------------	--	--

Hauptseminar Pädagogik: Trivialisierung und Irrationalismen in der pädagogisch-therapeutischen Praxis (2 SWS)

0504907	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.			Fischer
---------	------------------	-----------	--	--	---------

Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (2 SWS)

0504946	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 -		Hauser
Inhalt	Beratung von Menschen mit geistiger Behinderung sowie Elternarbeit				

Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (2 SWS)

0504947	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06lSoBe1S	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
Inhalt	Beratung von Menschen mit geistiger Behinderung sowie Elternarbeit					

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

0504962	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.206 / Witt.Platz	Kießling
06GSchwerb					
Inhalt	Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext „schwerster Behinderung“ bzw. „Mehrfachbehinderung“ im Sinne einer Kombination geistiger Behinderung mit weiteren Schädigungen im Bereich Motorik oder Sinnesbeeinträchtigungen sowie Verhaltensauffälligkeiten einer differenzierten Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte sowie individuelle Fördermöglichkeiten diskutiert und mitunter kritisch betrachtet werden. Dabei erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik entsprechende Berücksichtigung finden.				
Hinweise	Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Neu-Studenten BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G BA-Studenten: Die Teilmodulbezeichnung wird noch erstellt.				
Nachweis	LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)				
Kurzkommentar	Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.				

Sonstige Veranstaltungen

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

0382300	Do 16:30 - 18:00	wöchentl.		HS Nerven / Nervenkl.	Krupinski
---------	------------------	-----------	--	-----------------------	-----------

Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung

Anmeldezeiträume des IPS WS 12/13

Vorlesungen: 23.07.12 - 21.10.12
 1. Losverfahren: 23.07.12 - 29.07.12
 2. Losverfahren: 24.09.12 - 30.09.12
 Windhundverfahren: 08.10.12 - 21.10.12
 Bei Fragen zum Vorlesungsverzeichnis wenden Sie sich bitte an:
 Dr. Matthias Gsänger: Matthias.Gsaenger@uni-wuerzburg.de
 Dr. Achim Donner: achim.dnner@uni-wuerzburg.de

Tutorial Day

Mi	10:00 - 12:00	Einzel	17.10.2012 - 17.10.2012	00.401 / Witt.Platz	Harder/Leuerer
----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	----------------

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507005	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Leuerer
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

BM-BRD

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507006	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-BRD-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	29.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	05.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Vereinte Nationen (2 SWS)

0507302	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Scheuermann
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------------

LPO-UN-1

Übung zur Vorlesung Vereinte Nationen (2 SWS)

0507303	Do	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	N.N.
LPO-UN-Ü	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	Politikwissenschaft

Seminar zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten im Magister und Bachelor (2 SWS)

0507400	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Lauth
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

Intercultural Relations (2 SWS)

0507401	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Holland
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

Betreuung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

0507402	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	Becker
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

Magistervorbereitung VPS (2 SWS)

0507404	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2012 -	02.202 / Witt.Platz	Schwaneck
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------

Kolloquium zur Vorbereitung von Examensarbeiten (1 SWS)

0507428 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.106 / Witt.Platz N.N. Soziologie

Master

Forschungsprojekt IB (2 SWS)

0507200 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 03.206 / Witt.Platz Müller-Brandeck-
MA-FP1 Bocquet/N.N.
Politikwissenschaft

Forschungsprojekt VPS (2 SWS)

0507201 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 00.106 / Witt.Platz Lauth
MA-FP2

Forschungsprojekt Soziologie (4 SWS)

0507203 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2012 - 02.106 / Witt.Platz Sackmann
MA-FP3

Gesellschaftsvergleich (2 SWS)

0507204 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Becker
MA-GES3

European Governance (2 SWS)

0507205 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2012 - 02.103 / Witt.Platz Rüger
MA-IB-1

Prozesse, Herausforderungen und Theorien der Internationalen Beziehungen (2 SWS)

0507206 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 02.203 / Witt.Platz Scheuermann
MA-IB-2

Theorie des internationalen Gesellschaftsvergleichs (2 SWS)

0507207 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.105 / Witt.Platz Göbel
MA-GES-1
Literatur Alte Studienordnung: MA-GES-1

Empirie des Gesellschaftsvergleichs (2 SWS)

0507208 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Sackmann
MA-GES2

Fortgeschrittene quantitative Methoden (2 SWS)

0507209 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz Künzler
MA-MESF-II

Tutorium Fortgeschrittene quantitative Methoden (1 SWS)

0507210 Mo 18:00 - 20:00 14tägl. 22.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz N.N. Soziologie
MA-MESF-II

Propädeutikum quantitative sozialwissenschaftliche Methodologie (2 SWS)

0507211 - 08:00 - 20:00 Block 08.10.2012 - 11.10.2012 00.107 / Witt.Platz Künzler

Fortgeschrittene Methoden der qualitative Methoden (2 SWS)

0507220 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz N.N. Soziologie

MA-FME3

BA Political and Social Studies - Ein-Fach 180

Fachstudienberater für den Bachelor-Studiengang:

Dr. Thomas Leuerer und Anja Harder M.A.

Sprechstunden siehe Homepage des Instituts: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>

Tutorial Day

Mi 10:00 - 12:00 Einzel 17.10.2012 - 17.10.2012 00.401 / Witt.Platz Harder/Leuerer

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507005 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer

BM-BRD

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507006	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-BRD-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	29.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	05.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Informationskompetenz für Studierende der Political and Social Studies (0.5 SWS)

1200585	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	05.11.2012 - 05.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	llg
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	07.11.2012 - 07.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	05.11.2012 - 05.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	07.11.2012 - 07.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	06.11.2012 - 06.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	08.11.2012 - 08.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	13.02.2013 - 13.02.2013	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	15.02.2013 - 15.02.2013	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	13.02.2013 - 13.02.2013	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	15.02.2013 - 15.02.2013	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	13.02.2013 - 13.02.2013	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	15.02.2013 - 15.02.2013	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	

Inhalt **Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:**
 - Recherchestrategien und -hilfsmittel
 - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog)
 - fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken
 - Recherche im Internet
 - Urheberrecht im Studium (Zitieren, Kopieren u.a.m.)
 - Literaturverwaltung

Hinweise Dieses Modul ist Teil des übergeordneten Moduls " **Wissenschaftliche Arbeitstechniken** " (06-BM-WAT).
Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf **WueCampus** ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.

Nachweis Die **Prüfungsleistung** besteht aus Gruppenübungen, die an **beiden** Sitzungstagen absolviert werden. Zusätzliche zur Veranstaltungsanmeldung ist eine Anmeldung zur zugehörigen Prüfung erforderlich. **Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.**

Zielgruppe Studierende der Political and Social Studies (BA).

1. Semester

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507005	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Leuerer
BM-BRD					

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507006	Di 18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-BRD-Ü	Di 18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	29.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	05.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Basismodul wissenschaftliche Arbeitstechniken (2 SWS)

0507009	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie	
BM-WAT	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe		Gsänger
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	02.101 / Witt.Platz	03-Gruppe		Scheuermann
	- 16:00 - 18:00	Block			04-Gruppe		Kirschsieper
Hinweise	Alte Studienordnung: BM-WAT						

Basismodul (06-BM-PSS) Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

0507001 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Lauth
BM-PSS-V

Political and Social Studies (2 SWS)

0507002	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PSS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	

Basismodul (06-BM-VPS) Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507003 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Lauth
BM-VPS-V

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507004	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-VPS-Ü	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	29.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	05.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	30.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	06.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Basismodul (06-BM-AS) Allgemeine Soziologie

Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)

0507100 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Göbel
BM-AS-V Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 0.004 / ZHSG
Hinweise Alte Studienordnung: BM-AS-V
Lehramt: LPO-AS1

Basismodul Statistik

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen des Basismoduls Statistik werden von den Instituten Mathematik und Geographie importiert und finden am Hubland statt. In diesem Modul erwerben Sie Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ)

Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

0809210 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. Turing-HS / Informatik Marohn
M-STAS-1V

Übungen zur Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

0809215 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. Turing-HS / Informatik Marohn
 M-STAS-1Ü
 Hinweise Anmeldung über sb@home erforderlich

Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie

Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie (1 SWS)

0507101	Di	18:00 - 20:00	14tägl	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
BM-AS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	24.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
Hinweise	Alte Studienordnung: BM-AS-Ü						

3. Semester

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie

Makrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

0507103	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	N.N. Soziologie
AM-AS3	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	N.N. Soziologie
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-AS 2-1 Lehramt: LPO-VS1-1					

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507104	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.211 / BibSem	N.N. Soziologie
AM-AS4						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-AS 1-2 Lehramt: LPO-AS2-2					

Vertiefung in der Soziologischen Theorie (2 SWS)

0507105	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Göbel
AM-AS5	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Soziologie
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Soziologie
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-AS 2-2 Lehramt: LPO-VS1-2						

Wissenschaft und Macht - Die Soziologie von Michel Foucaults (2 SWS)

0507482	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -		Thiem
AM-AS5						

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Außenpolitikanalyse: Europäische Staaten (2 SWS)

0507010	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.		00.202 / Witt.Platz	Gieg
AM-IB1						

Grundlegende Fragen zur Europäischen Union (2 SWS)

0507011	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Rüger
AM-IB3						

Erklärungsansätze, Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

0507012 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Gieg
AM-IB5

Aufbaumodul Politische Theorie

Augewählte Klassiker politischen Denkens (2 SWS)

0507013 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Becker
AM-PT1

Politische Theorien der Aufklärung und Moderne

0507014 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2012 - 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Gsänger
AM-PT2 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz 02-Gruppe Becker

Ausgewählte klassische und moderne Demokratietheorien

0507015 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2012 - 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Gsänger
AM-PT4 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe Becker

Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Das politische System der BRD auch im Vergleich mit ausgewählten Systemen weiterer Regimetypen (2 SWS)

0507016 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 01-Gruppe Leuerer
AM-VPS2 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2012 - 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Schwaneck

Konstruktionsmerkmale ausgewählter Systeme (2 SWS)

0507017 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Kestler
AM-VPS4 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe

Demokratieforschung (2 SWS)

0507018 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 29.10.2012 - -1.102 / Witt.Platz Mohamad
AM-VPS6

Basismodul Datenauswertung

Basismodul Datenauswertung (2 SWS)

0507102	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Donner	
BM-DA	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Donner	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Donner	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Donner	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Donner	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Donner	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfister	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfister	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister	
	Hinweise	Alte Studienordnung: BM-DA Lehramt: LPO-DA						

Wahlpflichtmodul

EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

1012390	wird noch bekannt gegeben	Mayer
12-NW-EVWL		
Inhalt	Das Modul bietet einen ersten Einblick in die Funktionsweise von Märkten. Nach der Einführung der wichtigsten Begriffe wird das Zustandekommen von Angebot und Nachfrage behandelt. Das daraus resultierende Marktgleichgewicht wird hinsichtlich seiner Effizienz analysiert und verschiedene Ansatzpunkte für wirtschaftspolitische Maßnahmen (z.B. Regulierung von Monopolen, Einführung von Mindestlöhnen, Umweltpolitik) werden diskutiert. Zudem werden die bedeutendsten theoretischen Grundlagen und Methoden in der Volkswirtschaftslehre erläutert.	
Hinweise	Die begleitende Übung finden sie unter der Veranstaltungsnummer 1012394	
Nachweis	Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten Bewertungsart: Numerische Notenvergabe Turnus der Prüfung: semesterweise	

Übung: EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (1 SWS)

1012394	wird noch bekannt gegeben	Mayer
12-NW-EVWL		
Inhalt	In der Übung werden die Konzepte aus der Vorlesung anhand konkreter und anschaulicher Beispiele eingeübt.	
Hinweise	Es ist keine Anmeldung notwendig. Die dazugehörige Vorlesung finden sie unter Veranstaltungsnummer 1012390	

Arbeit und Soziales (2 SWS, Credits: 5)

1014100	wird noch bekannt gegeben	Berthold
12-A&S-F		

EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

1059590 wird noch bekannt gegeben N.N.

12-NW-EBWL

Inhalt Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe der Betriebswirtschaftslehre werden entscheidungstheoretische Grundlagen sowie ein Einblick in grundlegende unternehmerische Entscheidungen wie Standort- und Rechtsformwahl vermittelt. Anschließend werden ausgewählte Aspekte der Unternehmensführung, der betrieblichen Leistungserstellung und des Rechnungs- und Finanzwesens behandelt. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis sowie Fallstudien dienen dazu, den vermittelten Stoff zu veranschaulichen und anzuwenden.

Hinweise **FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.**

Das Modul "EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler" ist Teil des "Allgemeinen Schlüsselqualifikationspools" und kann daher im Rahmen aller Studienfächer belegt werden, in denen ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen erworben werden müssen.

Bitte beachten:

Für die Prüfungsanmeldung gelten die Meldefristen und -modalitäten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsanmeldungen erfolgen ausschließlich elektronisch über sb@home.

Eine Teilnahme an der Prüfung ohne fristgerechte Prüfungsanmeldung ist ausgeschlossen und führt automatisch zum Nicht-Bestehen.

Begleitend zur Vorlesung wird eine Übung angeboten.

siehe:

[https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=64829&purge=y&top\\$3kfvys9](https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=64829&purge=y&top$3kfvys9)

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten
Bewertungsart: Numerische Notenvergabe
Turnus der Prüfung: semesterweise

Tutorium: EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS)

1059594 wird noch bekannt gegeben Schindele

12-NW-EBWL

Hinweise **FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.**

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (2 SWS)

0507111 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 01-Gruppe Harder

AM-SpS1 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Alte Studienordnung: AM-SpS 1-1
Lehramt: LPO-VSpS-1

Aktuelle Fragen der politischen Soziologie (2 SWS)

0507112 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Sackmann

AM-SpS2

Hinweise Alte Studienordnung: AM-SpS 1-2
Lehramt: LPO-VSpS 2-1

Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507113 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Sackmann

AM-SpS3

Hinweise Alte Studienordnung: AM-SpS 2-1
Lehramt: LPO-VSpS 1-1

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (Überblick) (2 SWS)

0507114 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2012 - 02.103 / Witt.Platz Harder

AM-SpS5

Hinweise Alte Studienordnung: AM-SpS 3-1
Lehramt: LPO-VSpS-3

Vertiefte Behandlung einer oder mehrerer Spezieller Soziologien (2 SWS)

0507115 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz

AM-SpS 3-2

Hinweise Alte Studienordnung: AM-SpS 3-2
Lehramt: LPO-VSpS 2-3

Soziologie mit Erziehungswissenschaftlichem Bezug (2 SWS)

0507119 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2012 - 02.103 / Witt.Platz Harder
 AM-SpS6
 Hinweise Alte Studienordnung: NF-EWS
 Lehramt: NF-EWS-1

5. Semester

Aktuelle Problemfelder und Perspektiven der Internationalen Beziehungen (2 SWS)

0507019 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 -1.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Scheuermann
 06-EM-IB1
 Hinweise Alte Studienordnung EM-IB-1-1
 Lehramt LPO-EIB2-1

Tutorium zum AM-DA2 (1 SWS)

0507108 Fr 16:00 - 18:00 14tägl 26.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz 01-Gruppe N.N. Soziologie
 AM-DA-T Fr 16:00 - 18:00 14tägl 02.11.2012 - 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe N.N. Soziologie

Aufbaumodul Datenauswertung

Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstruktur (2 SWS)

0507107 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz 01-Gruppe Künzler
 AM-DA2 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe Künzler
 Hinweise Alte Studienordnung: AM-DA 2-1

Tutorium zum AM-DA2 (1 SWS)

0507108 Fr 16:00 - 18:00 14tägl 26.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz 01-Gruppe N.N. Soziologie
 AM-DA-T Fr 16:00 - 18:00 14tägl 02.11.2012 - 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe N.N. Soziologie

Weitere multivariate Verfahren in einer speziellen Soziologie (2 SWS)

0507109 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz 01-Gruppe Künzler
 AM-DA4 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe Künzler
 Hinweise Alte Studienordnung: AM-DA 2-2

Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507120 - 08:00 - 20:00 Block 25.02.2013 - 01.03.2013 00.107 / Witt.Platz Künzler
 AM-DA1

OLS-Regression in einer Speziellen Soziologie (2 SWS)

0507121 - 08:00 - 20:00 Block 25.02.2013 - 01.03.2013 00.107 / Witt.Platz Künzler
 AM-DA3

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (2 SWS)

0507111 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 01-Gruppe Harder
 AM-SpS1 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz 02-Gruppe
 Hinweise Alte Studienordnung: AM-SpS 1-1
 Lehramt: LPO-VSpS-1

Aktuelle Fragen der politischen Soziologie (2 SWS)

0507112 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Sackmann
 AM-SpS2
 Hinweise Alte Studienordnung: AM-SpS 1-2
 Lehramt: LPO-VSpS 2-1

Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507113 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Sackmann
 AM-SpS3
 Hinweise Alte Studienordnung: AM-SpS 2-1
 Lehramt: LPO-VSpS 1-1

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (Überblick) (2 SWS)

0507114 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2012 - 02.103 / Witt.Platz Harder
 AM-SpS5
 Hinweise Alte Studienordnung: AM-SpS 3-1
 Lehramt: LPO-VSpS-3

Anwendungsorientierte Methoden in der Alterforschung. Einführung anhand von Daten der amtlichen Statistik mit berufsqualifizierenden Übungen (2 SWS)

0507485 - - - Block Müller

Ergänzungsmodul Internationale Beziehungen

Die EU als internationaler Akteur (2 SWS)

0507020 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2012 - 00.202 / Witt.Platz Rüger
 EM-IB3

Regionalstudien (2 SWS)

0507021 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz Gieg
 EM-IB4

Ergänzungsmodul Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

0507023 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 01-Gruppe Sackmann
 EM-SFK1 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2012 - 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Vogel
 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 03-Gruppe Gieg
 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2012 - -1.102 / Witt.Platz 04-Gruppe Gsänger
 Hinweise Alte Studienordnung: EM-SFK1
 Lehramt: LPO-SFK-1

Ergänzungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Politische Willensbildung (2 SWS)

0507024 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Kestler
 EM-VPS1

Failing States und Entwicklungsgovernance im Forschungskontext der vergleichenden Politikwissenschaft (2 SWS)

0507025 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Vogel
 EM-VPS3

Konstruktionsmerkmale ausgewählter Regierungssysteme in etablierten Demokratien und Transformationsstaaten (2

SWS)

0507026 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2012 - -1.102 / Witt.Platz Schwaneck
EM-VPS4

Wahlpflichtmodul II

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (2 SWS, Credits: 5)

1011000 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - HS 216 / Neue Uni Bofinger
12-EVWL-G Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - HS 166 / Neue Uni
Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2012 - HS 162 / Neue Uni

Hinweise Die Veranstaltung wird im HS 216 gehalten und in die Hörsäle 162 und 166 live übertragen.

EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

1012390 wird noch bekannt gegeben Mayer

12-NW-EVWL

Inhalt Das Modul bietet einen ersten Einblick in die Funktionsweise von Märkten. Nach der Einführung der wichtigsten Begriffe wird das Zustandekommen von Angebot und Nachfrage behandelt. Das daraus resultierende Marktgleichgewicht wird hinsichtlich seiner Effizienz analysiert und verschiedene Ansatzpunkte für wirtschaftspolitische Maßnahmen (z.B. Regulierung von Monopolen, Einführung von Mindestlöhnen, Umweltpolitik) werden diskutiert. Zudem werden die bedeutendsten theoretischen Grundlagen und Methoden in der Volkswirtschaftslehre erläutert.

Hinweise Die begleitende Übung finden sie unter der Veranstaltungsnummer 1012394

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten
Bewertungsart: Numerische Notenvergabe
Turnus der Prüfung: semesterweise

Übung: EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (1 SWS)

1012394 wird noch bekannt gegeben Mayer

12-NW-EVWL

Inhalt In der Übung werden die Konzepte aus der Vorlesung anhand konkreter und anschaulicher Beispiele eingeübt.

Hinweise Es ist keine Anmeldung notwendig.
Die dazugehörige Vorlesung finden sie unter Veranstaltungsnummer 1012390

Arbeit und Soziales (2 SWS, Credits: 5)

1014100 wird noch bekannt gegeben Berthold

12-A&S-F

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (2 SWS, Credits: 5)

1057000 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2012 - HS 216 / Neue Uni N.N.
12-EBWL-G Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2012 - HS 166 / Neue Uni
Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2012 - HS 162 / Neue Uni

Hinweise Die Veranstaltung wird im HS 216 gehalten und in die Hörsäle 162 und 166 live übertragen.

Tutorium: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (2 SWS)

1057004 wird noch bekannt gegeben Nassen

12-EBWL-G

Inhalt

Hinweise Die Tutorien starten in der zweiten Vorlesungswoche.
Die in den einzelnen Gruppen behandelten Inhalte sind vollkommen identisch. Sie brauchen also nur eine Gruppe zu besuchen.
Über das Vergabeprozedere für die Plätze in den einzelnen Gruppen informiert Prof. Knoll in der ersten Vorlesung. Sie können sich dann einer Gruppe fest zuordnen.
Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist **nicht möglich**.

Informationen zur Vorlesung und zu den Tutorien erhalten Sie über das eLearning-System WueCampus. Dort müssen Sie sich in diese Veranstaltung "einschreiben".

EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

1059590 wird noch bekannt gegeben N.N.

12-NW-EBWL

Inhalt Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe der Betriebswirtschaftslehre werden entscheidungstheoretische Grundlagen sowie ein Einblick in grundlegende unternehmerische Entscheidungen wie Standort- und Rechtsformwahl vermittelt. Anschließend werden ausgewählte Aspekte der Unternehmensführung, der betrieblichen Leistungserstellung und des Rechnungs- und Finanzwesens behandelt. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis sowie Fallstudien dienen dazu, den vermittelten Stoff zu veranschaulichen und anzuwenden.

Hinweise **FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.**

Das Modul "EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler" ist Teil des "Allgemeinen Schlüsselqualifikationspools" und kann daher im Rahmen aller Studienfächer belegt werden, in denen ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen erworben werden müssen.

Bitte beachten:

Für die Prüfungsanmeldung gelten die Meldefristen und -modalitäten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsanmeldungen erfolgen ausschließlich elektronisch über sb@home.

Eine Teilnahme an der Prüfung ohne fristgerechte Prüfungsanmeldung ist ausgeschlossen und führt automatisch zum Nicht-Bestehen.

Begleitend zur Vorlesung wird eine Übung angeboten.

siehe:

[https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=64829&purge=y&top\\$3kfvys9](https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=64829&purge=y&top$3kfvys9)

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten
Bewertungsart: Numerische Notenvergabe
Turnus der Prüfung: semesterweise

Tutorium: EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS)

1059594 wird noch bekannt gegeben Schindele

12-NW-EBWL

Hinweise **FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.**

Ergänzungsmodul Soziologie

Soziale und gesellschaftliche Differenzierung (2 SWS)

0507116 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz Göbel
EM-SOZ1

Gesellschaftstheorie (2 SWS)

0507117 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz N.N. Soziologie
EM-SOZ1

Ausgewählte Forschungen im Bereich der Migrations-, Religions- oder Organisationssoziologie (Winter 2012/13:

Religionssoziologie) (2 SWS)

0507118 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 02.206 / Witt.Platz Sackmann
EM-SOZ2

Die Zeiten der Gesellschaft (2 SWS)

507483 Mo - wöchentl. Kirschsieper
EM-SOZ1

BA Political and Social Studies - Hauptfach 85

Tutorial Day

Mi 10:00 - 12:00 Einzel 17.10.2012 - 17.10.2012 00.401 / Witt.Platz Harder/Leuerer

Informationskompetenz für Studierende der Political and Social Studies (0.5 SWS)

1200585	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	05.11.2012 - 05.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	llg
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	07.11.2012 - 07.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	05.11.2012 - 05.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	07.11.2012 - 07.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	06.11.2012 - 06.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	08.11.2012 - 08.11.2012	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	13.02.2013 - 13.02.2013	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	15.02.2013 - 15.02.2013	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	13.02.2013 - 13.02.2013	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	15.02.2013 - 15.02.2013	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	13.02.2013 - 13.02.2013	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	15.02.2013 - 15.02.2013	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	

Inhalt **Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:**
 - Recherchestrategien und -hilfsmittel
 - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog)
 - fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken
 - Recherche im Internet
 - Urheberrecht im Studium (Zitieren, Kopieren u.a.m.)
 - Literaturverwaltung

Hinweise Dieses Modul ist Teil des übergeordneten Moduls " **Wissenschaftliche Arbeitstechniken** " (06-BM-WAT).
Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf **WueCampus** ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.

Nachweis Die **Prüfungsleistung** besteht aus Gruppenübungen, die an **beiden** Sitzungstagen absolviert werden. Zusätzliche zur Veranstaltungsanmeldung ist eine Anmeldung zur zugehörigen Prüfung erforderlich. **Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.**

Zielgruppe Studierende der Political and Social Studies (BA).

1. Semester

Basismodul wissenschaftliche Arbeitstechniken (2 SWS)

0507009	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
BM-WAT	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2012 - 08.02.2013	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	02.101 / Witt.Platz	03-Gruppe	Scheuermann
	- 16:00 - 18:00	Block			04-Gruppe	Kirschsieper
Hinweise	Alte Studienordnung: BM-WAT					

Basismodul Allgemeine Soziologie

Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)

0507100	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Göbel
BM-AS-V	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	0.004 / ZHSG	
Hinweise	Alte Studienordnung: BM-AS-V Lehramt: LPO-AS1				

Basismodul Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

0507001	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Lauth
BM-PSS-V					

Political and Social Studies (2 SWS)

0507002	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PSS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	

Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie

Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie (1 SWS)

0507101	Di	18:00 - 20:00	14tägl	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
BM-AS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	24.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
Hinweise	Alte Studienordnung: BM-AS-Ü						

3. Semester

Basismodul Grundlagen der BRD

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507005	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Leuerer
BM-BRD						

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507006	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-BRD-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	29.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	05.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Basismodul Statistik

Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

0809210	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.		Turing-HS / Informatik	Marohn
M-STAS-1V						

Übungen zur Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

0809215	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.		Turing-HS / Informatik	Marohn
M-STAS-1Ü						
Hinweise						Anmeldung über sb@home erforderlich

Basismodul Vergl. Politikwissenschaft und Systemlehre

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507003	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Lauth
BM-VPS-V						

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507004	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-VPS-Ü	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	29.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	05.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	30.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	06.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	

5. Semester

Basismodul Datenauswertung

Basismodul Datenauswertung (2 SWS)

0507102	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Donner
BM-DA	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Donner
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Donner
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Donner
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Donner
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Donner
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfister
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfister
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister

Hinweise Alte Studienordnung: BM-DA
Lehramt: LPO-DA

Ergänzungsmodul Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

0507023	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Sackmann
EM-SFK1	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogel
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	Gieg
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Gsänger

Hinweise Alte Studienordnung: EM-SFK1
Lehramt: LPO-SFK-1

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie

Makrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

0507103	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	N.N. Soziologie
AM-AS3	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	N.N. Soziologie
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-AS 2-1 Lehramt: LPO-VS1-1					

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507104	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.211 / BibSem	N.N. Soziologie
AM-AS4						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-AS 1-2 Lehramt: LPO-AS2-2					

Vertiefung in der Soziologischen Theorie (2 SWS)

0507105	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Göbel
AM-AS5	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Soziologie
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Soziologie
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-AS 2-2 Lehramt: LPO-VS1-2						

Wissenschaft und Macht - Die Soziologie von Michel Foucaults (2 SWS)

0507482	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -		Thiem
AM-AS5						

Aufbaumodul Datenauswertung

Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstruktur (2 SWS)

0507107	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA2	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Künzler
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-DA 2-1						

Tutorium zum AM-DA2 (1 SWS)

0507108	Fr	16:00 - 18:00	14tägl	26.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
AM-DA-T	Fr	16:00 - 18:00	14tägl	02.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Soziologie

Weitere multivariate Verfahren in einer speziellen Soziologie (2 SWS)

0507109	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA4	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Künzler
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-DA 2-2						

Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507120	-	08:00 - 20:00	Block	25.02.2013 - 01.03.2013	00.107 / Witt.Platz	Künzler
AM-DA1						

OLS-Regression in einer Speziellen Soziologie (2 SWS)

0507121	-	08:00 - 20:00	Block	25.02.2013 - 01.03.2013	00.107 / Witt.Platz	Künzler
AM-DA3						

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (2 SWS)

0507111	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
AM-SpS1	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 1-1 Lehramt: LPO-VSpS-1					

Aktuelle Fragen der politischen Soziologie (2 SWS)

0507112	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Sackmann	
AM-SpS2						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 1-2 Lehramt: LPO-VSpS 2-1					

Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507113	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Sackmann	
AM-SpS3						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 2-1 Lehramt: LPO-VSpS 1-1					

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (Überblick) (2 SWS)

0507114	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Harder	
AM-SpS5						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 3-1 Lehramt: LPO-VSpS-3					

Vertiefte Behandlung einer oder mehrerer Spezieller Soziologien (2 SWS)

0507115	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz		
AM-SpS 3-2						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 3-2 Lehramt: LPO-VSpS 2-3					

Soziologie mit Erziehungswissenschaftlichem Bezug (2 SWS)

0507119	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Harder	
AM-SpS6						
Hinweise	Alte Studienordnung: NF-EWS Lehramt: NF-EWS-1					

Anwendungsorientierte Methoden in der Alterforschung. Einführung anhand von Daten der amtlichen Statistik mit berufsqualifizierenden Übungen (2 SWS)

0507485	- -	Block			Müller	
---------	-----	-------	--	--	--------	--

BA Political and Social Studies - Nebenfach Schwerpunkt Politikwissenschaft

Tutorial Day

Mi 10:00 - 12:00	Einzel	17.10.2012 - 17.10.2012	00.401 / Witt.Platz	Harder/Leuerer
------------------	--------	-------------------------	---------------------	----------------

1. Semester

Basismodul BRD

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507005 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer
BM-BRD

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507006	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-BRD-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	29.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	05.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Basismodul Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

0507001 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Lauth
BM-PSS-V

Political and Social Studies (2 SWS)

0507002	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PSS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	

3. Semester

Basismodul Vergl. Politikwissenschaft und Systemlehre

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507003 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Lauth
BM-VPS-V

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507004	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-VPS-Ü	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	29.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	05.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	30.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	06.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen

Außenpolitikanalyse: Europäische Staaten (2 SWS)

0507010	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.		00.202 / Witt.Platz	Gieg	
AM-IB1							

Grundlegende Fragen zur Europäischen Union (2 SWS)

0507011	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Rüger	
AM-IB3							

Erklärungsansätze, Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

0507012	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Gieg	
AM-IB5							

5. Semester

Basismodul Soziologie

Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)

0507100	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Göbel	
BM-AS-V	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	0.004 / ZHSG		
Hinweise Alte Studienordnung: BM-AS-V Lehramt: LPO-AS1							

Vertiefung Politische Theorie

Augewählte Klassiker politischen Denkens (2 SWS)

0507013	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Becker	
AM-PT1							

Politische Theorien der Aufklärung und Moderne

0507014	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT2	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker

Ausgewählte klassische und moderne Demokratietheorien

0507015	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT4	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker

Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie

Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie (1 SWS)

0507101	Di	18:00 - 20:00	14tägl	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
BM-AS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	24.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
Hinweise	Alte Studienordnung: BM-AS-Ü						

BA Political and Social Studies - Nebenfach Schwerpunkt Soziologie

Soziologie der Erziehung (2 SWS)

0507480	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2012 -		Thiem	
NF-EWS							

Sozialisationstheorien (2 SWS)

0507481	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Thiem	
NF-EWS							

Wissenschaft und Macht - Die Soziologie von Michel Foucaults (2 SWS)

0507482	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -		Thiem	
AM-AS5							

Tutorial Day

	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	17.10.2012 - 17.10.2012	00.401 / Witt.Platz	Harder/Leuerer	
--	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	----------------	--

1. Semester

Basismodul Allgemeine Soziologie

Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)

0507100	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Göbel	
BM-AS-V	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	0.004 / ZHSG		
Hinweise	Alte Studienordnung: BM-AS-V Lehramt: LPO-AS1						

Basismodul Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

0507001	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Lauth	
BM-PSS-V							

Political and Social Studies (2 SWS)

0507002	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PSS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	

Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie

Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie (1 SWS)

0507101	Di	18:00 - 20:00	14tägl	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
BM-AS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	24.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Hinweise	Alte Studienordnung: BM-AS-Ü					

3. Semester

Basismodul BRD

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507005	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 -	00.401 / Witt.Platz	Leuerer
BM-BRD						

Das politische System der BRD (2 SWS)

0507006	Di	18:00 - 20:00	14tägl	30.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-BRD-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	06.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2012 -	02.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2012 -	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	29.10.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	05.11.2012 -	-1.102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Vertiefung Spezielle Soziologie

Aktuelle Fragen der politischen Soziologie (2 SWS)

0507112	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS2						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 1-2 Lehramt: LPO-VSpS 2-1					

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie

Makrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

0507103	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	N.N. Soziologie
AM-AS3	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	N.N. Soziologie
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-AS 2-1 Lehramt: LPO-VS1-1					

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507104	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.211 / BibSem	N.N. Soziologie
AM-AS4						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-AS 1-2 Lehramt: LPO-AS2-2					

Vertiefung in der Soziologischen Theorie (2 SWS)

0507105	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Göbel
AM-AS5	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Soziologie
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Soziologie
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-AS 2-2 Lehramt: LPO-VS1-2						

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (2 SWS)

0507111	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
AM-SpS1	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 1-1 Lehramt: LPO-VSpS-1						

Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507113	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS3						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 2-1 Lehramt: LPO-VSpS 1-1					

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (Überblick) (2 SWS)

0507114	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS5						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 3-1 Lehramt: LPO-VSpS-3					

Vertiefte Behandlung einer oder mehrerer Spezieller Soziologien (2 SWS)

0507115	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	
AM-SpS 3-2						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 3-2 Lehramt: LPO-VSpS 2-3					

5. Semester

Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemforschung

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507003 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2012 - 00.401 / Witt.Platz Lauth
BM-VPS-V

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507004 Fr 08:00 - 10:00 14tägl 02.11.2012 - 00.107 / Witt.Platz 01-Gruppe N.N. Politikwissenschaft
BM-VPS-Ü Fr 08:00 - 10:00 14tägl 09.11.2012 - 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe
Mo 08:00 - 10:00 14tägl 29.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 03-Gruppe
Mo 08:00 - 10:00 14tägl 05.11.2012 - 03.208 / Witt.Platz 04-Gruppe
Mo 18:00 - 20:00 14tägl 29.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 05-Gruppe
Mo 18:00 - 20:00 14tägl 05.11.2012 - 03.208 / Witt.Platz 06-Gruppe
Di 08:00 - 10:00 14tägl 30.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz 07-Gruppe
Di 08:00 - 10:00 14tägl 06.11.2012 - 02.102 / Witt.Platz 08-Gruppe

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie

Makrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

0507103 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz N.N. Soziologie
AM-AS3 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz N.N. Soziologie
Hinweise Alte Studienordnung: AM-AS 2-1
Lehramt: LPO-VS1-1

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507104 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2012 - 00.211 / BibSem N.N. Soziologie
AM-AS4
Hinweise Alte Studienordnung: AM-AS 1-2
Lehramt: LPO-AS2-2

Vertiefung in der Soziologischen Theorie (2 SWS)

0507105 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Göbel
AM-AS5 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe N.N. Soziologie
Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz 03-Gruppe N.N. Soziologie
Hinweise Alte Studienordnung: AM-AS 2-2
Lehramt: LPO-VS1-2

Aufbaumodul Datenauswertung

Tutorium zum AM-DA2 (1 SWS)

0507108 Fr 16:00 - 18:00 14tägl 26.10.2012 - 00.107 / Witt.Platz 01-Gruppe N.N. Soziologie
AM-DA-T Fr 16:00 - 18:00 14tägl 02.11.2012 - 00.107 / Witt.Platz 02-Gruppe N.N. Soziologie

Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507120 - 08:00 - 20:00 Block 25.02.2013 - 01.03.2013 00.107 / Witt.Platz Künzler
AM-DA1

OLS-Regression in einer Speziellen Soziologie (2 SWS)

0507121 - 08:00 - 20:00 Block 25.02.2013 - 01.03.2013 00.107 / Witt.Platz Künzler
AM-DA3

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (2 SWS)

0507111	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
AM-SpS1	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 1-1 Lehramt: LPO-VSpS-1					

Aktuelle Fragen der politischen Soziologie (2 SWS)

0507112	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Sackmann	
AM-SpS2						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 1-2 Lehramt: LPO-VSpS 2-1					

Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

0507113	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2012 -	03.208 / Witt.Platz	Sackmann	
AM-SpS3						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 2-1 Lehramt: LPO-VSpS 1-1					

Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie (Überblick) (2 SWS)

0507114	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Harder	
AM-SpS5						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 3-1 Lehramt: LPO-VSpS-3					

Vertiefte Behandlung einer oder mehrerer Spezieller Soziologien (2 SWS)

0507115	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 -	02.102 / Witt.Platz		
AM-SpS 3-2						
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-SpS 3-2 Lehramt: LPO-VSpS 2-3					

Anwendungsorientierte Methoden in der Alterforschung. Einführung anhand von Daten der amtlichen Statistik mit berufsqualifizierenden Übungen (2 SWS)

0507485	- - -	Block			Müller	
---------	-------	-------	--	--	--------	--

6. Semester

Aufbaumodul Datenauswertung

Weitere multivariate Verfahren in einer speziellen Soziologie (2 SWS)

0507109	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA4	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Künzler
Hinweise	Alte Studienordnung: AM-DA 2-2					

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Soziologie mit Erziehungswissenschaftlichem Bezug (2 SWS)

0507119	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 -	02.103 / Witt.Platz	Harder	
AM-SpS6						
Hinweise	Alte Studienordnung: NF-EWS Lehramt: NF-EWS-1					

Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft

EWS-Veranstaltungen der Politikwissenschaft:

Ein EWS-Schein gemäß § 36 LPO I kann in allen im Magisterstudiengang angebotenen politikwissenschaftlichen **Seminaren** in Absprache mit dem jeweiligen Dozenten erworben werden.

Prüfungsvorbereitung für Magister (1 SWS)

0507405 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2012 - 03.208 / Witt.Platz Rüger

Politische Theorie

Hauptseminar PT (2 SWS)

0507403 Do 13:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz Becker

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Hauptseminar 1 (2 SWS)

0507406 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2012 - 00.202 / Witt.Platz Leuerer

Lehrveranstaltungen der Soziologie

Ergänzungsmodul Soziologie

Soziale und gesellschaftliche Differenzierung (2 SWS)

0507116 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 02.102 / Witt.Platz Göbel
EM-SOZ1

Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

Studienberatung

Huizing, Klaas, Univ.-Prof. Dr. Dr., Di 15.00 - 16.00 Uhr, R 151

Rupp, Horst, Univ.-Prof. Dr., Mi 10.30 – 11.30 Uhr u.n.V., R 254

Petsch, Hans-Joachim, Prof. Dr., Mi 10.00 – 11.30 Uhr u.n.V., Institut für Pädagogik der Universität Würzburg, Campus Hubland Nord, Bau 86, 2. Stock, Zi. 02.009, (Oswald-Külpe-Weg). Anmeldung per E-Mail empfohlen! Tel.: 0931-32094284!

Bauer, Michael, Dr., Wiss. Mitarbeiter, Di 12.00 - 14.00 Uhr, R 169

Kreile, Iris, Dr., Wiss. Mitarbeiterin, Mo, 12.00 – 13.00 Uhr u.n.V., R 261

Schwarz, Susanne, Wiss. Mitarbeiterin, Mo, 16.00 – 17.00 Uhr u.n.V., R 253

Aschrich, Klaus, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 169

Anderssohn, Stefan, jeweils nach der Veranstaltung

Gahr, Simon, jeweils nach der Veranstaltung, R 169

Koerber-Becker, Lore, erreichbar per email: lore.koerber-becker@gmx.de

Kühl-Freudenstein, Olaf, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 253

Lubomierski, Nina, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 169

Einführungsveranstaltung am Di., 16.10.2012, 10-12 Uhr, Wittelsbacherplatz Raum 0.0202

Di 10:00 - 12:00 Einzel 16.10.2012 - 16.10.2012

Modularisiert

Bachelor of Arts 2. Hauptfach

1. Semester

Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-GThN)

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (06-Th-STKGH-1)

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (2 SWS, Credits: 5)

0505120 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Kreile
STKGH-1V

Einführung in die Religionstheorien; Übung zur Vorlesung "Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS)

0505121 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Heurig
STKGH-1Ü

Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th- STKG-2)

Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505116 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.202 / Witt.Platz Bauer
STKG-2

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.
Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, Grundwissen Christentum Band 3, Göttingen 2010.
Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Ev. Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013

Büchler-Fuchs/
Riehl

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

2. Semester

Historische Wurzeln der christlichen Religion (06-Th-BThAT)

Theologien des Alten Testaments (06-Th-BTh-1)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz
Th-BTh-1

3.-5. Semester

Ursprung der Christlichen Religionen (06-Th-BThNT)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz

Müller

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Theorie des Christentums (06-Th-TC)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl.

02.202 / Witt.Platz

Huizing

STET-1

Biblische Theologie kompakt (06-Th-TC-1)

Bibel kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

0505112 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Hinweise Das Seminar dient der Vertiefung neutestamentlicher Theologie und Forschungszusammenhänge zur Vorbereitung auf das theologische Examen. Für das Alte Testament gibt es eine eigene Lehrveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Neuen Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt AT (Credits: 2)

0505138 wird noch bekannt gegeben Gahr

Th-TC-1

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Alten Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing

Th-ETTh-1

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. -1.101 / Witt.Platz Bauer

ETTh-1T

Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-Th-Pr)

Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

Religion in der Arbeitswelt (1 SWS, Credits: 6)

0505117	Di	14:00 - 15:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	Bauer
Th-ThP-1						
Inhalt	Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert und mit einem Praktikumsbericht abschließt, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.					
Literatur	Heinrich Bedford-Strohm (Hg.): Sinn der Arbeit – Ethos der Arbeit. Beiträge aus Theologie und Ökonomie, Neuendettelsau 2007, online verfügbar unter: http://opus4.kobv.de/opus4-bamberg/frontdoor/index/index/docId/127					
Voraussetzung	Vorausgegangener Besuch der Module „Christentum und Religionen“, „Theologien des AT“, „Theologien des NT“, „Evangelische Dogmatik“, „Ethische Theologie“.					
Nachweis	Praktikumsnachweis, Praktikumsbericht					

Religion und Ethik (06-Th-RE)

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135			wird noch bekannt gegeben			Gahr
Th-STET-2						
Inhalt	Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.					

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster (2 SWS, Credits: 2/3)

0505213	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	00.401 / Witt.Platz	Petsch
06-Th-STET						
Hinweise						

Ethik kompakt (06-Th-REBE-2)

Ethik kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505115	Di	12:00 - 14:00	14tägl	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	Bauer
Th-REBE-2						
Inhalt	Vertiefung ethischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte ethischer Themenfeldern mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Dogmatik. Steigerung der ethischen Argumentationsfähigkeit.					
Literatur	Konrad Stock: Grundriss der Theologischen Ethik, in: Ders.: Einführung in die Systematische Theologie, Berlin/New York 2011, 287-475. Johannes Fischer u.a.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart ² 2008.					
Voraussetzung	Endphase des Studiums. Vorausgegangener Besuch der Module „Theologien des NT“, „Evangelische Dogmatik“, „Ethische Argumentationsmodelle“, „Ethische Theologie“.					
Nachweis	Probe-Examensklausur					

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

0505101	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.401 / Witt.Platz	Huizing
Th-RL-1						

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505122 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-Rebe-1

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-01)

Forschungskolloquium Ev. Theol. (1 SWS, Credits: 4)

0505109 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-AD-1

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

0505101 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.401 / Witt.Platz Huizing
Th-RL-1

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-ETTh-1

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. -1.101 / Witt.Platz Bauer
ETTh-1T

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
STET-1

Bibel kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

0505112 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Hinweise Das Seminar dient der Vertiefung neutestamentlicher Theologie und Forschungszusammenhänge zur Vorbereitung auf das theologische Examen. Für das Alte Testament gibt es eine eigene Lehrveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Neuen Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

0505114	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Kreile
Th-TC-1					
Inhalt	Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.				
Hinweise	Das Seminar dient der Vertiefung neutestamentlicher Theologie und Forschungszusammenhänge zur Vorbereitung auf das theologische Examen. Für das Alte Testament gibt es eine eigene Lehrveranstaltung.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Grundkenntnisse im Neuen Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)				
Nachweis	Klausur (ca. 120 min)				

Ethik kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505115	Di 12:00 - 14:00	14tägl	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	Bauer
Th-REBE-2					
Inhalt	Vertiefung ethischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte ethischer Themenfeldern mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Dogmatik. Steigerung der ethischen Argumentationsfähigkeit.				
Literatur	Konrad Stock: Grundriss der Theologischen Ethik, in: Ders.: Einführung in die Systematische Theologie, Berlin/New York 2011, 287-475. Johannes Fischer u.a.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart ² 2008.				
Voraussetzung	Endphase des Studiums. Vorausgegangener Besuch der Module „Theologien des NT“, „Evangelische Dogmatik“, „Ethische Argumentationsmodelle“, „Ethische Theologie“.				
Nachweis	Probe-Examensklausur				

Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505116	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Bauer
STKG-2					
Inhalt	Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.				
Literatur	Martin H. Jung: Kirchengeschichte, Grundwissen Christentum Band 3, Göttingen 2010.				
Nachweis	Präsentation mit Ausarbeitung				

Religion in der Arbeitswelt (1 SWS, Credits: 6)

0505117	Di 14:00 - 15:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	Bauer
Th-ThP-1					
Inhalt	Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert und mit einem Praktikumsbericht abschließt, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.				
Literatur	Heinrich Bedford-Strohm (Hg.): Sinn der Arbeit – Ethos der Arbeit. Beiträge aus Theologie und Ökonomie, Neuendettelsau 2007, online verfügbar unter: http://opus4.kobv.de/opus4-bamberg/frontdoor/index/index/docId/127				
Voraussetzung	Vorausgegangener Besuch der Module „Christentum und Religionen“, „Theologien des AT“, „Theologien des NT“, „Evangelische Dogmatik“, „Ethische Theologie“.				
Nachweis	Praktikumsnachweis, Praktikumsbericht				

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (2 SWS, Credits: 5)

0505120	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Kreile
STKGGH-1V					

Einführung in die Religionstheorien; Übung zur Vorlesung "Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2

SWS)					
0505121	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Heurig
STKGGH-1Ü					

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505122	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Huizing
Th-Rebe-1					

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz

Th-BTh-1

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135 wird noch bekannt gegeben Gahr

Th-STET-2

Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt AT (Credits: 2)

0505138 wird noch bekannt gegeben Gahr

Th-TC-1

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Alten Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Bächler-Fuchs/

Riehl

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Bachelor of Arts Nebenfach

1. Semester

Grundlagen ev. Theologie (06-Th-GThN)

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (06-Th-STKGH-1)

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (2 SWS, Credits: 5)

0505120 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Kreile
STKGH-1V

Einführung in die Religionstheorien; Übung zur Vorlesung "Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS)

0505121 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Heurig
STKGH-1Ü

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Bächler-Fuchs/
Riehl

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

2. Semester

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

0505101 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.401 / Witt.Platz Huizing
Th-RL-1

3.-5. Semester

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
STET-1

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135 wird noch bekannt gegeben Gahr
Th-STET-2

Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster (2 SWS, Credits: 2/3)

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 00.401 / Witt.Platz Petsch
06-Th-STET
Hinweise

Erscheinungsformen des Christentums (06-Th-EC)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller
BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich
Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-ThP)

Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

Religion in der Arbeitswelt (1 SWS, Credits: 6)

0505117	Di	14:00 - 15:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	Bauer
Th-ThP-1						
Inhalt	Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert und mit einem Praktikumsbericht abschließt, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.					
Literatur	Heinrich Bedford-Strohm (Hg.): Sinn der Arbeit – Ethos der Arbeit. Beiträge aus Theologie und Ökonomie, Neuendettelsau 2007, online verfügbar unter: http://opus4.kobv.de/opus4-bamberg/frontdoor/index/index/docId/127					
Voraussetzung	Vorausgegangener Besuch der Module „Christentum und Religionen“, „Theologien des AT“, „Theologien des NT“, „Evangelische Dogmatik“, „Ethische Theologie“.					
Nachweis	Praktikumsnachweis, Praktikumsbericht					

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Huizing
Th-ETTh-1						

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104	Di	15:00 - 16:00	wöchentl.		-1.101 / Witt.Platz	Bauer
ETTh-1T						

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-1)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505122	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Huizing
Th-Rebe-1						

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-1)

Forschungskolloquium Ev. Theol. (1 SWS, Credits: 4)

0505109	Mo	18:00 - 19:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Huizing
Th-AD-1						

vorzuziehende / nachzuziehende Veranstaltungen

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

0505101	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.401 / Witt.Platz	Huizing
Th-RL-1						

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-ETTh-1

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. -1.101 / Witt.Platz Bauer
ETTh-1T

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
STET-1

Religion in der Arbeitswelt (1 SWS, Credits: 6)

0505117 Di 14:00 - 15:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.101 / Witt.Platz Bauer
Th-ThP-1

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert und mit einem Praktikumsbericht abschließt, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Literatur Heinrich Bedford-Strohm (Hg.): Sinn der Arbeit – Ethos der Arbeit. Beiträge aus Theologie und Ökonomie, Neuendettelsau 2007, online verfügbar unter:
<http://opus4.kobv.de/opus4-bamberg/frontdoor/index/index/docId/127>

Voraussetzung Vorausgegangener Besuch der Module „Christentum und Religionen“, „Theologien des AT“, „Theologien des NT“, „Evangelische Dogmatik“, „Ethische Theologie“.

Nachweis Praktikumsnachweis, Praktikumsbericht

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (2 SWS, Credits: 5)

0505120 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Kreile
STKGGH-1V

Einführung in die Religionstheorien; Übung zur Vorlesung "Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (2 SWS)

0505121 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Heurig
STKGGH-1Ü

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505122 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-Rebe-1

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich
Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller
BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135 wird noch bekannt gegeben Gahr
Th-STET-2
Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe
Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.
Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Büchler-Fuchs/
Riehl
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Lehramt

Unterrichtsfach Grundschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
ThStPr-2
Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.
Hinweise Eine Exkursion ist vorgesehen.
Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)
Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06- Th-STKG-1)

Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
STKG-1V
Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.
Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung der Religionstheorien.
Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.
Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Übung zur Vorlesung Einführung in die Systematische Theologie: Einführung in die Religionstheorien (2 SWS, Credits:

4)

0505111 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Heurig
STKG-1Ü

Einführung in die Kirchengeschichte (06- Th-STKG-2)

Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505116 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.202 / Witt.Platz Bauer
STKG-2

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, Grundwissen Christentum Band 3, Göttingen 2010.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Bächler-Fuchs/
Riehl

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

2. Semester

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz
Th-BTh-1

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz

Th-EvRD

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpr

Th-EvRD

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.105 / Witt.Platz Genovese

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz

Th-EvRD

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp

Inhalt Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne. Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren, in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505219 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
STET-1

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135 wird noch bekannt gegeben Gahr

Th-STET-2

Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing

Th-ETTh-1

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. -1.101 / Witt.Platz Bauer

ETTh-1T

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenkandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp
Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.
Zielgruppe Examenkandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-REBE-1

Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

Bibel kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

0505112 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.
Hinweise Das Seminar dient der Vertiefung neutestamentlicher Theologie und Forschungszusammenhänge zur Vorbereitung auf das theologische Examen. Für das Alte Testament gibt es eine eigene Lehrveranstaltung.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
Voraussetzung Grundkenntnisse im Neuen Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)
Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Bibel kompakt: Schwerpunkt AT (Credits: 2)

0505136 wird noch bekannt gegeben Gahr

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.
Hinweise Schwerpunkt Altes Testament.
Voraussetzung Grundkenntnisse im Alten Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)
Nachweis Klausur (ca. 120 min)

freier Bereich

Tutorenschulung (Credits: 3)

0505118 wird noch bekannt gegeben Bauer

Th-TUT-1

Inhalt Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz.
Hinweise Termin nach Vereinbarung.
Voraussetzung Einladung durch den Lehrstuhlinhaber Evangelische Theologie I
Nachweis Übernahme von mindestens zwei Tutoriumssitzungen

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Islam und interreligiöse Kompetenz – ein Übungsweg. (Credits: 3)

0505210	Fr 14:00 - 18:00	-	19.10.2012 - 09.11.2012	03.116 / Witt.Platz	Kreile
ThRpPr-1					
Inhalt	Das Blockseminar bietet die Möglichkeit, sich mit interreligiöser Kompetenz im Blick auf den Islam theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Dabei werden die jeweiligen Inhalte konstruktivistisch erarbeitet über Begegnungssituationen und Lernen mit religiösen Zeugnissen (Artefakten). Je nach Studienfach soll die Lebenswelt der SchülerInnen in die didaktischen Reflexionen integriert werden. Eine Exkursion in eine Moschee ist geplant.				
	Seminartermine: Freitag, 26.10.; 9.11.; 30.11.; 18.1. jeweils von 14-18 Uhr. Samstag, 10.11. (alternativ 1.12.) von 10-16 Uhr.				
Hinweise	GWS (3ECTS) und freier Bereich (alle Lehrämter, 3ECTS)				
Literatur	Wird noch bekannt gegeben.				

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr 09:00 - 18:00	Block			Anderssohn
EvThinclRp	Fr 09:00 - 18:00	Block			
	Sa 09:00 - 18:00	Block			
	Sa 09:00 - 18:00	Block			
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	Genovese
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Exkursion (Credits: 3)

0505221	Fr -	-	14.12.2012 - 15.12.2012		Kreile/Schwarz
Th-Exk-1					

vorzuziehende/ nachzuzulohende Veranstaltungen

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Huizing
Th-ETTh-1					

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104	Di 15:00 - 16:00	wöchentl.		-1.101 / Witt.Platz	Bauer
ETTh-1T					

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505107	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Huizing
Th-REBE-1					

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Huizing
STET-1					

Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

STKG-1V

Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.

Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung der Religionstheorien.

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Übung zur Vorlesung Einführung in die Systematische Theologie: Einführung in die Religionstheorien (2 SWS, Credits:

4)

0505111 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Heurig

STKG-1Ü

Bibel kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

0505112 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Hinweise Das Seminar dient der Vertiefung neutestamentlicher Theologie und Forschungszusammenhänge zur Vorbereitung auf das theologische Examen. Für das Alte Testament gibt es eine eigene Lehrveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Neuen Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505116 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.202 / Witt.Platz Bauer

STKG-2

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, Grundwissen Christentum Band 3, Göttingen 2010.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz

Th-BTh-1

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135 wird noch bekannt gegeben Gahr

Th-STET-2

Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Bibel kompakt: Schwerpunkt AT (Credits: 2)

0505136 wird noch bekannt gegeben Gahr
 Th-REB-2
 Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.
 Hinweise Schwerpunkt Altes Testament.
 Voraussetzung Grundkenntnisse im Alten Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)
 Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp
 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe
 Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.
 Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.
 Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
 Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz
 Th-EvRD

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz
 Th-EvRD

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpra
 Th-EvRD

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp
 Inhalt Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne. Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren, in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 BÜCHLER-FUCHS/
 RIEHL
 Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.105 / Witt.Platz Genovese

Didaktikfach Grundschule (inkl. SoPäd)

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505200 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-STDri

Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.

Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung „Theologisieren mit SchülerInnen“

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten)

Einleitung in das Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

0505201 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Did-NT-1

Inhalt Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten sowie der Umwelt des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Die didaktische Reflexion wird hauptsächlich von Bildmedien und Filmen ihren Ausgang nehmen und daran die fachlichen Kenntnisse erarbeiten.

Hinweise Keine GWS-Veranstaltung; Didaktikfächer

Literatur Eigene Bibel

Voraussetzung Cineastisches Interesse

Nachweis Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz

Th-EvRD

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz

Th-EvRD

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (2 SWS, Credits: 5)

0505208 Do 18:00 - 19:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.101 / Witt.Platz

Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.

Nachweis Vgl. Seminar

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpra

Th-EvRD

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr 09:00 - 18:00	Block		Anderssohn
EvThinclRp	Fr 09:00 - 18:00	Block		
	Sa 09:00 - 18:00	Block		
	Sa 09:00 - 18:00	Block		
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.			
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.			
Literatur	Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282			
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.			

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 07.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne. Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren, in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.				

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (2 SWS)

0505215	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Trabs
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013		Büchler-Fuchs/ Riehl
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.				

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505219	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2012 - 08.02.2013	-1.102 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	Genovese
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

freier Bereich

Tutorenschulung (Credits: 3)

0505118		wird noch bekannt gegeben			Bauer
Th-TUT-1					
Inhalt	Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz.				
Hinweise	Termin nach Vereinbarung.				
Voraussetzung	Einladung durch den Lehrstuhlinhaber Evangelische Theologie I				
Nachweis	Übernahme von mindestens zwei Tutoriumssitzungen				

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505200	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Kreile
Th-STDri					
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.				
Hinweise	Zur Vorlesung gehört die Übung „Theologisieren mit SchülerInnen“				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Nachweis	2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten)				

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (2 SWS, Credits: 5)

0505208	Do 18:00 - 19:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Islam und interreligiöse Kompetenz – ein Übungsweg. (Credits: 3)

0505210	Fr 14:00 - 18:00	-	19.10.2012 - 09.11.2012	03.116 / Witt.Platz	Kreile
ThRpPr-1					
Inhalt	Das Blockseminar bietet die Möglichkeit, sich mit interreligiöser Kompetenz im Blick auf den Islam theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Dabei werden die jeweiligen Inhalte konstruktivistisch erarbeitet über Begegnungssituationen und Lernen mit religiösen Zeugnissen (Artefakten). Je nach Studienfach soll die Lebenswelt der SchülerInnen in die didaktischen Reflexionen integriert werden. Eine Exkursion in eine Moschee ist geplant.				
	Seminartermine: Freitag, 26.10.; 9.11.; 30.11.; 18.1. jeweils von 14-18 Uhr. Samstag, 10.11. (alternativ 1.12.) von 10-16 Uhr.				
Hinweise	GWS (3ECTS) und freier Bereich (alle Lehramter, 3ECTS)				
Literatur	Wird noch bekannt gegeben.				

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr 09:00 - 18:00	Block			Anderssohn
EvThinclRp	Fr 09:00 - 18:00	Block			
	Sa 09:00 - 18:00	Block			
	Sa 09:00 - 18:00	Block			
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (2 SWS)

0505215	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Trabs
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	Genovese
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Exkursion (Credits: 3)

0505221	Fr -	-	14.12.2012 - 15.12.2012		Kreile/Schwarz
Th-Exk-1					

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

ThStPr-2

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Eine Exkursion ist vorgesehen.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505200 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-STDri

Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.

Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung „Theologisieren mit SchülerInnen“

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten)

Einleitung in das Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

0505201 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Did-NT-1

Inhalt Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten sowie der Umwelt des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Die didaktische Reflexion wird hauptsächlich von Bildmedien und Filmen ihren Ausgang nehmen und daran die fachlichen Kenntnisse erarbeiten.

Hinweise Keine GWS-Veranstaltung; Didaktikfächer

Literatur Eigene Bibel

Voraussetzung Cineastisches Interesse

Nachweis Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz

Th-EvRD

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz

Th-EvRD

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (2 SWS, Credits: 5)

0505208 Do 18:00 - 19:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.101 / Witt.Platz

Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.

Nachweis Vgl. Seminar

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpr

Th-EvRD

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211 Fr 09:00 - 18:00 Block Anderssohn

EvThinclRp Fr 09:00 - 18:00 Block

Sa 09:00 - 18:00 Block

Sa 09:00 - 18:00 Block

Inhalt Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.

Hinweise Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.

Literatur Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf> [Stand: 12.1.2012]

Nachweis Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp

Inhalt Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne. Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren, in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.105 / Witt.Platz Genovese

Unterrichtsfach Hauptschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.101 / Witt.Platz

06-ThStPr Kühl-Freudenstein

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise **Eine Exkursion ist vom 18.5.-19.05. vorgesehen (siehe Veranstaltung: Religionspädagogische Exkursion)**

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)
ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

STKG-1V

Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.

Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung der Religionstheorien.

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Übung zur Vorlesung Einführung in die Systematische Theologie: Einführung in die Religionstheorien (2 SWS, Credits:

4)

0505111 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Heurig

STKG-1Ü

Einführung in die Kirchengeschichte (06-STKG-2)

Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505116 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.202 / Witt.Platz Bauer

STKG-2

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, Grundwissen Christentum Band 3, Göttingen 2010.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Bächler-Fuchs/

Riehl

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

2. Semester

3.- 5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz
Th-BTh-1

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz

Th-EvRD

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpra

Th-EvRD

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.105 / Witt.Platz

Genovese

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz
Th-EvRD

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp
Inhalt Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne.
Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren,
in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und
schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505219 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.102 / Witt.Platz
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
STET-1

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135 wird noch bekannt gegeben Gahr
Th-STET-2
Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Ethische Theologie (06Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-ETTh-1

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. -1.101 / Witt.Platz Bauer
ETTh-1T

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing

Th-REBE-1

Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

Bibel kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

0505112 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Hinweise Das Seminar dient der Vertiefung neutestamentlicher Theologie und Forschungszusammenhänge zur Vorbereitung auf das theologische Examen. Für das Alte Testament gibt es eine eigene Lehrveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Neuen Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Bibel kompakt: Schwerpunkt AT (Credits: 2)

0505136	wird noch bekannt gegeben	Gahr
Th-REB-2		
Inhalt	Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.	
Hinweise	Schwerpunkt Altes Testament.	
Voraussetzung	Grundkenntnisse im Alten Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)	
Nachweis	Klausur (ca. 120 min)	

freier Bereich

Tutorenschulung (Credits: 3)

0505118	wird noch bekannt gegeben	Bauer
Th-TUT-1		
Inhalt	Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz.	
Hinweise	Termin nach Vereinbarung.	
Voraussetzung	Einladung durch den Lehrstuhlinhaber Evangelische Theologie I	
Nachweis	Übernahme von mindestens zwei Tutoriumssitzungen	

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Islam und interreligiöse Kompetenz – ein Übungsweg. (Credits: 3)

0505210	Fr 14:00 - 18:00	-	19.10.2012 - 09.11.2012	03.116 / Witt.Platz	Kreile
ThRpPr-1					
Inhalt	Das Blockseminar bietet die Möglichkeit, sich mit interreligiöser Kompetenz im Blick auf den Islam theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Dabei werden die jeweiligen Inhalte konstruktivistisch erarbeitet über Begegnungssituationen und Lernen mit religiösen Zeugnissen (Artefakten). Je nach Studienfach soll die Lebenswelt der SchülerInnen in die didaktischen Reflexionen integriert werden. Eine Exkursion in eine Moschee ist geplant.				
	Seminartermine: Freitag, 26.10.; 9.11.; 30.11.; 18.1. jeweils von 14-18 Uhr. Samstag, 10.11. (alternativ 1.12.) von 10-16 Uhr.				
Hinweise	GWS (3ECTS) und freier Bereich (alle Lehrämter, 3ECTS)				
Literatur	Wird noch bekannt gegeben.				

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr 09:00 - 18:00	Block			Anderssohn
EvThinclRp	Fr 09:00 - 18:00	Block			
	Sa 09:00 - 18:00	Block			
	Sa 09:00 - 18:00	Block			
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Annebelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	Genovese
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Exkursion (Credits: 3)

0505221	Fr -	-	14.12.2012 - 15.12.2012		Kreile/Schwarz
Th-Exk-1					

vorzuziehende/ nachzuzulohende Veranstaltungen

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-ETTh-1

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. -1.101 / Witt.Platz Bauer
ETTh-1T

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-REBE-1

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
STET-1

Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
STKG-1V

Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.

Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung der Religionstheorien.

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Übung zur Vorlesung Einführung in die Systematische Theologie: Einführung in die Religionstheorien (2 SWS, Credits:

4)

0505111 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Heurig
STKG-1Ü

Bibel kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

0505112 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Hinweise Das Seminar dient der Vertiefung neutestamentlicher Theologie und Forschungszusammenhänge zur Vorbereitung auf das theologische Examen. Für das Alte Testament gibt es eine eigene Lehrveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Neuen Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505116 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.202 / Witt.Platz Bauer
STKG-2

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, Grundwissen Christentum Band 3, Göttingen 2010.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz

Th-BTh-1

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135 wird noch bekannt gegeben Gahr

Th-STET-2

Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Bibel kompakt: Schwerpunkt AT (Credits: 2)

0505136 wird noch bekannt gegeben Gahr

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Hinweise Schwerpunkt Altes Testament.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Alten Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz

Th-EvRD

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz

Th-EvRD

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpr

Th-EvRD

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp

Inhalt Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne. Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren, in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Büchler-Fuchs/
Riehl

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.105 / Witt.Platz Genovese

Didaktikfach Hauptschule (inkl. SoPäd)

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505200 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-STDri

Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.

Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung „Theologisieren mit SchülerInnen“

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten)

Einleitung in das Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

0505201 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Did-NT-1

Inhalt Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten sowie der Umwelt des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Die didaktische Reflexion wird hauptsächlich von Bildmedien und Filmen ihren Ausgang nehmen und daran die fachlichen Kenntnisse erarbeiten.

Hinweise Keine GWS-Veranstaltung; Didaktikfächler

Literatur Eigene Bibel

Voraussetzung Cineastisches Interesse

Nachweis Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz
Th-EvRD

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz
Th-EvRD

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp
Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.
Zielgruppe Examenskandidaten

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (2 SWS, Credits: 5)

0505208 Do 18:00 - 19:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.101 / Witt.Platz
Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.
Nachweis Vgl. Seminar

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpra
Th-EvRD

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211 Fr 09:00 - 18:00 Block Anderssohn
EvThinclRp Fr 09:00 - 18:00 Block
Sa 09:00 - 18:00 Block
Sa 09:00 - 18:00 Block
Inhalt Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.
Hinweise Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik.
Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.
Literatur Pithan, Annabelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf> [Stand: 12.1.2012]
Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282
Nachweis Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp
Inhalt Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne.
Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren,
in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und
schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (2 SWS)

0505215 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.202 / Witt.Platz Trabs
 Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Büchler-Fuchs/
 Riehl
 Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505219 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.102 / Witt.Platz
 Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.105 / Witt.Platz Genovese

freier Bereich

Tutorenschulung (Credits: 3)

0505118 wird noch bekannt gegeben Bauer
 Th-TUT-1
 Inhalt Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz.
 Hinweise Termin nach Vereinbarung.
 Voraussetzung Einladung durch den Lehrstuhlinhaber Evangelische Theologie I
 Nachweis Übernahme von mindestens zwei Tutoriumssitzungen

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505200 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
 Th-STDri
 Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.
 Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung „Theologisieren mit SchülerInnen“
 Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
 Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten)

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (2 SWS, Credits: 5)

0505208 Do 18:00 - 19:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.101 / Witt.Platz
 Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.
 Nachweis Vgl. Seminar

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Islam und interreligiöse Kompetenz – ein Übungsweg. (Credits: 3)

0505210 Fr 14:00 - 18:00 - 19.10.2012 - 09.11.2012 03.116 / Witt.Platz Kreile
 ThRpPr-1
 Inhalt Das Blockseminar bietet die Möglichkeit, sich mit interreligiöser Kompetenz im Blick auf den Islam theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Dabei werden die jeweiligen Inhalte konstruktivistisch erarbeitet über Begegnungssituationen und Lernen mit religiösen Zeugnissen (Artefakten). Je nach Studienfach soll die Lebenswelt der SchülerInnen in die didaktischen Reflexionen integriert werden. Eine Exkursion in eine Moschee ist geplant.
 Seminartermine:
 Freitag, 26.10.; 9.11.; 30.11.; 18.1. jeweils von 14-18 Uhr.
 Samstag, 10.11. (alternativ 1.12.) von 10-16 Uhr.
 Hinweise GWS (3ECTS) und freier Bereich (alle Lehramter, 3ECTS)
 Literatur Wird noch bekannt gegeben.

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr	09:00 - 18:00	Block		Anderssohn
EvThinclRp	Fr	09:00 - 18:00	Block		
	Sa	09:00 - 18:00	Block		
	Sa	09:00 - 18:00	Block		
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Annette/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II: Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (2 SWS)

0505215	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Trabs
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.					

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	Genovese
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Exkursion (Credits: 3)

0505221	Fr	-	-	14.12.2012 - 15.12.2012		Kreile/Schwarz
Th-Exk-1						

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232	Do	16:00 (s.t.) - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	-1.101 / Witt.Platz	Kühl-
06-ThStPr						Freudenstein
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.					
Hinweise	Eine Exkursion ist vom 18.5.-19.05. vorgesehen (siehe Veranstaltung: Religionspädagogische Exkursion)					
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)					

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Einleitung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505200	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Kreile
Th-STDri						
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.					
Hinweise	Zur Vorlesung gehört die Übung „Theologisieren mit SchülerInnen“					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Nachweis	2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten)					

Einleitung in das Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

0505201 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Did-NT-1

Inhalt Ziel des Seminars ist es, mit zentralen Texten und Inhalten sowie der Umwelt des Neuen Testaments vertraut zu machen und diese didaktisch zu reflektieren sowie sie auf die Lebensrelevanz der SchülerInnen hin einzuschätzen. Es geht um Grundwissen zur Entstehung der neutestamentlichen Überlieferung und um methodische Fähigkeiten im Umgang mit ihr. Die didaktische Reflexion wird hauptsächlich von Bildmedien und Filmen ihren Ausgang nehmen und daran die fachlichen Kenntnisse erarbeiten.

Hinweise Keine GWS-Veranstaltung; Didaktikfächer

Literatur Eigene Bibel

Voraussetzung Cineastisches Interesse

Nachweis Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz

Th-EvRD

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz

Th-EvRD

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (2 SWS, Credits: 5)

0505208 Do 18:00 - 19:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.101 / Witt.Platz

Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.

Nachweis Vgl. Seminar

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpr

Th-EvRD

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr	09:00 - 18:00	Block		Anderssohn
EvThinclRp	Fr	09:00 - 18:00	Block		
	Sa	09:00 - 18:00	Block		
	Sa	09:00 - 18:00	Block		
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Anabelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 07.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne. Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren, in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.					

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	Genovese
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

GWS/EWS-Veranstaltungen

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

0505101	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.401 / Witt.Platz	Huizing
Th-RL-1						

Ästhetik, Kultur und Religionen (2 SWS, Credits: 3)

0505102	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.401 / Witt.Platz	Huizing
Th-ÄKR-1						

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Islam und interreligiöse Kompetenz – ein Übungsweg. (Credits: 3)

0505210	Fr	14:00 - 18:00	-	19.10.2012 - 09.11.2012	03.116 / Witt.Platz	Kreile
ThRpPr-1						
Inhalt	Das Blockseminar bietet die Möglichkeit, sich mit interreligiöser Kompetenz im Blick auf den Islam theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Dabei werden die jeweiligen Inhalte konstruktivistisch erarbeitet über Begegnungssituationen und Lernen mit religiösen Zeugnissen (Artefakten). Je nach Studienfach soll die Lebenswelt der SchülerInnen in die didaktischen Reflexionen integriert werden. Eine Exkursion in eine Moschee ist geplant. Seminartermine: Freitag, 26.10.; 9.11.; 30.11.; 18.1. jeweils von 14-18 Uhr. Samstag, 10.11. (alternativ 1.12.) von 10-16 Uhr.					
Hinweise	GWS (3ECTS) und freier Bereich (alle Lehramter, 3ECTS)					
Literatur	Wird noch bekannt gegeben.					

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 07.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne. Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren, in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.					

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster (2 SWS, Credits: 2/3)

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 00.401 / Witt.Platz Petsch
06-Th-STET
Hinweise

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505219 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.102 / Witt.Platz
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Unterrichtsfach Realschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505231 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 03.116 / Witt.Platz Schwarz
06-ThStPr
Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.
Hinweise **Eine Exkursion ist vorgesehen.**
Literatur Hanisch, Helmut: *Unterrichtsplanung im Fach Religion*. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.
Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)
ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten
(= 4 ECTS-Punkte)
Zielgruppe LR

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
STKG-1V
Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.
Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung der Religionstheorien.
Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.
Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Übung zur Vorlesung Einführung in die Systematische Theologie: Einführung in die Religionstheorien (2 SWS, Credits:

4)

0505111 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Heurig
STKG-1Ü

Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th-STKG-2)

Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505116 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.202 / Witt.Platz Bauer

STKG-2

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, Grundwissen Christentum Band 3, Göttingen 2010.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Bächler-Fuchs/
Riehl

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

2. Semester

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThz)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz

Th-BTh-1

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz
Th-EvRD

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpr
Th-EvRD

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.105 / Witt.Platz Genovese

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz
Th-EvRD

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp

Inhalt Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne.
Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren,
in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und
schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.

Tutorium zur Evangelischen Religionsdidaktik II (1 SWS)

0505219 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
STET-1

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135

wird noch bekannt gegeben

Gahr

Th-STET-2

Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Ethische Theologien (06-Th-ETTh)

Ethische Theologien (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103

Di 16:00 - 18:00

wöchentl.

02.202 / Witt.Platz

Huizing

Th-ETTh-1

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104

Di 15:00 - 16:00

wöchentl.

-1.101 / Witt.Platz

Bauer

ETTh-1T

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131

Mo 16:00 - 18:00

wöchentl.

22.10.2012 - 04.02.2013

02.103 / Witt.Platz

Aschrich

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenkandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205

Do 10:00 - 12:00

wöchentl.

18.10.2012 - 07.02.2013

02.202 / Witt.Platz

Rupp

Nachweis

Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe

Examenkandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Realschule (06-Th-REBE)

Religionswissenschaften (06-Th- REBE-01)

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-REBE-1

Ethik kompakt (06-Th-REBE-02)

Ethik kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505115 Di 12:00 - 14:00 14tägl 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.101 / Witt.Platz Bauer

Th-REBE-2

Inhalt Vertiefung ethischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte ethischer Themenfeldern mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Dogmatik. Steigerung der ethischen Argumentationsfähigkeit.

Literatur Konrad Stock: Grundriss der Theologischen Ethik, in: Ders.: Einführung in die Systematische Theologie, Berlin/New York 2011, 287-475.

Johannes Fischer u.a.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart² 2008.

Voraussetzung Endphase des Studiums. Vorausgegangener Besuch der Module „Theologien des NT“, „Evangelische Dogmatik“, „Ethische Argumentationsmodelle“, „Ethische Theologie“.

Nachweis Probe-Examensklausur

Biblische Theologie kompakt (06-Th-REBE-03)

Bibel kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 5)

0505113 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

Th-REBE-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Hinweise Das Seminar dient der Vertiefung neutestamentlicher Theologie und Forschungszusammenhänge zur Vorbereitung auf das theologische Examen. Für das Alte Testament gibt es eine eigene Lehrveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Neuen Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Bibel kompakt: Schwerpunkt AT (Credits: 5)

0505137 wird noch bekannt gegeben Gahr

Th-REBE-3

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Hinweise Schwerpunkt Altes Testament.

Voraussetzung Grundkenntnisse im Alten Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)

Nachweis Klausur (ca. 120 min)

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing

Th-ETTh-1

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. -1.101 / Witt.Platz Bauer

ETTh-1T

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505107 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-REBE-1

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
STET-1

Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
STKG-1V

Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.
Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung der Religionstheorien.
Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.
Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Übung zur Vorlesung Einführung in die Systematische Theologie: Einführung in die Religionstheorien (2 SWS, Credits:

4)
0505111 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Heurig
STKG-1Ü

Bibel kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 5)

0505113 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
Th-REBE-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.
Hinweise Das Seminar dient der Vertiefung neutestamentlicher Theologie und Forschungszusammenhänge zur Vorbereitung auf das theologische Examen. Für das Alte Testament gibt es eine eigene Lehrveranstaltung.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
Voraussetzung Grundkenntnisse im Neuen Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)
Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Ethik kompakt (2 SWS, Credits: 3)

0505115 Di 12:00 - 14:00 14tägl 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.101 / Witt.Platz Bauer
Th-REBE-2

Inhalt Vertiefung ethischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte ethischer Themenfeldern mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Dogmatik. Steigerung der ethischen Argumentationsfähigkeit.
Literatur Konrad Stock: Grundriss der Theologischen Ethik, in: Ders.: Einführung in die Systematische Theologie, Berlin/New York 2011, 287-475.
Voraussetzung Johannes Fischer u.a.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart² 2008.
Nachweis Endphase des Studiums. Vorausgegangener Besuch der Module „Theologien des NT“, „Evangelische Dogmatik“, „Ethische Argumentationsmodelle“, „Ethische Theologie“.
Probe-Examensklausur

Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505116 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.202 / Witt.Platz Bauer
STKG-2

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.
Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, Grundwissen Christentum Band 3, Göttingen 2010.
Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich
Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.
Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller
 BThZ-2
 Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.
 Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002
 Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)
 Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz
 Th-BTh-1

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

0505135 wird noch bekannt gegeben Gahr
 Th-STET-2
 Inhalt Einführung in die theologische Denkweise im Themenfeld "Ethik" anhand zentraler theologischer und philosophischer Texte. Übungsaufgaben zur Erkennung ethischer Argumentationsmodelle.

Bibel kompakt: Schwerpunkt AT (Credits: 5)

0505137 wird noch bekannt gegeben Gahr
 Th-REBE-3
 Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.
 Hinweise Schwerpunkt Altes Testament.
 Voraussetzung Grundkenntnisse im Alten Testament (Bibelkunde; Einleitungsfragen; theologische Themen)
 Nachweis Klausur (ca. 120 min)

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp
 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe
 Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.
 Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.
 Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
 Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz
 Th-EvRD

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz
 Th-EvRD

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpr
 Th-EvRD

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp

Inhalt Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne. Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren, in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

0505218 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Bächler-Fuchs/

Riehl
Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.105 / Witt.Platz Genovese

freier Bereich

Tutorenschulung (Credits: 3)

0505118 wird noch bekannt gegeben Bauer

Th-TUT-1

Inhalt Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz.

Hinweise Termin nach Vereinbarung.

Voraussetzung Einladung durch den Lehrstuhlinhaber Evangelische Theologie I

Nachweis Übernahme von mindestens zwei Tutoriumssitzungen

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Islam und interreligiöse Kompetenz – ein Übungsweg. (Credits: 3)

0505210 Fr 14:00 - 18:00 - 19.10.2012 - 09.11.2012 03.116 / Witt.Platz Kreile

ThRpPr-1

Inhalt Das Blockseminar bietet die Möglichkeit, sich mit interreligiöser Kompetenz im Blick auf den Islam theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Dabei werden die jeweiligen Inhalte konstruktivistisch erarbeitet über Begegnungssituationen und Lernen mit religiösen Zeugnissen (Artefakten). Je nach Studienfach soll die Lebenswelt der SchülerInnen in die didaktischen Reflexionen integriert werden. Eine Exkursion in eine Moschee ist geplant.

Seminartermine:

Freitag, 26.10.; 9.11.; 30.11.; 18.1. jeweils von 14-18 Uhr.

Samstag, 10.11. (alternativ 1.12.) von 10-16 Uhr.

Hinweise GWS (3ECTS) und freier Bereich (alle Lehrämter, 3ECTS)

Literatur Wird noch bekannt gegeben.

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211 Fr 09:00 - 18:00 Block Anderssohn

EvThinclRp Fr 09:00 - 18:00 Block

Sa 09:00 - 18:00 Block

Sa 09:00 - 18:00 Block

Inhalt Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.

Hinweise Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik.

Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.

Literatur Pithan, Annabelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: <http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf> [Stand: 12.1.2012]

Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282

Nachweis Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.105 / Witt.Platz Genovese

Exkursion (Credits: 3)

0505221 Fr - - 14.12.2012 - 15.12.2012 Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

Nicht- modularisiert

Biblische Theologie

Theologien des Neuen Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.103 / Witt.Platz Müller

BThZ-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Literatur Ulrich Wilckens, Theologie des Neuen Testaments Bd. I/1, Neukirchen-Vluyn 2002

Voraussetzung Bibelkundeprüfung (nachweis muss zu Beginn des Seminars vorgelegt werden)

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

0505133 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 -1.105 / Witt.Platz

Th-BTh-1

Kirchengeschichte

Einführung in die Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505116 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 02.202 / Witt.Platz Bauer

STKG-2

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, Grundwissen Christentum Band 3, Göttingen 2010.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 04.02.2013 02.103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Nachweis Referat (ca. 30 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten)

Systematische Theologie

Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile

STKG-1V

Inhalt Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse von Grundlagen, Methoden und Denkweisen in der theologischen Disziplin der Dogmatik. Sie dient außerdem der Einführung ins Studium der Evangelischen Theologie und übt grundlegende theologische Fragestellungen ein.

Hinweise Zur Vorlesung gehört die Übung der Religionstheorien.

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Nachweis 2 Referate mit schriftlicher Ausarbeitung (Je ca. 15 Minuten und ca. 3 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Ethik

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Huizing
Th-ETTh-1

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

0505104 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. -1.101 / Witt.Platz Bauer
ETTh-1T

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster (2 SWS, Credits: 2/3)

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 00.401 / Witt.Platz Petsch
06-Th-STET
Hinweise

Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0505202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe
Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.
Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

Evangelische Religionsdidaktik I: Walt Disney ist ein Gott (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 02.202 / Witt.Platz
Th-EvRD

Evangelische Religionsdidaktik II (2 SWS, Credits: 4 (U.Fach)/ 5 (Did.Fach/ GWS))

0505204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 -1.101 / Witt.Platz
Th-EvRD

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp
Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.
Zielgruppe Examenskandidaten

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I (1 SWS)

0505206 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2012 - 05.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I

0505207 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.102 / Witt.Platz

Evangelische Religionsdidaktik I (2 SWS, Credits: 3 (U-Fächer/GWS)/ 5 (Did-Fächer))

0505209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2012 - 06.02.2013 01.003 / DidSpra
Th-EvRD

Inklusive Religionspädagogik (Religionsdidaktik 1 & freier Bereich) (2 SWS, Credits: 5)

0505211	Fr	09:00 - 18:00	Block		Anderssohn
EvThinclRp	Fr	09:00 - 18:00	Block		
	Sa	09:00 - 18:00	Block		
	Sa	09:00 - 18:00	Block		
Inhalt	Inklusiver Religionsunterricht ist gemeinsamer Unterricht, der verschiedenen Menschen auf unterschiedlichen Lern- und Abstraktionsniveaus religiöse Lernerfahrungen ermöglicht. Ziel der Lehrveranstaltung ist es den Bogen zu schlagen von den konzeptionellen Wurzeln inklusiver Religionspädagogik über didaktische Modelle (inklusive Prinzipien und Lerntheorie) bis hin zu exemplarischen unterrichtlichen Konkretionen. Dabei geht es auch darum, einerseits Problemstellungen aufzuzeigen sowie besondere Chancen für religionspädagogisches Arbeiten in einer inklusiven Lernkultur deutlich werden zu lassen.				
Hinweise	Studierende der Religionspädagogik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik. Besuch des dazu gehörigen Tutoriums.				
Literatur	Pithan, Anabelle/Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011), Evangelische Bildungsverantwortung Inklusion: Ein Lesebuch. Münster: Comenius-Institut Müller-Friese, Anita (2011): Religiöse Bildung in Förderschulen - Beitrag zum Projekt „schulformspezifische Religionsdidaktik“. In: Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 10 (2011), H.1, 166-193. Online im Internet. URL: http://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2011-01a/11.pdf [Stand: 12.1.2012] Anderssohn, Stefan, Kreile, Iris (2011): "Unterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Spiegel der Fachdidaktiken: Religion (Grund- und Hauptschulstufe) erschienen in: Christoph Ratz (Hg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderungen (Lehren und Lernen mit behinderten Menschen, Bd. 21). Oberhausen: Athena Verlag, 263-282				
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.				

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 07.02.2013	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne. Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren, in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.					

Tutorium zum Seminar "Inklusive Religionspädagogik" (1 SWS)

0505220	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	-1.105 / Witt.Platz	Genovese
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Religionswissenschaft

Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

0505107	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.		02.202 / Witt.Platz	Huizing
Th-REBE-1						

EWS-Veranstaltungen

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

0505101	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2012 - 04.02.2013	02.401 / Witt.Platz	Huizing
Th-RL-1						

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellungen: Islam und interreligiöse Kompetenz – ein Übungsweg. (Credits: 3)

0505210	Fr	14:00 - 18:00	-	19.10.2012 - 09.11.2012	03.116 / Witt.Platz	Kreile
ThRpPr-1						
Inhalt	Das Blockseminar bietet die Möglichkeit, sich mit interreligiöser Kompetenz im Blick auf den Islam theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Dabei werden die jeweiligen Inhalte konstruktivistisch erarbeitet über Begegnungssituationen und Lernen mit religiösen Zeugnissen (Artefakten). Je nach Studienfach soll die Lebenswelt der SchülerInnen in die didaktischen Reflexionen integriert werden. Eine Exkursion in eine Moschee ist geplant.					
	Seminartermine: Freitag, 26.10.; 9.11.; 30.11.; 18.1. jeweils von 14-18 Uhr. Samstag, 10.11. (alternativ 1.12.) von 10-16 Uhr.					
Hinweise	GWS (3ECTS) und freier Bereich (alle Lehrämter, 3ECTS)					
Literatur	Wird noch bekannt gegeben.					

Die Menschenrechte als Thema des Religionsunterrichts (RelDid. 2, GWS) (2 SWS, Credits: 5)

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Rupp
Inhalt Die Menschenrechte verkörpern den ethischen Grundkonsens der Moderne.
Die Lehrveranstaltung will ihre historischen Wurzeln rekonstruieren,
in einen theologisch akzentuierten Dialog mit ihnen eintreten und
schließlich auch (religions-)didaktische Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht erarbeiten.

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster (2 SWS, Credits: 2/3)

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2012 - 06.02.2013 00.401 / Witt.Platz Petsch
06-Th-STET
Hinweise

Praktikum

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505231 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 03.116 / Witt.Platz Schwarz
06-ThStPr
Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.
Hinweise **Eine Exkursion ist vorgesehen.**
Literatur Hanisch, Helmut: *Unterrichtsplanung im Fach Religion*. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.
Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)
ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten
(= 4 ECTS-Punkte)
Zielgruppe LR

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 -1.101 / Witt.Platz Kühl-
06-ThStPr Freudenstein
Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.
Hinweise **Eine Exkursion ist vom 18.5.-19.05. vorgesehen (siehe Veranstaltung: Religionspädagogische Exkursion)**
Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)
ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten
(= 4 ECTS-Punkte)

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02.202 / Witt.Platz Kreile
ThStPr-2
Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.
Hinweise Eine Exkursion ist vorgesehen.
Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): *Religionsdidaktik Grundschule*. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)
Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

Sport

Bachelorstudiengang

Studienberatung Bachelor Sportwissenschaft:
André Siebe, AR, Judenbühlweg, 11 T 31 80782
Kursbelegung:

Zuteilung:

Nachbelegung:

Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft veröffentlicht.

Veranstaltungsbeginn:

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

Sportwissenschaftliches Forschungsseminar (2 SWS)

0506129	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Lange
ForSem	-	-	Block		02-Gruppe	Raschka
Hinweise	Für BA-Studierende und Doktoranden					

1. Fachsemester

Modul 1: Sportwissenschaftliche Problemstellungen erkennen und pädagogische Grundlagen des Sports verstehen

Freizeitsportart mit einem Anteil "Service Learning" (2 SWS)

0506197	-	-	-		Petko	
SPPG-2-S						

Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen (1 SWS)

0506301	-	-	wöchentl.		Siebe	
SPPG-1-V1						
Hinweise	Kurzbezeichnung Lehramt: SPPS-1-V1					

Vorlesung Sportpädagogik (2 SWS)

0506302	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Lange	
SPPG-1-V2						
Hinweise	Kurzbezeichnung Lehramt: SPPS-1-V2					

Modul 2: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (Teil 1)

Portfolio: Planungsgrundlagen und Studierperspektiven (2 SWS)

0506333	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	Lange	
SWG-1-S						

Modul 3: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (Teil 1)

Sportbiologie (2 SWS)

0506281	-	-	Block		Raschka	
BTGSB-1-V1						

3. Fachsemester

Modul 4: Leistung entwickeln und evaluieren (Teil1)

Leistungs- und Bewegungsdiagnostik (1 SWS)

0506207 - - wöchentl. Klein
LEE1B-1-V
Hinweise

Modul 5: Bewegungen lehren und lernen 1 (Teil 2)

Experimente und Praxiskonsequenz (Bewegungswissenschaft) (2 SWS)

0506191 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Lange
BLL1B-2-P Do 12:15 - 13:45 wöchentl. MzH / Sport Jud.

Modul 6: Didaktik des Gesundheitssports

Sportdidaktik 1 (Themenkonstitution) (1 SWS)

0506184 - - wöchentl. Siebe
DG-1-V
Hinweise Kurzbezeichnung Lehramt: FD1-1-V

Hospitationen im Gesundheitssport (1 SWS)

0506193 - - - Siebe
DG-1-S1

Lehrübungen (1 SWS)

0506357 - - wöchentl. Siebe
DG-1-S2

Modul 8: Bewegungen lehren und lernen 2 (Teil 1)

Bewegungen lehren und lernen (2 SWS)

0506173 - - wöchentl. Noe
BLL2B-1-S1

5. Fachsemester

Modul 10: Fitness und Gesundheit fördern 2 (Teil 2) - Schlüsselqualifikation

Seminar mit Fitnessprojekt mit "Service Learning" im HSP (1 SWS)

0506247 - - wöchentl. Petko
FGF2B-2-S

Modul 7: Fitness und Gesundheit fördern 1 (Teil 1)

Haltung, Bewegung und Beanspruchung (2 SWS)

0506242 - - wöchentl. Petko
FGF1B-1-S1
Voraussetzung Bewegungskünste I

Funktionelles Bewegungstraining (1 SWS)

0506243 - - wöchentl. Petko
FGF1B-1-S2

Modul 9: Kompensatorische Bewegungsformen verstehen und vermitteln (Teil 1)

Kompensatorische Bewegungsformen (2 SWS)

0506244 - - wöchentl. Petko
KBFB-1-S1

Inszenieren von Groupfitnessangeboten (1 SWS)

0506245 - - wöchentl. Petko
KBFB-1-S2

Alternative Bewegungsformen im Wasser (1 SWS)

0506246 - - wöchentl. Schweizer
KBFB-1-S3

Einführungsveranstaltungen

Einführungsveranstaltung Sport Unterrichtsfach/vertieft (0 SWS)

0506114 Mo 17:00 - 18:00 Einzel 15.10.2012 - 15.10.2012 HS / Sport Jud. Reim/Roth

Einführungsveranstaltung Bachelor Sportwissenschaft (0 SWS)

0506115 Mo - Einzel 15.10.2012 - 15.10.2012 Lange/Siebe

Einführungsveranstaltung Sport als Didaktikfach (0 SWS)

0506116 Mo 13:15 - 14:00 Einzel 15.10.2012 - 15.10.2012 HS / Sport Jud. Schubert

Lehramtsstudiengänge

Studienberatung Sport vertieft:

Dr. Dominik Reim, AR, Am Hubland, T 31 86528

Studienberatung Sport Unterrichtsfach:

Ingrid Schweizer, AORin, Judenbühlweg 11, T 31

Studienberatung Sport als Didaktikfach:

Eva Schubert, ADin, Am Hubland, T 31 86538

Kursbelegung:

Zuteilung:

Nachbelegung:

Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Sportzentrums veröffentlicht.

Veranstaltungsbeginn : Dienstag, 16.10.2012

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

Lehramtsstudiengänge alte LPO

Sollten Sie noch Veranstaltungen der alten Studienordnung benötigen, die Sie nicht im Vorlesungsverzeichnis finden, melden Sie sich bitte während der Vorbelegungsphase per Mail bei Christine Noe (christine.noe@uni-wuerzburg.de).

Sportpsychologie (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506117 wird noch bekannt gegeben Oberst
Spopsycho

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136 wird noch bekannt gegeben Schubert
FDP-1-S
Voraussetzung Praktikumsplatz

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (vertieft) (2 SWS)

0506137 wird noch bekannt gegeben Roth/Schweizer
FDP-1-S

Ski Alpin II - Prüfungskurs

0506216 wird noch bekannt gegeben Reim
Ski II
Hinweise Die Einschreibung erfolgt in einem gesonderten Verfahren. Bitte die Veröffentlichungen auf der Homepage des Sportzentrums beachten.

Wahlfach Badminton II (2 SWS)

0506241 - - - Roth
Wf Bad II
Voraussetzung Badminton I

Didaktikfach Sport Grundschule

Basisqualifikation (2 SWS)

0506295 - - wöchentl. Schubert
05-SP-BQ

Modul 1: Sportdidaktische Basiskompetenz: Elementare Bewegungserziehung (05-SP-D-EB)

Aspekte der Bewegungserziehung, der Sportpädagogik und Sportdidaktik LGS/LHS (1 SWS)

0506309 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SPSD-1-V

Grundformen der Bewegung / Bewegung gestalten LGS (1 SWS)

0506310 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-EB-1-S1

Bewegungsspiele LGS (1 SWS)

0506311 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-EB-1-S2

Bewegen an und mit Geräten LGS (2 SWS)

0506312 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-EB-1-S3

Modul 2: Sportdidaktische Kompetenz: Sportunterricht planen - durchführen - auswerten (05-SP-D-SU)

Seminar Angewandte Sportdidaktik LGS (1 SWS)

0506326 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SU-1-S1

Bewegen im Wasser (1 SWS)

0506327 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SU-1-S2

Modul 3 (optional): Bewegung, Spiel, und Sport im Schulleben Grundschulspezifische Bewegungsangebote (05-SP-DG-BSS)

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (2 SWS)

0506338 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-BSS-1-S1

Kurzkommentar Zur Erfüllung der SWS-Anforderung müssen zwei Veranstaltungen des Seminars "Sport und Natur / Bewegung in der Natur / Trendsport" belegt werden. Diese Seminare müssen NICHT innerhalb eines Semesters belegt werden.

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (2 SWS)

0506339 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-BSS-1-S2

Projekttag (1 SWS, Credits: 1)

0506340 - - - Siebe
DG-BSS-1-S

Hinweise Der "Projekttag" ist gekoppelt an das Seminar "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote". Die Einschreibung erfolgt über "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote".

Didaktikfach Sport Hauptschule

Basisqualifikation (2 SWS)

0506295 - - - wöchentl. Schubert
05-SP-BQ

Modul 1: Sportdidaktische Kompetenz: Grundlagen sportpädagogischen und sportdidaktischen Handelns (05-SP-D-SPSD)

Aspekte der Bewegungserziehung, der Sportpädagogik und Sportdidaktik LGS/LHS (1 SWS)

0506309 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SPSD-1-V

Bewegen im Wasser 1 LHS (1 SWS)

0506314 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SPSD1-S2

Bewegung gestalten LHS (2 SWS)

0506315 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SPSD1-S3

Spielen 1: Bewegungsspiele (1 SWS)

0506337 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SPSD1-S1

Modul 3: Sportdidaktische Kompetenz: Sportdidaktik an ausgewählten Themen vertiefen (05-SP-D-SDV)

Seminar Sportdidaktik LHS (1 SWS)

0506341 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SU-1-S1

Bewegen an und mit Geräten (2 SWS, Credits: 2)

0506344 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SDV-1-S4

Gesundheitserziehung - motorische Entwicklung und Diagnostik (1 SWS)

0506345 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SDV-1-S2

Bewegen im Wasser 2 (1 SWS)

0506346 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-SDV-1-S3

Modul 4: Sportdidaktische Kompetenz: Bewegung und Sport im Schulleben (05-SP-DH-BSS)

Spielen 3: Rückschlagspiel (1 SWS)

0506198 wird noch bekannt gegeben Schubert
DH-BSS-1-S

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (2 SWS)

0506338 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-BSS-1-S1

Kurzkommentar Zur Erfüllung der SWS-Anforderung müssen zwei Veranstaltungen des Seminars "Sport und Natur / Bewegung in der Natur / Trendsport" belegt werden. Diese Seminare müssen NICHT innerhalb eines Semesters belegt werden.

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (2 SWS)

0506339 wird noch bekannt gegeben Schubert
D-BSS-1-S2

Lehramt Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach)

Fachdidaktische Veranstaltungen (7 SWS)

Fachwissenschaftliche Veranstaltungen (22 SWS)

Lehramt Realschule (Unterrichtsfach)

Fachdidaktische Veranstaltungen (8 SWS)

Fachwissenschaftliche Veranstaltungen (26 SWS)

Lehramt Gymnasium

Fachdidaktische Veranstaltungen (2 SWS)

Fachwissenschaftliche Veranstaltungen (28 SWS)

Tutorien

Akrobatik und Bewegungskünste (1 SWS)

0506359 wird noch bekannt gegeben

Schwimmtraining (1 SWS)

0506360 wird noch bekannt gegeben

Tutorium Turnen (2 SWS)

0506361 wird noch bekannt gegeben

Unterwasserkamera (3 SWS)

0506362 wird noch bekannt gegeben

Tutorium Tanz und Handgerät (2 SWS)

0506363 wird noch bekannt gegeben

Tutorium Handball (1 SWS)

0506364 wird noch bekannt gegeben

Tutorium Volleyball (1 SWS)

0506365 wird noch bekannt gegeben

Tutorium Basketball (1 SWS)

0506366 wird noch bekannt gegeben

Mensch-Computer-Medien

Medienkommunikation

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (0 SWS)

0508000 Mo 10:00 - 15:00 Einzel 08.10.2012 - 08.10.2012 0.001 / ZHSG

Hinweise Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester findet am 08.10.2012 statt.

Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 SWS, Credits: 5)

1056000	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 216 / Neue Uni	Thome
12-EWiinf	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 166 / Neue Uni	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 162 / Neue Uni	

Inhalt Aufgabe der Wirtschaftsinformatik ist es, Gestaltung, Funktionsweise, Erstellung, Anwendung und Betrieb von Informationssystemen zu analysieren und zu beschreiben. Damit reicht der Forschungsgegenstand des Faches vom kleinen, autonom arbeitenden Textverarbeitungssystem bis zum weltweiten Computernetz eines internationalen Konzerns. Das wissenschaftliche Interesse zielt vor allem auf Fragen des Leistungsumfangs eines Informationssystems sowie des jeweils notwendigen organisatorischen Umstellungsprozesses. Die Wirtschaftsinformatik ist eine quantitativ orientierte Disziplin, bewegt sich dabei aber nicht wie die Kerninformatik im Bereich der mathematischen Modellbildung, sondern im Umfeld der praktischen Realisierung. Jeder, der bereit ist, für die mit dem Fach verbundenen Arbeiten an Rechnern etwas mehr Zeit zu investieren, kann in der Wirtschaftsinformatik auch einen interessanten Schwerpunkt für seine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung im Hauptstudium finden.

- 1 Organisatorische Einbindung von IV-Systemen
 - Warenwirtschaft Integration, Organisation
- 2 Von der Daten- zur Informationsverarbeitung
 - Rahmenbedingungen
- 3 E-Commerce und eGovernment
 - Handel, Industrie (ERP), öffentl. Verwaltung, Vernetzung (SCM)
- 4 Funktionsweise der Technik
 - Digitalisierung, Baugruppen
- 5 Vorgehensweise bei der Anwendungsentwicklung
 - Programmierung, Software, Werkzeuge
- 6 Vernetzung
 - Kommunikation, Internet, Ökonomische Wirkung

Hinweise Die Veranstaltung wird im HS 216 gehalten und in die Hörsäle 162 und 166 live übertragen.
Literatur Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. München 2006

Informationskompetenz für Studierende der Medienkommunikation, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 2)

1200543	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	18.03.2013 - 18.03.2013	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	llg
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	20.03.2013 - 20.03.2013	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	18.03.2013 - 18.03.2013	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	20.03.2013 - 20.03.2013	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	19.03.2013 - 19.03.2013	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	21.03.2013 - 21.03.2013	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	18.03.2013 - 18.03.2013	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	20.03.2013 - 20.03.2013	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	19.03.2013 - 19.03.2013	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do 13:30 - 18:20	Einzel	21.03.2013 - 21.03.2013	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	19.03.2013 - 19.03.2013	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	21.03.2013 - 21.03.2013	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	

Inhalt **Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:**

- Recherchestrategien und -hilfsmittel
- Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog)
- fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken
- Recherche im Internet
- kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia
- Literaturverwaltung

Hinweise **Handouts, Vorlesungsskripte** u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf **WueCampus** ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.

Nachweis Gruppenübungsaufgaben (und deren Präsentation); zusätzliche Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der Medienkommunikation

Modul Instruktionspsychologie

Lernen mit Neuen Medien (2 SWS, Credits: 2)

0508131	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	102 / ZfM	01-Gruppe	N.
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	102 / ZfM	02-Gruppe	N.
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	102 / ZfM	03-Gruppe	Bannert
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	102 / ZfM	04-Gruppe	Bannert
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	102 / ZfM	05-Gruppe	Bannert

Instruktionspsychologie I

0508133	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	0.002 / ZHSG	Bannert	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	---------	--

Modul Medieninformatik

Medieninformatik I (2 SWS, Credits: 4)

0508831	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	0.001 / ZHSG	Steinicke	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	-----------	--

Tutorium zur Medieninformatik I (2 SWS, Credits: 2)

0508832	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	00.205 / BibSem	01-Gruppe	N./Steinicke
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	00.205 / BibSem	02-Gruppe	N./Steinicke
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	00.214 / BibSem	03-Gruppe	N./Steinicke
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	00.205 / BibSem	04-Gruppe	N./Steinicke
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	00.214 / BibSem	05-Gruppe	N./Steinicke

Modul Medien- & Kommunikationswissenschaft

Mediensystem - Presse und Rundfunk (2 SWS)

0508910	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 - 19.02.2013	0.001 / ZHSG	Schramm
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte, die Struktur und die Funktion der Presse und des Rundfunks in Deutschland. Dabei geht es im ersten Teil um Zeitungen und Zeitschriften, um Verlage, Pressestrukturen, -typen, -märkte und um Pressestatistik und -konzentration. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit den Grundlagen von Radio und Fernsehen, mit ihrer Geschichte, der Angebotsentwicklung sowie den rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. <i>Leistungsnachweis: Klausur</i>					

Konzeption & Vermarktung von Medienangeboten (2 SWS)

0508912	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 - 05.02.2013	00.205 / BibSem	01-Gruppe	Knoll
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	00.205 / BibSem	02-Gruppe	Schramm
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	005 / ZfM	03-Gruppe	Knoll
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	005 / ZfM	04-Gruppe	Knoll
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	005 / ZfM	05-Gruppe	Knoll
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	005 / ZfM	06-Gruppe	Knoll
Inhalt	Das Seminar gibt einen umfassenden Einblick in die deutsche Medienlandschaft: Zeitungen, Zeitschriften, Radio-, Fernseh- und Onlineangebote wollen wir kennenlernen, ihre redaktionellen Konzepte, die Themenauswahl und -aufbereitung, die Zielgruppen sowie die Marktbedeutung und Marketingstrategie analysieren. Dazu werden von den Seminarteilnehmern einzelne Angebote vorgestellt, analysiert und diskutiert. Außerdem werden Experten aus der Medienwirtschaft eingeladen, die die Konzeption und Vermarktung „ihrer“ Medienprodukte erklären. <i>Leistungsnachweis: Referat</i>						

Modul Medienproduktion

Einführung in das Studium der MCS (2 SWS, Credits: 4)

0508101	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	0.001 / ZHSG	Steinicke
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	-----------

Tool-Time (2 SWS, Credits: 2)

0508111	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	Parzl
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	Parzl
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	107 / ZfM	03-Gruppe	N.
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	107 / ZfM	04-Gruppe	N.
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	107 / ZfM	05-Gruppe	N.

Developing Games (2 SWS, Credits: 2)

0508812	-	-	Block			Pusch
---------	---	---	-------	--	--	-------

Modul Methoden

Befragung & Experiment (2 SWS, Credits: 2)

0508132	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	00.205 / BibSem	01-Gruppe	Mengelkamp
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	00.205 / BibSem	02-Gruppe	Mengelkamp
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	00.205 / BibSem	03-Gruppe	Mengelkamp
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	00.205 / BibSem	04-Gruppe	Mengelkamp

Inhaltsanalyse & Beobachtung (2 SWS)

0508211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	005 / ZfM	01-Gruppe	Brill
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	103 / ZfM	02-Gruppe	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	005 / ZfM	03-Gruppe	Brill
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	103 / ZfM	04-Gruppe	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	202 / ZfM	05-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	005 / ZfM	06-Gruppe	Brill
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	103 / ZfM	07-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	005 / ZfM	08-Gruppe	Brill
Inhalt	Das Seminar führt in die Methoden der Sozialwissenschaften ein. Beobachtung und Inhaltsanalyse werden vertiefend und an Beispielen dargestellt. Die Beobachtung ist eine zentrale Datenerhebungsmethode in den empirischen Sozialwissenschaften und bezeichnet die visuelle und/oder auditive Betrachtung von Geschehnissen wie sozialen bzw. interaktiven Prozessen und Situationen sowie Handlungsabläufen auch im Umgang mit Neuen und Klassischen Medien. Mittels der Methode der Inhaltsanalyse werden Texte und Bilder, aber auch TV- und Radiosendungen einer quantitativen oder qualitativen Analyse unterzogen. Dabei werden mediale aber auch reale Kommunikationsinhalte nach festgelegten Regeln in Kategorien klassifiziert.					

Modul Vertiefung

Vertiefung II (4 SWS, Credits: 10)

0508151	Mo 10:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	00.004 / Verf.Phil2	01-Gruppe	N.
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	00.004 / Verf.Phil2	02-Gruppe	N.
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	01.009 / Verf.Phil2	03-Gruppe	N.
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	00.009 / Verf.Phil2	04-Gruppe	N.
Hinweise	Gruppen 1 und 2 bzw. A und B beschäftigen sich mit Themen des Moduls Lehr-Lernmedien Gruppen 3 und 4 bzw. C und D beschäftigen sich mit Themen des Moduls Medieninformatik					

Modul Medienpsychologie

Klausur Medien & Soziales

0508209 wird noch bekannt gegeben

Medienpsychologie (2 SWS)

0508210	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	0.002 / ZHSG	Schwab	
Inhalt	Die Veranstaltung ist eine Überblicksveranstaltung zu u.a. folgenden Themen der Medienpsychologie: Kommunikation und Massenkommunikation, Medienforschung, Medienpsychologie, Mediennutzung, Mediale Wahrnehmung, Mediales Stimmungsmanagement Medien und Emotionen, Lernen aus Medien, medienvermittelte Einstellungen und Meinungen, Medien und Aggressionen, Medien und Wahlverhalten, Kinder und Medien, Medienkompetenz.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zum Modul "Medienpsychologie"					
Literatur	Winterhoff-Spurk, P. (2004). Medienpsychologie. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer (2., vollständig überarbeitete Auflage). N.C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.) (2008), Medienpsychologie. Schlüsselbegriffe und Konzepte. Stuttgart: Kohlhammer.					

Entertainment (2 SWS)

0508212	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	005 / ZfM	01-Gruppe	Brill
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	103 / ZfM	02-Gruppe	Carolus
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	202 / ZfM	03-Gruppe	
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	103 / ZfM	04-Gruppe	Carolus
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2012 - 09.02.2013	005 / ZfM	05-Gruppe	

Filmrezeption - Entertainment (2 SWS)

0508213	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013	0.001 / ZHSG	Schwab	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	--------	--

Schlüsselqualifikationen

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

0508006	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	103 / ZfM	01-Gruppe	Schallhorn
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2012 - 06.02.2013	103 / ZfM	02-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 06.02.2013	103 / ZfM	03-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2012 - 06.02.2013	103 / ZfM	04-Gruppe	
Inhalt	Die Studierenden lernen die grundlegenden Konzepte und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen. Diese sind grundlegend für den weiteren Studienverlauf, das Rezipieren und Verstehen von Wissenschaft sowie die Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten (Seminar-, Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten). Die Bedeutung und Wichtigkeit wissenschaftlichen Schreibens sollen erkannt und die Struktur(en) wissenschaftlicher Arbeit(en) verstanden werden. Neben dem korrekten methodischen Vorgehen beim wissenschaftlichen Arbeiten soll auch eine entsprechend kritische Distanz zur Literatur vermittelt werden.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zum Modul "Schlüsselqualifikationen (FSQ)"						
Literatur	Der Großteil wird in Wü-Campus abgelegt. Zudem befindet sich im Sekretariat bei Frau Mark ein Regal mit Büchern.						
Nachweis	Übungsaufgaben, Exposé						

Modul Praxis

Praxis (2 SWS)

0508251	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	103 / ZfM	01-Gruppe	Schramm/Schwab/N.
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2012 - 09.02.2013	00.207 / BibSem	02-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	00.205 / BibSem	03-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	00.214 / BibSem	04-Gruppe	

Modul Wirtschaft, Markt & Medien

Wirtschaft, Markt & Medien (2 SWS)

0508252	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2012 - 09.02.2013	0.002 / ZHSG	Schramm
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	---------

Mensch-Computer-Systeme

Der Studiengang "Mensch-Computer-Systeme (B.Sc.)" vermittelt den Studierenden Kenntnisse aus den wichtigsten Teilgebieten der Informatik und Psychologie zur Gestaltung und Anpassung technischer Systeme auf menschliche Bediener und macht sie mit den Methoden des Software-Engineering und der empirischen Evaluation von Systemen vertraut. Der Studiengang läuft seit Sommersemester 2010, zugelassen wird jedes Semester.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Eine umfangreiche Liste von Veranstaltungen zu den allgemeinen Schlüsselqualifikationen finden Sie an anderer Stelle im Vorlesungsverzeichnis: Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten - Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen. Hier sind beispielhaft einige Veranstaltungen genannt, die inhaltlich für Studierende der Mensch-Computer-Systeme interessant sein könnten.

Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 SWS, Credits: 5)

1056000	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 216 / Neue Uni	Thome
12-EWiinf	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 166 / Neue Uni	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 162 / Neue Uni	

Inhalt Aufgabe der Wirtschaftsinformatik ist es, Gestaltung, Funktionsweise, Erstellung, Anwendung und Betrieb von Informationssystemen zu analysieren und zu beschreiben. Damit reicht der Forschungsgegenstand des Faches vom kleinen, autonom arbeitenden Textverarbeitungssystem bis zum weltweiten Computernetz eines internationalen Konzerns. Das wissenschaftliche Interesse zielt vor allem auf Fragen des Leistungsumfangs eines Informationssystems sowie des jeweils notwendigen organisatorischen Umstellungsprozesses. Die Wirtschaftsinformatik ist eine quantitativ orientierte Disziplin, bewegt sich dabei aber nicht wie die Kerninformatik im Bereich der mathematischen Modellbildung, sondern im Umfeld der praktischen Realisierung. Jeder, der bereit ist, für die mit dem Fach verbundenen Arbeiten an Rechnern etwas mehr Zeit zu investieren, kann in der Wirtschaftsinformatik auch einen interessanten Schwerpunkt für seine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung im Hauptstudium finden.

- 1 Organisatorische Einbindung von IV-Systemen
 - Warenwirtschaft Integration, Organisation
- 2 Von der Daten- zur Informationsverarbeitung
 - Rahmenbedingungen
- 3 E-Commerce und eGovernment
 - Handel, Industrie (ERP), öffentl. Verwaltung, Vernetzung (SCM)
- 4 Funktionsweise der Technik
 - Digitalisierung, Baugruppen
- 5 Vorgehensweise bei der Anwendungsentwicklung
 - Programmierung, Software, Werkzeuge
- 6 Vernetzung
 - Kommunikation, Internet, Ökonomische Wirkung

Hinweise Die Veranstaltung wird im HS 216 gehalten und in die Hörsäle 162 und 166 live übertragen.
Literatur Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. München 2006

Modul: Algorithmen und Datenstrukturen

Zu dieser Veranstaltung gibt es einen Programmier-Vorkurs:
 1000016 Programmierkurs für Wirtschaftsinformatik und MCS, Blockveranstaltung im CIP-Pool Josef-Stangl-Platz 2, 11.10.-15.10.

Modul: Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Veranstaltungen zu den allgemeinen Schlüsselqualifikationen werden sinnvollerweise in höheren Semestern belegt. Die hier aufgeführte Liste ist nicht vollständig.

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.11.2012 - 03.11.2012	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	16.11.2012 - 17.11.2012	206 / ZfM	

Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.

Hinweise Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:
 42-ZfM-CoPrä-B,
 42-ZfM-CoPrä-E,
 42-ZfM-CoPrä-I

näheres bei der 1. Veranstaltung
 Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2012 - 05.02.2013	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2012 - 06.02.2013	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben. Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). <i>Medienpsychologie</i> . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). <i>Lehrbuch der Medienpsychologie</i> . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	30.11.2012 - 01.12.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	14.12.2012 - 15.12.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	18.01.2013 - 19.01.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	01.02.2013 - 02.02.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EiGra-B, 42-ZfM-EiGra-E, 42-ZfM-EiGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben. Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen						

Modul: Einführung in das Studium der Mensch-Computer-Systeme

Modul: Grundlagen psychologischer Ergonomie

Dieses Modul besteht aus 3 Vorlesungen (Physiologie, Allgemeine Psychologie, Ergonomie). Der Stoff der Vorlesungen wird in einer gemeinsamen Klausur im Rahmen der Vorlesung Ergonomie geprüft.

Physiologie für Studierende der Psychologie (2 SWS)

0348080	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.			Wischmeyer
0502006					
Hinweise	Physiologie-Hörsaal				

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

0502302	Do 10:15 - 12:00	wöchentl.	18.10.2012 - 07.02.2013	HS Physiol / Physiolog.	Kiesel
Inhalt	Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandgebiete: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Hörsaal Physiologie, Röntgenring 9 statt.				
Literatur	Wird durch Aushang bekannt gegeben				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, Studienanfänger				

Algorithmen und Datenstrukturen

Zu dieser Veranstaltung gibt es einen Programmier-Vorkurs in der Woche vor Vorlesungsbeginn. Details finden Sie unter http://www1.informatik.uni-wuerzburg.de/uebersicht_vorkurse/

Algorithmen und Datenstrukturen für Wirtschaftsinformatiker und Mensch-Computer-Systeme (4 SWS, Credits: 10)

1056990	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2012 -	HS 162 / Neue Uni	Hotho
10-I-ADS-W	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2012 -	HS 162 / Neue Uni	

Übung: Algorithmen und Datenstrukturen für Wirtschaftsinformatiker (2 SWS)

1056994	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2012 -		01-Gruppe	Hotho/N.N.
10-I-ADS-W	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2012 -		02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2012 - 05.12.2012		03-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	12.12.2012 -		03-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2012 -		04-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2012 -		05-Gruppe	
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2012 -		06-Gruppe	
	Fr 18:00 - 19:30	wöchentl.				
Hinweise	Online-Belegung auch für Studierende des Bachelorstudiengangs "Mensch-Computer-Systeme".					

Modul: Statistik 1

Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)

0502328	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	16.10.2012 - 09.02.2013		Scheuchenpflug
QMA	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	19.10.2012 - 09.02.2013		
Inhalt	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehrveranstaltung findet im Wintersemester 2012/13 dienstags 8.30 - 10.00 und freitags 8.30 - 10.00 Uhr statt. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Literatur	Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.				
	Aron, A., Aron, E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Modul: Statistik 2

Statistik 2/Quantitative Methoden B (4 SWS)

0502339 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 18.10.2012 - 09.02.2013 Scheuchenpflug

QMB Fr 10:30 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 09.02.2013

Inhalt In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Nachweis zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form

Tutorium zu Statistik 2 für MCS (2 SWS)

0508107 wird noch bekannt gegeben

QMB-MCS

Inhalt Tutorium zur Veranstaltung "Statistik 2" vulgo QMB. Die Tutorien werden in Kleingruppen durchgeführt, die Termine werden in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben.

Zielgruppe Studierende im Bachelor "Mensch-Computer Systeme"

Modul: Programmierpraktikum

Das Programmierpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit statt. Ablauf und Termine werden online bekanntgegeben.

Modul: Evaluationsmethodik

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

0502306 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2012 - 09.02.2013 HS Physiol / Physiolog. N.N.

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird behandelt:

- Grundlegende Modellvorstellungen der Psychologie (Präformation, Adaptation und Repräsentation) und ihr Methodeninventar
- Wissenschaftstheoretische Grundlegung: Wissenschaft als Sprachsystem
- Zeichensysteme: Kriterien und Sinnregeln
- Grundlagen der Logik: Aussagenlogik und Prädikatenlogik
- Wissenschaftliche Begriffsbildung
- Operationalisierung von Begriffen
- Operationalisierung von Grundgesamtheiten: Stichproben- und Schätztheorie
- Messtheoretische Grundlagen
- Empirische Strukturen bei direkter Messung
- Problemfelder der Mathematischen Messtheorie
- Empirische Strukturen bei Messungen mit Fehlern
- Messgeräte in der Psychologie
- Quellen von Messfehlern
- Die VP als Messgerät: die Selbstbeobachtung und ihre Kritik
- Apparative Verhaltensmessung und psychophysiologische Messgeräte

Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils SS) wird behandelt:

- Wissenschaftliches Erklären
 - Kausale und nicht-kausale Bedingungsstrukturen
 - Intuition als Erklärung: Das Problem der Hermeneutik
 - Erklären nach Hempel & Oppenheimer und daraus resultierende Forschungstypen
 - Probleme bei unterschiedlichen Erklärungstypen
 - Determinismus und Zufälligkeit
 - Zur Begründung des Zufalls
 - Herstellen und Prüfen zufälliger Prozesse
 - Konzeptionen der Wahrscheinlichkeit
 - Die Verwendung des Zufalls zur Erklärung im inferenzstatistischen Modell
 - Empirische Forschung und die Induktionsproblematik
 - Der Canon of Induction und seine Methodenklassifikation
 - Grundprinzipien der Versuchsplanung
 - Das Problem der Zeit
 - Entwicklungspsychologische Methodik
 - Prozesse in der Zeit: Regelung
-
- Analyse von Zeitreihen

Human Factors in technischen Systemen

Human Factors in technischen Systemen (2 SWS)

0508104 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 Hurtienne
 HFtech

Übung zu Human Factors in technischen Systemen (4 SWS)

0508105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 01-Gruppe Hurtienne
 HFtech_Ü Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2012 - 07.02.2013 02-Gruppe
 Hinweise Die Präsenzübung findet Do 16-18 Uhr statt. Die Betreuung der Projektarbeit (im Umfang von 2 SWS) wird mit den Arbeitsgruppen individuell terminiert.

Usability und Softwareergonomie

Usability und Softwareergonomie (2 SWS)

0508401 Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 01-Gruppe Hurtienne
 Usability Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 02-Gruppe
 Inhalt Die Vorlesung vermittelt Grundlagen und Methoden der Usability-Evaluation.
 Hinweise Die Veranstaltung wird von Herrn Dr. Hurtienne vertreten.

Übung zu Usability und Softwareergonomie (4 SWS)

0508402 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 01-Gruppe Hurtienne
 Usab_Übg Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2012 - 08.02.2013 02-Gruppe
 Inhalt In der Übung werden Verfahren der Usability-Messung anhand praktischer Beispiele eingeübt.
 Hinweise Die Präsenzübung findet Fr 10-12 Uhr statt. Die Betreuung der Projektarbeit (im Umfang von 2 SWS) wird mit den Arbeitsgruppen individuell terminiert.

Wahlmodule

Wahlpflichtmodule können aus einer oder mehreren Veranstaltungen bestehen. Damit Sie Wahlpflichtmodule von den Pflichtmodulen unterscheiden können, wird den Überschriften ein "WM:" für Wahlmodul vorausgestellt, sofern Überschriften nötig sind.

Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

0502313 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 26.10.2012 - 26.10.2012 SE 304 / RöRi11-P3 Naujoks/N.N.
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 02.11.2012 - 02.11.2012 SE 304 / RöRi11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 09.11.2012 - 09.11.2012 SE 304 / RöRi11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 16.11.2012 - 16.11.2012 SE 304 / RöRi11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 23.11.2012 - 23.11.2012 SE 304 / RöRi11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 30.11.2012 - 30.11.2012 SE 304 / RöRi11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 14.12.2012 - 14.12.2012 SE 304 / RöRi11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 11.01.2013 - 11.01.2013 SE 304 / RöRi11-P3
 Hinweise Blockveranstaltung
 Einführungstermin: 19. Oktober 2012, 9.00 Uhr c.t.
 Ort: Röntgenring 11, Seminarraum 304